



Phoenix Mecano – Geschäftsbericht 2014

AUF DEN WELTMÄRKTEN ZU HAUSE

Wesentliche Kennzahlen der Gruppe

| | Einheiten | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|---|-----------|--------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Finanzkennzahlen | | | | | | |
| Bruttoumsatz | Mio. EUR | 505,6 | 500,6 | 500,5 | 529,8 | 501,6 |
| Veränderung | % | 1,0 | 0,0 | -5,5 | 5,6 | 26,4 |
| Betrieblicher Cashflow (EBITDA) | Mio. EUR | 53,1 | 56,2 | 54,5 | 68,1 | 71,2 |
| Veränderung | % | -5,5 | 3,1 | -20,0 | -4,3 | 110,3 |
| in % zum Umsatz | % | 10,5 | 11,2 | 10,9 | 12,9 | 14,2 |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Betriebsergebnis) | Mio. EUR | 29,5 | 35,0 | 27,9 | 36,1 | 52,6 |
| Veränderung | % | -15,9 | 25,5 | -22,7 | -31,4 | 288,3 |
| in % zum Umsatz | % | 5,8 | 7,0 | 5,6 | 6,8 | 10,5 |
| in % des betrieblichen Nettovermögens | % | 10,6 | 14,2 | 11,1 | 13,4 | 19,5 |
| Periodenergebnis | Mio. EUR | 20,0 | 22,4 | 18,1 | 23,6 | 43,9 |
| Veränderung | % | -10,7 | 23,9 | -23,6 | -46,1 | 278,3 |
| in % zum Umsatz | % | 4,0 | 4,5 | 3,6 | 4,5 | 8,7 |
| in % des Eigenkapitals | % | 7,5 | 8,8 | 7,2 | 9,6 | 18,6 |
| Bilanzsumme | Mio. EUR | 414,0 | 395,6 | 390,0 | 389,8 | 381,4 |
| Eigenkapital | Mio. EUR | 267,5 | 254,2 | 250,7 | 246,5 | 236,2 |
| in % der Bilanzsumme | % | 64,6 | 64,3 | 64,3 | 63,2 | 61,9 |
| Nettoverschuldung/(Nettoliiquidität) | Mio. EUR | 12,5 | -1,5 | 0,7 | 17,3 | 24,9 |
| in % des Eigenkapitals | % | 4,7 | - | 0,3 | 7,0 | 10,5 |
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit | Mio. EUR | 38,8 | 42,3 | 62,1 | 44,6 | 29,4 |
| Freier Cashflow | Mio. EUR | 15,4 | 23,0 | 37,5 | 24,4 | 11,7 |
| Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen | Mio. EUR | 24,0 | 20,3 | 25,4 | 20,9 | 19,6 |
| Aktienkennziffern | | | | | | |
| Aktienkapital^{1,2} (Inhaberaktien à nominal CHF 1,00) | Anzahl | 960 500 | 978 000 | 978 000 | 978 000 | 978 000 |
| Dividendenberechtigt³ | Anzahl | 959 240 | 957 936 | 963 197 | 973 480 | 972 541 |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Betriebsergebnis) pro Aktie⁵ | EUR | 30,7 | 36,6 | 29,0 | 37,1 | 54,1 |
| Periodenergebnis pro Aktie⁵ | EUR | 20,8 | 23,4 | 18,8 | 24,3 | 45,1 |
| Eigenkapital pro Aktie⁵ | EUR | 278,8 | 265,4 | 260,3 | 253,2 | 242,9 |
| Freier Cashflow pro Aktie⁵ | EUR | 16,1 | 24,0 | 38,9 | 25,1 | 12,0 |
| Dividende | CHF | 15,00⁴ | 15,00 | 13,00 | 13,00 | 13,00 |
| Börsenkurs | | | | | | |
| Höchst | CHF | 589 | 565 | 575 | 719 | 660 |
| Tiefst | CHF | 399 | 436 | 431 | 427 | 404 |
| Jahresendkurs | CHF | 460 | 545 | 431 | 490 | 660 |

¹ Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 23. Mai 2014 wurde das Aktienkapital durch Vernichtung von 17 500 Aktien aus dem Aktienrückkaufprogramm 2013/2014 per 26. August 2014 um CHF 17 500 herabgesetzt.

² Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 28. Mai 2010 wurde das Aktienkapital durch Vernichtung von 10 000 Aktien aus dem Aktienrückkaufprogramm 2008/2009 per 2. September 2010 um CHF 10 000 herabgesetzt.

³ Die Gesellschaft besitzt per Bilanzstichtag 1 260 Eigene Aktien, die nicht dividendenberechtigt sind.

⁴ Antrag an die Generalversammlung vom 22. Mai 2015.

⁵ Basis dividendenberechtigte Aktien per 31. Dezember.

Inhalt

| | |
|---|------------|
| Bericht des Verwaltungsrates | 2 |
| Auf den Weltmärkten zu Hause | 6 |
| Management Report Phoenix Mecano-Gruppe | 16 |
| Management Report Phoenix Mecano-Sparten | 24 |
| Aktieninformationen | 42 |
| Nachhaltigkeit | 49 |
| Corporate Governance | 56 |
| Vergütungsbericht | 70 |
| Operative Konzernstruktur | 78 |
| Finanzielle Berichterstattung 2014 Phoenix Mecano-Gruppe | 80 |
| Konsolidierte Bilanz | 82 |
| Konsolidierte Erfolgsrechnung | 84 |
| Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung | 85 |
| Konsolidierte Geldflussrechnung | 86 |
| Konsolidierter Eigenkapitalnachweis | 88 |
| Konsolidierte Segmentinformationen | 92 |
| Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze zur Konzernrechnung | 96 |
| Erläuterungen zur Konzernrechnung | 108 |
| Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung | 154 |
| 5-Jahres-Übersicht | 156 |
| Finanzielle Berichterstattung 2014 Phoenix Mecano AG | 157 |
| Bilanz | 158 |
| Erfolgsrechnung | 159 |
| Anhang zur Jahresrechnung | 160 |
| Antrag für den Beschluss der Gewinnverwendung | 168 |
| Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung | 170 |
| Adressen | 172 |

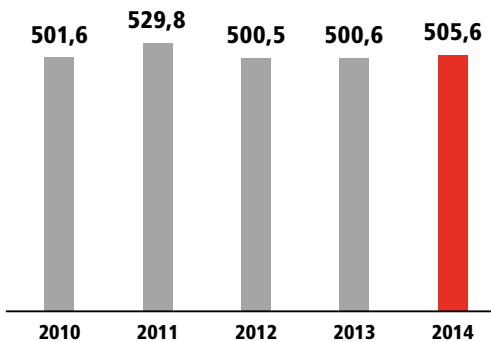
Struktur der Phoenix Mecano-Gruppe

Die Gruppe

Die Phoenix Mecano-Gruppe ist in den Bereichen Gehäusetechnik und industrielle Komponenten tätig. Sie ist schlank geführt und bindet die Bereichsleiter und Geschäftsführer der Tochterunternehmen stark in die Verantwortung mit ein. Als global aufgestelltes Technologieunternehmen ist sie in vielen ihrer Märkte führend. Die kostengünstigen, professionellen und kundenorientiert hergestellten Nischenprodukte stellen sicher, dass in der Maschinenindustrie und der Industrieelektronik Abläufe und Verbindungen einwandfrei funktionieren. Ihre wichtigsten Märkte sind der Maschinen- und Anlagenbau, die Mess- und Regeltechnik, die Medizintechnik, die Luft- und Raumfahrttechnik, alternative Energien sowie der Wohn- und Pflegebereich.

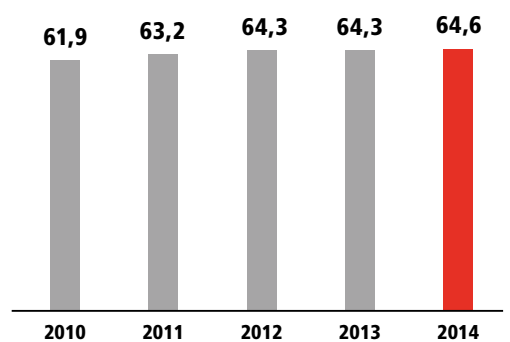
Bruttoumsatz 2010–2014

in Mio. EUR



Eigenkapitalquote 2010–2014

in %



Unsere Wachstumstreiber und Wertestrategie

- › Organisches Wachstum
- › Selektive Akquisitionen
- › Weltweite Vertriebsplattform
- › Global standardisierte und optimierte Geschäftsprozesse

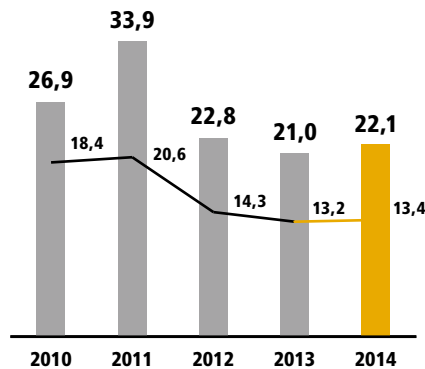
Bei all unseren unternehmerischen Entscheidungen orientieren wir uns an der langfristigen Steigerung des Unternehmenswertes.

Gehäusetechnik

Die Sparte entwickelt und produziert hochwertige Industriegehäuse aus Aluminium, Edelstahl und Kunststoffen sowie Systemlösungen für die Bereiche Maschinen- und Anlagenbau, Automatisierungstechnik, Mess- und Regeltechnik, Automobil- und Medizintechnik und für explosionsgefährdete Bereiche in der Petrochemie und in der On- und Offshore Industrie. Eingabeeinheiten wie Folientastaturen, Kurzhubtaster und Touchscreens ergänzen die Produktpalette.

Betriebsergebnis und Marge

in Mio. EUR (— Marge in %)



Kennzahlen

in Mio. EUR

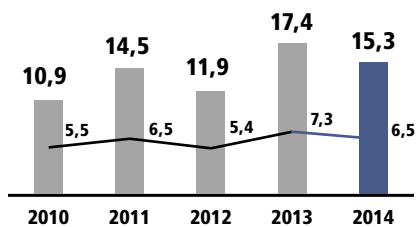
| | 2014 | 2013 |
|---|-------|-------|
| Bruttoumsatz | 164,9 | 159,8 |
| Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen | 6,2 | 5,6 |
| Betriebsergebnis | 22,1 | 21,0 |
| Marge in % | 13,4 | 13,2 |
| Mitarbeitende | 1 779 | 1 715 |

Mechanische Komponenten

Profilmontagesysteme, Lineareinheiten, Antriebs- und Rohrverbindungstechnik bieten vielfältige Einsatzmöglichkeiten in der Konstruktion von Maschinen und Anlagen, Schutzverkleidungen und ergonomischen Arbeitsplätzen. Die leistungsstarken Verstellmotoren, Elektrozylinder und Hubsäulen ermöglichen Komfort- und Lifestylelösungen im Wohn- und Pflegebereich und bei der Arbeitsplatzgestaltung.

Betriebsergebnis und Marge

in Mio. EUR (— Marge in %)



Kennzahlen

in Mio. EUR

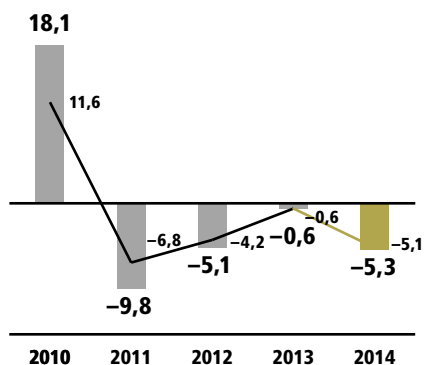
| | 2014 | 2013 |
|---|-------|-------|
| Bruttoumsatz | 235,1 | 236,4 |
| Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen | 9,0 | 9,3 |
| Betriebsergebnis | 15,3 | 17,4 |
| Marge in % | 6,5 | 7,3 |
| Mitarbeitende | 1 908 | 1 914 |

ELCOM/EMS

Das Spektrum dieser Sparte umfasst drei Bereiche: **Electro Mechanical Components** mit Anschlussklemmen, Steckverbindersystemen, Federkontakten, Reihenklammern und Codierschaltern für die Industrielektronik. **Electronic Manufacturing and Packaging** beinhaltet Stromversorgungen, Backplanes und elektronische Baugruppen. Anwendungsbereiche sind u.a. Medizintechnik, Messtechnik, Astrophysik und Forschungseinrichtungen (z.B. CERN). **Power Quality** mit Transformatoren, Messwandlern und Induktivitäten für den Einsatz bei erneuerbaren Energien, Antriebstechnik, Schaltanlagen und Stromverteilnetzen.

Betriebsergebnis und Marge

in Mio. EUR (— Marge in %)



Kennzahlen

in Mio. EUR

| | 2014 | 2013 |
|---|-------|-------|
| Bruttoumsatz | 105,6 | 104,3 |
| Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen | 7,9 | 5,1 |
| Betriebsergebnis | -5,3 | -0,6 |
| Marge in % | -5,1 | -0,6 |
| Mitarbeitende | 2 488 | 2 182 |

Globale Expansion aktiv forciert

Zukunftsinvestitionen und Prozessoptimierungen schaffen Wachstumspotenzial in anspruchsvollem Marktumfeld – Konsequente Fortsetzung des Weges zum Global Player



Von links nach rechts:

Ulrich Hocker | Präsident des Verwaltungsrates, Mitglied des Compensation Committees, Mitglied des Audit Committees
Benedikt A. Goldkamp | Delegierter des Verwaltungsrates, CEO

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

2014 bescherte uns ein konjunkturelles Wechselbad mit versöhnlichem Ausklang. Wichtiger aber war, dass es uns gelang, in allen drei Sparten Fortschritte in der Marktbearbeitung und entlang der Wertschöpfungskette zu erzielen. Die Herausforderungen waren dabei durchaus unterschiedlich.

Während die Gehäusetechnik aufgrund der bereits hohen Marktanteile neue Segmente und Anwendungen identifizieren und erschliessen musste, standen bei den Mechanischen Komponenten vor allem Herausforderungen der raschen Umsetzung von gestiegenen Kundenanforderungen an Komfort, Ergonomie und Funktionalität im Vordergrund.

Die Sparte ELCOM/EMS befindet sich in einer Phase der Neuausrichtung. Dabei sind einzelne Produktbereiche erfolgreich in ihren Marktsegmenten etabliert, andere befinden sich in einer Transformations- und Restrukturierungsphase. Wiederum andere erobern sich als interne Start-up Aktivitäten ihre Nischen mit interessantem Wachstumspotenzial.

Der kontinuierliche Ausbau unserer globalen Präsenz und die Vernetzung unserer weltweiten Aktivitäten zur Nutzung gruppenweiter Vertriebs-, Entwicklungs- und Produktionssynergien wurde gleichzeitig weiter vorangetrieben und steht auch für das laufende Jahr 2015 auf der strategischen Agenda der Gruppe weit oben. So beginnen wir in diesem Jahr mit dem Bau zusätzlicher, moderner Fertigungsstätten in China und Indien.

Wichtige Stossrichtungen der Sparten

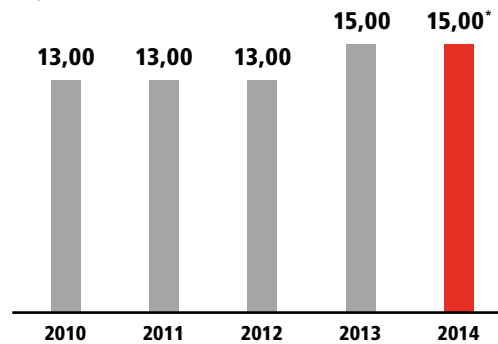
In der Sparte Gehäusetechnik lag der Schwerpunkt auf Zusatzfunktionalitäten für Standardgehäuse, dem weiteren Ausbau unseres Programms an explosionsgeschützten Gehäusen und der Entwicklung kundenspezifischer Gehäuse. Letztere werden inzwischen in den Regionen für die Regionen entwickelt, beispielsweise in Indien und China. So bleiben wir nahe an den unterschiedlichen Marktbedürfnissen und entwickeln gleichzeitig unser Know-how in den Wachstumsmärkten der Zukunft weiter.

Die Sparte Mechanische Komponenten entwickelt hochwertige Lineartechnik für den Sondermaschinenbau und die Automatisierungstechnik. Des Weiteren entwickelt sie modulare Lösungen für schlanke Prozesse und ergonomische Arbeitsplatzgestaltung auf der Basis von flexiblen Profilmontagesystemen und Hubsäulen. Der Kostendruck zwingt Produktionsunternehmungen weltweit, ihre Fertigungsprozesse zu optimieren. Für den Produktbereich Rose+Krieger ist das ein Wachstumsmarkt auf Jahre hinaus. Der Bereich DewertOkin baute seine weltweit führende Stellung im Bereich lineare Verstellantriebe für die Komfortmöbel- und Pflegeindustrie aus. Eine schwierige Marktphase im Sommer 2014, die zu einer Reihe von Kundeninsolvenzen führte, ist inzwischen überwunden und die Voraussetzungen für weiteres Wachstum in diesem durch die demographische Entwicklung getriebenen Markt sind weiterhin intakt.

Die Sparte ELCOM/EMS produziert und vertreibt mit Erfolg elektromechanische Bauelemente wie Codierschalter und Anschlussklemmen. In diesem Produktbereich werden gegenwärtig Fertigungskapazitäten in China aufgebaut, was aufgrund hoher Investitionen zu einer temporären Margenschmälerung führt. Backplanes und Stromversorgungen für die Bereiche Forschung, Aerospace und weitere Hightechbranchen behaupteten sich erfolgreich in einem volatilen Marktumfeld. Der Produktbereich Power Quality, bis vor kurzem hauptsächlich im Bereich der Photovoltaik-Zulieferindustrie tätig, wird durch eine Reihe von kleineren Akquisitionen und interne Neuentwicklungen auf das Produktsegment «Messwandler» ausgerichtet. Die erfolgreiche Umsetzung dieser Strategie wird es der Sparte ELCOM/EMS ermöglichen, in den kommenden Jahren an attraktiven Wachstumsnischen wie Hochspannungsgleichstromübertragung (HGÜ) oder intelligente Stromnetze (Smart Grid) zu partizipieren. Deren Aufbau ist durch die massive Förderung alternativer Energiequellen notwendig geworden.

Dividende 2010–2014

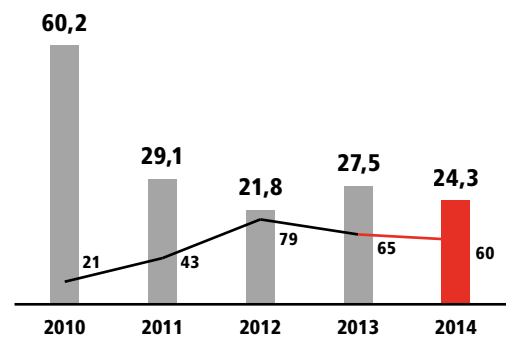
in CHF



* Antrag an die Generalversammlung vom 22. Mai 2015.

Periodenergebnis 2010–2014

in Mio. CHF



— Ausschüttungsquote auf Basis der beantragten Dividende und der Aktienrückkäufe in %

Stabile Dividende

Phoenix Mecano ist ein finanziell gesundes Unternehmen mit stabilem Cashflow und niedriger Verschuldung. Die strategische Flexibilität, Investitionen und bei Bedarf auch Akquisitionen zu tätigen, ist aufgrund der starken Bilanz sichergestellt. Die erwirtschafteten Mittel reichen trotz Sonderkosten und einmaliger Belastungen komfortabel aus, den Aktionären eine stabile Dividende auszuschütten. Deshalb wird der Verwaltungsrat an der kommenden Generalversammlung den Antrag stellen, eine Dividende in Höhe von CHF 15 entsprechend dem Vorjahresniveau auszuschütten.

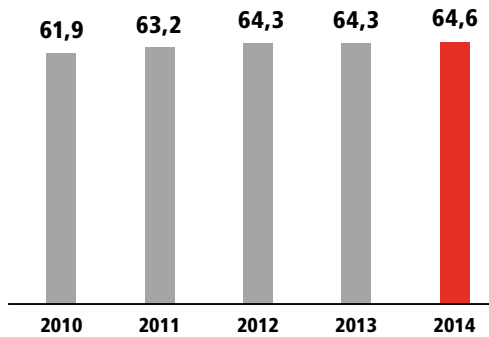
Dank an die Mitarbeitenden

Die für Phoenix Mecano wichtigen Industriemärkte entwickeln sich derzeit in den drei grossen Weltregionen Europa, Nord- und Südamerika und Asien sowie nach Marktsektoren unterschiedlich. Daher müssen wir in einigen Produktbereichen und Länderorganisationen die Strukturen auf Wachstum ausrichten, in anderen die Kosten durch Prozessverschlankeung wettbewerbsfähig halten.

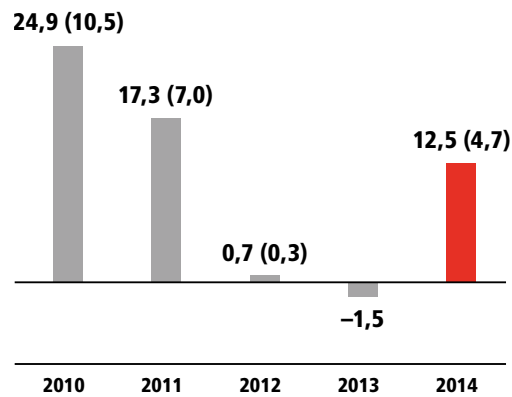
Im Umfeld dieser teilweise gegensätzlichen Ansprüche kommt jedoch gleichwohl dem Teamwork über Sparten und Regionen hinweg immer grössere Bedeutung zu. Das verlangt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein hohes Mass an Flexibilität ab. Der Blick über den Tellerrand, das Verständnis für das Grosse und Ganze auf der einen Seite und Selbstverantwortung für den eigenen Bereich, die eigene Organisationseinheit auf der anderen Seite sind grosse Herausforderungen, denen sie sich weltweit erfolgreich stellen. Nur deshalb gelingt es uns, die Möglichkeiten des global tätigen KMUs Phoenix Mecano immer besser zu nutzen. Diese Bereitschaft zur Zusammenarbeit, das bereichsübergreifende Verständnis und die damit verbundene Flexibilität werden in Zukunft noch wichtiger werden. Dafür gebührt allen Mitarbeitenden der Gruppe unser aufrichtiger Dank.

Eigenkapitalquote 2010–2014

in %

**Nettoverschuldung und Gearing 2010–2014**

in Mio. EUR (Gearing in %)

**Ausblick**

Trotz der gestiegenen Unsicherheit aufgrund verschiedener konjunktureller und weltpolitischer Krisenherde (Ukrainekrise, Wiederaufflammen der Eurokrise, Aufwertung des Schweizer Frankens, dramatischer Ölpreisverfall) zeigt sich die weltweite Industriekonjunktur aus Sicht von Phoenix Mecano Anfang 2015 recht robust. Die Auswirkungen der Aufwertung des Schweizer Frankens Anfang 2015 betreffen uns nur geringfügig, da im Heimmarkt Schweiz lediglich 4–5% des Gruppenumsatzes erzielt werden und Kosten und Erträge weltweit weitgehend in den gleichen Währungsräumen (Dollar, Euro, weitere Lokalwährungen) anfallen. Der Ausbau unserer Kapazitäten in den aufstrebenden Wachstumsregionen China und Indien wird 2015 forciert. Gleichzeitig bearbeiten unsere Entwicklungs- und Vertriebstteams mit innovativen Produkten neue Marktnischen, die das Wachstum der Gruppe in den kommenden Jahren sicherstellen sollen. Der Verwaltungsrat beobachtet die konjunkturelle Situation genau und ist bereit, auf neue Entwicklungen schnell zu reagieren.

Ulrich Hocker
Präsident des Verwaltungsrates

Benedikt A. Goldkamp
Delegierter des Verwaltungsrates





Indien: Standort mit Wachstumspotenzial

Zukunftsorientierte Standortwahl als Ausgangsposition für nachhaltiges Wachstum

Internationale Entwicklung

Unser Weg zur Globalität

WELTWEIT PRÄSENT

Phoenix Mecano verfolgt eine langfristig angelegte Wachstumsstrategie, um das Wachstum der Gruppe und die Ausweitung des globalen Produktions- und Vertriebsnetzes aus eigener Kraft und durch gezielte Akquisitionen voranzutreiben.

1981

USA

Phoenix Mecano Inc.

Schon früh erfolgte der Schritt in die USA.
Heute sind es sechs Niederlassungen.

1991

BELGIEN

PM Komponenten N.V.

1978

GROSSBRITANNIEN

Phoenix Mecano Ltd.

1988

FRANKREICH

Phoenix Mecano S.à.r.l.

1993

UNGARN

Phoenix Mecano Kecskemét Kft.

Spartenübergreifender Produktionsstandort
mit rund 1000 Mitarbeitenden.

1978

DEUTSCHLAND

Produktentwicklung und -Marketing sind in Europa hauptsächlich an Standorten in Deutschland konzentriert. Diese unterstützen die weltweiten Vertriebsaktivitäten und sorgen für den notwendigen Technologietransfer.

1990

ITALIEN

Phoenix Mecano S.r.l.

1975

SCHWEIZ

Phoenix Mecano
Gründungsort Zürich

1981

SCHWEIZ

Phoenix Mecano Komponenten AG
Produktion und Vertrieb der Produkte in der Schweiz.

1994

INDIEN

Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd.

1975 1976 1977 1978 1979 1980 1981 1982 1983 1984 1985 1986 1987 1988 1989 1990 1991 1992 1993 1994

Kontinuierliche Expansion**Weltweite Standorte**

GLOBAL AUFGESTELLT, LOKAL VERANKERT

64

1996

**VOLKSREPUBLIK
CHINA**

Mecano Components (Shanghai) Co., Ltd.

2013

MAROKKO

Phoenix Mecano Maroc S.à.r.l.

2005

AUSTRALIEN

Phoenix Mecano Australia Pty Ltd.

1995

SINGAPUR

Phoenix Mecano S.E. Asia Pte Ltd.

Der Eintritt in den südostasiatischen Markt erfolgte über das «Tor» Singapur.

2014

NIEDERLANDE

PM Special Measuring Systems B.V.

1998

TUNESIEN

Phoenix Mecano Hartu S.à.r.l.

Mit drei Niederlassungen ist Tunesien ein wichtiger Produktionsstandort.

2007

RUSSLAND

In Russland ist Phoenix Mecano durch eine Repräsentanz vertreten.

1995

BRASILIEN

Phoenix Mecano Comercial e Técnica Ltda.

1999

RUMÄNIEN

Phoenix Mecano Plastic S.r.l.

2005

KOREA

Phoenix Mecano Korea Co., Ltd.

2008

TÜRKEI

Phoenix Mecano Mazaka

1995

SPANIEN

Systemas Phoenix Mecano España S.A.

2009

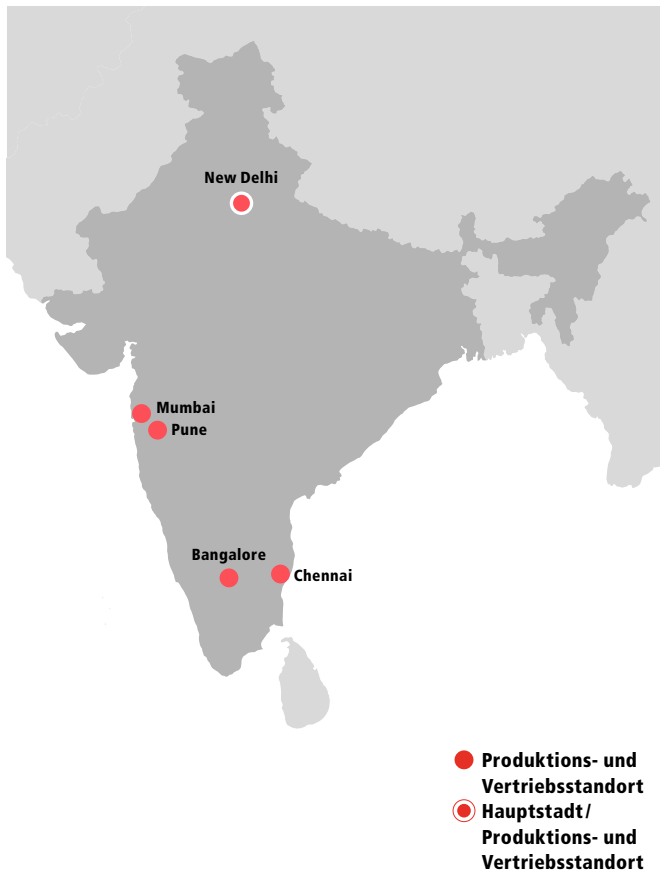
SCHWEDEN

Phoenix Mecano AB

1995 1996 1997 1998 1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014

INDIEN

Produktions- und Vertriebsstandorte



In Indien seit

1994

Produktion vor Ort

WICHTIGER PRODUKTIONSSTANDORT

Investitionen 2010–2014
in Mio. EUR

5,6

Produktionsvolumen
2014 in Mio. EUR

16,1

Vorteile durch Globalität

Optimaler Standort für langfristigen Nutzen

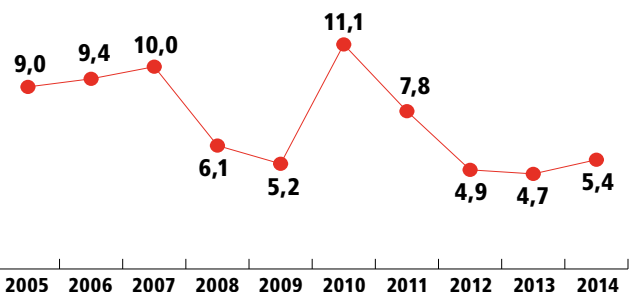
Der Markteintritt 1994 mit eigener Gesellschaft und lokalen Mitarbeitern verschafft die Partizipation am Wachstum der industriellen Entwicklung im Komponentengeschäft. Ab 2002 erfolgte die Produktion für den lokalen Markt, seit 2004 auch für den Export.

Mitarbeitende in Indien

435

Jährliche Wachstumsrate

BIP Indien 2005–2014 in %

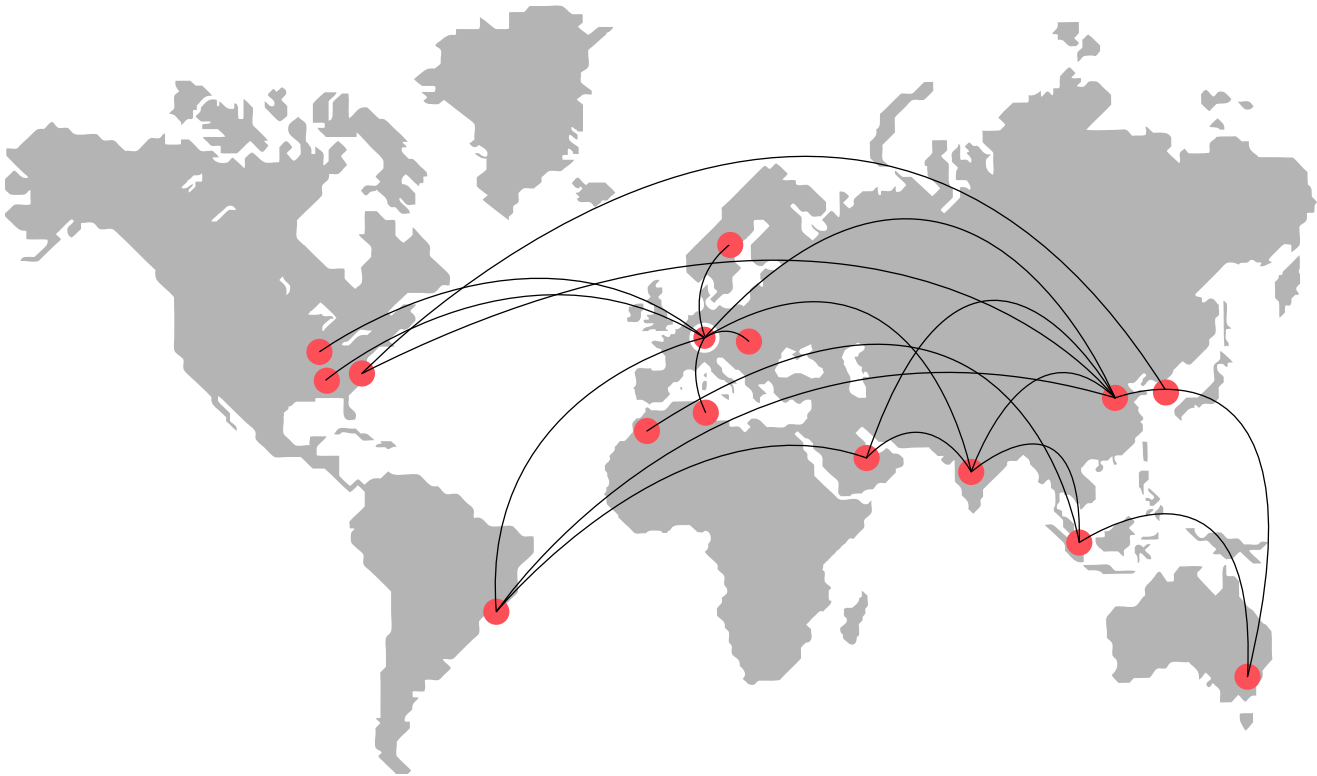


Quelle: <http://data.oecd.org/gdp/real-gdp-forecast.htm#indicator-chart>

WELTWEIT

Unsere globalen Handelsströme

Für unsere Kunden vor Ort – mit Produktion und Vertrieb



Vorteile unserer globalen Ausrichtung

Wirtschaftlicher und soziokultureller Nutzen

- Produkte gelangen innerhalb von 48 Stunden zum Endkunden
- Geringe Transportkosten und effiziente Produktion
- Günstige Preise
- Diversität

Hohe Standards weltweit

Sozial innovativ, umwelt- und qualitätsbewusst

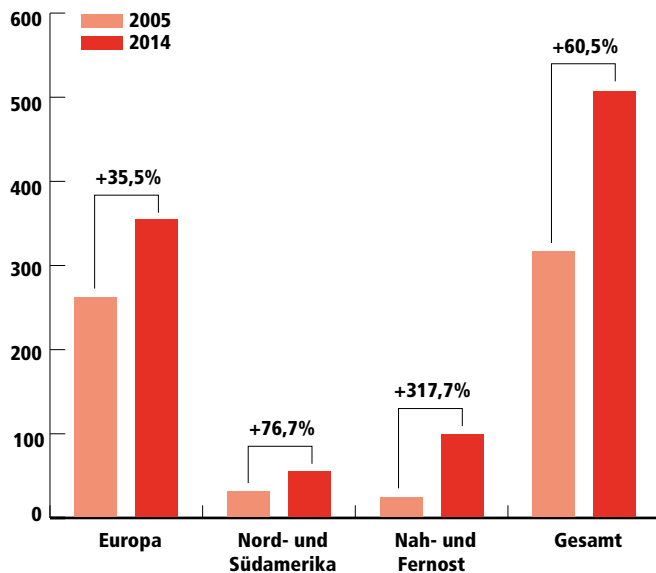
- 80% der Wertschöpfung nach ISO 9001 zertifiziert
- Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme an weltweiten Standorten
- Schaffung von attraktiven Arbeitsplätzen in Schwellenländern

Entwicklung Phoenix Mecano-Gruppe 2005–2014

Bruttoumsatz-Wachstum der Gruppe

ZUWACHS IN JEDER REGION

in Mio. EUR/in %



Durchschnittliche jährliche Wachstumsrate (CAGR)

KONSTANTE STEIGERUNG

Total in %

5,4

CAGR nach Regionen in %

WELTWEITE ZUNAHME

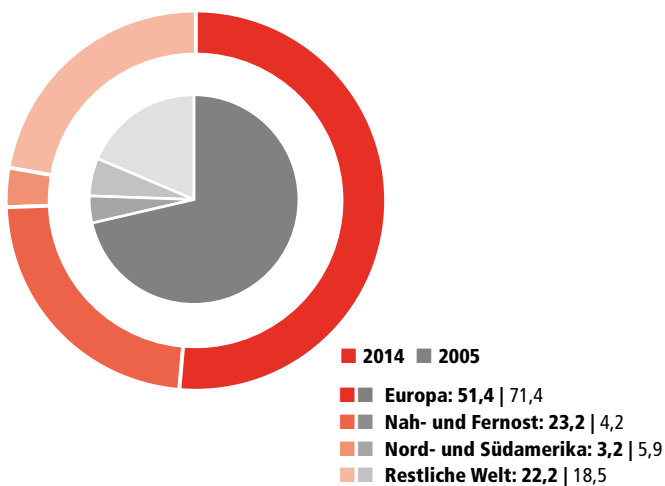
| Europa | Nord- und Südamerika | Nah- und Fernost |
|--------|----------------------|------------------|
| 3,4 | 6,5 | 17,2 |

Mitarbeiterbestand der Gruppe 2005 versus 2014

Verteilung nach Regionen

INTERNATIONALE BELEGSCHAFT

in %



Veränderung 2005 versus 2014

NEUE ARBEITSPLÄTZE GESCHAFFEN

Gesamt in %

65,4

Veränderung nach Regionen in %

GLOBALER ZUWACHS

| Europa | Nah- und Fernost |
|--------|------------------|
| 18,9 | 817,8 |

CHINA

Produktions- und Vertriebsstandorte



In China seit

1996

Spitzenstandort im Produktionssektor

DYNAMISCHES WACHSTUM

Anzahl Standorte

7

CAGR Bruttoumsatz
2005–2014 in %

44,3

Vorteile durch Globalität

Grosser Markt mit hohem Wachstumspotenzial

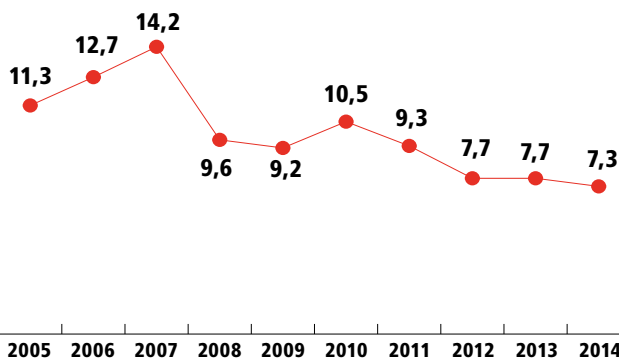
Wir erschliessen den grossen Markt und nutzen die preiswerten Beschaffungsmöglichkeiten seit 1996 mit eigenen Gesellschaften und Joint Ventures. Mit unseren Vertriebs-, Produktions- und F&E Standorten erzielten wir 2014 einen Bruttoumsatz von 68,5 Mio. Euro.

Mitarbeitende in China

926

Jährliche Wachstumsrate

BIP China 2005–2014 in % (CAGR 8,9%)



Quelle: <http://data.oecd.org/gdp/real-gdp-forecast.htm#indicator-chart>



China: Dynamischster Industriemarkt weltweit

Internationale Expansion, zielgerichtete Investitionen in Technologien und neue Märkte



Phoenix Mecano-Gruppe

Umsetzung der Wachstumsstrategie trotz anspruchsvoller Marktbedingungen: leichte Umsatzsteigerung auf 505,6 Mio. EUR Betriebsergebnis mit 29,5 Mio. EUR rund 16% unter Vorjahr. Solide Eigenkapitalquote mit 64,6% leicht erhöht.

Eckdaten der operativen Entwicklung

Periodenergebnis

LEICHT RÜCKLÄUFIG

Marge
in %

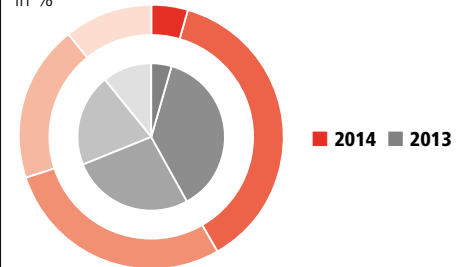
4,0

Nettoverschuldung
in Mio. EUR

12,5

Bruttoumsatz nach Regionen

in %



| | |
|----------------------------|-------------|
| ■ Schweiz: | 4,7 4,5 |
| ■ Deutschland: | 37,1 37,7 |
| ■ Europa (ohne DE und CH): | 28,2 26,9 |
| ■ Nah- und Fernost: | 19,4 20,1 |
| ■ Nord- und Südamerika: | 10,6 10,8 |

Geschäftstätigkeit

Eine leichte Umsatzsteigerung um rund 1% auf 505,6 Mio. EUR reflektiert die Umsetzung der Wachstumsstrategie trotz anspruchsvoller Marktbedingungen, insbesondere in Europa. Sie resultiert aus zwei kleinen, gezielten Akquisitionen zur Unterstützung der Neuausrichtungsstrategie der bis vor kurzem schwerpunktmässig im Photovoltaikbereich tätigen Sparte ELCOM/EMS. Verschiedene nicht wiederkehrende Aufwendungen in diesem Bereich sowie erhöhte Patentkosten und eine ungewöhnliche Häufung von Kundeninsolvenzen belasteten das Betriebsergebnis, das mit 29,5 Mio. EUR rund 16% unter dem Vorjahresresultat blieb. Trotz der auf CHF 15 pro Aktie um CHF 2 erhöhten Dividende konnte die grundsätzliche Eigenkapitalquote noch einmal leicht auf 64,6% gesteigert werden.

Der Hoffnung auf ein verbessertes konjunkturelles Umfeld 2014 folgte bereits wenige Wochen nach Jahresbeginn Ernüchterung, die im weiteren Jahresverlauf in eine unruhige Seitwärtsbewegung mündete. Die Ukraine-Krise, der Ölpreisschock und enttäuschende industrielle Wachstumszahlen in Asien verursachten Gegenwind bei der Umsetzung der Wachstumsstrategie. Trotzdem gelang Phoenix Mecano die Erreichung wichtiger Meilensteine, die auch für die kommenden Jahre verbesserte Umsatz- und Ergebniszahlen erwarten lassen. Diese betreffen eine Reihe von Neuproduktezulassungen und Zertifizierungen in den Sparten Mechanische Komponenten und ELCOM/EMS, den Ausbau von Vertriebsstrukturen, beispielsweise mit neuen Niederlassungen in Houston/Texas und Istanbul sowie den Ausbau und die Modernisierung von Fertigungskapazitäten für Codierschalter, Steckverbinder, Federkontakte und Schrauben in Shenzhen/China. Auch das gruppenweite Programm zur Performancesteigerung J2OX (Journey towards Operational Excellence) wurde intensiv weitergeführt. So haben 42 Phoenix Mecano Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Schulungslehrgänge zum Lean Production Master und Lean Office Master erfolgreich absolviert. Ihr neu erworbenes Wissen bringen sie jetzt gezielt zur Prozessoptimierung im Tagesgeschäft ein.

DewertOkin überwindet schwierige Phase erfolgreich

Der Produktbereich DewertOkin, grösster Umsatzträger der Sparte Mechanische Komponenten, wurde Mitte 2014 von einer Reihe von Kundeninsolvenzen und Projektverschiebungen hart getroffen. Hinzu kamen Patentstreitigkeiten mit chinesischen Copycat-Wettbewerbern, deren Abwehr erhebliche Ressourcen erforderte. Inzwischen hat sich der Geschäftsgang in diesem Bereich wieder stabilisiert und die Zukunftsaussichten haben sich deutlich aufgehellt. Neuprodukte wie eine Familie besonders kompakter, leistungsstarker Antriebe, patentierte Möbelbeschlagslösungen mit integrierter Antriebstechnik und neuartigen Sicherheitsfeatures sowie energiesparende, leistungsstarke Stromversorgungen auf elektronischer Schaltnetzteilbasis konnten bereits lanciert werden oder stehen kurz vor der Markteinführung.

Industriegeschäft mit Fokus auf kundenspezifischen Lösungen

Der bewährte strategische Ansatz von Phoenix Mecano, einen auf regionale Märkte abgestimmten Standardkatalog von Industriekomponenten in Verbindung mit weiteren Dienstleistungen auf kundenspezifische Bedürfnisse optimal abzustimmen, wurde weiter ausgebaut. Lokale Forschungs- und Entwicklungsabteilungen an Standorten wie USA, China, Indien oder auch Australien sind heute in der Lage, weitgehend eigenständig Produktvarianten mit marktspezifischen Features zu entwickeln, zu zertifizieren und erfolgreich im Markt einzuführen. Nur so ist Phoenix Mecano in der Lage, landesspezifische Normen, klimatische Besonderheiten und kulturelle Gepflogenheiten schnell und flexibel ins Produktdesign einfließen zu lassen und so das Potenzial wichtiger globaler Wachstumsregionen immer besser für die Gruppe zu nutzen.

Umsatz- und Ertragslage

Leichte Umsatzsteigerung

Der konsolidierte Bruttoumsatz der Phoenix Mecano-Gruppe stieg um 1% von 500,6 Mio. EUR auf 505,6 Mio. EUR. Währungseinflüsse belasteten die Umsatzentwicklung mit -0,3%. Bereinigt um Veränderungen im Konsolidierungskreis resultierte ein Umsatz auf Vorjahresniveau. Die Entwicklung setzt sich zusammen aus Umsatzzunahmen in den Sparten Gehäusetechnik (organisch) sowie ELCOM/EMS (akquisitionsbedingt) und einer leicht rückläufigen Entwicklung in der Sparte Mechanische Komponenten. Letztere ist vor allem durch Projektverzögerungen aufgrund von Liquiditätsproblemen eines Grosskunden bedingt, die sich inzwischen durch den Einstieg eines neuen Investors deutlich entschärft haben.

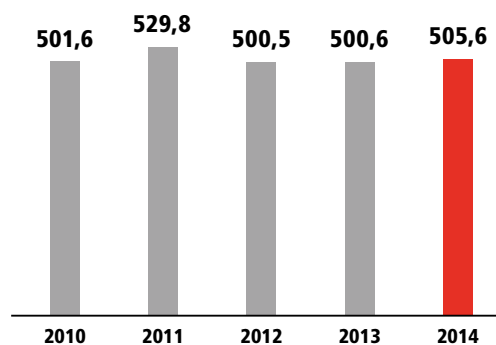
Europa verzeichnete eine Steigerung von 2,2% mit zweistelligen Wachstumsraten in Italien, Belgien, Dänemark und Russland. Eine leichte Reduktion ergab sich dagegen in Deutschland, Grossbritannien und Frankreich. Der europäische Anteil am Gesamtumsatz erhöhte sich wieder leicht von 69,1% auf 69,9%. In den asiatischen Märkten reduzierte sich der Umsatz um 2,4% aufgrund von Einbussen im Geschäft mit Antrieben für elektrisch verstellbare Komfort- und Pflegemöbel und in der Gehäusetechnik. Die Sparte ELCOM/EMS konnte ihre Umsätze in Asien ausweiten. In Nord- und Südamerika führten negative Währungseinflüsse zu einem Rückgang des Bruttoumsatzes von 0,6%.

Dank des weiteren Ausbaus des Produktsegmentes der explosionsgeschützten Gehäuse und leichten Wachstums in den traditionellen Absatzmärkten der Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik sowie der Elektrotechnik konnten die Umsätze in der Sparte Gehäusetechnik um 3,2% gesteigert werden. Nach einer Zunahme von 7,2% im Vorjahr reduzierte sich der Bruttoumsatz der Sparte Mechanische Komponenten im Geschäftsjahr um 0,5%. Eine Phase mit Projektverschiebungen und Kundeninsolvenzen im Sommer 2014 im Bereich der Pflege- und Möbelmärkte war vor allem die Ursache. Inzwischen hat sich hier das Umfeld wieder stabilisiert. Akquisitionsbedingt ist der Bruttoumsatz der Sparte ELCOM/EMS um 1,2% gestiegen. Organisch ist ein Rückgang von 3,6% zu verzeichnen, vor allem aufgrund des im Vorjahr vollzogenen strategischen Teilrückzugs aus dem Geschäft mit Photovoltaikkomponenten.

Der konsolidierte Auftragseingang der Phoenix Mecano-Gruppe reduzierte sich um 1,5% auf 508,1 Mio. EUR nach 515,7 Mio. EUR im Vorjahr. Die Book-to-bill-Ratio (Auftragseingang in % des Bruttoumsatzes) betrug 100,5% nach 103,0% im Vorjahr und lag in den Sparten Gehäusetechnik und Mechanische Komponenten über der 100%-Marke und in der Sparte ELCOM/EMS leicht darunter.

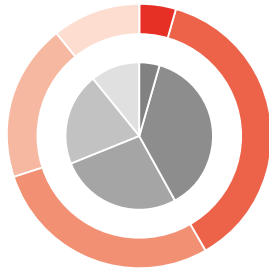
Bruttoumsatz 2010–2014

in Mio. EUR



Bruttoumsatz nach Regionen 2014 und 2013

in % (in TEUR)



- 2014 ■ 2013
- Schweiz: **4,7 (23 559)** | 4,5 (22 655)
- Deutschland: **37,1 (187 561)** | 37,7 (188 594)
- Europa (ohne DE und CH): **28,2 (142 495)** | 26,9 (134 618)
- Nah- und Fernost: **19,4 (98 160)** | 20,1 (100 524)
- Nord- und Südamerika: **10,6 (53 846)** | 10,8 (54 159)

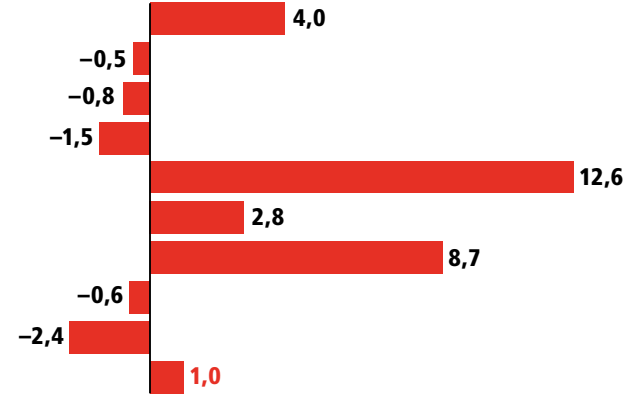
Bruttoumsatz nach Regionen

in TEUR

| | 2014 | 2013 |
|----------------------|----------------|----------------|
| Schweiz | 23 559 | 22 655 |
| Deutschland | 187 561 | 188 594 |
| Grossbritannien | 14 217 | 14 334 |
| Frankreich | 21 876 | 22 200 |
| Italien | 16 271 | 14 453 |
| Niederlande | 13 481 | 13 116 |
| Übriges Europa | 76 650 | 70 515 |
| Nord- und Südamerika | 53 846 | 54 159 |
| Nah- und Fernost | 98 160 | 100 524 |
| Summe | 505 621 | 500 550 |

Veränderung des Bruttoumsatzes nach Regionen zum Vorjahr

in %



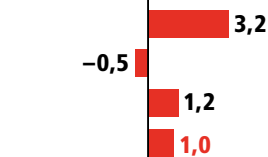
Bruttoumsatz nach Sparten

in TEUR

| | 2014 | 2013 |
|--|----------------|----------------|
| Gehäusetechnik | 164 932 | 159 827 |
| Mechanische Komponenten | 235 119 | 236 415 |
| ELCOM/EMS | 105 570 | 104 308 |
| Bruttoumsatz Sparten (Segmente) | 505 621 | 500 550 |

Veränderung des Bruttoumsatzes nach Sparten zum Vorjahr

in %



Betriebsergebnis durch Einmalaufwendungen belastet

Das Betriebsergebnis verminderte sich um 15,9% von 35,0 Mio. EUR auf 29,5 Mio. EUR. Die Betriebsergebnismarge veränderte sich von 7,0% auf 5,8%. Im Betriebsergebnis sind verschiedene Kosten mit einmaligem Charakter enthalten. So führten Patentstreitigkeiten, Kundeninsolvenzen und Projektverschiebungen in der Sparte Mechanische Komponenten zu Einmalaufwendungen in einer Größenordnung von rund 4 Mio. EUR. Weitere Ursachen für den Rückgang sind die erhöhten Amortisationen aus akquisitionsbedingt gebildeten immateriellen Vermögensgegenständen, wie beispielsweise Kundstamm, Know-how und Schutzrechte, die sich gegenüber Vorjahr um 1,9 Mio. EUR auf 5,7 Mio. EUR erhöht haben.

Die Sparte Gehäusetechnik konnte das Ergebnis von 21,0 Mio. EUR auf 22,1 Mio. EUR und die Rentabilität leicht steigern. Dagegen verzeichnete die Sparte Mechanische Komponenten, bedingt durch die vorgenannten Einmalkosten, einen um 11,7% tieferen Betriebsgewinn von 15,3 Mio. EUR und eine Reduktion der Rentabilität um 2,3 Prozentpunkte. Die Sparte ELCOM/EMS musste im Zuge der Neuausrichtung nach dem teilweisen Ausstieg aus der Photovoltaik nochmals einen Betriebsverlust von 5,3 Mio. EUR (i. V. 0,6 Mio. EUR) in Kauf nehmen.

Die Gruppe profitierte im Berichtsjahr von einem tieferen Materialaufwand bei gleichzeitig höheren Umsatzerlösen. Hierzu führten Produktmixänderungen und leicht tiefere Materialeinsatzquoten in verschiedenen Produktbereichen.

Der Personalaufwand nahm um 6,5% (i. V. 4,0%) zu. Die Gründe sind allgemeine Lohnkostensteigerungen, Akquisitionen und Personaleinstellungen vor allem in den Bereichen Fertigung und Entwicklung. Der Personalbestand erhöhte sich im Jahresdurchschnitt um 6,3% von 5 839 auf 6 207 Mitarbeitende.

Laufende Investitionsprogramme führten zu leicht erhöhten Abschreibungen auf Sachanlagen von 16,3 Mio. EUR (i. V. 15,7 Mio. EUR). Die Amortisation der immateriellen Anlagen stieg akquisitionsbedingt um 1,8 Mio. EUR (+34,2%). Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr waren Abwertungsverluste nur in minimalem Umfang zu verzeichnen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen nahmen um 7,2% zu, von 63,3 Mio. EUR auf 67,9 Mio. EUR. Das ist in erster Linie das Resultat aus Einmalaufwendungen aufgrund von Patentstreitigkeiten, erhöhten Vorratsbereinigungen und Forderungsverlusten sowie einer Erhöhung der Instandhaltungskosten.

Periodenergebnis von 20,0 Mio. EUR

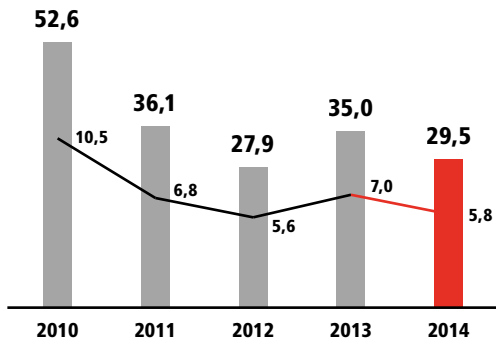
Das Finanzergebnis fiel mit –0,5 Mio. EUR deutlich besser aus als im Vorjahr (–3,3 Mio. EUR). Im Berichtsjahr war ein Ertrag aus der Zeitwertanpassung von Restkaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen in Höhe von 0,4 Mio. EUR (i. V. Nettoaufwand von 2,9 Mio. EUR) zu verzeichnen. Das Nettozinsergebnis verbesserte sich leicht um 0,1 Mio. EUR und ebenfalls das Währungskursergebnis um 1,6 Mio. EUR. Hingegen resultierte, vor allem bei den Währungsabsicherungen von HUF (gegen EUR), ein Nettoverlust aus derivativen Finanzinstrumenten von –1,2 Mio. EUR (i. V. Nettogewinn von 0,8 Mio. EUR).

In 2014 und 2013 resultierten über dem Mehrjahresdurchschnitt liegende Ertragssteuerquoten von 31,1% bzw. 29,5%. Dies ist im Berichtsjahr vor allem auf die Nichtaktivierung von Verlustvorträgen bei Gesellschaften mit einem negativen Periodenergebnis zurückzuführen.

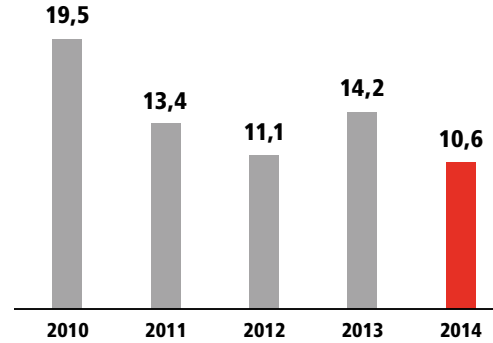
Das Periodenergebnis sank um 10,7% von 22,4 Mio. EUR auf 20,0 Mio. EUR, die Nettomarge auf 4,0% (i. V. 4,5%).

Betriebsergebnis und Marge 2010–2014

in Mio. EUR (— Marge in %)


Rentabilität* 2010–2014

in %



* Betriebsergebnis in Prozent des betrieblichen Nettovermögens per Bilanzstichtag.

Ergebnis vor Zinsen & Steuern (Betriebsergebnis) nach Sparten

| in TEUR | Veränderung in % | 2014 | 2013 |
|---------------------------------|------------------|---------------|---------------|
| Gehäusetechnik | 5,0 | 22 093 | 21 047 |
| Mechanische Komponenten | -11,7 | 15 336 | 17 375 |
| ELCOM / EMS | -785,6 | -5 340 | -603 |
| Summe Sparten (Segmente) | -15,2 | 32 089 | 37 819 |
| Überleitungsposten ¹ | 6,2 | -2 606 | -2 777 |
| Summe | -15,9 | 29 483 | 35 042 |

¹ Unter Überleitungsposten werden einzelne Geschäftsfelder sowie zentrale Management- und Finanzfunktionen geführt, welche nicht den Sparten zugeordnet werden können.

Rentabilität nach Sparten²

| in % | Veränderung in %-Punkten | 2014 | 2013 |
|-------------------------|--------------------------|-------------|-------------|
| Gehäusetechnik | 1,0 | 35,9 | 34,9 |
| Mechanische Komponenten | -2,3 | 12,3 | 14,6 |
| ELCOM / EMS | -4,8 | -5,7 | -0,9 |
| Gruppe | -3,6 | 10,6 | 14,2 |

² Betriebsergebnis in Prozent des betrieblichen Nettovermögens per Stichtag.

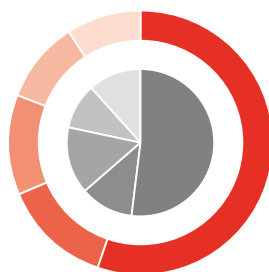
Vermögens- und Finanzlage

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Die Investitionen in Sachanlagen betragen 21,6 Mio. EUR (i. V. 18,3 Mio. EUR) und in immaterielle Anlagen 2,4 Mio. EUR (i. V. 2,1 Mio. EUR). Der Anstieg bei den Sachanlagen resultiert aus höheren Investitionen in die Fertigungstechnik und in Werkzeugprogramme.

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen 2014 und 2013

in % (in TEUR)



■ 2014 ■ 2013

- **Maschinen und Einrichtungen: 55,3 (13 292) | 52,0 (10 588)**
- **Werkzeuge: 13,5 (3 257) | 11,8 (2 405)**
- **Grundstücke und Gebäude: 12,3 (2 944) | 14,6 (2 961)**
- **Immaterielle Anlagen: 10,0 (2 401) | 10,1 (2 059)**
- **Anlagen im Bau: 8,9 (2 145) | 11,5 (2 334)**

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen

| | 2014 | 2014 | 2013 | 2013 |
|---------------------------------|---------------|--------------|---------------|--------------|
| | in TEUR | Anteil in % | in TEUR | Anteil in % |
| NACH ANLAGENARTEN | | | | |
| Immaterielle Anlagen | 2 401 | 10,0 | 2 059 | 10,1 |
| Grundstücke und Gebäude | 2 944 | 12,3 | 2 961 | 14,6 |
| Maschinen und Einrichtungen | 13 292 | 55,3 | 10 588 | 52,0 |
| Werkzeuge | 3 257 | 13,5 | 2 405 | 11,8 |
| Anlagen im Bau | 2 145 | 8,9 | 2 334 | 11,5 |
| Summe | 24 039 | 100,0 | 20 347 | 100,0 |
| NACH SPARTEN | | | | |
| Gehäusetechnik | 6 174 | 25,7 | 5 589 | 27,6 |
| Mechanische Komponenten | 8 957 | 37,2 | 9 329 | 45,8 |
| ELCOM/EMS | 7 929 | 33,0 | 5 115 | 25,1 |
| SUMME SPARTEN (SEGMENTE) | 23 060 | 95,9 | 20 033 | 98,5 |
| Überleitungsposten ¹ | 979 | 4,1 | 314 | 1,5 |
| Summe | 24 039 | 100,0 | 20 347 | 100,0 |

¹ Unter Überleitungsposten werden einzelne Geschäftsfelder sowie zentrale Management- und Finanzfunktionen geführt, welche nicht den Sparten zugeordnet werden können.

Konstant hohe Eigenkapitalquote

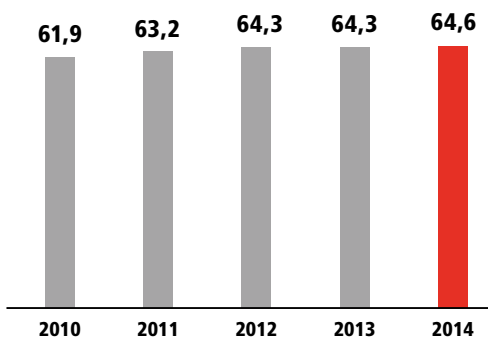
Die Eigenkapitalquote lag per Bilanzstichtag 31. Dezember 2014 geringfügig höher als im Vorjahr (64,6% zu 64,3%), obwohl die Dividende auf CHF 15 (i. V. CHF 13) erhöht worden ist.

Verstärkte Akquisitionstätigkeit

Aufgrund des Mittelabflusses für die getätigten Akquisitionen in der Sparte ELCOM/EMS in Höhe von 17,8 Mio. EUR und der höheren Dividende resultiert eine Nettoverschuldung von 12,5 Mio. EUR nach einer Nettoliquidität von 1,5 Mio. EUR im Vorjahr. Die Nettoverschuldung beträgt 4,7% des Eigenkapitals. Entsprechend verfügt die Gruppe nach wie vor über den notwendigen finanziellen Spielraum zur Wahrnehmung von organischen und akquisitorischen Wachstumsopportunitäten.

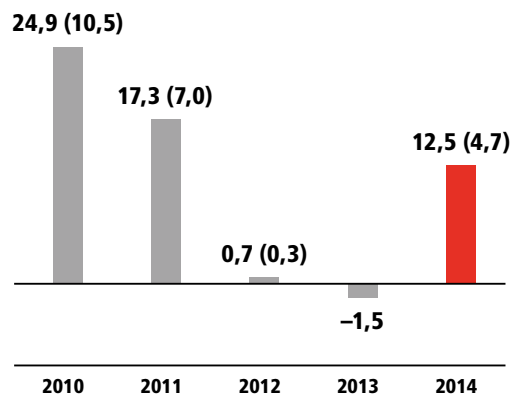
Eigenkapitalquote 2010–2014

in %



Nettoverschuldung und Gearing 2010–2014

in Mio. EUR (Gearing in %)



Ausblick

Die weltweite Industriekonjunktur zeigt sich aus Sicht von Phoenix Mecano Anfang 2015 noch robust, trotz verschiedener konjunktureller und weltpolitischer Krisenherde (Ukraine, Euro, Aufwertung des Schweizer Frankens, Ölpreisverfall). Die Auswirkungen der Aufwertung des Schweizer Frankens Anfang 2015 treffen Phoenix Mecano am Standort in der Schweiz, die Gesamtgruppe jedoch nur begrenzt, da im Heimmarkt Schweiz lediglich 4–5% des Gruppenumsatzes erzielt werden. Kosten und Erträge fallen weltweit überwiegend in den gleichen Währungsräumen (Dollar, Euro, weitere Lokalwährungen) an. Allerdings rechnet die Gruppe aufgrund von Abwertungen der Eurobestände von in CHF bilanzierenden Gruppengesellschaften mit negativen Auswirkungen auf das Finanzergebnis der Gruppe im ersten Quartal 2015. Sie werden im Bereich eines niedrigen einstelligen Millionenbetrages liegen, der auf Cash und das Eigenkapital der Gruppe in Euro keine Auswirkungen hat. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung beobachten die konjunkturelle Situation genau und sind bereit, auf die weitere Entwicklung schnell zu reagieren.



Phoenix Mecano Gehäusetechnik

Die Industriemärkte der Sparte zeigten sich in Europa durchwachsen, in Nordamerika freundlich. Umsatz und Ergebnis konnten gesteigert werden. Wachstumstreiber waren die Bereiche der explosionsgeschützten Gehäuse und Touchsysteme.



Steigerung von Umsatz und Ergebnis

Weiterer Ausbau des Bereichs der explosionsgeschützten Gehäuse

**Betriebsergebnis
in Mio. EUR**

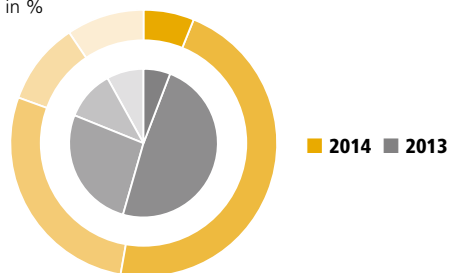
22,1

**Marge
in %**

13,4

Bruttoumsatz nach Regionen

in %



| |
|--|
| ■ Schweiz: 6,3 6,1 |
| ■ Deutschland: 46,6 48,3 |
| ■ Europa (ohne DE und CH): 27,8 26,9 |
| ■ Nah- und Fernost: 10,1 10,9 |
| ■ Nord- und Südamerika: 9,2 7,8 |

Umsatz- und Ertragslage

Umsatzentwicklung

Der Bruttoumsatz der Sparte Gehäusetechnik erhöhte sich um 3,2% auf 164,9 Mio. EUR, währungsbereinigt um 3,1%. Es waren keine Konsolidierungseffekte zu verzeichnen. In Europa verbesserte die Sparte ihre Umsätze um 2,5%, vor allem in der Schweiz und in Frankreich sowie mit zweistelligen Wachstumsraten in Belgien, Spanien/Portugal, Skandinavien sowie Osteuropa. Mit einem Anstieg von 20,8% entwickelten sich die Umsätze in Nord- und Südamerika dank einer starken Umsatzerweiterung im Ölgeschäft in den USA erfreulich. In Nah- und Fernost kam es dagegen aufgrund auslaufender Projekte im Öl- und Gasgeschäft in Südkorea zu einem Umsatzrückgang von 4,1%.

Die Bruttoumsätze mit Industriegehäusen (einschliesslich Steuertafeln und Geräteträgern) nahmen um 3,8% zu. Sie konnten im Produktsegment der explosionsgeschützten Gehäuse mit Fokus auf Öl- und Gasmärkte weiter gesteigert werden. Steigerungen erzielten auch die traditionellen Absatzmärkte der Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik sowie der Elektrotechnik. Mit der neuen Gehäuseserie Bocube wurde in 2014 bereits eine Vielzahl von Neuprojekten realisiert. Das entsprechende Produktprogramm wird konsequent weiterentwickelt, 2014 wurde erstmals eine Aluminiumausführung präsentiert.

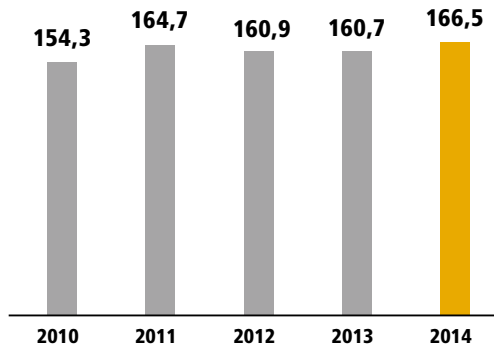
Die Bruttoumsätze mit Eingabesystemen reduzierten sich leicht um 1,3%, vor allem in den klassischen industriellen Märkten für Folientastaturen. Andererseits konnten erste Erfolge in der Sicherheitstechnik erzielt und die Umsätze im Bereich der Touchprojekte weiter gesteigert werden. Ferner verzeichnen die eingesetzten neuen Technologien im Bereich Digitaldruck und Doming erste Markterfolge.

Auftragslage

Der Auftragseingang lag mit 166,5 Mio. EUR um 3,6% über dem Vorjahr und über dem Umsatzniveau des Berichtsjahres. Daraus ergibt sich eine Book-to-Bill-Ratio (Auftragseingang in Prozent des Bruttoumsatzes) von 101,0% (i. V. 100,6%).

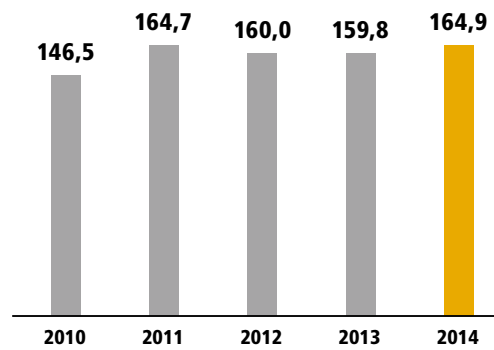
Auftragseingang 2010–2014

in Mio. EUR



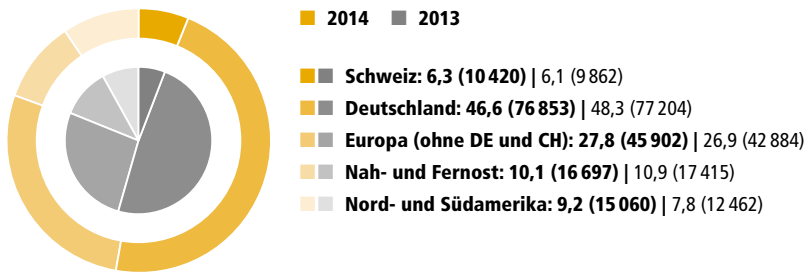
Bruttoumsatz 2010–2014

in Mio. EUR



Bruttoumsatz nach Regionen 2014 und 2013

in % (in TEUR)



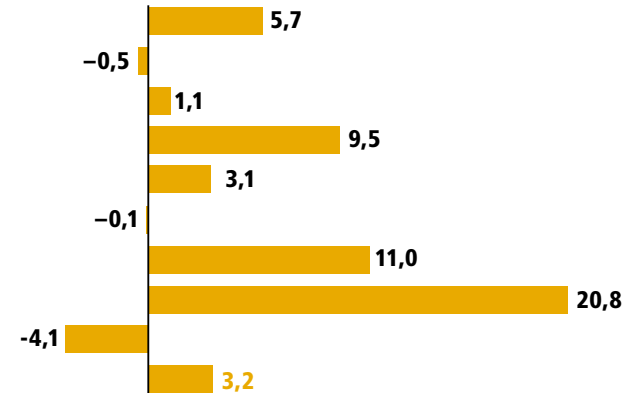
Bruttoumsatz nach Regionen

in TEUR

| | 2014 | 2013 |
|----------------------|----------------|----------------|
| Schweiz | 10 420 | 9 862 |
| Deutschland | 76 853 | 77 204 |
| Grossbritannien | 4 816 | 4 763 |
| Frankreich | 5 820 | 5 315 |
| Italien | 4 536 | 4 401 |
| Niederlande | 7 289 | 7 296 |
| Übriges Europa | 23 441 | 21 109 |
| Nord- und Südamerika | 15 060 | 12 462 |
| Nah- und Fernost | 16 697 | 17 415 |
| Summe | 164 932 | 159 827 |

Veränderung des Bruttoumsatzes nach Regionen zum Vorjahr

in %

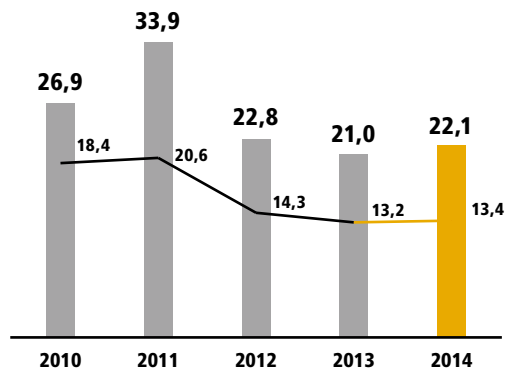


Ergebnisentwicklung

Das Betriebsergebnis der Sparte erhöhte sich dank einer leichten Rohmargenausweitung etwas überproportional zur Umsatzsteigerung um 5,0% auf 22,1 Mio. EUR. Andererseits band der Aufbau der Touchscreen-Kompetenz weiterhin Kapazitäten und belastete das Ergebnis der Sparte.

Betriebsergebnis und Marge 2010–2014

in Mio. EUR (— Marge in %)



| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Betriebsergebnis) | | 2014 | Marge | 2013 | Marge |
|---|------------------|---------------|--------------|---------------|--------------|
| | Veränderung in % | in TEUR | in % | in TEUR | in % |
| Betriebsergebnis | 5,0 | 22 093 | 13,4 | 21 047 | 13,2 |

| Betriebliches Nettovermögen | | 2014 | Rentabilität | 2013 | Rentabilität |
|------------------------------------|------------------|---------------|---------------------|---------------|---------------------|
| | Veränderung in % | in TEUR | in % | in TEUR | in % |
| Betriebliches Nettovermögen | 2,0 | 61 589 | 35,9 | 60 381 | 34,9 |

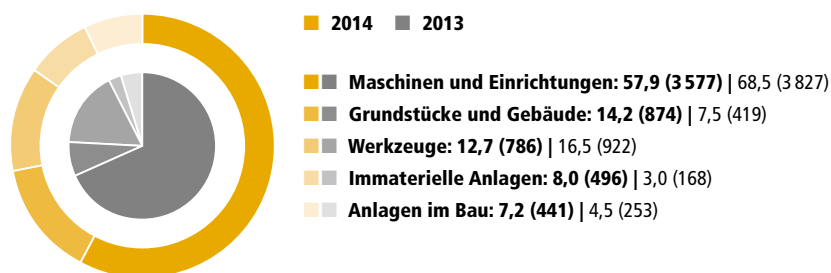
Vermögens- und Finanzlage

2014 lagen die Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen mit 6,2 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau von 5,6 Mio. EUR. Sie erfolgten hauptsächlich in den Maschinenbestand und die Betriebsausstattung mit dem Ziel, Durchlaufzeiten weiter zu verringern, die Prozessoptimierung nachhaltig voranzutreiben und die Produktivität weiter zu erhöhen. Ein Investitionsschwerpunkt war der Standort Indien. Dort wurde unter anderem in eine 560-t-Druckgussmaschine zur Erweiterung des Produktspektrums und in CNC-Fertigungstechnik zur Kapazitätsausweitung investiert.

Das betriebliche Nettovermögen erhöhte sich leicht von 60,4 Mio. EUR auf 61,6 Mio. EUR, das betriebliche Anlagevermögen um 7,4% und das betriebliche Umlaufvermögen um 5,0%. Die Rentabilität des betrieblichen Nettovermögens (ROCE) stieg aufgrund des höheren Betriebsergebnisses auf 35,9% (i. V. 34,9%).

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen 2014 und 2013

in % (in TEUR)



Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen

| | 2014 | | 2013 | |
|-----------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | in TEUR | Anteil in % | in TEUR | Anteil in % |
| Immaterielle Anlagen | 496 | 8,0 | 168 | 3,0 |
| Grundstücke und Gebäude | 874 | 14,2 | 419 | 7,5 |
| Maschinen und Einrichtungen | 3 577 | 57,9 | 3 827 | 68,5 |
| Werkzeuge | 786 | 12,7 | 922 | 16,5 |
| Anlagen im Bau | 441 | 7,2 | 253 | 4,5 |
| Summe | 6 174 | 100,0 | 5 589 | 100,0 |

Mitarbeitende

Der Personalbestand der Sparte veränderte sich im Jahresdurchschnitt um +3,7% auf 1 779 Mitarbeitende, hauptsächlich durch Personalaufstockungen in Indien und Ungarn.



Phoenix Mecano Mechanische Komponenten

Projektverzögerungen im Möbel- und Pflegemarkt führten zu einer leichten Umsatzreduzierung. Einmalaufwendungen belasteten das Ergebnis der Sparte mit 4 Mio. EUR. Erfreuliche Entwicklung im Industriekomponentengeschäft.



Erfreuliches Industriekomponentengeschäft

Einmalbelastungen im Antriebsgeschäft für den Möbel- und Pflegemarkt

**Betriebsergebnis
in Mio. EUR**

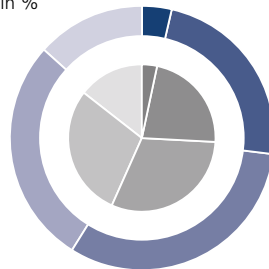
15,3

**Marge
in %**

6,5

Bruttoumsatz nach Regionen

in %



■ 2014 ■ 2013

- Schweiz: 3,7 | 3,5
- Deutschland: 23,4 | 22,6
- Europa (ohne DE und CH): 31,9 | 30,8
- Nah- und Fernost: 27,8 | 28,8
- Nord- und Südamerika: 13,2 | 14,3

Umsatz- und Ertragslage

Umsatzentwicklung

Der Bruttoumsatz der Sparte Mechanische Komponenten reduzierte sich leicht um 0,5% auf 235,1 Mio. EUR. Währungsbereinigt stieg er um 0,1%. Konsolidierungseffekte waren keine zu verzeichnen. In Europa konnte eine Umsatzsteigerung um 3,1% erzielt werden, getragen sowohl vom Industriegeschäft als auch von Umsatzerhöhungen in den Pflege- und Möbelmärkten. In Nord- und Südamerika war dagegen ein Umsatzrückgang um 8,1% zu verzeichnen, vor allem aufgrund von Liquiditätsproblemen eines Grosskunden. Diese haben sich inzwischen durch den Einstieg eines neuen Investors deutlich entschärft. Die Erlöse in Nah- und Fernost sind nach einem markanten Anstieg im Vorjahr um 43,0% in 2014 um 4,1% gesunken.

Das Industriekomponentengeschäft der Sparte ist nach wie vor stark auf Europa ausgerichtet, konnte aber die Umsätze in Amerika und Asien um 17,1% bzw. 37,6% steigern und erzielt inzwischen 14% seines Umsatzes ausserhalb Europas. Ein Wachstum wurde insbesondere bei Komponenten und Linearachsen für den Automationsbereich erzielt. Die Bruttoumsätze mit industriellen Montagesystemen stiegen um 14,4%.

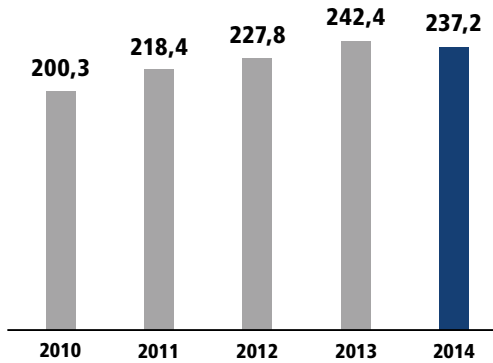
Das Geschäft mit Linearantrieben für den Möbel- und Pflegemarkt verzeichnete eine Umsatzsteigerung von 2,9% in Europa. Auf der anderen Seite musste in Asien ein Rückgang von 6,8% – nach einer Steigerung von 46,1% im Vorjahr – in Kauf genommen werden sowie in Nordamerika um 11,7%. Beides ist vor allem das Resultat von Projektverschiebungen. In diesen Marktsegmenten werden gut 50% der Umsätze ausserhalb Europas erwirtschaftet. Insgesamt reduzierten sich die Bruttoumsätze mit linearen Verstell- und Positioniersystemen um 3,0%.

Auftragslage

Der Auftragseingang lag mit 237,2 Mio. EUR um 2,1% unter dem Vorjahr. Die Book-to-Bill-Ratio (Auftragseingang in Prozent des Bruttoumsatzes) betrug 100,9% (i. V. 102,5%). Nach schwächeren Sommerquartalen konnten Umsatz und Auftragseingang im 4. Quartal sowohl gegen die Vorquartale als auch gegen Vorjahr wieder zulegen.

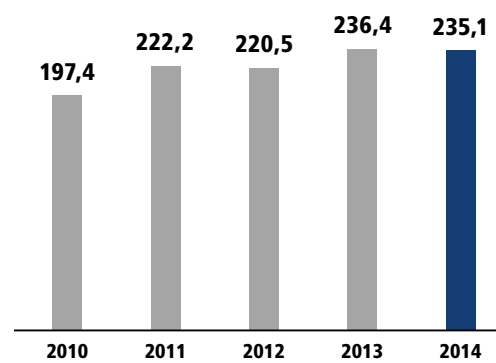
Auftragseingang 2010–2014

in Mio. EUR



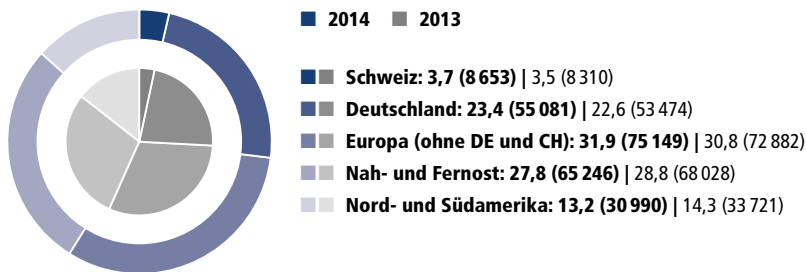
Bruttoumsatz 2010–2014

in Mio. EUR

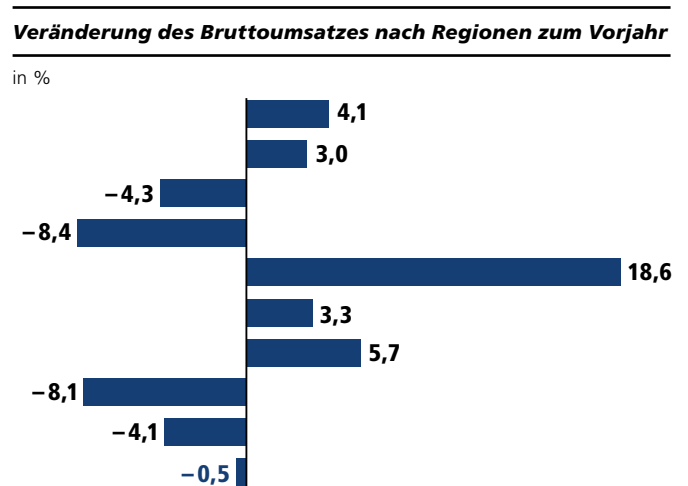


Bruttoumsatz nach Regionen 2014 und 2013

in % (in TEUR)



| Bruttoumsatz nach Regionen | 2014 | 2013 |
|-----------------------------------|----------------|----------------|
| in TEUR | | |
| Schweiz | 8 653 | 8 310 |
| Deutschland | 55 081 | 53 474 |
| Grossbritannien | 8 012 | 8 375 |
| Frankreich | 13 112 | 14 319 |
| Italien | 10 158 | 8 566 |
| Niederlande | 4 960 | 4 802 |
| Übriges Europa | 38 907 | 36 820 |
| Nord- und Südamerika | 30 990 | 33 721 |
| Nah- und Fernost | 65 246 | 68 028 |
| Summe | 235 119 | 236 415 |

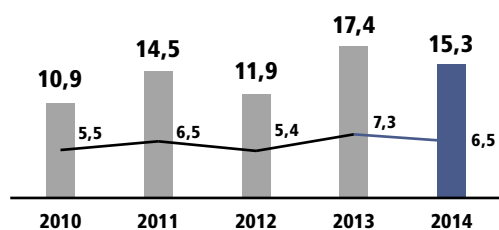


Ergebnisentwicklung

Einmalaufwendungen wegen Patentstreitigkeiten, Kundeninsolvenzen und Projektverschiebungen im Bereich der Linearantriebe für den Möbel- und Pflegemarkt in einer Größenordnung von rund 4 Mio. EUR führten zu einem Rückgang des Betriebsergebnisses um 11,7% auf 15,3 Mio. EUR. Zudem belastete der Aufbau der innovativen Beschlagstechnologie der Integrated Furniture Technologies Ltd. (GB) nach wie vor das Ergebnis. In diesem Geschäftsfeld wurde 2014 ein Joint Venture in China gegründet. Ergebnisstützend entwickelte sich dagegen das Industriekomponentengeschäft.

Betriebsergebnis und Marge 2010–2014

in Mio. EUR (— — Marge in %)



| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Betriebsergebnis) | | 2014 | Marge | 2013 | Marge |
|---|------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | Veränderung in % | in TEUR | in % | in TEUR | in % |
| Betriebsergebnis | -11,7 | 15336 | 6,5 | 17375 | 7,3 |

| Betriebliches Nettovermögen | | 2014 | Rentabilität | 2013 | Rentabilität |
|------------------------------------|------------------|---------------|---------------------|---------------|---------------------|
| | Veränderung in % | in TEUR | in % | in TEUR | in % |
| Betriebliches Nettovermögen | 5,1 | 124805 | 12,3 | 118800 | 14,6 |

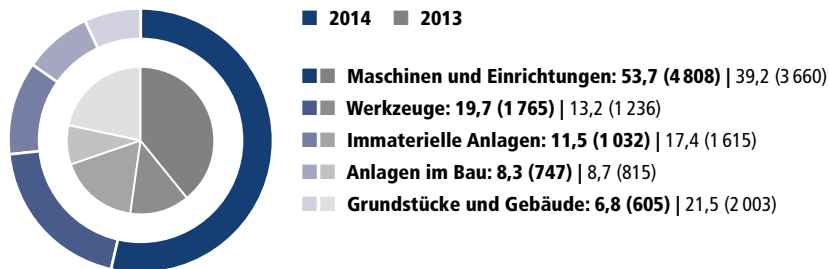
Vermögens- und Finanzlage

Die Investitionen in immaterielle Anlagen und Sachanlagen der Sparte belaufen sich auf 9,0 Mio. EUR nach 9,3 Mio. EUR im Vorjahr. Davon wurden 1,8 Mio. EUR, das ist der höchste Betrag der letzten Jahre, in Werkzeuge investiert. Die Investitionen erfolgten vor allem im Bereich der Lineartechnik für eine neue Baureihe von Linearachsen für Reinraumanwendungen sowie neue Einzel- und Doppelantriebe für den Möbel- und Pflegemarkt.

Das betriebliche Nettovermögen ist durch das erhöhte Anlagevermögen um 5,1% angestiegen. Aufgrund des höheren betrieblichen Nettovermögens und des tieferen Betriebsergebnisses ist die Rentabilität des betrieblichen Nettovermögens (ROCE) auf 12,3% nach 14,6% im Vorjahr gesunken.

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen 2014 und 2013

in % (in TEUR)



| Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen | 2014 | | 2013 | |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | in TEUR | Anteil in % | in TEUR | Anteil in % |
| Immaterielle Anlagen | 1 032 | 11,5 | 1 615 | 17,4 |
| Grundstücke und Gebäude | 605 | 6,8 | 2 003 | 21,5 |
| Maschinen und Einrichtungen | 4 808 | 53,7 | 3 660 | 39,2 |
| Werkzeuge | 1 765 | 19,7 | 1 236 | 13,2 |
| Anlagen im Bau | 747 | 8,3 | 815 | 8,7 |
| Summe | 8 957 | 100,0 | 9 329 | 100,0 |

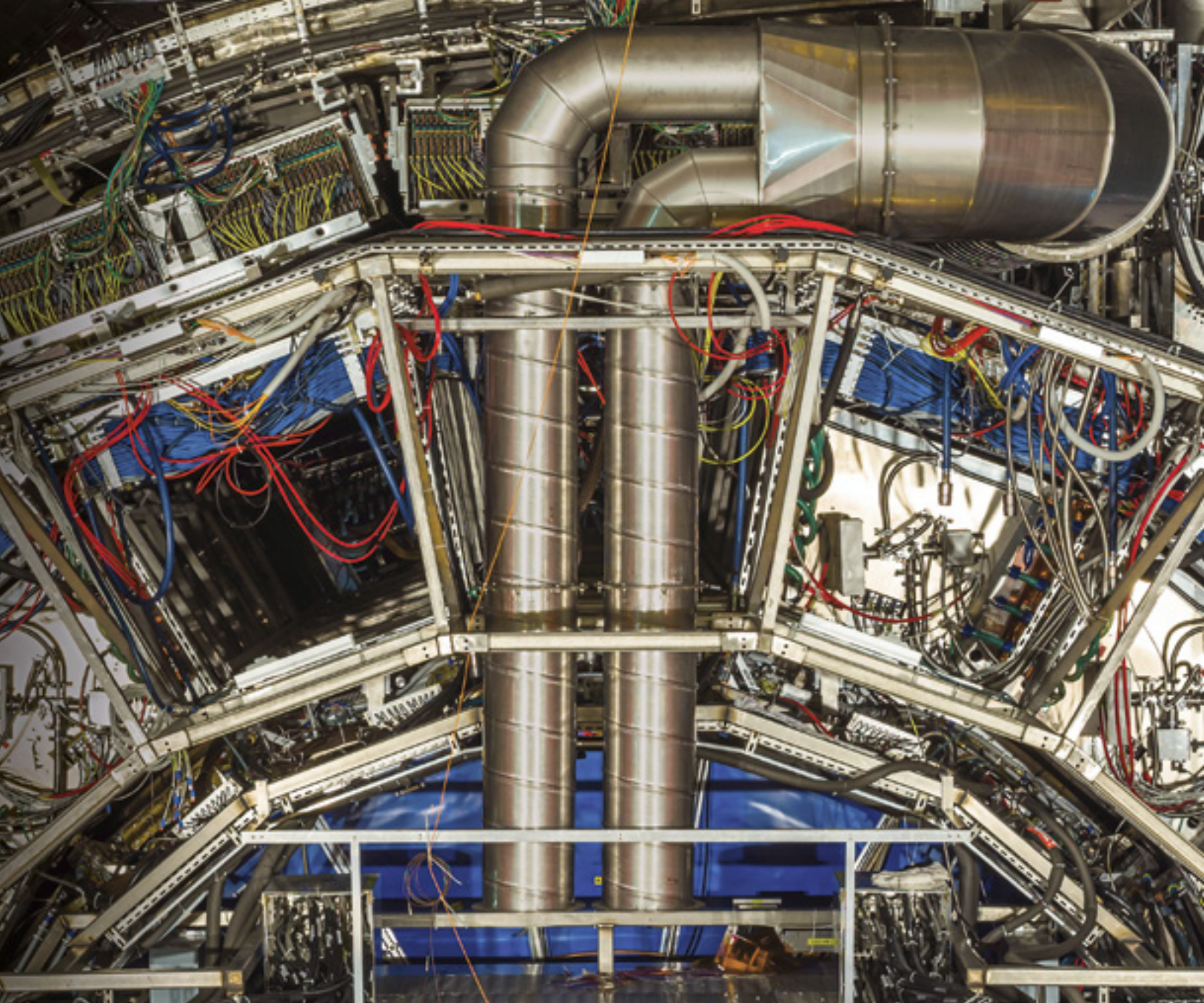
Mitarbeitende

Der Personalbestand blieb mit 1 908 Mitarbeitenden im Jahresdurchschnitt 2014 praktisch auf dem Vorjahresniveau von 1 914 Mitarbeitenden. Einem Personalrückgang in Ungarn stand ein weiterer Aufbau in Asien gegenüber.



Phoenix Mecano ELCOM/EMS

Umsatzsteigerungen bei elektromechanischen Komponenten, Backplanes, in der Elektronikauftragsfertigung. Akquisitionen kompensierten Umsatzverluste aufgrund des Teilrückzugs aus dem Bereich Photovoltaikkomponenten.



Leichte Umsatzsteigerung

Betriebsverlust durch Integration & Aufbau neuer Geschäftsfelder

Betriebsergebnis
in Mio. EUR

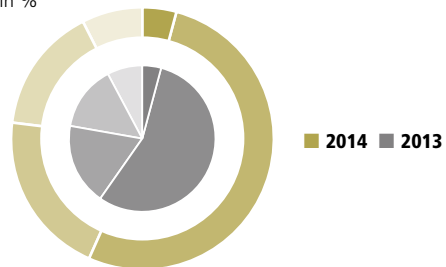
-5,3

Marge
in %

-5,1

Bruttoumsatz nach Regionen

in %



- Schweiz: 4,2 | 4,3
- Deutschland: 52,7 | 55,5
- Europa (ohne DE und CH): 20,3 | 18,1
- Nah- und Fernost: 15,4 | 14,5
- Nord- und Südamerika: 7,4 | 7,6

Umsatz- und Ertragslage

Umsatzentwicklung

Die Sparte ELCOM/EMS verzeichnete 2014 einen Umsatzanstieg von 1,2% bzw. währungsbereinigt von 1,3%. Bereinigt um Konsolidierungseffekte reduzierte sich der Bruttoumsatz um 3,6%. Dieser rückläufige organische Umsatz ist durch Einbussen im Marktsegment der erneuerbaren Energien entstanden, weil im Vorjahr ein strategischer Teilrückzug aus dem Geschäft mit Photovoltaikkomponenten erfolgte. Während die Umsätze in Europa insgesamt etwa auf Vorjahresniveau verharrten und in Nord- und Südamerika ein leichter Umsatzrückgang im Geschäft mit Stromversorgungen zu verzeichnen war, konnte in Asien eine Steigerung um 7,5% erzielt werden.

Die Bruttoumsätze mit elektromechanischen Komponenten erhöhten sich leicht auf 50,0 Mio. EUR (i. V. 49,8 Mio. EUR). Einbussen durch ein auslaufendes Grossprojekt im Bereich Automotive konnten durch ein Wachstum bei Federkontakten für andere Anwendungen, bei den Anschlussklemmen und Drehcodierschaltern sowie bei Relaissockeln für die Bahntechnik vollumfänglich kompensiert werden.

Im Geschäftsbereich Power Quality reduzierte sich der Bruttoumsatz von 22,9 Mio. EUR auf 22,0 Mio. EUR, unter anderem durch Umsatzrückgänge bei Grossinduktivitäten. Aufgrund des Teilausstiegs aus dem Geschäft mit Photovoltaikkomponenten resultierte im Vorjahresvergleich ein Rückgang um 3,3 Mio. EUR. Dieser wurde kompensiert durch die Umsätze der in 2014 akquirierten Unternehmen PM Special Measuring Systems B.V. (NL) und Redur Messwandler GmbH (D) in Höhe von 4,3 Mio. EUR. Beide Unternehmen verstärken die eigenen Aktivitäten im Bereich der Strommessung.

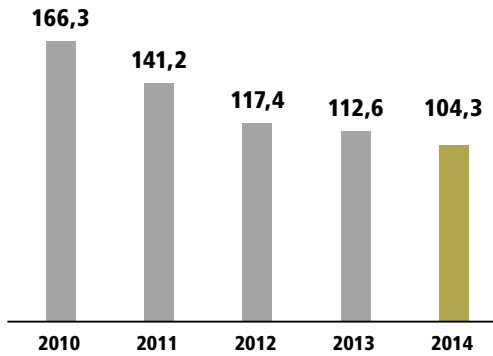
Das Geschäftsfeld Electronic Packaging (Hartmann Electronic, WIENER Plein & Baus, Phoenix Mecano Digital Elektronik, ATON Lichttechnik) verbesserte den Bruttoumsatz gegenüber dem Vorjahr um 6,3%. Die Steigerung wurde in erster Linie im Bereich Backplanes und mit Integrationsprojekten in der Elektronikfertigung erzielt. Bei den Stromversorgungen waren aufgrund fehlender Grossprojekte Umsatzrückgänge in Nordamerika zu verzeichnen.

Auftragslage

Der Auftragseingang lag mit 104,3 Mio. EUR um 7,4% unter dem Vorjahr. Die Book-to-Bill-Ratio (Auftragseingang in Prozent des Bruttoumsatzes) betrug 98,8% nach 107,9% im Vorjahr. Die Veränderung ergab sich durch ein tieferes Ratio im Bereich Electronic Packaging. In den Geschäftsbereichen elektromechanische Komponenten und Power Quality lag die Book-to-Bill-Ratio per Ende 2014 über der 100%-Marke.

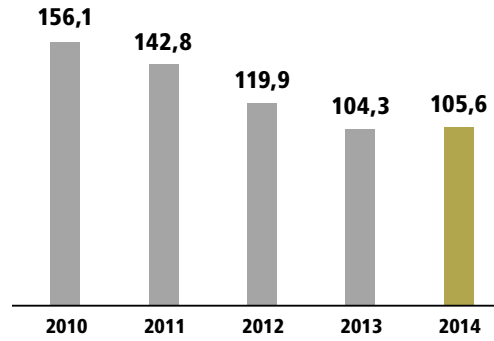
Auftragseingang 2010–2014

in Mio. EUR



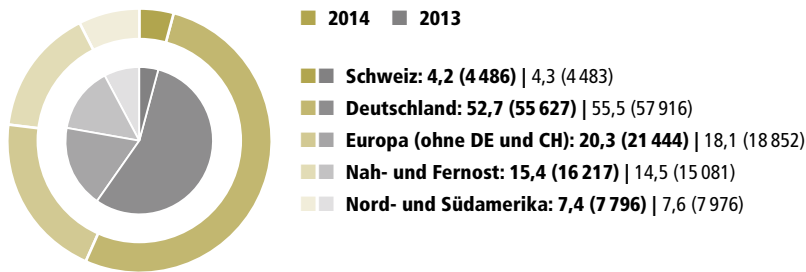
Bruttoumsatz 2010–2014

in Mio. EUR



Bruttoumsatz nach Regionen 2014 und 2013

in % (in TEUR)



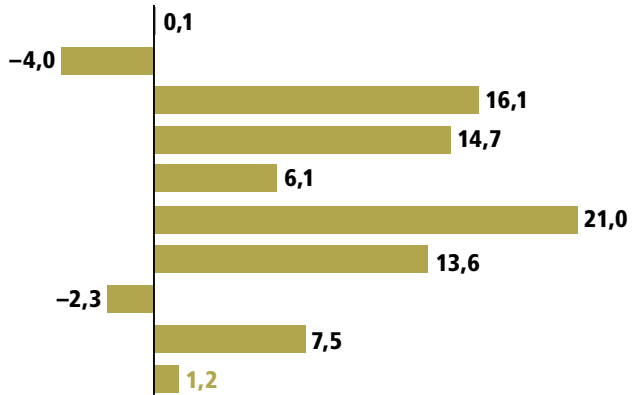
Bruttoumsatz nach Regionen

in TEUR

| | 2014 | 2013 |
|----------------------|----------------|----------------|
| Schweiz | 4 486 | 4 483 |
| Deutschland | 55 627 | 57 916 |
| Grossbritannien | 1 389 | 1 196 |
| Frankreich | 2 944 | 2 566 |
| Italien | 1 577 | 1 486 |
| Niederlande | 1 232 | 1 018 |
| Übriges Europa | 14 302 | 12 586 |
| Nord- und Südamerika | 7 796 | 7 976 |
| Nah- und Fernost | 16 217 | 15 081 |
| Summe | 105 570 | 104 308 |

Veränderung der Umsatzerlöse nach Regionen zum Vorjahr

in %

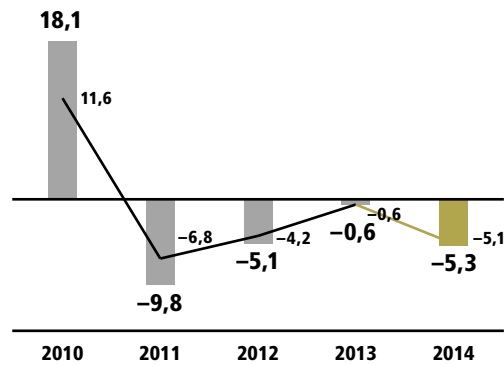


Ergebnisentwicklung

In der Sparte ELCOM/EMS resultierte ein Verlust von 5,3 Mio. EUR (i. V. Verlust von 0,6 Mio. EUR). Die Neuausrichtung der Sparte belastete das Ergebnis: Initiativen in der industriellen Antriebstechnik, der Messtechnik, LED-Aussenbeleuchtung sowie in einzelnen Segmenten der erneuerbaren Energien, die Integration der beiden Akquisitionen im Bereich Power Quality und der Aufbau von Fertigungen in Marokko, Indien und China. Im Weiteren waren um 1,9 Mio. EUR erhöhte Amortisationen von immateriellen Werten aus Akquisitionen und um 1,0 Mio. EUR erhöhte Vorratsverluste zu verzeichnen.

Betriebsergebnis und Marge 2010–2014

in Mio. EUR (— Marge in %)



| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Betriebsergebnis) | | 2014 | Marge | 2013 | Marge |
|---|------------------|--------------|--------------|-------------|--------------|
| | Veränderung in % | in TEUR | in % | in TEUR | in % |
| Betriebsergebnis | -785,6 | -5340 | -5,1 | -603 | -0,6 |

| Betriebliches Nettovermögen | | 2014 | Rentabilität | 2013 | Rentabilität |
|------------------------------------|------------------|--------------|---------------------|--------------|---------------------|
| | Veränderung in % | in TEUR | in % | in TEUR | in % |
| Betriebliches Nettovermögen | 33,7 | 93091 | -5,7 | 69634 | -0,9 |

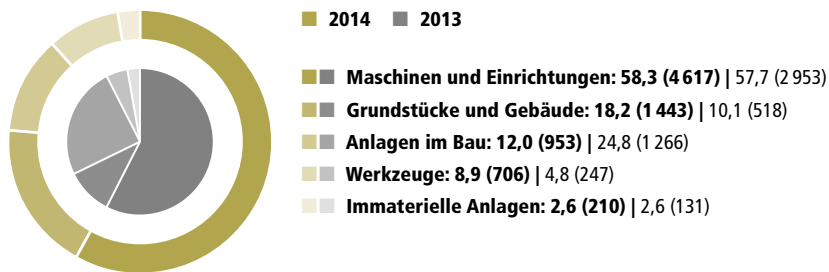
Vermögens- und Finanzlage

Die Investitionen sind von 5,1 Mio. EUR auf 7,9 Mio. EUR angestiegen. Die deutlich höheren Investitionen betreffen hauptsächlich den Aufbau des neuen Produktbereiches Messwandler, die Erweiterung der Eisenpulverfertigung sowie die Errichtung eines neuen Betriebsgebäudes für die Plein & Baus GmbH in Deutschland.

Das betriebliche Nettovermögen stieg vor allem akquisitionsbedingt und durch die höheren Investitionen von 69,6 Mio. EUR auf 93,1 Mio. EUR.

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen 2014 und 2013

in % (in TEUR)



| Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen | 2014 | | 2013 | |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | in TEUR | Anteil in % | in TEUR | Anteil in % |
| Immaterielle Anlagen | 210 | 2,6 | 131 | 2,6 |
| Grundstücke und Gebäude | 1.443 | 18,2 | 518 | 10,1 |
| Maschinen und Einrichtungen | 4.617 | 58,3 | 2.953 | 57,7 |
| Werkzeuge | 706 | 8,9 | 247 | 4,8 |
| Anlagen im Bau | 953 | 12,0 | 1.266 | 24,8 |
| Summe | 7.929 | 100,0 | 5.115 | 100,0 |

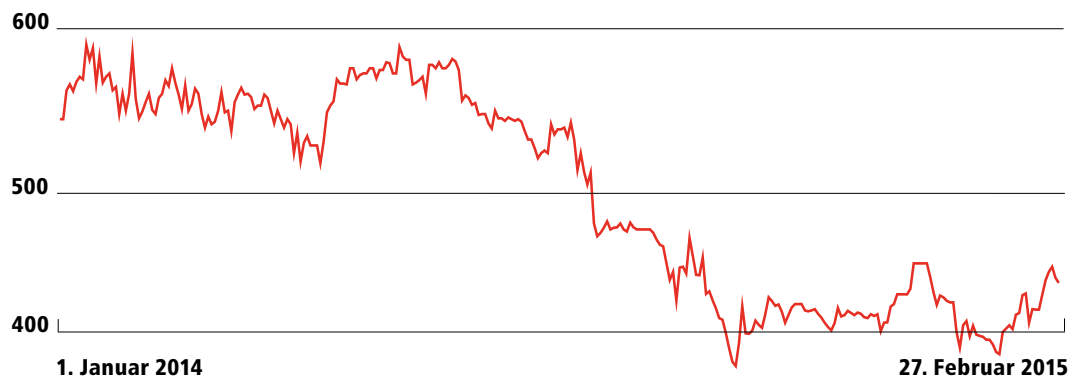
Mitarbeitende

Im Jahresdurchschnitt stieg der Personalbestand von 2.182 auf 2.488 Mitarbeitende. Diese Entwicklung ist zum Teil akquisitionsbedingt und zum Teil durch den Fertigungsaufbau in Marokko bzw. eine Personalaufstockung in Tunesien erfolgt.

Aktieninformationen

Stabile Dividendenpolitik – Fortsetzung der langfristigen Strategie der Rückführung von nicht für das Wachstum der Gruppe benötigten Mitteln.

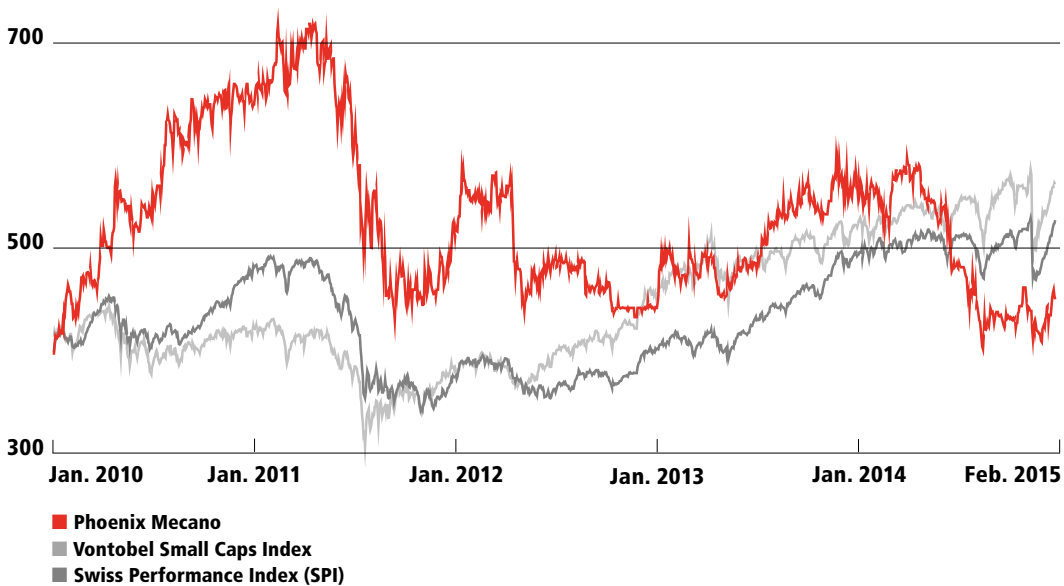
Phoenix Mecano Aktie 1. Januar 2014 – 27. Februar 2015



Die Aktie

Die Aktien der Phoenix Mecano AG sind an der SIX Swiss Exchange in Zürich kotiert. Das Aktienkapital von 960 500 CHF ist aufgeteilt in 960 500 Inhaberaktien mit einem Nennwert von je 1,00 CHF. Es bestehen keine Eigentums- oder Stimmrechtsbeschränkungen. Mittel, die nicht für das interne Wachstum benötigt werden, werden in Form von Dividenden, Nennwertrückzahlungen und Aktienrückkäufen an die Anteilseigner zurückgeführt. Seit der Publikumsöffnung 1988 wurde das Aktienkapital nicht erhöht. Es entspricht der Politik der Phoenix Mecano AG, das Unternehmenswachstum aus eigenen Mitteln zu finanzieren.

Kursentwicklung Phoenix Mecano 1. Januar 2010 – 27. Februar 2015 im Vergleich zu Vontobel Small Caps Index und SPI



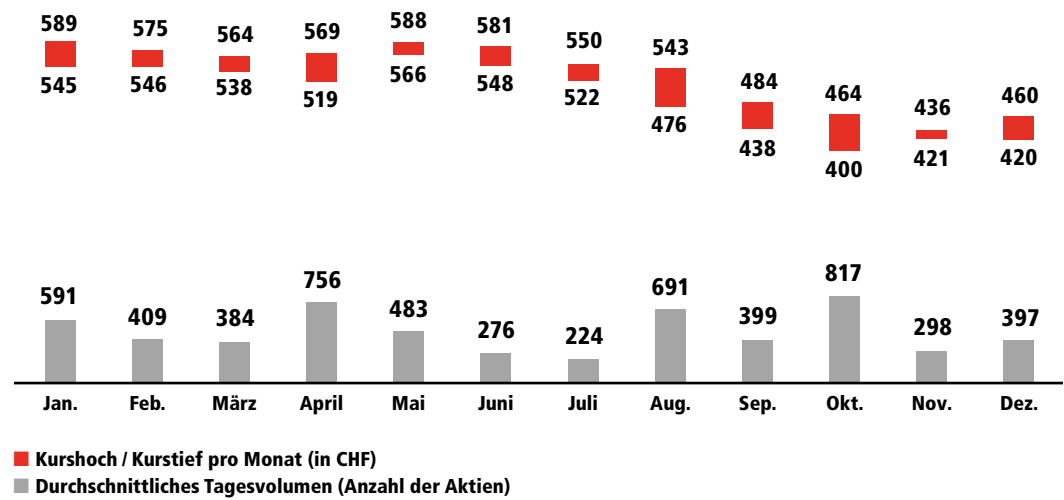
Opting-out

Die Gesellschaft machte keinen Gebrauch von der im Börsengesetz vorgesehenen Möglichkeit, einen Übernehmer von der Verpflichtung zu einem öffentlichen Kaufangebot auszuschliessen.

Opting-up

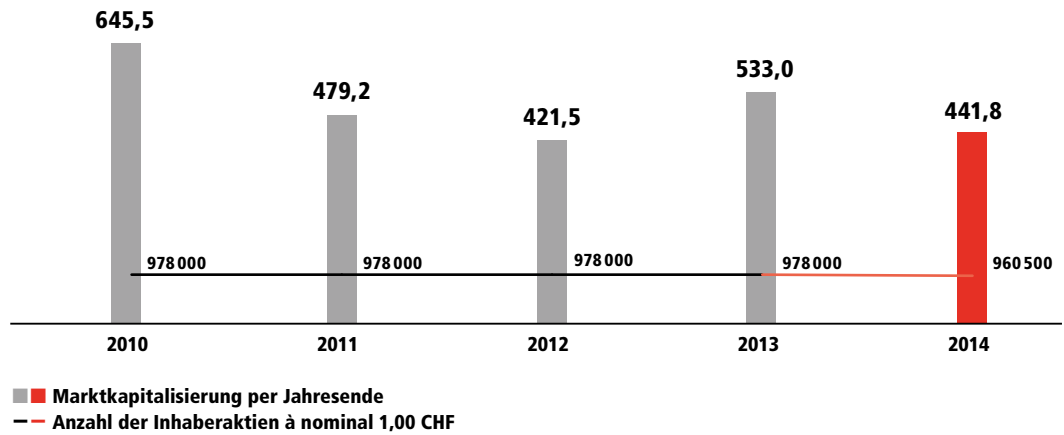
Der Grenzwert für die Pflicht zur Unterbreitung eines Angebotes im Sinne von Art. 32 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel beträgt 45% der Stimmrechte.

Monatshöchst-, Monatstiefstwerte, durchschnittliches Tagesvolumen 2014



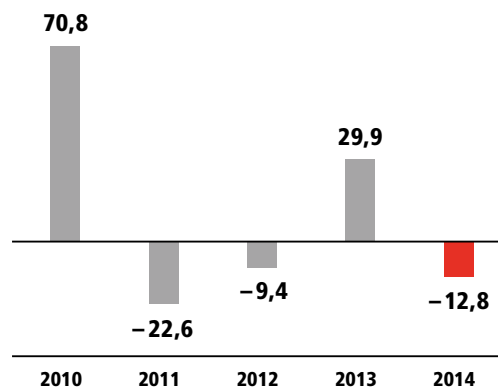
Marktkapitalisierung 2010–2014

in Mio. CHF



Aktienrendite 2010–2014

in %



Ausschüttung und Dividendenpolitik

Die Zielausschüttungsquote für Dividendenzahlungen beträgt 40–50% des um Sonderfaktoren bereinigten Ergebnisses nach Steuern. Die starke Bilanz sowie der hohe freie Cashflow stellen die Finanzierung des organischen Wachstums sowie allfälliger Akquisitionen nachhaltig sicher. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 22. Mai 2015 eine Dividende von 15,00 CHF vor. Die beantragte Dividende für das Geschäftsjahr 2014 entspricht 60% des Periodenergebnisses.

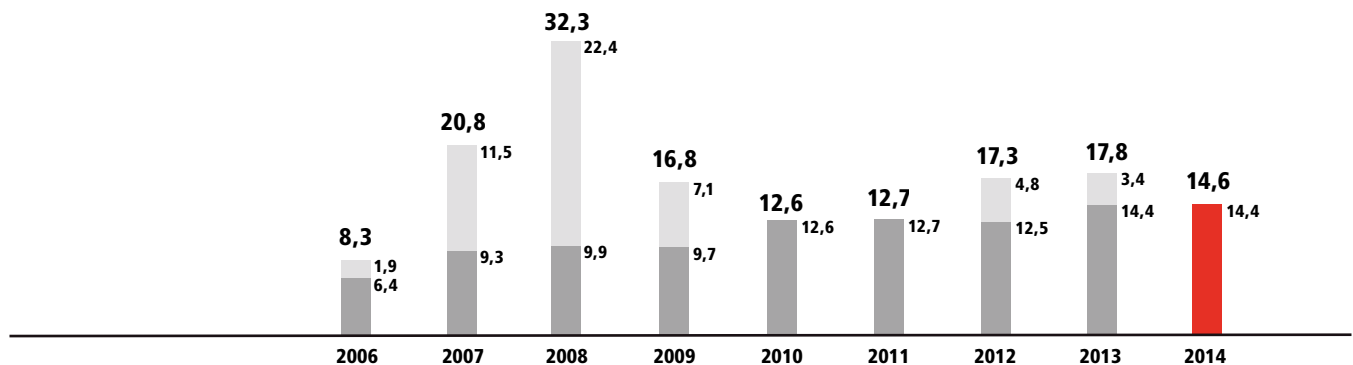
Aktienrückkaufprogramm

Aufgrund des Beschlusses der Generalversammlung vom 23. Mai 2014 wurden 17 500 Aktien aus dem Rückkaufprogramm 2012/2013 vernichtet und das Aktienkapital entsprechend auf 960 500 Aktien reduziert.

| Rückkäufe der Jahre | Vernichtete Aktien | Durchschn. Rückkaufpreis vernichteter Aktien | Ausstehende Aktien |
|---------------------|--------------------|---|--------------------|
| | Stück | CHF | Stück |
| 2005/2006 | 30 500 | 327,18 | 1 069 500 |
| 2007/2008 | 58 500 | 510,74 | 1 011 000 |
| 2008/2009 | 33 000 | 336,42 | 978 000 |
| 2010/2011 | – | – | – |
| 2012/2013 | 17 500 | 467,54 | 960 500 |

Gewinnausschüttung und Kapitalrückführung an Aktionäre 2006–2014

in Mio. CHF

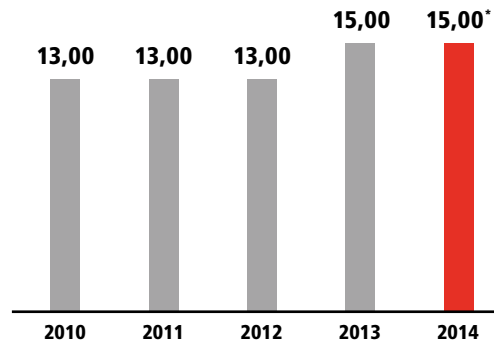


| | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | Summe |
|----------------------|------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|
| in Mio. CHF | | | | | | | | | | |
| Beantragte Dividende | 6,4 | 9,3 | 9,9 | 9,7 | 12,6 | 12,7 | 12,5 | 14,4 | 14,4 | 101,9 |
| Aktienrückkäufe | 1,9 | 11,5 | 22,4 | 7,1 | – | – | 4,8 | 3,4 | – | 51,1 |
| Summe | 8,3 | 20,8 | 32,3 | 16,8 | 12,6 | 12,7 | 17,3 | 17,8 | 14,4 | 153,0 |

■ Beantragte Dividende
■ Aktienrückkäufe

Dividende pro Aktie 2010–2014

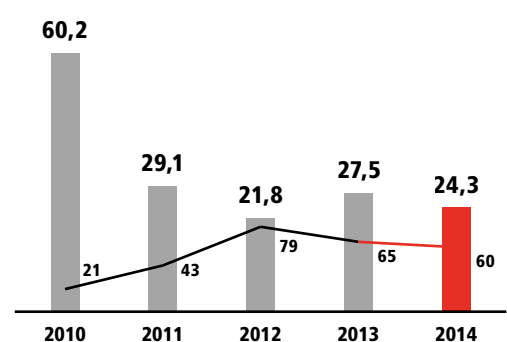
in CHF



* Antrag an die Generalversammlung vom 22. Mai 2015.

Periodenergebnis 2010–2014

in Mio. CHF



— Ausschüttungsquote auf Basis der beantragten Dividende und der Aktienrückkäufe in %

Dialog mit dem Kapitalmarkt

Abdeckung und Empfehlung der Analysten

Die laufende Entwicklung unseres Unternehmens und die Performance der Phoenix Mecano-Aktie wird regelmässig durch verschiedene Analysten abgedeckt. Die Aktie wird von folgenden Analysten begleitet:

Analysten Coverage / Stand per 31. Dezember 2014

| | |
|---------------------------|-----------------------|
| UBS AG (CH) | joern.iffert@ubs.com |
| Helvea (CH) | ramstalden@helvea.com |
| Zürcher Kantonalbank (CH) | richard.frei@zkb.ch |

Aktieninformationen

| | |
|---------------------|-----------------------------|
| Kotierung | SIX Swiss Exchange / Zürich |
| Valorennummer | Inh. 218781 |
| ISIN | CH0002187810 |
| Reuters | PM.S |
| Bloomberg | PM SW Equity |
| Telekurs / Telerate | PM |

Kontinuierlicher Dialog

Phoenix Mecano entwickelt ihre Informationspolitik stetig weiter und passt die Kapitalmarkt-kommunikation den neuen Anforderungen an. Zur Pflege der fortlaufenden Beziehung zu Aktionären und Investoren wurden im Berichtsjahr verschiedene Roadshows und Analystenpräsentationen in Zürich, Genf, London und Edinburgh durchgeführt. Es fanden auch diverse Einzelgespräche am Firmensitz statt.

| Aktienkennziffern auf einen Blick | | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|--|-----------|--------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | Einheiten | | | | | |
| ANZAHL AKTIEN | | | | | | |
| Aktienkapital ^{1,2} (Inhaberaktien à nominal CHF 1,00) | Anzahl | 960 500 | 978 000 | 978 000 | 978 000 | 978 000 |
| Eigene Aktien | Anzahl | 1 260 | 20 064 | 14 803 | 4 520 | 5 459 |
| Dividendenberechtigt | Anzahl | 959 240 | 957 936 | 963 197 | 973 480 | 972 541 |
| ANGABE JE AKTIE | | | | | | |
| Betriebsergebnis pro Aktie ³ | EUR | 30,7 | 36,6 | 29,0 | 37,1 | 54,1 |
| Periodenergebnis pro Aktie ³ | EUR | 20,8 | 23,4 | 18,8 | 24,3 | 45,1 |
| Eigenkapital pro Aktie ³ | EUR | 278,8 | 265,4 | 260,3 | 253,2 | 242,9 |
| Freier Cashflow pro Aktie ³ | EUR | 16,1 | 24,0 | 38,9 | 25,1 | 12,0 |
| Dividende | CHF | 15,00 ⁶ | 15,00 | 13,00 | 13,00 | 13,00 |
| BÖRSENKURS | | | | | | |
| Höchst | CHF | 589 | 565 | 575 | 719 | 660 |
| Tiefst | CHF | 399 | 436 | 431 | 427 | 404 |
| Jahresendkurs | CHF | 460 | 545 | 431 | 490 | 660 |
| AKTIENKENNZAHLEN | | | | | | |
| Dividendenrendite ⁴ | % | 3,3 ⁶ | 2,8 | 3,0 | 2,7 | 2,0 |
| Ausschüttungsquote ⁵ | % | 59 ⁶ | 52 | 58 | 43 | 21 |
| Kurs- / Gewinn-Verhältnis 31. Dezember | | 18,2 | 19,0 | 19,1 | 14,6 | 10,6 |

¹ Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 23. Mai 2014 wurde das Aktienkapital durch Vernichtung von 17 500 Aktien aus dem Aktienrückkaufprogramm 2013/2014 per 26. August 2014 um CHF 17 500 herabgesetzt.

² Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 28. Mai 2010 wurde das Aktienkapital durch Vernichtung von 10 000 Aktien aus dem Aktienrückkaufprogramm 2008/2009 per 2. September 2010 um CHF 10 000 herabgesetzt.

³ Basis dividendenberechtigte Aktien per 31. Dezember.

⁴ Dividende im Verhältnis zum Jahresendkurs.

⁵ Dividende (nur dividendenberechtigte Aktien) im Verhältnis Periodenergebnis.

⁶ Gemäss Dividendenantrag an die Generalversammlung vom 22. Mai 2015.

Finanzkalender

| | |
|-------------------------------|---|
| 13. Februar 2015 07.00 Uhr | Medienmitteilung Geschäftsjahr 2014, Provisorische Zahlen |
| 22. April 2015 07.00 Uhr | Medienmitteilung Geschäftsjahr 2014 1. Quartal 2015 Veröffentlichung Geschäftsbericht 2014 |
| 22. April 2015 09.30 Uhr | Medienkonferenz Geschäftsjahr 2014 1. Quartal 2015 Widder Hotel, Rennweg 7, 8001 Zürich |
| 22. April 2015 11.30 Uhr | Finanzanalystenkonferenz Geschäftsjahr 2014 1. Quartal 2015 Widder Hotel, Rennweg 7, 8001 Zürich |
| 22. Mai 2015 15.00 Uhr | Generalversammlung Hotel Klosterhof, Oehningerstrasse 2, 8260 Stein am Rhein |
| 14. August 2015 07.00 Uhr | Medienmitteilung Geschäftsjahr 2015 1. Halbjahr 2015 Veröffentlichung Halbjahresbericht 2015 (Detaillierter Bericht) |
| 30. Oktober 2015 07.00 Uhr | Medienmitteilung Geschäftsjahr 2015 3. Quartal 2015 |

Weitere Auskünfte

Benedikt A. Goldkamp
Chief Executive Officer
Telefon +41/43 255 42 55
info@phoenix-mecano.com
www.phoenix-mecano.com

Nachhaltigkeit

Phoenix Mecano verfolgt nachhaltiges Wachstum und nicht kurzfristige Profite mit quartalsbezogener Gewinnmaximierung. Von unserem sozial- und umweltbewussten Handeln als Grundlage der Unternehmensphilosophie profitieren alle unsere Anspruchsgruppen.

Wertschöpfung

| Entstehung der Wertschöpfung | | 2014 | 2013 | Verteilung der Wertschöpfung | | 2014 | 2013 | |
|---|------|----------------|----------------|-------------------------------------|--|--------------|--------------|------|
| in TEUR | Erl. | | | in % | Erl. | | | |
| 1 Nettoumsatz | | 500 349 | 495 352 | | 1 Mitarbeitende | C | 83,7 | 81,7 |
| 2 Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge | | 4 070 | 4 762 | | 2 Öffentliche Hand | D | 5,4 | 5,6 |
| 3 Materialaufwand | | -222 305 | -229 275 | | 3 Aktionäre | E | 6,4 | 7,1 |
| 4 Übriger Betriebsaufwand | A | -66 544 | -62 226 | | 4 Fremdkapitalgeber (Nettozinsaufwand) | | 0,5 | 0,6 |
| 5 Abschreibungen / Amortisationen | | -23 613 | -21 147 | | 5 Unternehmen (einbehaltene Gewinne) | F | 4,0 | 5,0 |
| 6 Übriges nicht operatives Ergebnis | B | 584 | -2 205 | | | | | |
| Wertschöpfung | | 192 541 | 185 261 | Wertschöpfung | | 100,0 | 100,0 | |

A Ohne Kapitalsteuern und übrige nicht gewinnabhängige Steuern.

B Finanzergebnis ohne Nettozinsaufwand plus anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften.

C Personalaufwand.

D Laufende Ertragssteuern, Kapitalsteuern und übrige nicht gewinnabhängige Steuern.

E Ausbezahlte Dividenden im Geschäftsjahr und Aktienrückkäufe innerhalb des Aktienrückkaufprogramms.

F Periodenergebnis abzüglich bereits ausbezahlter Dividenden im Geschäftsjahr und Aktienrückkäufe innerhalb des Aktienrückkaufprogramms.

Mitarbeitende

Über 6200 Mitarbeitende auf fünf Kontinenten haben sich im Jahre 2014 für die Phoenix Mecano-Gruppe eingesetzt. Durch die Schaffung neuer anspruchsvoller Arbeitsplätze und den Wissenstransfer trägt das Unternehmen in verschiedensten Ländern zur kontinuierlichen wirtschaftlichen Entwicklung bei. Unsere Mitarbeitenden verbessern mit ihrem grossen Know-how und ihrem täglichen, persönlichen Engagement fortlaufend die hohe Qualität und Zuverlässigkeit unserer Produkte und Dienstleistungen.

Phoenix Mecano begegnet allen Personen – unabhängig von Geschlecht, Status, Hautfarbe, Religion oder Alter – mit Respekt. Kulturelle Besonderheiten und Unterschiede zwischen den Standorten und Tochtergesellschaften werden selbstverständlich beachtet und auch zum Zweck des voneinander Lernens genutzt. Das Unternehmen setzt sich für den Schutz der Menschenrechte, die Gleichberechtigung sowie ein sicheres und motivierendes Arbeitsumfeld mit leistungsgerechter und konkurrenzfähiger Entlohnung ein.

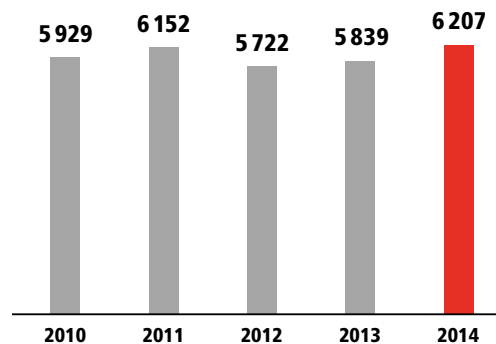
Die Führungskräfte der Phoenix Mecano üben aufgrund ihrer fachlichen und sozialen Kompetenzen eine Vorbildfunktion aus, gehen mit gutem Beispiel voran und sorgen für ein faires Miteinander sowie die Wahrung der Rechte all unserer Mitarbeitenden. Phoenix Mecano fördert eine offene Kommunikation und unterstützt die Mitarbeitenden in ihrem persönlichen Einsatz. Individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten bieten Chancen zur kontinuierlichen und gezielten beruflichen und persönlichen Entwicklung. Dadurch werden Arbeitsabläufe verbessert, die Qualität von Produkten und Dienstleistungen gesteigert und die betriebliche Sicherheit gefördert. Dies stärkt ebenfalls die Identifikation mit der gesamten Phoenix Mecano-Gruppe und steigert gleichzeitig die Arbeitsmotivation.

Die Initiative zur kontinuierlichen Verbesserung – «Our Journey towards Operational Excellence» (J2OX) stellt den Nutzen und die Anforderungen unserer Kunden, Mitarbeitenden und anderer Stakeholder ins Zentrum. Sie wird konsequent weitergeführt und umgesetzt. Mit dazu gehören zertifizierte Ausbildungsseminare für Mitarbeitende aus allen Stufen und allen Ländern.

Im Jahre 2014 haben 42 Phoenix Mecano Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Schulungslehrgänge zum Lean Production Master und Lean Office Master erfolgreich absolviert. Ihr neu erworbenes Wissen bringen sie jetzt gezielt zur Prozessoptimierung im Tagesgeschäft ein, können Veränderungsprozesse erfolgreich gestalten, sind an ihrem Arbeitsort Ausbilder und Vorbild für die anderen Mitarbeitenden.

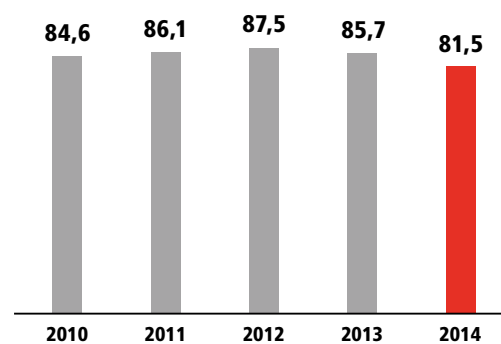
Anzahl der Mitarbeitenden 2010–2014

Jahresdurchschnitt



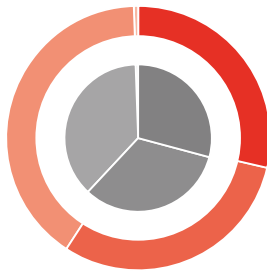
Bruttoumsatz pro Mitarbeitendem 2010–2014

in TEUR



Mitarbeitende nach Sparten 2014 und 2013

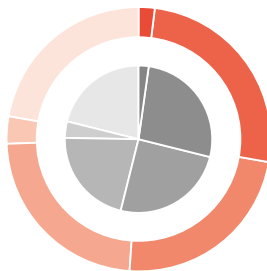
in % (Anzahl)



| | |
|---|---|
| ■ | Gehäusetechnik: 28,7 (1 779) 29,4 (1 715) |
| ■ | Mechanische Komponenten: 30,7 (1 908) 32,8 (1 914) |
| ■ | ELCOM/EMS: 40,1 (2 488) 37,3 (2 182) |
| ■ | Sonstige: 0,5 (32) 0,5 (28) |

Mitarbeitende nach Regionen 2014 und 2013

in % (Anzahl)



| | |
|---|---|
| ■ | Schweiz: 2,2 (139) 2,4 (137) |
| ■ | Deutschland: 25,6 (1 587) 26,6 (1 552) |
| ■ | Europa (ohne DE und CH): 23,5 (1 459) 25,1 (1 467) |
| ■ | Nah- und Fernost: 23,2 (1 441) 21,4 (1 251) |
| ■ | Nord- und Südamerika: 3,3 (201) 3,5 (204) |
| ■ | Restliche Welt: 22,2 (1 380) 21,0 (1 228) |

Kennziffern der Mitarbeitenden auf einen BlickJahresdurchschnitt / Anzahl
wenn nicht anders angegebenVeränderung
2014 zu 2013/
Anzahl / TEUR

| | | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|--|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Personalbestand | 368 | 6 207 | 5 839 | 5 722 | 6 152 | 5 929 |
| NACH SPARTEN | | | | | | |
| Gehäusetechnik | 64 | 1 779 | 1 715 | 1 666 | 1 628 | 1 511 |
| Mechanische Komponenten | -6 | 1 908 | 1 914 | 1 906 | 1 934 | 1 808 |
| ELCOM / EMS | 306 | 2 488 | 2 182 | 2 124 | 2 564 | 2 570 |
| Sonstige | 4 | 32 | 28 | 26 | 26 | 40 |
| NACH REGIONEN | | | | | | |
| Schweiz | 2 | 139 | 137 | 137 | 133 | 126 |
| Deutschland | 35 | 1 587 | 1 552 | 1 561 | 1 591 | 1 501 |
| Übriges Europa | -8 | 1 459 | 1 467 | 1 647 | 1 913 | 1 962 |
| Nah- und Fernost | 190 | 1 441 | 1 251 | 891 | 819 | 554 |
| Nord- und Südamerika | -3 | 201 | 204 | 194 | 185 | 196 |
| Restliche Welt | 152 | 1 380 | 1 228 | 1 292 | 1 511 | 1 590 |
| Personalaufwand in TEUR | -0,0 | 26,0 | 25,9 | 25,4 | 23,3 | 22,2 |
| Bruttoumsatz pro Mitarbeitendem in TEUR | -4,3 | 81,5 | 85,7 | 87,5 | 86,1 | 84,6 |

Verhaltenskodex

Als global tätiges und börsenkotiertes Unternehmen ist für uns die Einhaltung internationaler Gesetze, Vorschriften und Richtlinien eine Selbstverständlichkeit. Verstöße können die Reputation des Unternehmens schädigen und das Vertrauen der Stakeholder beeinträchtigen. Dies kann den Unternehmenswert und die Arbeitsplätze der Mitarbeitenden dauerhaft gefährden. Verwaltungsrat und Konzernleitung haben daher im Jahr 2009 einen Code of Conduct eingeführt und leben diese Grundsätze im Rahmen ihrer Vorbildfunktion. Mitarbeitende müssen die geltenden Gesetze, Richtlinien und den Code of Conduct bei ihrer täglichen Arbeit einhalten.

Phoenix Mecano erwartet von allen Mitarbeitenden, dass sie die geltenden Gesetze und Richtlinien bei ihrer täglichen Arbeit einhalten. Verbindlich sind auch die folgenden internen Vorschriften (Auszug):

Sicherzustellen sind:

- › Einhaltung der Kartellgesetze und Gesetze zu Wettbewerb und fairem Geschäftsverhalten
- › Transparente und gesetzeskonforme finanzielle Buchführung und Finanzberichterstattung
- › Sorgfältiger Umgang mit dem Eigentum der Phoenix Mecano-Gruppe

Zu unterlassen sind:

- › Insiderhandel sowie die Weitergabe oder Ausnutzung von Insiderinformationen
- › Betrügerische Aktivitäten
- › Unberechtigte Weitergabe von vertraulichen Daten und Dokumenten
- › Bestechung und Korruption sowie Spenden an Parteien
- › Annahme unangemessener finanzieller Vorteile
- › Handlungen, die zu Interessenkonflikten führen

Alle Mitarbeitenden können Verstöße an ihren Vorgesetzten oder die nächsthöhere Führungsebene melden, im Zweifelsfall auch direkt an den CEO der Gruppe. Wesentliche Verstöße werden geahndet. Sie können neben strafrechtlichen auch disziplinarische Konsequenzen bis hin zum Verlust des Arbeitsplatzes haben.

Gesellschaft

Unser soziales Engagement wird dezentral von den Gruppengesellschaften wahrgenommen und umgesetzt. Sie engagieren sich in zahlreichen sozialen Projekten und fördern so die Weiterentwicklung der jeweiligen Region.

In der Schweiz beteiligen wir uns an einer Entwicklung der ETH Zürich für einen barrierefreien Rollstuhl und sind Gold-Partner beim Projekt go tec, welches das Interesse an der Faszination Technik bei Kindern und Jugendlichen weckt, unter anderem mit Tagen der offenen Türen und Praktika. Die Phoenix Mecano Komponenten AG beschäftigt zur Zeit 12 Lehrlinge. Dies sind 9.6% der Belegschaft. In Ungarn fördern wir die Allgemein- und Berufsbildung und die Kulturentwicklung, unterstützen Forschungsprojekte an diversen Mittelschulen und die Ingenieurausbildung in Kecskemét. Auch in Deutschland arbeiten unsere Tochtergesellschaften eng mit den Fach- und Hochschulen der Region zusammen, ermöglichen Praktika und Forschungsarbeiten. In China steht die Förderung von Strassenkindern im Alter von 6 bis 13 Jahren im Vordergrund, in Indien ist die Sicherstellung der medizinischen Grundversorgung das wichtigste Thema.

Umwelt

Die Förderung des Bewusstseins für die ökologische Verantwortung beginnt bei jedem Einzelnen im beruflichen Alltag. Entsprechend werden alle unsere Mitarbeitenden gruppenweit regelmässig umfassend informiert, qualifiziert und motiviert, um die unternehmensinternen Grundsätze zum Umweltschutz in ihrer täglichen Arbeit umzusetzen.

Bei allem Engagement sind wir uns jedoch bewusst, dass der hohe ökologische Standard der Schweiz und Deutschlands nicht in allen Ländern als vergleichbarer Massstab gewertet werden kann. Wir arbeiten jedoch kontinuierlich daran, das umweltbewusste Handeln auf allen Ebenen und in allen Regionen zu verbessern. Unser ökologisches Engagement lehnt sich stark an die in der EU und vor allem in Deutschland praktizierten Standards an.

Neubau WIENER

Gesundes Arbeiten, gesundes Bauen – für Mensch und Umwelt



Nachhaltiges Bauen wahrt ökologische, ökonomische und soziokulturelle Anforderungen. Die Schonung der Umwelt und der natürlichen Ressourcen, die Optimierung ökonomischer Potenziale und die Senkung der Lebenszykluskosten, die Sicherung der Gesundheit im Gebäude und der Erhalt sozialer und kultureller Werte werden in einem nachhaltigen Bauwerk vereint.

Verschiedene Kriterien und Massnahmen fördern das Ziel des umwelt- und energiegerechten Bauens. So sollen gemäss der deutschen Energieeinsparverordnung (EnEV) Neubauten in Zukunft mit weniger Energie auskommen.

Phoenix Mecano agiert verantwortungsvoll und umweltschonend und setzt auf reduzierten Energieverbrauch und Nutzung erneuerbarer Energien.

Im Oktober 2014 hat das Tochterunternehmen Wiener Plein & Baus seinen Neubau in Burscheid, Deutschland, bezogen. Das hauptsächlich aus Massivholz angefertigte Gebäude weist einen hohen Energiestandard auf. Durch umweltverträgliche Gewinnung und biologischen Abbau lässt sich das Bauen mit Holz in den Kreislauf der Natur integrieren. Die natürlichen, aber besonderen Eigenschaften von Massivholz lassen ein wohltuendes und gesundes Raumklima entstehen. Sowohl dem Wohlbefinden der Mitarbeitenden als auch dem Schutz der Umwelt wird somit Rechnung getragen.

Vorteile von Massivholz als nachhaltiger Baustoff

- › Natürliche Feuchtigkeitsregulierung
(überschüssige Feuchtigkeit wird gespeichert und später regulierend abgegeben)
- › Wohltuendes Raumklima
- › Hervorragende Dämmeigenschaften
- › Positive Auswirkung auf Herzfrequenz und Stresspegel
- › Harzgehalt reduziert Elektrosmog
- › Bakterien sterben schneller ab
- › CO₂ reduzierende Eigenschaft
- › Angenehme Raumtemperaturen
- › Keine gesundheitsschädlichen Inhaltsstoffe
- › Geringe Wärmeleitfähigkeit

Zertifizierte Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme

Die Phoenix Mecano-Gruppe lässt ihre Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme – wo möglich – nach anerkannten Standards zertifizieren, um so eine einheitliche und gruppenweite Beurteilung der betrieblichen Umweltschutzmassnahmen zu gewährleisten, eine umweltorientierte Betriebs- und Mitarbeiterführung zu ermöglichen sowie die Kundenbedürfnisse zu deren vollen Zufriedenheit zu erfüllen. Folgende Zertifizierungssysteme werden aktuell angewandt:

Qualitätsmanagementzertifikate

| | | |
|---|-------------------------------------|-----------------|
| Bopla Gehäuse Systeme GmbH | ISO 9001:2008 | Deutschland |
| DewertOkin GmbH | ISO 9001:2000 | Deutschland |
| Hartmann Codier GmbH | ISO 9001:2008 | Deutschland |
| Hartmann Electronic GmbH | ISO 9001:2008 | Deutschland |
| Kundisch GmbH + Co. KG | ISO 9001:2000 | Deutschland |
| Mecano Components (Shanghai) Co., Ltd. | ISO 9001:2008 | China |
| Phoenix Mecano Components (Taicang) Co., Ltd. | ISO 9001:2008 | China |
| Phoenix Mecano Digital Elektronik GmbH | ISO 9001:2008 / ISO / TS 16949:2009 | Deutschland |
| Phoenix Mecano Inc. | ISO 9001:2008 | USA |
| Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd. | ISO 9001:2008 | Indien |
| Phoenix Mecano Kecskemét Kft. | ISO 9001:2008 | Ungarn |
| Phoenix Mecano Komponenten AG | ISO 9001:2008 | Schweiz |
| Phoenix Mecano Ltd. | BS EN ISO 9001:2008 | Grossbritannien |
| Phoenix Mecano S.E. Asia Pte Ltd. | ISO 9001:2000 | Singapur |
| Platthaus GmbH | ISO 9001:2008 | Deutschland |
| PTR Messtechnik GmbH + Co. KG | ISO 9001:2008 | Deutschland |
| RK Rose+Krieger GmbH | ISO 9001:2008 | Deutschland |
| Rose Systemtechnik GmbH | ISO 9001:2008 | Deutschland |

Umweltzertifikate

| | | |
|-------------------------------|----------------|-------------|
| Bopla Gehäuse Systeme GmbH | ISO 14001:2004 | Deutschland |
| DewertOkin GmbH | ISO 14001:2004 | Deutschland |
| Hartmann Codier GmbH | ISO 14001:2004 | Deutschland |
| Phoenix Mecano Kecskemét Kft. | ISO 14001:2004 | Ungarn |
| PTR Messtechnik GmbH + Co. KG | ISO 14001:2009 | Deutschland |

Corporate Governance

Phoenix Mecano bekennt sich zu Transparenz und Verantwortungsbewusstsein in der Unternehmensführung. Im Sinne einer nachhaltigen Wertschöpfung setzt sich die Gruppe für eine gute und effektive Corporate Governance ein.

Struktur der Phoenix Mecano-Gruppe

| Finanz- und Dienstleistungsgesellschaften | Sparten | Produktions- und Vertriebsgesellschaften, weltweit | |
|---|--------------------------------|--|------------------------------|
| Schweiz | Gehäusetechnik | Australien | Österreich |
| Deutschland | Mechanische Komponenten | Belgien | Rumänien |
| Grossbritannien | | Brasilien | Schweden |
| Niederlande | ELCOM/EMS | Dänemark | Schweiz |
| Ungarn | | Deutschland | Singapur |
| | | Frankreich | Spanien |
| | | Grossbritannien | Tunesien |
| | | Indien | Türkei |
| | | Italien | Ungarn |
| | | Korea (Südkorea) | USA |
| | | Marokko | Vereinigte Arabische Emirate |
| | | Niederlande | Volksrepublik China |

Verantwortungsvolle Unternehmensführung

Der Corporate Governance Bericht entspricht im Aufbau im Allgemeinen der von der SIX Swiss Exchange veröffentlichten Corporate Governance Richtlinie (RLCG).

Der Vergütungsbericht folgt in einem separaten Kapitel ab Seite 70.

Konzernstruktur und Aktionariat

Phoenix Mecano ist ein global aufgestelltes Technologieunternehmen in den Bereichen der Gehäuse-technik und industriellen Komponenten. Sie ist mit relevanten Marktanteilen auf allen internationalen Wachstumsmärkten vertreten. In ihren drei Sparten stellt sie technische Gehäuse, Elektronikbauteile, Verstellmotoren und ganze Systemintegrationen her. Ihre wichtigsten Märkte sind der Maschinen- und Anlagenbau, die Mess- und Regeltechnik, die Medizintechnik, die Luft- und Raumfahrttechnik, alternative Energien sowie der Wohn- und Pflegebereich. Der Konzern ist in den drei Sparten Gehäusetechnik, Mechanische Komponenten und ELCOM/EMS organisiert. Innerhalb dieser Sparten sind produktverantwortliche Stammhäuser tätig, die auf globale Fertigungsstandorte und Vertriebsgesellschaften zurückgreifen. In der Schweiz ist Phoenix Mecano an zwei Standorten vertreten, in Kloten mit der Phoenix Mecano Management AG. Ihr obliegt die operative Leitung der Gruppe. In Stein am Rhein befinden sich der Sitz der Holding und die Phoenix Mecano Komponenten AG, die alle Produkte der verschiedenen Phoenix Mecano-Tochtergesellschaften in der Schweiz vertreibt, sowie die Einkaufsgesellschaft Phoenix Mecano Trading AG. Die Struktur des gesamten Konzerns ist von jeher sehr schlank. Die operative Verantwortung liegt bei der Geschäftsleitung. Das Extended Group Leadership Committee, mit den operativ Verantwortlichen der Sparten, wichtigsten Geschäftseinheiten und Regionen, unterstützt sie bei der Koordinierung der Geschäftsaktivitäten. Die operative Konzernstruktur ist auf den Seiten 78 und 79 dargestellt. Detaillierte Angaben zum Konsolidierungskreis finden Sie auf den Seiten 109 und 110 der Finanziellen Berichterstattung. Keine der Beteiligungen ist kotiert.

Per 31. Dezember 2014 sind der Gesellschaft folgende bedeutende Aktionäre mit einem Stimmrechtsanteil von mehr als 3% des Aktienkapitals bekannt.

| Name | Sitz | 2014 | 2013 |
|---|-------------------------|------|-------|
| in % | | | |
| Planalto AG | Luxemburg, Luxemburg | 34,6 | 34,0* |
| Tweedy, Browne Global Value Fund (A subdivision of Tweedy, Browne Fund Inc., New York, USA) | New York, USA | 5,5* | 5,5 |
| J. Safra Sarasin Investmentfonds AG (ehemals Sarasin Investmentfonds AG) | Basel, Schweiz | 5,4* | 5,4* |
| UBS Fund Management (Switzerland) AG | Basel, Schweiz | 3,5* | 3,5 |

* Im entsprechenden Geschäftsjahr erfolgte keine Meldung.
Diese Angaben basieren auf Meldungen der vorgenannten Aktionäre.

Einzelne Meldungen können unter folgendem Link der SIX Swiss Exchange eingesehen werden:
www.six-exchange-regulation.com/publications/published_notifications/major_shareholders_de.html

Kreuzbeteiligungen Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen zwischen den Tochtergesellschaften und keine zwischen den Tochtergesellschaften und der Muttergesellschaft.

Aktionärsbindungsverträge Es bestehen keine Aktionärsbindungsverträge.

Kapitalstruktur

Kapital/Aktien und Partizipationsscheine Das Aktienkapital der Phoenix Mecano AG besteht per 31. Dezember 2014 aus 960 500 Inhaberaktien (Valorenr. Inh. 218781; Reuters: PM.S; Telekurs / Telerate: PM) zum Nennwert von 1,00 CHF und ist voll einbezahlt. Die Aktien sind voll stimm- und dividendenberechtigt mit Ausnahme der Aktien im Besitz der Gesellschaft. Zum Bilanzstichtag besitzt die Gesellschaft 1 260 eigene Inhaberaktien. Es bestehen keine Namenaktien, keine Partizipations- und keine Genussscheine.

Bedingtes und genehmigtes Kapital Zurzeit besteht kein bedingtes und kein genehmigtes Kapital.

Kapitalveränderungen Die Generalversammlung vom 23. Mai 2014 stimmte der Vernichtung von 17 500 Aktien aus dem Rückkaufprogramm 2012/2013 zu. Das Aktienkapital wurde per 26. August 2014 von 978 000 CHF auf 960 500 CHF herabgesetzt und ist somit neu eingeteilt in 960 500 Inhaberaktien zum Nennwert von je 1,00 CHF. In den Jahren 2013, 2012 und 2011 erfolgten keine Kapitalveränderungen. Die Generalversammlung vom 28. Mai 2010 stimmte der Vernichtung von 10 000 Aktien aus dem Rückkaufprogramm 2008/2009 zu. Das Aktienkapital wurde per 2. September 2010 von 988 000 CHF auf 978 000 CHF herabgesetzt und damit neu eingeteilt in 978 000 Inhaberaktien zum Nennwert von je 1,00 CHF. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 5. Juni 2009 wurden 81 500 zurückgekauft Aktien aus den Rückkaufprogrammen 2007/2008 und 2008/2009 vernichtet und das Aktienkapital per 28. September 2009 von 1 069 500 CHF auf 988 000 CHF herabgesetzt. In den Jahren 2008 und 2007 erfolgten keine Kapitalveränderungen. Aufgrund des Beschlusses der Generalversammlung vom 26. Mai 2006 wurde das Aktienkapital durch die Vernichtung von 30 500 Aktien aus dem Aktienrückkaufprogramm 2005/2006 per 15. September 2006 von 1 100 000 CHF auf 1 069 500 CHF herabgesetzt.

Beschränkungen der Übertragbarkeit und Nominee Eintragungen Da Phoenix Mecano keine Namenaktien kennt, gibt es auch keine Beschränkung der Übertragbarkeit.

Wandelanleihen und Optionen Es gibt keine Wandelanleihen und keine Optionen.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist das oberste geschäftsleitende Organ der Gesellschaft und besteht aus mindestens vier Mitgliedern. Die Mitglieder des Verwaltungsrates haben sich 2014 viermal zu einer VR-Sitzung getroffen mit einer durchschnittlichen Dauer von dreieinhalb Stunden.

Wahl und Amtszeit Seit der ordentlichen Generalversammlung 2014 werden die Mitglieder des Verwaltungsrates von der Generalversammlung einzeln für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Es gibt keine Wiederwahlbeschränkung. Ebenfalls seit der ordentlichen Generalversammlung 2014 wird der Präsident aus den Mitgliedern des Verwaltungsrates durch die Generalversammlung für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Die Wiederwahl ist ebenfalls möglich. Der Verwaltungsrat bestellt einen Protokollführer, der kein Mitglied des Verwaltungsrates zu sein braucht.

Kompetenzregelung Die Kompetenzen des Verwaltungsrates sind im Schweizerischen Obligationenrecht sowie ergänzend dazu in den Statuten der Phoenix Mecano AG definiert. Danach hat der Verwaltungsrat das Recht, die Geschäftsführung oder einzelne Zweige derselben und die Vertretung der Gesellschaft nach Massgabe eines von ihm erlassenen Organisationsreglements an eines oder mehrere seiner Mitglieder oder an andere natürliche Personen zu übertragen, vorbehaltlich zwingender gesetzlicher Bestimmungen. Zu diesem Zweck kann er Ausschüsse bilden, Delegierte ernennen, überwachen oder abberufen oder eine Geschäftsleitung aus einer oder mehreren natürlichen Personen aus seiner Mitte oder ausserhalb derselben bestimmen. Er bestimmt die Kompetenzen und Pflichten der Ausschüsse, der Delegierten, der Geschäftsleitung und der Prokuristen.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Beschlüsse werden mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder gefasst. Der Präsident hat bei Stimmengleichheit den Stichentscheid.

Dem Verwaltungsrat obliegen im Rahmen der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften insbesondere die folgenden Aufgaben und Kompetenzen:

- › Vorbereitung der Geschäfte der Generalversammlung, insbesondere des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Anträge zur Ergebnisverwendung
- › Festlegung der Unternehmensziele und der Grundsätze der Unternehmenspolitik und -strategie
- › Festlegung der Risikopolitik
- › Beschlussfassung über die Aufnahme oder Aufgabe wesentlicher Unternehmensbereiche sowie die Genehmigung des Erwerbs oder der Veräusserung von Beteiligungen, die Genehmigung von Änderungen der rechtlichen Struktur der Gruppe
- › Beschlussfassung über das Budget und die mittelfristige Planung (Produkt- und Marktstrategie, Finanz- und Investitionsrichtlinien)
- › Unterschriftenregelung im Verwaltungsrat und Festlegung der Grundsätze der Unterschriftenregelung im nachgeordneten Bereich
- › Festlegung der Grundsätze der Berichterstattung an den Verwaltungsrat, Genehmigung der Grundsätze für das Finanz- und Rechnungswesen und die interne und externe Revision
- › Erstmals für das Geschäftsjahr 2014: Die Erstellung des Vergütungsberichtes

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen Gemäss den Richtlinien zur Corporate Governance sind die folgenden Tätigkeiten und Interessenbindungen auszuweisen:

Herr Ulrich Hocker, Präsident des Verwaltungsrates, hat folgende weitere Mandate inne:

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien

- › Feri Finance AG, Bad Homburg, Deutschland (stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates)
- › DMG Mori Seiki AG, Bielefeld, Deutschland (Aufsichtsratsmitglied)

Dauernde Leitungs- und Beraterfunktionen

- › Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e. V. (DSW), Düsseldorf, Deutschland

Ausübung amtlicher Funktionen und politischer Ämter

- › Mitglied der Regierungskommission «Deutscher Corporate Governance Kodex»
- › Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung DPR e. V., Mitglied des Vorstandes

Herr Benedikt Goldkamp, Delegierter des Verwaltungsrates und CEO, hat folgende weitere Mandate inne:

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien

- › Model Holding AG, Weinfelden, Schweiz (Mitglied des Verwaltungsrates)

Herr Beat Siegrist, Mitglied des Verwaltungsrates, hat folgende weitere Mandate inne:

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien

- › Schweiter Technologies, Horgen, Schweiz (Präsident des Verwaltungsrates)
- › INFICON Holding AG, Bad Ragaz, Schweiz (Mitglied des Verwaltungsrates)
- › Garaventa Accessibility AG, Goldau, Schweiz (Präsident des Verwaltungsrates)

Für die anderen Mitglieder des Verwaltungsrates sind keine relevanten Tätigkeiten oder Interessenbindungen zu melden.

Anzahl der zulässigen Tätigkeiten gemäss Art. 12 Abs. 1 Ziff. 1 VegüV (Statutarische Regelung gemäss Art. 22) Die Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines allfälligen Beirats dürfen nicht mehr als die folgende Anzahl zusätzlicher Tätigkeiten in obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen anderer Rechtseinheiten, die verpflichtet sind, sich ins Handelsregister oder ein vergleichbares ausländisches Register eintragen zu lassen, und die nicht durch die Gesellschaft kontrolliert werden oder die Gesellschaft nicht kontrollieren, innehaben bzw. ausüben:

- › 5 Mandate bei Gesellschaften, deren Beteiligungspapiere an einer Börse kotiert sind, wobei mehrere Mandate bei verschiedenen Gesellschaften, die der gleichen Gruppe angehören, als ein Mandat zählen; und
- › 10 Mandate bei anderen Rechtseinheiten gegen Entschädigung, wobei mehrere Mandate bei verschiedenen Gesellschaften, die der gleichen Gruppe angehören, als ein Mandat zählen; und
- › 10 unentgeltliche Mandate, wobei ein Spesenersatz nicht als Entgelt gilt.

Nicht unter diese Beschränkung zusätzlicher Mandate fallen Mandate, die ein Mitglied des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung auf Anordnung der Gesellschaft wahrnimmt.

Es bestehen keine von den gesetzlichen Bestimmungen abweichende Regeln in den Statuten über die Ernennung des Präsidenten des Verwaltungsrates, der Mitglieder des Vergütungsausschusses und des unabhängigen Stimmrechtsvertreters.

Kreuzverflechtungen Es bestehen keine Kreuzverflechtungen. Das heisst, kein Verwaltungsrat der Phoenix Mecano AG hat Einsitz im Aufsichtsgremium einer kotierten Gesellschaft eines anderen Mitglieds des Verwaltungsrates.

Interne Organisation Der Verwaltungsrat ist bewusst klein gehalten und nimmt seine Aufgaben in der Regel als Gremium wahr. 2003 wurde erstmals ein Audit Committee ins Leben gerufen. Ihm obliegt insbesondere die Kontrolle der externen Revision. Bei seiner Aufgabe wird es von der internen Revision unterstützt. Das Audit Committee wird von Dr. Florian Ernst als nicht exekutives VR-Mitglied präsiert. Herr Dr. Ernst ist dipl. Wirtschaftsprüfer und verfügt über die notwendige Fachkenntnis und Erfahrung im Finanz- und Rechnungswesen. Weiteres Mitglied im Audit Committee ist VR-Präsident Ulrich Hocker. Zudem nehmen der CEO und der CFO an den Sitzungen des Audit Committees teil. Das Committee tagte 2014 zweimal mit einer jeweiligen Sitzungsdauer von durchschnittlich drei Stunden. Das Audit Committee hat eine beratende Funktion und erarbeitet Beschlussvorlagen und Empfehlungen zu Händen des Gesamtverwaltungsrates. Die Beschlüsse werden im Gesamtverwaltungsrat gefasst.

In seiner Sitzung vom 20. Dezember 2013 hat der Verwaltungsrat erstmals ein Compensation Committee gebildet, das sich aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrates zusammensetzte. Diese waren: Beat Siegrist (Präsident), Ulrich Hocker, Dr. Martin Furrer. Seit der ordentlichen Generalversammlung 2014 werden die Mitglieder des Compensation Committees von der Generalversammlung gewählt. Das Compensation Committee ist der Vergütungsausschuss gemäss der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften. Die bisherigen Mitglieder des Compensation Committees wurden der Generalversammlung 2014 einzeln zur Wahl vorgeschlagen und von der Generalversammlung gewählt. Das Compensation Committee erarbeitet Vorschläge für die Vergütungsrichtlinien für den Verwaltungsrat und auf Geschäftsleitungsebene. Zudem formuliert es Empfehlungen für die Entschädigung des Verwaltungsrates sowie die fixen und variablen Vergütungskomponenten der Geschäftsleitung. Es bereitet den Beschluss des Verwaltungsrates betreffend die Vergütungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung vor und unterbreitet dem Verwaltungsrat einen diesbezüglichen Vorschlag. Der Gesamtverwaltungsrat beschliesst, gestützt auf den Vorschlag des Vergütungsausschusses, über die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung und unterbreitet diese der Generalversammlung zur Genehmigung gemäss Statuten. Zur Vermeidung von Interessenkonflikten treten der Präsident und der Delegierte des Verwaltungsrates bei den Abstimmungen über deren eigene Vergütung in den Ausstand. An der ordentlichen Generalversammlung 2015 wird die Generalversammlung erstmals über die Vergütungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung abstimmen.

Mitglieder des Verwaltungsrates

| Name | Funktion | im VR seit | in dieser Funktion seit | Amtsdauer bis | Operative Führungsaufgaben |
|----------------------|---|------------|-------------------------|---------------|----------------------------|
| Ulrich Hocker | Präsident des Verwaltungsrates Mitglied des Compensation Committees Mitglied des Audit Committees | 1988 | 2003 | 2015 | Nein |
| Benedikt A. Goldkamp | Delegierter des Verwaltungsrates | 2000 | 2001 | 2015 | Ja |
| Dr. Florian Ernst | Mitglied des Verwaltungsrates Präsident des Audit Committees | 2003 | 2003 | 2015 | Nein |
| Dr. Martin Furrer | Mitglied des Verwaltungsrates Mitglied des Compensation Committees | 2003 | 2003 | 2015 | Nein |
| Beat Siegrist | Mitglied des Verwaltungsrates Präsident des Compensation Committees | 2003 | 2003 | 2015 | Nein |

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung Um seine Aufgaben gegenüber der Geschäftsleitung vollumfänglich wahrnehmen zu können, hat der Verwaltungsrat Zugriff auf weitere Instrumente. So verfügt das Unternehmen über ein Management-Informationssystem, in das alle Gesellschaften der Phoenix Mecano-Gruppe integriert sind. Es umfasst detaillierte Bilanz- und Erfolgsrechnungszahlen und erlaubt jederzeit, sich rasch ein verlässliches Bild über die Ertrags- und Vermögenslage der Gesamtgruppe, der Sparten sowie der einzelnen Gesellschaften zu machen. Der Berichtsrhythmus ist monatlich. Regelmässige Sitzungen mit den Geschäftsleitungsmitgliedern vertiefen den Informationsstand der Verwaltungsratsmitglieder und ihre eigene Entscheidungsbasis.

Im Jahr 2002 wurde eine vollamtliche Interne Revision eingeführt. Sie ist dem Verwaltungsrat unterstellt und berichtet ihm direkt. Prüfungsschwerpunkte im Jahr 2014 waren das Forderungs- und Vorratsmanagement, das interne Kontrollsystem, das Risiko-Managementsystem und die Verrechnungspreisdokumentation. Ein Anfang 2012 durch einen externen Prüfer (Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, Deutschland) durchgeführtes Quality Assessment hat die Einhaltung der internationalen Standards durch die Interne Revision der Phoenix Mecano-Gruppe bestätigt. Das Quality Assessment wird alle fünf Jahre durchgeführt. Eine Selbstprüfung durch die Interne Revision erfolgte Anfang 2014. Das positive Ergebnis wurde dem Audit Committee vorgetragen.

Ein gruppenweites Risiko-Managementsystem wurde im Jahr 2002 eingeführt und ein gruppenweites, internes Kontrollsystem im Jahr 2008. Beide Systeme haben sich sehr bewährt und werden laufend weiterentwickelt. Im vierten Quartal 2012 wurde eine integrierte Software für beide Bereiche eingeführt. Basierend auf den in den letzten zwei Jahren gemachten Erfahrungen erfolgte im September 2014 eine grundsätzliche Überarbeitung der Vorgaben im Bereich der Internen Kontrollen hinsichtlich Kontrollpflichten, Kontrollfrequenzen und Dokumentationspflichten.



Von links nach rechts:

Ulrich Hocker | Präsident des Verwaltungsrates, Mitglied des Compensation Committees, Mitglied des Audit Committees

Dr. Martin Furrer | Mitglied des Verwaltungsrates, Mitglied des Compensation Committees

Benedikt A. Goldkamp | Delegierter des Verwaltungsrates, CEO

Beat Siegrist | Mitglied des Verwaltungsrates, Präsident des Compensation Committees

Dr. Florian Ernst | Mitglied des Verwaltungsrates, Präsident des Audit Committees

Der Verwaltungsrat setzt sich per 31. Dezember 2014 wie folgt zusammen:

Ulrich Hocker (D) Präsident des Verwaltungsrates seit 2003. Verwaltungsrat seit 1988. Düsseldorf (Deutschland), geboren 1950. Ausbildung zum Bankkaufmann. Studium der Rechtswissenschaften, Rechtsanwalt. Ab 1985 bis November 2011 Geschäftsführer «Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e. V.» (DSW) und seit 21. November 2011 Präsident.

Benedikt A. Goldkamp (D) Delegierter des Verwaltungsrates. Mitglied des Verwaltungsrates seit 2000. Per 1. Juli 2001 Delegierter des Verwaltungsrates und CEO. Lufingen (Schweiz), geboren 1969. Studienabschluss als Diplom-Finanzwirt und Master of Business Administration Duke University. 1996 /97 Tätigkeit als Strategieconsultant bei McKinsey & Co. 1998 bis 2000 Tätigkeit als Geschäftsführer der gruppen-eigenen Produktionsgesellschaft in Ungarn sowie in verschiedenen gruppeninternen Reorganisationsprojekten. Seit 2000 Mitglied der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates der Phoenix Mecano AG.

Dr. Florian Ernst (CH) Mitglied des Verwaltungsrates seit 2003. Zollikon (Schweiz), geboren 1966. Studienabschluss als Dr. oec. HSG 1996, als dipl. Wirtschaftsprüfer 1999. Bis 1999 als Wirtschaftsprüfer bei der Deloitte & Touche AG, Zürich. Anschliessend verschiedene Tätigkeiten im Bankbereich u.a. in der Mergers & Acquisitions-Beratung und als CFO einer Alternative Investment Firma in Pfäffikon SZ. Seit 2008 in verschiedenen Funktionen bei der Deutsche Bank (Schweiz) AG, Zürich, tätig, aktuell in der Beratung von Kunden im Bereich Asset & Wealth Management.

Dr. Martin Furrer (CH) Mitglied des Verwaltungsrates seit 2003. Zumikon (Schweiz), geboren 1965. Abschluss als Dr. iur. Universität Zürich und Master of Business Administration INSEAD, Fontainebleau, Anwaltspatent des Kantons Zürich. Zunächst als Rechtsanwalt für Baker & McKenzie in Sydney tätig, anschliessend als Strategieconsultant für McKinsey & Co. in Zürich. Seit 1997 wiederum als Rechtsanwalt für Baker & McKenzie in Zürich tätig, vor allem auf den Gebieten Private Equity, Mergers & Acquisitions, Kapitalmarktrecht und Restrukturierungen. Seit 2002 Partner von Baker & McKenzie.

Beat Siegrist (CH) Mitglied des Verwaltungsrates seit 2003. Herrliberg (Schweiz), geboren 1960. Abschlüsse als Dipl.-Ing. ETH 1985, MBA INSEAD, Fontainebleau und McKinsey Fellowship 1988. Entwicklungsingenieur für Datenübertragung bei Contraves, Consultant und Projektleiter bei McKinsey & Co. für Reorganisations- und Turnaround-Projekte in der Maschinenindustrie. 1996 bis 2008 CEO der Schweiter Technologies, Horgen. Seit 2008 Mitglied und seit 2011 Präsident des Verwaltungsrates der Schweiter Technologies Horgen. Seit 2010 Verwaltungsrat der INFICON Holding AG, Bad Ragaz. 2008 bis 2012 Geschäftsführer der Satisloh-Gruppe. Seit 2013 Präsident des Verwaltungsrates der Garaventa Accessibility AG, Goldau.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung setzt sich aus dem Delegierten des Verwaltungsrates/CEO sowie dem COO und dem CFO der Gesellschaft zusammen. Den Vorsitz führt der Delegierte des Verwaltungsrates. Der COO und CFO werden vom Delegierten ernannt und sind diesem unterstellt. Die Geschäftsleitung stellt zur Unterstützung des Delegierten die Koordination im Gesamtunternehmen sicher und berät bei bereichsübergreifenden Angelegenheiten.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Herr **Benedikt Goldkamp**, Delegierter des Verwaltungsrates und CEO, hat folgende weitere Mandate inne:

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien

- › Model Holding AG, Weinfelden, Schweiz (Mitglied des Verwaltungsrates)

Für die übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung sind keine relevanten Tätigkeiten oder Interessenbindungen zu vermelden.

Anzahl der zulässigen Tätigkeiten gemäss Art. 12 Abs. 1 Ziff. 1 VegüV Die Anzahl zulässiger Tätigkeiten der Mitglieder der Geschäftsleitung ist in Art. 22 der Statuten der Gesellschaft bestimmt. Die betreffende Regelung ist auf Seite 60 im Abschnitt über den Verwaltungsrat dargestellt.

Managementverträge Im Weiteren bestehen keine Managementverträge zwischen dem Konzern und den Gesellschaften oder Personen, welchen Führungsaufgaben übertragen sind.

Die Geschäftsleitung setzt sich per 31. Dezember 2014 wie folgt zusammen:

Benedikt A. Goldkamp (D) Delegierter des Verwaltungsrates. Mitglied des Verwaltungsrates seit 2000. Per 1. Juli 2001 Delegierter des Verwaltungsrates und CEO. Dipl.-Finanzwirt, MBA Duke University, Lufingen (Schweiz). Geboren 1969. 1996/97 Tätigkeit als Strategieconsultant bei McKinsey & Co. 1998 bis 2000 Tätigkeit als Geschäftsführer der gruppeneigenen Produktionsgesellschaft in Ungarn sowie in verschiedenen gruppeninternen Reorganisationsprojekten. Seit 2000 Mitglied der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates der Phoenix Mecano AG.

Dr. Rochus Kobler (CH) COO. Mitglied der Geschäftsleitung seit 2010. Dr. oec. HSG, dipl. Ing. ETH/MSc, Unterägeri (Schweiz). Geboren 1969. 1997 bis 2002 Senior Engagement Manager bei McKinsey in Zürich, Johannesburg und Chicago. 2002 bis 2010 CEO und VR-Mitglied der international tätigen Produktions- und Handelsgruppe Gutta. Seit 1. September 2010 als COO für die operative Leitung der Phoenix Mecano-Gruppe zuständig.

René Schöffeler (CH) CFO. Mitglied der Geschäftsleitung seit 2000. Dipl. Experte in der Rechnungslegung und Controlling, Stein am Rhein (Schweiz). Geboren 1966. Kaufmännische Ausbildung und mehrjährige Banktätigkeit. Seit 1989 bei der Phoenix Mecano. Bis 1991 als Controller. 1992 bis 1996 Leiter Konzernrechnungswesen, 1997 bis 2000 Vizedirektor Finanzen und Controlling, seit 2000 CFO. In dieser Funktion verantwortlich für Finanzen, Konzernrechnungswesen, Controlling und Steuern.



Von links nach rechts:

Dr. Rochus Kobler | COO, Mitglied der Geschäftsleitung

Benedikt A. Goldkamp | Delegierter des Verwaltungsrates, CEO, Mitglied der Geschäftsleitung

René Schöffeler | CFO, Mitglied der Geschäftsleitung

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Vergütungsbericht/Seite 75, Finanzielle Berichterstattung/Seite 165

Beteiligungen durch Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung und denen nahe- stehende Personen

| Name | Funktion | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
|--------------------------------------|---------------------------|---------------|---------------|
| Ulrich Hocker | VR-Präsident | 8 798 | 8 798 |
| Benedikt A. Goldkamp | Delegierter des VR | 1 865 | 1 740 |
| Dr. Florian Ernst | VR-Mitglied | 10 | 10 |
| Dr. Martin Furrer | VR-Mitglied | 100 | 100 |
| Beat Siegrist | VR-Mitglied | 400 | 400 |
| Aktienbesitz Verwaltungsrat | | 11 173 | 11 048 |
| Dr. Rochus Kobler | Geschäftsleitungsmitglied | 200 | 200 |
| René Schöffeler | Geschäftsleitungsmitglied | 80 | 80 |
| Aktienbesitz Geschäftsleitung | | 280 | 280 |

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Stimmrecht und Stimmrechtsvertretung Jede Aktie hat an der Generalversammlung eine Stimme. Es gibt keine Stimmrechtsbeschränkung. Ein Aktionär kann sich an der Generalversammlung durch seinen gesetzlichen Vertreter, einen anderen durch schriftliche Vollmacht ausgewiesenen Dritten oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Alle von einem Aktionär gehaltenen Aktien können nur von einer Person vertreten werden.

Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter Der Verwaltungsrat stellt sicher, dass die Aktionäre ihre Vollmachten und Weisungen dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter auch elektronisch erteilen können. Der Verwaltungsrat bestimmt die Anforderungen an Vollmachten und Weisungen. Im Vorfeld der ordentlichen Generalversammlung 2015 wird es den Aktionären erstmals möglich sein, Vollmachten und Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter elektronisch zu erteilen.

Statutarische Quoren Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse, soweit nicht Gesetz oder Statuten ein qualifiziertes Mehr vorschreiben, mit absolutem Mehr der abgegebenen Stimmen, unabhängig von der Zahl der anwesenden Aktionäre und Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid, ausgenommen bei Wahlen, wo nötigenfalls das Los entscheidet.

Festsetzung und Änderung der Statuten sowie Beschlüsse, die eine Änderung der Statuten nach sich ziehen, bedürfen der Zustimmung von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen, ungeachtet der Zahl der anwesenden Aktionäre und Stimmen.

Einberufung der Generalversammlung / Traktandierung Die Generalversammlung (GV) ist das oberste Organ der Gesellschaft. Sie wird vom Präsidenten geleitet. Die Einladung zur GV erfolgt mindestens zwanzig Tage vor dem Versammlungstermin durch einmalige Bekanntmachung in den Publikationsorganen der Gesellschaft. Die Einladung muss die Tagesordnung und die Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionäre, die die Durchführung einer Generalversammlung oder die Traktandierung eines Tagesordnungspunktes verlangt haben, enthalten. Aktionäre, die Aktien im Umfang von 10% des Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung eines Tagesordnungspunktes verlangen.

Aktionärsrechte Jeder Aktionär ist zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt. Er hat für die Teilnahme an der GV und für die Ausübung seines Stimm- und Antragsrechtes seine Aktionärsenschaft nachzuweisen.

Eintragungen ins Aktienbuch Da Phoenix Mecano nur Inhaberaktien kennt, wird kein Aktienbuch geführt.

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Angebotspflicht Der Grenzwert für die Pflicht zur Unterbreitung eines Angebots im Sinne von Art. 32 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel beträgt 45% der Stimmrechte (Opting-up). Das Schweizer Börsengesetz sieht die Möglichkeit vor, einen potenziellen Übernehmer von der Verpflichtung zu einem öffentlichen Kaufangebot auszuschliessen (Opting-out). Phoenix Mecano hat von diesem Recht keinen Gebrauch gemacht.

Kontrollwechselklauseln Phoenix Mecano kennt keine Kontrollwechselklauseln. Es gibt auch keine Vereinbarungen über Vertragsverlängerungen im Fall einer unfreundlichen Übernahme. Dies gilt sowohl für amtierende Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung als auch für die weiteren Kadermitglieder.

Revisionsstelle

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors Durch Beschluss der Generalversammlung vom 23. Mai 2014 wurde die KPMG AG, Zürich, als Revisionsstelle für die Prüfung der Buchführung und Jahresrechnung der Phoenix Mecano AG und als Konzernprüfer für die Konzernrechnung der Phoenix Mecano-Gruppe für die Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Die KPMG AG, Zürich, übernahm erstmals 2006 das Mandat als Revisionsstelle und Konzernprüfer. Der leitende Revisor, Herr Kurt Stocker, ist seit der Generalversammlung 2012 im Amt. Der leitende Revisor wird im Rhythmus von sieben Jahren ausgewechselt.

Revisionshonorar Die KPMG erhielt im Berichtsjahr für die Prüfung der Jahres- und Konzernrechnung ein Honorar in Höhe von 700 000 EUR.

Zusätzliche Honorare An zusätzlichen Honoraren erhielt die KPMG im Berichtsjahr 658 000 EUR. Davon entfallen 444 000 EUR auf Steuerberatung, 198 000 EUR auf Rechtsberatung und 16 000 EUR auf diverse Tätigkeiten wie z.B. Unterstützung bei der internen Revision.

| Revisionshonorar/Zusätzliche Honorare | 2014 | 2013 |
|---|-------------|-------------|
| in TEUR | | |
| Summe der Revisionshonorare | 700 | 670 |
| Steuerberatung | 444 | 396 |
| Rechtsberatung (v.a. Unterstützung Due Dilligence) | 198 | – |
| Diverses (v.a. Unterstützung Umsatzsteuererklärung) | 16 | 21 |
| Summe der zusätzlichen Honorare | 658 | 417 |
| Summe | 1358 | 1087 |

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision Phoenix Mecano verfügt über eine voll-amtliche Interne Revision und über ein Audit Committee des Verwaltungsrates. Die externe Revision hat im Berichtsjahr an beiden Sitzungen des Audit Committees teilgenommen. Sie informiert das Audit Committee über die Ergebnisse der Konzernprüfung und Revision der Jahresrechnung der Phoenix Mecano AG in mündlicher und schriftlicher Form. Besondere Prüfungsfeststellungen werden dem Verwaltungsrat in Form eines umfassenden Berichts zur Verfügung gestellt.

Das Audit Committee beurteilt jährlich die Leistungen der Revisionsstelle aufgrund der von der Revisionsstelle verfassten Unterlagen, Berichte und Präsentationen sowie der Wesentlichkeit und Sachlichkeit ihrer Äusserungen. Dazu holt der Ausschuss auch die Meinung des CFO ein. Die Höhe des Honorars der Revisionsstelle wird regelmässig überprüft und mit Revisionshonoraren anderer Industriefirmen verglichen. Es wird vom CFO verhandelt und vom Audit Committee genehmigt. Sämtliche ausserhalb des gesetzlichen Revisionsmandats erbrachten Dienstleistungen sind mit den Revisionsaufgaben vereinbar.

Informationspolitik

Phoenix Mecano informiert offen und ausführlich, um Vertrauen zu schaffen und Einblicke in das Unternehmen zu geben. Die hohe Transparenz ermöglicht somit allen Anspruchsgruppen, die Geschäftsentwicklung und die -aussichten sowie die Nachhaltigkeit der Führungs- und Unternehmenspolitik umfassend und zuverlässig zu beurteilen.

Relevante Informationen über die Geschäftstätigkeit werden im Geschäftsbericht, Halbjahresbericht, in den Medienmitteilungen sowie an den Medien- und Analystenkonferenzen und der Generalversammlung veröffentlicht.

Die Repräsentanten des Unternehmens pflegen einen regelmässigen Kontakt zum Kapitalmarkt mit Medienvertretern, Finanzanalysten und Investoren. Hierzu gehören ebenfalls Roadshows im In- und Ausland sowie Einzelgespräche am Firmensitz.

Der Kalender für Veranstaltungen und Publikationen sowie die Kontaktdaten für den Investor Relations-Verantwortlichen finden Sie im Kapitel «Aktieninformationen» auf Seite 42. Ausführliche Informationen sind ebenfalls im Internet unter www.phoenix-mecano.com vorhanden. Der Geschäftsbericht, aktuelle

Medieninformationen sowie die Statuten stehen zum Download zur Verfügung:

- › Geschäftsberichte/Halbjahresberichte:
<http://www.phoenix-mecano.com/geschaeftsberichte.html>
- › Medieninformationen:
<http://www.phoenix-mecano.com/medienmitteilungen.html>
- › Statuten:
<http://www.phoenix-mecano.com/statuten.html>
- › Generalversammlung (Einladung, Abstimmungsergebnisse):
<http://www.phoenix-mecano.com/generalversammlung.html>

Für «Ad hoc-Publizität» gelten folgende Adressen:

- › Pull-Link: www.phoenix-mecano.com/medienmitteilungen.html
- › Push-Link: www.phoenix-mecano.com/Abonnieren.html

Publikationen in den Printmedien erscheinen im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) und in verschiedenen grossen Tageszeitungen der deutschen Schweiz.

Vergütungsbericht

Der Bericht informiert über die Vergütungen 2014. Er enthält Informationen über die Grundsätze, Festlegungsverfahren und Vergütungselemente des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der Phoenix Mecano AG.

Vergütungsgrundsätze

Die Vergütungen der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates erfolgen nach den Grundsätzen:

Transparenz

(Einfachheit, Klarheit)

Unternehmerischer Erfolg

(Wertschaffung, Erfolg des Aktionärs)

Orientierung am Arbeitsmarkt
für Führungskräfte

(Benchmark vergleichbarer Unternehmen, Qualifikation, Erfahrung)

Der Vergütungsbericht basiert auf den Vorgaben der Statuten, der Transparenzvorschriften des Obligationenrechts betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange und der Grundsätze des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von Economiesuisse. Die gemäss Art. 13–16 VegüV zu veröffentlichenden Angaben befinden sich in einem separaten Abschnitt am Ende dieses Vergütungsberichts. Sie ersetzen die Angaben gemäss Art. 663bbis OR im Anhang zur Bilanz.

Governance

In seiner Sitzung vom 20. Dezember 2013 hat der Verwaltungsrat erstmals ein Compensation Committee gebildet, das sich aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrates zusammensetzte. Diese waren: Beat Siegrist (Präsident), Ulrich Hocker, Dr. Martin Furrer. Seit der ordentlichen Generalversammlung 2014 werden die Mitglieder des Compensation Committees von der Generalversammlung gewählt. Das Compensation Committee ist der Vergütungsausschuss gemäss der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften. Die bisherigen Mitglieder des Compensation Committees wurden der Generalversammlung 2014 einzeln zur Wahl vorgeschlagen und von der Generalversammlung als Mitglieder gewählt. Das Compensation Committee erarbeitet Vorschläge für die Vergütungsrichtlinien für den Verwaltungsrat und auf Geschäftsleitungsebene. Zudem formuliert das Compensation Committee Empfehlungen für die Entschädigung des Verwaltungsrates sowie die fixen und variablen Vergütungskomponenten der Geschäftsleitung. Es bereitet den Beschluss des Verwaltungsrates betreffend die Vergütungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung vor und unterbreitet dem Verwaltungsrat einen diesbezüglichen Vorschlag. Der Gesamtverwaltungsrat beschliesst, gestützt auf den Vorschlag des Vergütungsausschusses, über die Vergütungen der Mitglieder von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung und unterbreitet diese der Generalversammlung zur Genehmigung gemäss Statuten. Zur Vermeidung von Interessenkonflikten treten der Präsident und der Delegierte des Verwaltungsrates bei den Abstimmungen über deren eigene Vergütung in den Ausstand. An der ordentlichen Generalversammlung 2015 wird die Generalversammlung erstmals über die Vergütungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung abstimmen.

Das Compensation Committee tagt, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch einmal pro Jahr.

Im zeitlichen Zusammenhang mit der ersten ordentlichen Verwaltungsratssitzung des Geschäftsjahres (typischerweise im März) evaluiert es den wirtschaftlichen Erfolg des abgelaufenen Geschäftsjahres und unterbreitet einen Vorschlag für die entsprechenden Bonuszahlungen für die Mitglieder der Geschäftsleitung. In diesem Rahmen überprüft es auch die Ziele und Berechnungsgrundsätze für die variable Vergütung der Geschäftsleitungsmitglieder des aktuellen und des folgenden Geschäftsjahres. Ebenfalls überprüft das Compensation Committee die Vergütungsregelungen für den Verwaltungsrat und macht, falls erforderlich, einen Anpassungsvorschlag zu Händen des Gesamtverwaltungsrates.

Weiterhin prüft und verabschiedet das Compensation Committee auch den Entwurf des Vergütungsberichtes zur Vorlage an den Gesamtverwaltungsrat.

Der Delegierte des Verwaltungsrates (CEO) nimmt an den Sitzungen des Compensation Committees in beratender Funktion teil. Bei der Beratung seiner eigenen Vergütung verlässt er die Sitzung.

Das Compensation Committee kann externe Kompensationsspezialisten beiziehen, um sich neutral beraten zu lassen oder Studien bzw. Daten als Vergleichsbasis der Vergütungen zu erhalten.

Festlegungsverfahren der Vergütungen

Die Zusammensetzung und Höhe der Vergütungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung orientieren sich an Branchen- und Arbeitsmarktvergleichen. Das Compensation Committee stützt sich dabei auch auf Vergleichszahlen und -umfragen kotierter Unternehmen ähnlicher Umsatzgrösse, Mitarbeiteranzahl, geografischer Präsenz und Branchenzugehörigkeit mit Hauptsitz in der Schweiz.

Die variable Vergütung der Geschäftsleitungsmitglieder orientiert sich an unternehmerischen Kriterien. Dadurch stellt Phoenix Mecano sicher, dass ein Bonus an die Geschäftsleitung nur ausgerichtet wird, wenn auch für die Aktionäre Wert geschaffen worden ist. Bezugsgrössen sind das Periodenergebnis und das Eigenkapital der Gruppe des vergangenen Geschäftsjahres. Phoenix Mecano verzichtet auf Schönrechnerei, das heisst, auch sogenannte Sonder- bzw. Einmaleffekte werden berücksichtigt, da auch diese Effekte von den Aktionären getragen werden müssen. Hebeleffekte und komplexe derivative Strukturen werden aus Transparenzgründen von vornherein ausgeschlossen.

Der Verwaltungsrat als oberstes Aufsichtsorgan (mit Ausnahme des Delegierten als Mitglied der Geschäftsleitung) erhält ausschliesslich eine fixe Vergütung in bar, damit er seine Aufsichts- und Oberleitungsfunktion frei von Interessenskonflikten mit der Geschäftsleitung ausüben kann. Der Delegierte des Verwaltungsrates erhält für seine Tätigkeit im Verwaltungsrat ebenfalls eine fixe Vergütung und für seine Tätigkeit als CEO und Mitglied der Geschäftsleitung eine fixe und variable Vergütung.

Struktur der Vergütung und Entschädigung

Die Vergütungen des Verwaltungsrates werden in bar ausgerichtet, als Gegenleistung für sämtliche Aufgaben, einschliesslich der ordentlichen und, falls notwendig, ausserordentlichen Sitzungen, Ausschusstätigkeiten und weiteren ausserordentlichen Tätigkeiten. Spesen werden nicht gesondert erstattet. Lediglich bei grenzüberschreitenden Reisen werden die effektiven Kosten erstattet.

Die Geschäftsleitung von Phoenix Mecano besteht aus drei Personen: CEO (Delegierter des Verwaltungsrates), COO und CFO. Alle drei bekleiden verantwortliche Aufgaben mit Gesamtleitungsfunktion. Daher folgt die Vergütung für die gesamte Geschäftsleitung dem gleichen Modell, basierend auf einer einfachen, effektiven Formel.

Jedes Geschäftsleitungsmitglied bezieht eine fixe Vergütung in bar unter Berücksichtigung der Qualifikation, Erfahrung und des Verantwortungsbereiches nach marktüblichen Konditionen (siehe auch unter Festlegungsverfahren).

Weiterhin erhält jedes Geschäftsleitungsmitglied eine variable Vergütungskomponente (Bonus). Dabei wird – bezogen auf das bilanziell ausgewiesene Eigenkapital der Phoenix Mecano-Gruppe – zunächst ein Mindestgewinn in Höhe von 3% des Eigenkapitals ausgeschieden. Dieser zählt nicht zur Bonusbemessungsgrundlage. Erst wenn das Periodenergebnis gemäss Konzernabschluss der Phoenix Mecano-Gruppe diesen Betrag von 3% des Eigenkapitals (zuhanden der Aktionäre) überschreitet, kann es zu einer Bonuszahlung kommen. Bei Verlusten wird kein Bonus gezahlt. Alle Geschäftsleitungsmitglieder erhalten ihren Bonus als prozentualen Anteil des – wie vorstehend erwähnt – um die Mindestverzinsung geminderten Periodenergebnisses. Der Bonus ist auf maximal das Zweifache des Fixsalärs begrenzt. Die Höhe des jeweiligen prozentualen Anteils der einzelnen Geschäftsleitungsmitglieder wird unter Berücksichtigung der Verantwortungsbereiche jeweils im Voraus festgelegt.

Im Berichtsjahr hat keine Aktienzuteilung stattgefunden. Es wurden auch keine Optionen ausgerichtet. Es bestehen keine Beteiligungsprogramme für die Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsführung, aufgrund derer Aktien oder Optionen ausgerichtet werden könnten.

Sozialversicherung und Nebenleistung

Die Phoenix Mecano-Gruppe unterhält in der Schweiz einen Vorsorgeplan bei einer BVG-Sammelstiftung in der Schweiz (Basisversicherung und Kader-Zusatzversicherung), welche voll bei einer Versicherungsgesellschaft rückversichert ist. Die Geschäftsleitungsmitglieder sind an diesen Vorsorgeplan angeschlossen. Die Vorsorgeleistungen basieren auf einem Altersguthaben. Diesem Altersguthaben werden die jährlichen Altersgutschriften und die Zinsen gutgeschrieben. Im Zeitpunkt der Pensionierung hat der Versicherte in der Basisversicherung die Wahl zwischen einer lebenslänglichen Rente oder einem Kapitalbezug, in der Kaderversicherung ist ein Kapitalbezug vorgesehen. Die Rente ergibt sich durch Multiplikation des Altersguthabens mit dem aktuell gültigen Umwandlungssatz. Neben den Altersleistungen umfassen die Vorsorgeleistungen auch Invaliden- und Partnerrenten.

Darüber hinaus hat die Phoenix Mecano-Gruppe eine Gruppenunfallversicherung mit Leistungen im Invaliditäts- und Todesfall sowie eine Krankentaggeldversicherung zugunsten der Geschäftsleitungsmitglieder abgeschlossen.

Die Geschäftsleitungsmitglieder erhalten Pauschalspesen gemäss dem von den zuständigen Steuerbehörden genehmigten Spesenreglement.

Den Mitgliedern der Geschäftsleitung steht auf Wunsch ein Geschäftswagen zur dienstlichen und privaten Nutzung zur Verfügung.

Auf die an die Mitglieder des Verwaltungsrates ausgerichteten Entschädigungen werden die gesetzlichen Sozialabgaben entrichtet. Die Mitglieder des Verwaltungsrates partizipieren nicht am Vorsorgeplan der Phoenix Mecano mit Ausnahme des Delegierten des Verwaltungsrates.

Zusätzliche Honorare

Den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie diesen nahestehenden Personen stehen grundsätzlich keine Honorare oder andere Vergütungen für zusätzliche Dienstleistungen zugunsten der Phoenix Mecano AG oder einer ihrer Konzerngesellschaften zu. Ausnahmen müssen von der Generalversammlung genehmigt werden.

Vertragsbedingungen

Die Arbeitsverträge mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung sehen eine Kündigungsfrist von höchstens zwölf Monaten vor.

Abgangsentschädigungen

Mitgliedern des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung stehen keine vertraglichen Abgangsentschädigungen zu.

Statutenänderung

Die Revision der Statuten in Bezug auf die Entschädigung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung unter Berücksichtigung der VegüV wurde von der Generalversammlung 2014 genehmigt.

Statutarische Regelungen

Es bestehen folgende statuarische Regelungen zur Abstimmung über die Vergütungen an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung, zur Festsetzung der erfolgsabhängigen Vergütungen und über die Zuteilung von Beteiligungspapieren, Wandel- und Optionsrechten sowie betreffend Darlehen, Kredite und Vorsorgeleistungen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung (Auszug aus den Statuten der Phoenix Mecano AG vom 23. Mai 2014):

Artikel 13 Die Generalversammlung genehmigt jährlich auf Antrag des Verwaltungsrates, gesondert und bindend die maximalen Gesamtbeträge der Vergütungen des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung (inklusive einem etwaigen Delegierten) und eines etwaigen Beirates für das auf die ordentliche Generalversammlung folgende Geschäftsjahr (die «Genehmigungsperiode»). Die von der Generalversammlung genehmigten maximalen Gesamtbeträge können von der Gesellschaft und/oder von einer oder mehreren Gruppengesellschaften ausgerichtet werden.

Soweit ein genehmigter maximaler Gesamtbetrag für die Vergütung der Geschäftsleitung nicht ausreicht, um etwaige nach dem Beschluss der Generalversammlung ernannte Mitglieder bis zum Beginn der nächsten Genehmigungsperiode zu entschädigen, steht der Gesellschaft pro Person ein Zusatzbetrag im Umfang von maximal 50% der vorab genehmigten maximalen Gesamtvergütung der Geschäftsleitung für die jeweilige Genehmigungsperiode zur Verfügung. Die Generalversammlung stimmt nicht über den verwendeten Zusatzbetrag ab.

Zusätzlich zur Genehmigung gemäss Abs. 1 kann die Generalversammlung jährlich auf Antrag des Verwaltungsrates gesondert und bindend eine Erhöhung der genehmigten maximalen Gesamtbeträge für die Vergütungen des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines etwaigen Beirates für die an der betreffenden Generalversammlung laufende Genehmigungsperiode bzw. die vorangegangene Genehmigungsperiode beschliessen. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, aus den genehmigten maximalen Gesamtbeträgen bzw. den Zusatzbeträgen alle Arten von zulässigen Vergütungen auszurichten.

Zusätzlich kann der Verwaltungsrat die Generalversammlung auch über den Vergütungsbericht des jeweils der Generalversammlung vorangegangenen Geschäftsjahres konsultativ abstimmen lassen.

Verweigert die Generalversammlung die Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrags für die Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung oder eines etwaigen Beirates, so kann der Verwaltungsrat, an der gleichen Generalversammlung neue Anträge stellen. Stellt er keine neuen Anträge oder werden auch diese abgelehnt, so kann der Verwaltungsrat jederzeit, unter Einhaltung der gesetzlichen und statutarischen Voraussetzungen eine neue Generalversammlung einberufen.

Artikel 20 Die Gesellschaft kann den exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrates und den Mitgliedern der Geschäftsleitung eine erfolgsabhängige Vergütung entrichten. Deren Höhe richtet sich nach den vom Verwaltungsrat festgelegten qualitativen und quantitativen Zielvorgaben und Parametern, insbesondere dem Gesamterfolg der Unternehmensgruppe. Die erfolgsabhängige Vergütung kann in bar oder durch Zuteilung von Beteiligungspapieren, Wandel- oder Optionsrechten oder anderen Rechten auf Beteiligungspapiere entrichtet werden. Der Verwaltungsrat regelt die Einzelheiten der erfolgsabhängigen Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines allfälligen Beirates. Die nicht-exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten ausschliesslich eine fixe Vergütung.

Die Gesellschaft kann den Mitgliedern des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines allfälligen Beirates im Rahmen ihrer Vergütung Beteiligungspapiere, Wandel- oder Optionsrechte oder andere Rechte auf Beteiligungspapiere zuteilen. Bei einer Zuteilung von Beteiligungspapieren, Wandel- oder Optionsrechten oder anderen Rechten auf Beteiligungspapiere entspricht der Betrag der Vergütung dem Wert, der den zuteilten Papieren bzw. Rechten im Zeitpunkt der Zuteilung gemäss allgemein anerkannten Bewertungsmethoden zukommt. Der Verwaltungsrat kann eine Sperrfrist für das Halten der

Papiere bzw. Rechte festlegen und bestimmen, wann und in welchem Umfang die Berechtigten einen festen Rechtsanspruch erwerben bzw. unter welchen Bedingungen etwaige Sperrfristen dahinfallen und die Begünstigten sofort einen festen Rechtsanspruch erwerben (z.B. bei einem Kontrollwechsel, bei substantziellen Umstrukturierungen oder bei bestimmten Arten der Beendigung des Arbeitsverhältnisses). Der Verwaltungsrat regelt die Einzelheiten.

Artikel 21 Darlehen und Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines allfälligen Beirates dürfen in der Regel 100% der jährlichen Vergütung der betreffenden Person nicht übersteigen.

Vergütungen für die Geschäftsjahre 2014 und 2013 gemäss VegüV

Für das Geschäftsjahr 2014 wurden folgende Vergütungen ausgerichtet:

| Name | Funktion | Feste Vergütung | Variable Vergütung | Sozialversicherung und Vorsorge | Gesamtentschädigung 2014 |
|--|--------------------|-----------------|--------------------|---------------------------------|--------------------------|
| in TCHF | | | | | |
| Ulrich Hocker | VR-Präsident | 261 | | 20 | 281 |
| Benedikt A. Goldkamp | Delegierter des VR | 64 | | 11 | 75 |
| Dr. Florian Ernst | VR-Mitglied | 64 | | 5 | 69 |
| Dr. Martin Furrer | VR-Mitglied | 64 | | 5 | 69 |
| Beat Siegrist | VR-Mitglied | 64 | | 5 | 69 |
| Entschädigung Verwaltungsrat | | 517 | 0 | 46 | 563 |
| Entschädigung Geschäftsleitung | | 1600 | 446 | 328 | 2374 |
| Entschädigung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung | | 2117 | 446 | 374 | 2937 |
| Höchstes Einzelsalär der Geschäftsleitung: Benedikt A. Goldkamp | CEO | 726 | 248 | 145 | 1119 |

Für das Geschäftsjahr 2013 wurden folgende Vergütungen ausgerichtet:

| Name | Funktion | Feste Vergütung | Variable Vergütung | Sozialversicherung und Vorsorge | Gesamtentschädigung 2013 |
|--|--------------------|-----------------|--------------------|---------------------------------|--------------------------|
| in TCHF | | | | | |
| Ulrich Hocker | VR-Präsident | 131 | | 11 | 142 |
| Benedikt A. Goldkamp | Delegierter des VR | 43 | | 6 | 49 |
| Dr. Florian Ernst | VR-Mitglied | 53 | | 5 | 58 |
| Dr. Martin Furrer | VR-Mitglied | 43 | | 3 | 46 |
| Beat Siegrist | VR-Mitglied | 43 | | 3 | 46 |
| Entschädigung Verwaltungsrat | | 313 | 0 | 28 | 341 |
| Entschädigung Geschäftsleitung | | 1931 | 583 | 370 | 2884 |
| Entschädigung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung | | 2244 | 583 | 398 | 3225 |
| Höchstes Einzelsalär der Geschäftsleitung: Benedikt A. Goldkamp | CEO | 475 | 257 | 109 | 841 |

Die Entschädigung der Geschäftsleitung in 2013 berücksichtigt die vom Verwaltungsrat am 5. Juni 2013 beschlossene Verkleinerung der Geschäftsleitung auf drei Personen ab 1. Juli 2013. Für die zu diesem Zeitpunkt ausgeschiedenen Mitglieder der Geschäftsleitung sind deren Vergütungen bis zum Ausscheiden enthalten. Die variable Vergütung der ausgeschiedenen Mitglieder basiert auf Ertrags- und Kapitalrenditezielen (typischerweise 80–90%) und individuellen, qualitativen Zielen (typischerweise 10–20%).

Die konsolidierte Erfolgsrechnung 2014 der Phoenix Mecano-Gruppe enthält keine Entschädigungen an in der Vorperiode oder früher ausgeschiedene Organmitglieder.

Im Geschäftsjahr 2014 wurden Rechtsberatungshonorare in Höhe von ca. CHF 34 000 an die Rechtsanwaltskanzlei Baker & McKenzie Zurich bezahlt, bei welcher Herr Dr. Martin Furrer Partner ist.

Organdarlehen

Die Phoenix Mecano AG und ihre Konzerngesellschaften haben keine Sicherheiten, Darlehen oder Kredite an gegenwärtige oder frühere Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates sowie diesen nahestehenden Personen gewährt.

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Phoenix Mecano AG, Stein am Rhein

Wir haben den Vergütungsbericht vom 24. März 2015 der Phoenix Mecano AG für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14-16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) auf der Seite 75 (nur Tabelle) des Geschäftsberichtes.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14–16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

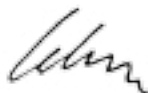
Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Phoenix Mecano AG für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14 – 16 der VegüV.

Zürich, 24. März 2015



Kurt Stocker
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Thomas Lehner
Zugelassener Revisionsexperte

KPMG AG



Operative Konzernstruktur



SITZ DER GRUPPE, SCHWEIZ
Phoenix Mecano AG
 CH-8260 Stein am Rhein

| Finanz- und Dienstleistungsgesellschaften | Gehäusetechnik | Mechanische Komponenten | ELCOM/EMS |
|---|--|--|---|
| <p>SCHWEIZ Phoenix Mecano Management AG CH-8302 Kloten Geschäftsführung: B. A. Goldkamp, Dr. R. Kobler, R. Schäffeler</p> <p>Phoenix Mecano Trading AG CH-8260 Stein am Rhein Geschäftsführung: Dr. J. Metzger</p> <p>DEUTSCHLAND IFINA Beteiligungsgesellschaft mbH D-32457 Porta Westfalica Geschäftsführung: B. A. Goldkamp, M. Sochor, M. Kleinle</p> <p>GROSSBRITANNIEN Phoenix Mecano Finance Ltd. St. Helier, Jersey GB-Channel Islands JE2 3NP Geschäftsführung: H. Durell</p> <p>Integrated Furniture Technologies Ltd. GB-Cheltenham GL50 1PY Geschäftsführung: D. Robertson, M. Kleinle, Dr. J. Gross</p> <p>NIEDERLANDE PM International B.V. NL-7005 AG Doetinchem Geschäftsführung: G. H. B. Hartman, B. A. Goldkamp, R. Schäffeler</p> <p>UNGARN Phoenix Mecano Kecskemét Research and Development Kft. H-6000 Kecskemét Geschäftsführung: Dr. Z. Nagy</p> | <p>Dr. H. W. Rixen</p> <p>DEUTSCHLAND Bopla Gehäuse Systeme GmbH D-32257 Bünde Geschäftsführung: R. Bokämper</p> <p>Kundisch GmbH + Co. KG D-78056 Villingen-Schwenningen Geschäftsführung: H. Hartmann</p> <p>Rose Systemtechnik GmbH D-32457 Porta Westfalica Geschäftsführung: Dr. H. W. Rixen</p> | <p>M. Kleinle</p> <p>DEUTSCHLAND DewertOkin GmbH D-32278 Kirchlengern Geschäftsführung: Dr. J. Gross</p> <p>RK Rose+Krieger GmbH D-32423 Minden Geschäftsführung: H. Hoffmann</p> | <p>Dr. R. Kobler</p> <p>DEUTSCHLAND ATON Lichttechnik GmbH D-99848 Wutha-Farnroda Geschäftsführung: R. Bormet</p> <p>Phoenix Mecano Power Quality GmbH + Co. KG D-61279 Grävenwiesbach Geschäftsführung: K. H. Goos, F. Kauert, E. Sorg</p> <p>Hartmann Codier GmbH D-91083 Baiersdorf Geschäftsführung: B. A. Goldkamp, P. Scherer</p> <p>Hartmann Electronic GmbH D-70499 Stuttgart (Weilimdorf) Geschäftsführung: Dr. G. Zahnenbenz, W. Fritz</p> <p>Phoenix Mecano Digital Elektronik GmbH D-99848 Wutha-Farnroda Geschäftsführung: R. Bormet</p> <p>Platthaus GmbH Elektrotechnische Fabrik D-52477 Alsdorf Geschäftsführung: K. H. Goos, O. Huppertz</p> <p>Plein & Baus GmbH D-51399 Burscheid Geschäftsführung: A. Köster, Dr. G. Zahnenbenz</p> <p>PTR Messtechnik GmbH + Co. KG D-59368 Werne Geschäftsführung: B. A. Goldkamp, P. Scherer</p> |

Produktions- und Vertriebsgesellschaften**AUSTRALIEN**

Phoenix Mecano Australia Pty Ltd.
Tullamarine, VIC 3043
Geschäftsführung:
S. J. Gleeson, T. Thuess

BELGIEN

PM Komponenten N.V.
B-9800 Deinze
Geschäftsführung:
M. Lutin

BRASILIEN

Phoenix Mecano Comercial e Técnica Ltda.
06460-110 Barueri – SP
Geschäftsführung:
D. Weber

DÄNEMARK

Phoenix Mecano ApS
DK-5220 Odense SØ
Geschäftsführung:
R. Davidsen

DEUTSCHLAND

REDUR Messwandler GmbH
D-52399 Merzenich
Geschäftsführung:
K. H. Goos, F. Kauert

RR Rose+Krieger GmbH System- & Lineartechnik

D-88682 Salem-Neufrach
Geschäftsführung:
M. Pelz

RR Schmidt Systemtechnik GmbH

D-66606 St. Wendel
Geschäftsführung:
J. U. Schmidt

FRANKREICH

Phoenix Mecano S.à.r.l.
F-94124 Fontenay-sous-Bois, Cedex
Geschäftsführung:
J. P. Schreiber

GROSSBRITANNIEN

Phoenix Mecano Ltd.
GB-Aylesbury HP19 8RY
Geschäftsführung:
R. Bokämper

INDIEN

Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd.
Pune 412115
Geschäftsführung:
S. Shukla

ITALIEN

Phoenix Mecano S.r.l.
I-20065 Inzago (Milano)
Geschäftsführung:
E. Giorgione

KOREA (SÜDKOREA)

Phoenix Mecano Korea Co., Ltd.
Busan 614-867
Geschäftsführung:
T. J. Ou

MAROKKO

Phoenix Mecano Maroc S.à.r.l.
MA-93000 Tétouan
Geschäftsführung:
K. H. Goos, M. Hanafi

NIEDERLANDE

PM Komponenten B.V.
NL-7005 AG Doetinchem
Geschäftsführung:
E.R. de Veen, G. H. B. Hartman

PM Special Measuring Systems B.V.

NL-7532 SN Enschede
Geschäftsführung:
R. Lachminarainsingh

ÖSTERREICH

AVS Phoenix Mecano GmbH
A-1230 Wien
Geschäftsführung:
R. Kleinrath

RUMÄNIEN

Phoenix Mecano Plastic S.r.l.
RO-550052 Sibiu
Geschäftsführung:
C. Marinescu

SCHWEDEN

Phoenix Mecano AB
SE-360 44 Ingelstad
Geschäftsführung:
P. Nilsson

SCHWEIZ

Phoenix Mecano Komponenten AG
CH-8260 Stein am Rhein
Geschäftsführung:
M. Jahn, W. Schmid

SINGAPUR

Phoenix Mecano S.E. Asia Pte Ltd.
Singapore 408863
Geschäftsführung:
T. J. Ou

SPANIEN

Sistemas Phoenix Mecano España S.A.
E-50011 Zaragoza
Geschäftsführung:
S. Hutchinson

TUNESIEN

Phoenix Mecano Hartu S.à.r.l.
TN-2013 Ben Arous
Geschäftsführung:
M. Fekih, K. H. Goos

Phoenix Mecano Digital Tunisie S.à.r.l.

TN-2084 Borj Cedria
Geschäftsführung:
R. Bormet

Phoenix Mecano ELCOM S.à.r.l.

TN-1111 Bouhejba-Zaghouan
Geschäftsführung:
C. Fitouri

TÜRKEI

Phoenix Mecano Mazaka Endüstriyel Ürünler San Tic AŞ
TR-06374 Yenimahalle/Ankara
Geschäftsführung:
B. Cihangiroglu

UNGARN

Phoenix Mecano Kecskemét Kft.
H-6000 Kecskemét
Geschäftsführung:
Dr. Z. Nagy, Ch. Porde

USA

Phoenix Mecano Inc.
Frederick, MD 21704
Geschäftsführung:
P. Brown

WIENER, Plein & Baus, Corp.

Springfield, OH 45505
Geschäftsführung:
Dr. A. Ruben

Okin America Inc.

Shannon, MS 38868
Geschäftsführung:
P. Brown

Orion Technologies, LLC

Orlando, FL 32826
Geschäftsführung:
N. Pandya

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE

Rose Systemtechnik Middle East (FZE)
Sharjah – U.A.E.
Geschäftsführung:
H. Felsmann

VOLKSREPUBLIK CHINA

Bond Tact Hardware (Dongguan) Co., Ltd.
Dongguan, Guangdong
Geschäftsführung:
E. Lam

Bond Tact Industrial Ltd.

Hong Kong
Geschäftsführung:
E. Lam

Okin Refined Electric Technology Co., Ltd.

314024 Jiaxing
Geschäftsführung:
Dr. J. Gross, J. Tang

Mecano Components (Shanghai) Co., Ltd.

201802 Shanghai
Geschäftsführung:
K. W. Phoon

Phoenix Mecano Components (Taicang) Co., Ltd.

215400 Taicang, Jiangsu Province
Geschäftsführung:
K. W. Phoon

Phoenix Mecano Hong Kong Ltd.

Hong Kong
Geschäftsführung:
M. Kleinle, R. Schäffeler, P. Scherer

Shenzhen ELCOM Co., Ltd.

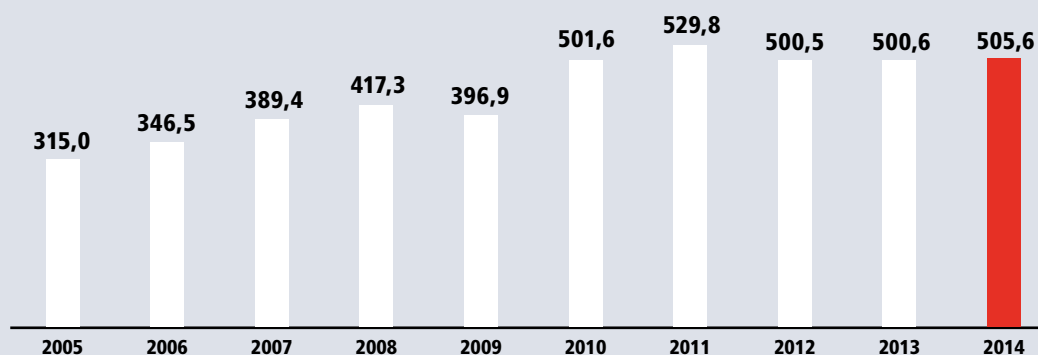
Shenzhen
Geschäftsführung:
P. Scherer

Finanzielle Berichterstattung 2014 Phoenix Mecano-Gruppe

Der Bruttoumsatz liegt – trotz anspruchsvoller Marktbedingungen – leicht über dem Vorjahr. Das Betriebsergebnis wurde vor allem durch Einmalaufwendungen wie Patentstreitigkeiten und Kundeninsolvenzen belastet.

Entwicklung Bruttoumsatz 2005–2014

in Mio. EUR



Inhalt

| | |
|---|------------|
| Finanzielle Berichterstattung 2014 Phoenix Mecano-Gruppe | 80 |
| Konsolidierte Bilanz | 82 |
| Konsolidierte Erfolgsrechnung | 84 |
| Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung | 85 |
| Konsolidierte Geldflussrechnung | 86 |
| Konsolidierter Eigenkapitalnachweis | 88 |
| Konsolidierte Segmentinformationen | 92 |
| Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze zur Konzernrechnung | 96 |
| Erläuterungen zur Konzernrechnung | 108 |
| Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung | 154 |
| 5-Jahres-Übersicht | 156 |
| Finanzielle Berichterstattung 2014 Phoenix Mecano AG | 157 |
| Bilanz | 158 |
| Erfolgsrechnung | 159 |
| Anhang zur Jahresrechnung | 160 |
| Antrag für den Beschluss der Gewinnverwendung | 168 |
| Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung | 170 |
| Adressen | 172 |

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2014

| Aktiven | | 2014 | 2013 |
|--|---------------|----------------|----------------|
| in TEUR | Erläuterungen | | |
| ANLAGEVERMÖGEN | | | |
| Geschäfts- und Firmenwerte | 3 | 20 809 | 14 161 |
| Sonstige immaterielle Anlagen | 4 | 28 211 | 16 843 |
| Renditeliegenschaften | 5 | 940 | 958 |
| Sachanlagen | 5 | 115 170 | 107 352 |
| Beteiligungen an assoziierten Unternehmen | 6 | 1 282 | 422 |
| Sonstige Finanzanlagen | 7 | 371 | 338 |
| Latente Steueraktiven | 21 | 4 565 | 3 334 |
| Summe Anlagevermögen | | 171 348 | 143 408 |
| UMLAUFVERMÖGEN | | | |
| Vorräte | 8 | 117 844 | 109 908 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 9 | 62 208 | 57 769 |
| Derivative Finanzinstrumente | 18 | 85 | 835 |
| Ertragssteuerforderungen | | 3 932 | 4 985 |
| Sonstige Forderungen | 10 | 8 269 | 9 669 |
| Wertpapiere des Umlaufvermögens | 11 | 4 711 | 7 266 |
| Flüssige Mittel | 12 | 44 185 | 60 409 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | | 1 425 | 1 309 |
| Summe Umlaufvermögen | | 242 659 | 252 150 |
| Summe Aktiven | | 414 007 | 395 558 |

| Passiven | | 2014 | 2013 |
|---|---------------|----------------|----------------|
| in TEUR | Erläuterungen | | |
| EIGENKAPITAL | | | |
| Aktienkapital | 13 | 594 | 609 |
| Eigene Aktien | 14 | - 582 | - 7 795 |
| Gewinnreserven | | 258 725 | 259 459 |
| Gewinne / Verluste aus IAS 39 | | 98 | 4 |
| Umrechnungsdifferenzen | | 6 764 | 45 |
| Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital | | | |
| Minderheitsanteile | 15 | 1 871 | 1 915 |
| Summe Eigenkapital | | 265 599 | 252 322 |
| FREMDKAPITAL | | | |
| Verbindlichkeiten aus Finanzleasing | 16 | 131 | 0 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 17 | 24 098 | 22 941 |
| Langfristige Rückstellungen | 19 | 3 977 | 3 774 |
| Langfristige Vorsorgeverpflichtungen | 20 | 11 798 | 8 272 |
| Latente Steuerpassiven | 21 | 6 844 | 4 483 |
| Langfristiges Fremdkapital | | 46 848 | 39 470 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 22 | 28 704 | 26 322 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 23 | 37 155 | 43 186 |
| Derivative Finanzinstrumente | 18 | 636 | 197 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 19 | 11 034 | 11 774 |
| Kurzfristige Vorsorgeverpflichtungen | 20 | 270 | 222 |
| Ertragssteuerverbindlichkeiten | | 2 554 | 2 833 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 24 | 16 992 | 15 185 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | | 2 344 | 2 132 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | 99 689 | 101 851 |
| Summe Fremdkapital | | 146 537 | 141 321 |
| Summe Passiven | | 414 007 | 395 558 |

Konsolidierte Erfolgsrechnung 2014

| | | 2014 | 2013 |
|--|---------------|----------------|----------------|
| in TEUR | Erläuterungen | | |
| Umsatzerlöse | 32 | 500 349 | 495 352 |
| Bestandesänderungen | | - 1 036 | 440 |
| Aktiviert Eigenleistungen | | 1 597 | 1 357 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 33 | 3 509 | 2 965 |
| Materialaufwand | 34 | - 222 305 | - 229 275 |
| Personalaufwand | 35 | - 161 128 | - 151 332 |
| Amortisation immaterielle Anlagen | 36 | - 7 109 | - 5 296 |
| Abschreibungen Sachanlagen | 37 | - 16 326 | - 15 680 |
| Impairment und Wertaufholungen immaterielle Anlagen und Sachanlagen | 38 | - 178 | - 171 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 39 | - 67 890 | - 63 318 |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Betriebsergebnis) | | 29 483 | 35 042 |
| Ergebnis aus assoziierten Unternehmen | 6 | - 74 | 116 |
| Finanzerträge | 40 | 3 832 | 5 122 |
| Finanzaufwendungen | 41 | - 4 210 | - 8 502 |
| Finanzergebnis | | - 452 | - 3 264 |
| Ergebnis vor Steuern | | 29 031 | 31 778 |
| Ertragssteuern | 42 | - 9 043 | - 9 386 |
| Periodenergebnis | | 19 988 | 22 392 |
| Davon entfallen auf | | | |
| - Aktionäre der Muttergesellschaft | | 20 181 | 22 255 |
| - Minderheitsgesellschafter | | - 193 | 137 |
| ERGEBNIS PRO AKTIE | | | |
| Ergebnis pro Aktie – unverwässert (in EUR) | 43 | 21,04 | 23,22 |
| Ergebnis pro Aktie – verwässert (in EUR) | 43 | 21,04 | 23,22 |

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung 2014

| | 2014 | 2013 |
|--|---------------|----------------|
| in TEUR Erläuterungen | | |
| Periodenergebnis | 19 988 | 22 392 |
| SONSTIGES ERGEBNIS MIT ZUKÜNFTIGER ERGEBNISWIRKSAMER UMGLIEDERUNG | | |
| Marktwertschwankungen Finanzaktiven | 77 | – 21 |
| Realisierte Ergebnisse Finanzaktiven | 17 | 0 |
| Realisierte Ergebnisse Cashflow Hedges | 0 | – 34 |
| Umrechnungsdifferenzen der Muttergesellschaft zuordenbar | 6 719 | – 3 330 |
| Umrechnungsdifferenzen Minderheitsanteile | 102 | – 185 |
| Latente Steuern 21 | 0 | – 8 |
| SONSTIGES ERGEBNIS OHNE ZUKÜNFTIGE ERGEBNISWIRKSAME UMGLIEDERUNG | | |
| Neubewertung von Vorsorgeverpflichtungen 20 | – 3 456 | 29 |
| Latente Steuern 21 | 724 | 0 |
| Sonstiges Ergebnis (nach Steuern) | 4 183 | – 3 549 |
| Gesamtergebnis | 24 171 | 18 843 |
| Vom Gesamtergebnis entfallen auf | | |
| – Aktionäre der Muttergesellschaft | 24 262 | 18 891 |
| – Minderheitsgesellschafter | – 91 | – 48 |

Konsolidierte Geldflussrechnung 2014

| | 2014 | 2013 |
|---|---------------|---------------|
| in TEUR Erläuterungen | | |
| Periodenergebnis | 19 988 | 22 392 |
| Ertragssteuern 42 | 9 043 | 9 386 |
| Ergebnis vor Steuern | 29 031 | 31 778 |
| Amortisation immaterielle Anlagen 4 | 7 109 | 5 296 |
| Abschreibungen Sachanlagen 5 | 16 326 | 15 680 |
| Verluste / (Gewinne) Abgang immaterielle Anlagen und Sachanlagen 33, 39 | -5 | -146 |
| Impairment immaterielle Anlagen und Sachanlagen 4, 5 | 178 | 171 |
| Verluste und Bildung / (Auflösung) von Wertberichtigungen auf Vorräten 8 | 4 682 | 1 487 |
| Ergebnis aus assoziierten Unternehmen 6 | 74 | -116 |
| Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen/(Erträge) | -203 | 2 612 |
| (Ab-) / Zunahme langfristige Rückstellungen und Vorsorgeverpflichtungen | 188 | -726 |
| Nettozinsaufwand / (-ertrag) 40, 41 | 1 036 | 1 059 |
| Bezahlte Zinsen | -1 135 | -1 218 |
| Bezahlte Ertragssteuern | -10 646 | -13 094 |
| Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens | 46 635 | 42 783 |
| (Zu-) / Abnahme Vorräte | -8 464 | -1 426 |
| (Zu-) / Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | -1 011 | -6 982 |
| (Zu-) / Abnahme sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung | 1 692 | -1 441 |
| (Ab-) / Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 8 | 6 110 |
| (Ab-) / Zunahme kurzfristige Rückstellungen und Vorsorgeverpflichtungen | -1 000 | 779 |
| (Ab-) / Zunahme sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung | 948 | 2 526 |
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit | 38 808 | 42 349 |

Fortsetzung der Tabelle auf Seite 87

| in TEUR | Erläuterungen | 2014 | 2013 |
|--|---------------|-----------------|-----------------|
| INVESTITIONEN | | | |
| Immaterielle Anlagen | 4 | - 2 401 | - 2 059 |
| Sachanlagen | 5 | - 21 638 | - 18 288 |
| Finanzanlagen | | - 1 046 | 0 |
| Wertpapiere des Umlaufvermögens | | - 9 | - 2 239 |
| Zugang von Gruppengesellschaften | 46 | - 17 809 | - 1 356 |
| DESINVESTITIONEN | | | |
| Immaterielle Anlagen | | 1 | 0 |
| Sachanlagen | 5, 33, 39 | 667 | 1 036 |
| Finanzanlagen | | 14 | 21 |
| Wertpapiere des Umlaufvermögens | | 2 690 | 2 533 |
| Abgang von Gruppengesellschaften | | 0 | 0 |
| Erhaltene Zinsen | | 617 | 883 |
| Erhaltene Dividenden | 6 | 100 | 100 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | | - 38 814 | - 19 369 |
| Gewinnausschüttungen (inkl. Minderheitsanteile) | | - 12 289 | - 10 444 |
| Veränderung von Anteilen Minderheitsgesellschafter | | 819 | 0 |
| Kauf Eigene Aktien | | - 140 | - 2 770 |
| Verkauf Eigene Aktien | | 672 | 692 |
| Aufnahme Finanzverbindlichkeiten | | 14 537 | 6 451 |
| Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten | | - 21 235 | - 18 513 |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | | - 17 636 | - 24 584 |
| Umrechnungsdifferenzen flüssige Mittel | | 1 418 | - 811 |
| Veränderung flüssige Mittel | | - 16 224 | - 2 415 |
| Stand flüssige Mittel per 1. Januar | 12 | 60 409 | 62 824 |
| Stand flüssige Mittel per 31. Dezember | 12 | 44 185 | 60 409 |
| Veränderung flüssige Mittel | | - 16 224 | - 2 415 |

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis 2013 und 2014

| | Aktienkapital | Eigene Aktien | Gewinnreserven |
|---|---------------|---------------|----------------|
| in TEUR | | | |
| Erläuterungen | | | |
| Eigenkapital 31. Dezember 2012 | 609 | -5 616 | 250 440 |
| SONSTIGES ERGEBNIS MIT ZUKÜNFTIGER ERGEBNISWIRKSAMER UMGLIEDERUNG | | | |
| Marktwertschwankungen Finanzaktiven | | | |
| Realisierte Ergebnisse Cashflow Hedges | | | |
| Umrechnungsdifferenzen | | | |
| Erfolgsneutrale latente Steuern | | | |
| SONSTIGES ERGEBNIS OHNE ZUKÜNFTIGE ERGEBNISWIRKSAME UMGLIEDERUNG | | | |
| Neubewertung von Vorsorgeverpflichtungen | | | 29 |
| Latente Steuern | | | 0 |
| Summe Sonstiges Ergebnis (nach Steuern) | 0 | 0 | 29 |
| Periodenergebnis | | | 22 255 |
| Summe Gesamtergebnis | 0 | 0 | 22 284 |
| Veränderung von Minderheitsanteilen | | | -3 315 |
| Kapitalerhöhung | | | |
| Veränderung Eigene Aktien | | -2 179 | 101 |
| Gewinnausschüttung | | | -10 051 |
| Summe Eigenkapital-Transaktionen mit Eigentümern | 0 | -2 179 | -13 265 |
| Eigenkapital 31. Dezember 2013 | 609 | -7 795 | 259 459 |

Fortsetzung der Tabelle auf den Seiten 90/91

| Gewinne/ (Verluste) Cashflow Hedge aus IAS 39 | Gewinne/ (Verluste) Finanzaktiven aus IAS 39 | Umrechnungs- differenzen | Aktionären der Mutter- gesellschaft zuordenbares Eigenkapital | Minderheits- anteile | Summe Eigenkapital |
|--|---|-----------------------------|---|-------------------------|-------------------------------|
| 42 | 25 | 3 375 | 248 875 | 1 819 | 250 694 |
| | | | | | |
| | -21 | | -21 | | -21 |
| -34 | | | -34 | | -34 |
| | | -3 330 | -3 330 | -185 | -3 515 |
| -8 | | | -8 | | -8 |
| | | | | | |
| | | | 29 | | 29 |
| | | | 0 | | 0 |
| -42 | -21 | -3 330 | -3 364 | -185 | -3 549 |
| | | | 22 255 | 137 | 22 392 |
| -42 | -21 | -3 330 | 18 891 | -48 | 18 843 |
| | | | -3 315 | 537 | -2 778 |
| | | | 0 | | 0 |
| | | | -2 078 | | -2 078 |
| | | | -10 051 | -393 | -10 444 |
| 0 | 0 | 0 | -15 444 | 144 | -15 300 |
| 0 | 4 | 45 | 252 322 | 1 915 | 254 237 |

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis 2013 und 2014

| | Aktienkapital | Eigene Aktien | Gewinnreserven |
|---|---------------|----------------|-----------------|
| in TEUR | | | |
| Erläuterungen | | | |
| Eigenkapital 31. Dezember 2013 | 609 | - 7 795 | 259 459 |
| SONSTIGES ERGEBNIS MIT ZUKÜNFTIGER ERGEBNISWIRKSAMER UMGLIEDERUNG | | | |
| Marktwertschwankungen Finanzaktiven | | | |
| Realisierte Ergebnisse Finanzaktiven | | | |
| Umrechnungsdifferenzen | | | |
| SONSTIGES ERGEBNIS OHNE ZUKÜNFTIGE ERGEBNISWIRKSAME UMGLIEDERUNG | | | |
| Neubewertung von Vorsorgeverpflichtungen | | | - 3 456 |
| Latente Steuern | | | 724 |
| Summe Sonstiges Ergebnis (nach Steuern) | 0 | 0 | - 2 732 |
| Periodenergebnis | | | 20 181 |
| Summe Gesamtergebnis | 0 | 0 | 17 449 |
| Veränderung von Minderheitsanteilen | | | 263 |
| Kapitalherabsetzung | 14 | - 15 | 6 733 |
| Veränderung Eigene Aktien | 14 | | 480 |
| Gewinnausschüttung | | | - 11 780 |
| Summe Eigenkapital-Transaktionen mit Eigentümern | - 15 | 7 213 | - 18 183 |
| Eigenkapital 31. Dezember 2014 | 594 | - 582 | 258 725 |

Fortgesetzte Tabelle der Seiten 88/89

| Gewinne / (Verluste) Cashflow Hedge aus IAS 39 | Gewinne / (Verluste) Finanzaktiven aus IAS 39 | Umrechnungs- differenzen | Aktionären der Mutter- gesellschaft zuordenbares Eigenkapital | Minderheits- anteile | Summe Eigenkapital |
|---|--|-----------------------------|---|-------------------------|-------------------------------|
| 0 | 4 | 45 | 252 322 | 1 915 | 254 237 |
| | 77 | | 77 | | 77 |
| | 17 | | 17 | | 17 |
| | | 6 719 | 6 719 | 102 | 6 821 |
| | | | -3 456 | | -3 456 |
| | | | 724 | | 724 |
| 0 | 94 | 6 719 | 4 081 | 102 | 4 183 |
| | | | 20 181 | -193 | 19 988 |
| 0 | 94 | 6 719 | 24 262 | -91 | 24 171 |
| | | | 263 | 556 | 819 |
| | | | 0 | | 0 |
| | | | 532 | | 532 |
| | | | -11 780 | -509 | -12 289 |
| 0 | 0 | 0 | -10 985 | 47 | -10 938 |
| 0 | 98 | 6 764 | 265 599 | 1 871 | 267 470 |

Konsolidierte Segmentinformationen 2014

| Nach Sparten | Gehäusetechnik | | Mechanische Komponenten | |
|--|----------------|----------------|-------------------------|----------------|
| | 2014 | 2013 | 2014 | 2013 |
| in TEUR | | | | |
| Bruttoumsatz mit Dritten | 164 932 | 159 827 | 235 119 | 236 415 |
| Bruttoumsatz zwischen Sparten | 155 | 118 | 53 | 83 |
| Erlösminderungen | | | | |
| Umsatzerlöse | | | | |
| Impairment immaterielle Anlagen und Sachanlagen | 0 | 0 | -178 | -42 |
| Amortisation immaterielle Anlagen und Abschreibungen Sachanlagen | -5 959 | -5 873 | -8 891 | -8 737 |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Betriebsergebnis) | 22 093 | 21 047 | 15 336 | 17 375 |
| Finanzergebnis | | | | |
| Ergebnis vor Steuern | | | | |
| Ertragssteuern | | | | |
| Periodenergebnis | | | | |
| Investitionen immaterielle Anlagen und Sachanlagen | 6 174 | 5 589 | 8 957 | 9 329 |
| Segmentaktiven | 82 708 | 78 020 | 158 528 | 150 710 |
| Flüssige Mittel | | | | |
| Sonstiges Vermögen | | | | |
| Summe Aktiven | 82 708 | 78 020 | 158 528 | 150 710 |
| Segmentverbindlichkeiten | 21 119 | 17 639 | 33 723 | 31 910 |
| Verzinsliches Fremdkapital | | | | |
| Sonstige Schulden | | | | |
| Summe Fremdkapital | 21 119 | 17 639 | 33 723 | 31 910 |
| Nettovermögen | 61 589 | 60 381 | 124 805 | 118 800 |

* Unter Überleitungsposten werden einzelne Geschäftsfelder sowie zentrale Management- und Finanzfunktionen geführt, welche nicht den Sparten zugeordnet werden können.

| ELCOM / EMS | | Summe Segmente | | Überleitungsposten * | | Summe Gruppe | |
|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------------|---------------|----------------|----------------|
| 2014 | 2013 | 2014 | 2013 | 2014 | 2013 | 2014 | 2013 |
| 105 570 | 104 308 | 505 621 | 500 550 | 0 | 0 | 505 621 | 500 550 |
| 3 859 | 4 434 | 4 067 | 4 635 | -4 067 | -4 635 | 0 | 0 |
| | | | | | | -5 272 | -5 198 |
| | | | | | | 500 349 | 495 352 |
| 0 | -129 | -178 | -171 | 0 | 0 | -178 | -171 |
| -8 018 | -5 936 | -22 868 | -20 546 | -567 | -430 | -23 435 | -20 976 |
| -5 340 | -603 | 32 089 | 37 819 | -2 606 | -2 777 | 29 483 | 35 042 |
| | | | | | | -452 | -3 264 |
| | | | | | | 29 031 | 31 778 |
| | | | | | | -9 043 | -9 386 |
| | | | | | | 19 988 | 22 392 |
| 7 929 | 5 115 | 23 060 | 20 033 | 979 | 314 | 24 039 | 20 347 |
| 107 005 | 82 879 | 348 241 | 311 609 | 4 547 | 3 603 | 352 788 | 315 212 |
| | | | | 44 185 | 60 409 | 44 185 | 60 409 |
| | | | | 17 034 | 19 937 | 17 034 | 19 937 |
| 107 005 | 82 879 | 348 241 | 311 609 | 65 766 | 83 949 | 414 007 | 395 558 |
| 13 914 | 13 245 | 68 756 | 62 794 | 6 329 | 4 858 | 75 085 | 67 652 |
| | | | | 61 384 | 66 127 | 61 384 | 66 127 |
| | | | | 10 068 | 7 542 | 10 068 | 7 542 |
| 13 914 | 13 245 | 68 756 | 62 794 | 77 781 | 78 527 | 146 537 | 141 321 |
| 93 091 | 69 634 | 279 485 | 248 815 | -12 015 | 5 422 | 267 470 | 254 237 |

Konsolidierte Segmentinformationen 2014

| | 2014 | 2013 |
|--|----------------|----------------|
| Umsatzerlöse | | |
| in TEUR | | |
| NACH REGIONEN | | |
| Schweiz | 23 559 | 22 655 |
| Deutschland | 187 561 | 188 594 |
| Grossbritannien | 14 217 | 14 334 |
| Frankreich | 21 876 | 22 200 |
| Italien | 16 271 | 14 453 |
| Niederlande | 13 481 | 13 116 |
| Übriges Europa | 76 650 | 70 515 |
| Nord- und Südamerika | 53 846 | 54 159 |
| Nah- und Fernost | 98 160 | 100 524 |
| Bruttoumsatz | 505 621 | 500 550 |
| Erlösminderungen | -5 272 | -5 198 |
| Umsatzerlöse | 500 349 | 495 352 |
| NACH PRODUKTGRUPPEN | | |
| Industriegehäuse | 146 797 | 141 444 |
| Eingabesysteme | 18 135 | 18 383 |
| Gehäusetechnik | 164 932 | 159 827 |
| Industrielle Montagesysteme | 37 564 | 32 845 |
| Lineare Verstell- und Positioniersysteme | 197 555 | 203 570 |
| Mechanische Komponenten | 235 119 | 236 415 |
| Electro-mechanical Components | 49 972 | 49 810 |
| Power Quality | 22 003 | 22 883 |
| Electronic Packaging | 33 595 | 31 615 |
| ELCOM/EMS | 105 570 | 104 308 |
| Bruttoumsatz | 505 621 | 500 550 |
| Erlösminderungen | -5 272 | -5 198 |
| Umsatzerlöse | 500 349 | 495 352 |

| Langfristige Vermögenswerte (Sachanlagen/Immaterielle Anlagen und Beteiligungen an assoziierten Unternehmen) | 2014 | 2013 |
|---|----------------|----------------|
| in TEUR | | |
| NACH REGIONEN | | |
| Schweiz | 7 127 | 6 660 |
| Deutschland | 53 490 | 48 940 |
| Grossbritannien | 4 717 | 5 228 |
| Frankreich | 438 | 499 |
| Italien | 1 360 | 1 441 |
| Niederlande | 15 977 | 275 |
| Übriges Europa | 36 163 | 34 166 |
| Nord- und Südamerika | 5 377 | 4 236 |
| Nah- und Fernost | 41 763 | 38 291 |
| Summe | 166 412 | 139 736 |

Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen der Konzernrechnung

Die Phoenix Mecano AG mit ihren Tochtergesellschaften (die Phoenix Mecano-Gruppe) ist weltweit tätig im Bereich der Herstellung und des Vertriebs von Komponenten für industrielle Kunden der Elektronik, Elektrotechnik und des Maschinenbaus sowie von elektrischen Antrieben und Steuerungselementen für verstellbare Komfort- und Pflegemöbel sowie Krankenhausbetten. Die Phoenix Mecano-Gruppe ist in vielen ihrer Märkte führend. Die Hauptaktivitäten der Gruppe sind unter den Segmentinformationen dargestellt. Die Phoenix Mecano AG hat ihren Sitz in Stein am Rhein, Schweiz, und ist seit 1988 an der Schweizer Börse SIX kotiert. Die Adresse der Phoenix Mecano AG lautet Hofwisenstrasse 6, 8260 Stein am Rhein.

Die Konzernrechnung der Phoenix Mecano AG wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Soweit Tochtergesellschaften ein vom Konsolidierungszeitraum her abweichendes Wirtschaftsjahr aufweisen, werden Zwischenabschlüsse aufgestellt und geprüft. Der Konzernrechnung lagen somit geprüfte Jahres- oder Zwischenabschlüsse per 31. Dezember 2014 zugrunde, die auf gruppeneinheitlichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungskriterien basieren.

Die Konzernrechnung wurde nach dem Prinzip der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten erstellt. In Abweichung hiervon sind zur Veräusserung gehaltene Finanzaktiven, Forderungen/Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten, durch Fair Value Hedges abgesicherte Verbindlichkeiten und Restkaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet. Ferner sind zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte (immaterielle Anlagen, Sachanlagen) zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Verkaufskosten bewertet, sofern dieser unter dem Buchwert liegt. Die konsolidierte Erfolgsrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards

Die folgenden Änderungen von IFRS-/IAS-Standards wurden per 1. Januar 2014 erstmalig angewandt:

- › IFRIC 21: Abgaben
- › Änderungen zu IAS 32: Saldierung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten
- › Änderungen zu IAS 39: Novation von Derivativen und Fortführung von Sicherungsbeziehungen

Die Umsetzung der überarbeiteten IFRS-/IAS-Standards hatten keine Auswirkungen auf die Bilanzierung, Bewertung und die Darstellungsform und den Umfang der Anhangsangaben.

Die folgenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen wurden verabschiedet, treten aber erst später in Kraft und wurden in der vorliegenden Konzernrechnung nicht frühzeitig angewendet. Ihre Auswirkungen auf die Konzernrechnung von Phoenix Mecano wurden noch nicht systematisch analysiert, sodass die erwarteten Effekte, wie sie am Fusse der Tabelle offengelegt werden, lediglich eine erste Einschätzung darstellen.

| NEUE STANDARDS ODER INTERPRETATIONEN | | Inkraftsetzung | Geplante Anwendung durch Phoenix Mecano |
|---|--|----------------|---|
| IFRS 15 | Umsätze aus Verträgen mit Kunden: IFRS 15 legt fest, dass Umsatzerlöse zum Zeitpunkt (oder über den Zeitraum) des Übergangs der Kontrolle über Güter oder Dienstleistungen vom Unternehmen auf Kunden mit dem Betrag zu bilanzieren sind, auf den das Unternehmen erwartungsgemäss Anspruch hat. | 1. Januar 2017 | Geschäftsjahr 2017 |
| IFRS 9 | Finanzinstrumente | 1. Januar 2018 | Geschäftsjahr 2018 |
| ÜBERARBEITUNGEN UND ÄNDERUNGEN VON STANDARDS UND INTERPRETATIONEN | | | |
| Änderungen von IAS 19 | Leistungsorientierte Vorsorgepläne: Arbeitnehmerbeiträge | 1. Juli 2014 | Geschäftsjahr 2015 |
| Jährliche Änderungen von IFRS 2010–2012 | | 1. Juli 2014 | Geschäftsjahr 2015 |
| Jährliche Änderungen von IFRS 2011–2013 | | 1. Juli 2014 | Geschäftsjahr 2015 |
| Änderungen von IFRS 11 | Bilanzierung von Akquisitionen von Anteilen an gemeinschaftlichen Tätigkeiten | 1. Januar 2016 | Geschäftsjahr 2016 |
| Änderungen von IAS 16 und IAS 38 | Klarstellung akzeptierter Abschreibungsmethoden | 1. Januar 2016 | Geschäftsjahr 2016 |
| Änderungen von IFRS 10 und IAS 28 | Veräusserung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture | 1. Januar 2016 | Geschäftsjahr 2016 |
| Jährliche Änderungen von IFRS 2012–2014 Zyklus | | 1. Januar 2016 | Geschäftsjahr 2016 |
| Änderungen von IAS 1 | Offenlegungsinitiative | 1. Januar 2016 | Geschäftsjahr 2016 |

¹ Es werden keine oder keine nennenswerten Auswirkungen auf die Konzernrechnung von Phoenix Mecano erwartet.

² Die Auswirkungen auf die Konzernrechnung von Phoenix Mecano werden detailliert geprüft und sind noch nicht mit ausreichender Sicherheit bestimmbar.

Konsolidierungskreis

In die Konzernrechnung werden alle Gesellschaften einbezogen, bei welchen die Phoenix Mecano AG direkt oder indirekt die Kontrolle ausübt. Kontrolle über eine Gesellschaft liegt dann vor, wenn die Phoenix Mecano AG schwankenden Renditen aus ihrem Engagement bei der Gesellschaft ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels seiner Verfügungsgewalt über die Gesellschaft zu beeinflussen. Die konsolidierten Gruppengesellschaften werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zusammengefasst. Die Aktiven und Passiven wie auch die Erträge und Aufwendungen werden mit Ausnahme der Posten, die im Rahmen der Konsolidierung eliminiert werden, zu 100% in die Konzernrechnung aufgenommen. Der Anteil der Minderheitsgesellschafter am Eigenkapital wird als Unterposition des Eigenkapitals separat dargestellt, der Anteil am Erfolg wird in der konsolidierten Erfolgsrechnung als Teil des Periodenergebnisses gesondert gezeigt. Neu erworbene Beteiligungen werden ab dem Datum der Übernahme der Kontrolle in die Konzernrechnung einbezogen, im Berichtsjahr veräusserte Gruppengesellschaften werden ab dem Datum der Abgabe der Kontrolle ausgeschlossen.

Assoziierte Unternehmen

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, an denen Phoenix Mecano einen Stimmenanteil von 20 bis 50% hält oder auf die Phoenix Mecano auf andere Weise einen bedeutenden Einfluss ausübt sowie Joint Ventures (50%-Beteiligungen, die Phoenix Mecano gemeinschaftlich mit Partnern kontrolliert) werden nach der Equity-Methode in der Konzernrechnung berücksichtigt. Bei der Equity-Methode wird per Erwerbszeitpunkt der beizulegende Zeitwert der anteiligen Nettoaktiven ermittelt und gemeinsam mit einem allfälligen Goodwill in der Position Beteiligungen an assoziierten Unternehmen bilanziert. In den nachfolgenden Berichtsperioden wird dieser Wert um den Anteil der Phoenix Mecano-Gruppe am zusätzlichen Kapital und erwirtschafteten Ergebnis sowie um allfällige Dividenden angepasst.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung im Erwerbszeitpunkt erfolgt nach der Erwerbsmethode. Der Kaufpreis für einen Unternehmenserwerb ist zu bestimmen aus der Summe des beizulegenden Zeitwertes der abgegebenen Vermögenswerte, der eingegangenen oder übernommenen Schulden und der von der Phoenix Mecano-Gruppe ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente. Im Zusammenhang mit einem Unternehmenserwerb werden anfallende Transaktionskosten erfolgswirksam erfasst. Der Goodwill, der aus einem Unternehmenserwerb entsteht, ist als Vermögenswert zu erfassen. Er entspricht dem Überschuss der Summe von Kaufpreis, dem Beitrag der Minderheitsanteile am übernommenen Unternehmen und dem Marktwert des zuvor bereits gehaltenen Eigenkapitalanteils über den Saldo der zu beizulegenden Zeitwerten bewerteten Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten. Für die Bewertung der Minderheitsanteile besteht pro Transaktion ein Wahlrecht. Sie können entweder zum Marktwert oder zum Anteil der Minderheiten am beizulegenden Zeitwert des übernommenen Nettovermögens bewertet werden. Im Falle eines passiven Unterschiedsbetrages wird der verbleibende Überschuss nach nochmaliger Beurteilung des beizulegenden Zeitwertes des übernommenen Nettovermögens sofort erfolgswirksam erfasst. Nachträgliche Anpassungen der Rechnungslegung von Unternehmenserwerben werden in dem Umfang als Korrektur des Goodwills erfasst, als sie auf bessere Informationen über den beizulegenden Zeitwert im Erwerbszeitpunkt zurückzuführen sind und soweit sie innerhalb der Bewertungsperiode, d. h. einer Periode von zwölf Monaten eintreffen.

Falls die Phoenix Mecano-Gruppe einem Verkäufer im Erwerbszeitpunkt eine Verkaufsoption (Put-Option) auf verbleibenden Minderheitsanteilen gewährt, welche in einer faktischen Kaufverpflichtung resultiert, wird diese Option als Restkaufpreisverbindlichkeit ausgewiesen und zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Entsprechend werden in der Konzernrechnung keine Minderheitsanteile ausgewiesen.

Eine bedingte Kaufpreiszahlung wird zum beizulegenden Zeitwert im Erwerbszeitpunkt bewertet und als Restkaufpreisverbindlichkeit bilanziert. Nachfolgende Anpassungen solcher Restkaufpreisverbindlichkeiten werden erfolgswirksam erfasst.

Währungsumrechnung

Aufgrund der hohen Bedeutung des Euros für die Gruppe – Phoenix Mecano erzielt ihre Umsätze zu einem grossen Teil in Euro, ihre grösseren Tochtergesellschaften sind überwiegend im Euroraum angesiedelt – wird die Konzernrechnung in Euro dargestellt.

Die im Abschluss einer Gruppengesellschaft enthaltenen Posten werden auf der Basis der Währung des primären wirtschaftlichen Umfeldes, in dem das Unternehmen operiert, bewertet (funktionale Währung). Fremdwährungstransaktionen werden mit den Wechselkursen zum Transaktionszeitpunkt in die funktionale Währung umgerechnet. In der Erfolgsrechnung werden Gewinne und Verluste erfasst, die einerseits aus der Erfüllung solcher Transaktionen und andererseits aus der Umrechnung von in Fremdwährung geführten monetären Vermögenswerten und Schulden zum jeweiligen Stichtagskurs resultieren.

Die Ergebnisse und Bilanzposten aller Gruppengesellschaften, die eine von der Berichtswährung Euro abweichende funktionale Währung haben, werden in die Berichtswährung Euro umgerechnet. Die Vermögenswerte und Schulden werden für jeden Bilanzstichtag mit dem Stichtagskurs umgerechnet, die Erträge und Aufwendungen für jede Erfolgsrechnung zum Durchschnittskurs. Alle sich daraus ergebenden Umrechnungsdifferenzen wie auch Umrechnungsdifferenzen auf langfristigen Finanzierungen mit eigenkapitalähnlichem Charakter werden als eigene Position im Eigenkapital erfasst. Die Geldflussrechnung wird zum Durchschnittskurs umgerechnet.

Zwischengewinne

Zwischengewinne auf Vorratsbeständen und Anlagevermögen aus gruppeninternen Lieferungen werden erfolgswirksam eliminiert. Unrealisierte Verluste auf konzerninternen Transaktionen werden ebenfalls eliminiert, es sei denn, die Transaktion deutet auf eine Wertminderung des übertragenen Vermögenswertes hin.

Segmentinformationen

Die Segmentinformationen werden entsprechend dem internen Reporting dargestellt und entsprechen dem «Management Approach».

Die Phoenix Mecano-Gruppe ist in drei Sparten (operative Segmente) gegliedert. Ein operatives Segment ist ein Bereich eines Unternehmens, der Geschäftstätigkeiten betreibt, mit denen Erträge erwirtschaftet und bei denen Aufwände anfallen können. Die Betriebsergebnisse werden im Hinblick auf Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen und die Beurteilung der Ertragskraft regelmässig vom Hauptentscheidungsträger (CODM) überprüft und es liegen separate Finanzinformationen für den Bereich vor. Diese drei Sparten sind:

- › **Gehäusetechnik** (Gehäuse aus Aluminium, Kunststoff und glasfaserverstärktem Polyester, Maschinensteuertafeln und Aufhängesysteme zum Schutz von Elektronik in vielfältigen industriellen Anwendungen, Folientastaturen)
- › **Mechanische Komponenten** (Aluminiumprofil-Montagesysteme, lineare Positioniersysteme, Industrieklemmen sowie Linearantriebe für Maschinenbau und elektrisch verstellbare Möbel im Wohn- und Pflegebereich)

- › **ELCOM/EMS** (Schalter, Steckverbinder, induktive Bauelemente, Transformatoren, Messwandler, Backplanes, Stromversorgungen, LED-Leuchten, Leiterplattenbestückung, Elektronikauftragsentwicklung bis hin zur Realisierung kompletter Subsysteme)

Diese bilden die Grundlage für die Segmentberichterstattung. Zusätzlich werden unter «Überleitungs-posten» die zentralen Management- und Finanzfunktionen geführt. Unter Überleitungs-posten werden ebenfalls die nicht den Sparten zugeordneten Vermögens- und Fremdkapitalpositionen (Flüssige Mittel, Sonstiges Vermögen sowie Finanzielle und Sonstige Schulden) ausgewiesen.

Entsprechend dem Management Approach werden die Bruttoumsätze der einzelnen Sparten mit Dritten/assoziierten Unternehmen und zwischen den Sparten ausgewiesen. Bruttoumsätze zwischen den einzelnen Sparten werden zu marktüblichen Bedingungen abgerechnet. Es erfolgt eine Überleitung auf die Umsatzerlöse (den Nettoumsatz), wie sie in der Erfolgsrechnung ausgewiesen sind.

Das Ergebnis wird bis Stufe Ergebnis vor Zinsen und Steuern auf die einzelnen Sparten zugeordnet. Die Segmentaktiven umfassen die immateriellen Anlagen, Sachanlagen, Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen (ohne Finanz- und Zinsforderungen) sowie aktiven Rechnungsabgrenzungen der jeweiligen Geschäftssparte. Die Segmentverbindlichkeiten beinhalten die Rückstellungen, Vorsorgeverpflichtungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten (ohne Zinsverbindlichkeiten) sowie passiven Rechnungsabgrenzungen pro Geschäftssparte. Die restlichen Vermögens- und Fremdkapitalpositionen werden als Überleitungs-posten erfasst. Die Bewertung in den Segmentinformationen erfolgt nach den gleichen Rechnungslegungsgrundsätzen wie in der Konzernrechnung nach IFRS mit Ausnahme der Darstellung des Umsatzes.

Geschäfts- und Firmenwerte

Geschäfts- und Firmenwerte (siehe vorstehend unter Kapitalkonsolidierung) werden jährlich einem Impairmenttest unterzogen, bei Anzeichen einer Wertminderung auch unterjährig. Daraus resultierende Abwertungsverluste werden erfolgswirksam erfasst. Wertaufholungen werden nicht vorgenommen.

Sonstige immaterielle Anlagen

Aktivierete Entwicklungskosten Entwicklungsleistungen für Neuprodukte, welche die von IAS 38 geforderten Voraussetzungen für eine Aktivierung erfüllen (u.a. muss die Aussicht auf einen Nettoertrag bestehen), werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert und über die Nutzungsdauer, längstens aber 5 Jahre, abgeschrieben. Ansonsten werden Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Konzessionen, Lizenzen, ähnliche Rechte und Werte Die Bewertung dieser sonstigen immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und gegebenenfalls vermindert durch zusätzliche Abwertungsverluste infolge Wertminderung (Impairment). Die Abschreibung erfolgt nach gruppeneinheitlichen Richtlinien linear über die geschätzte Nutzungsdauer, längstens über 10 Jahre. Die Finanzierungskosten auf qualifizierten Vermögensgegenständen werden aktiviert.

Phoenix Mecano hält keine Sonstigen immateriellen Anlagen mit nicht bestimmter Nutzungsdauer.

Renditeliegenschaften

Renditeliegenschaften werden zur Erzielung von Mieterträgen und Kapitalgewinnen gehalten. Sie werden zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen (Impairments) bewertet.

Renditeliegenschaften werden über 35 Jahre linear abgeschrieben. Gemäss IAS 40 wird der beizulegende Zeitwert als Vergleichsgrösse im Anhang ausgewiesen. Dieser wird aufgrund interner Ertragswertberechnungen oder mittels einer Verkehrswertschätzung ermittelt.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert, abzüglich kumulierter Abschreibungen und gegebenenfalls vermindert durch zusätzliche Abwertungsverluste infolge Wertminderung (Impairment). Die Abschreibungen erfolgen linear über die in gruppeneinheitlichen Nutzungsdauerkatalogen festgelegten Abschreibungsdauern. Sofern Komponenten grösserer Anlagen unterschiedliche Nutzungsdauern aufweisen, werden diese als separate Objekte abgeschrieben. Die Finanzierungskosten auf qualifizierten Vermögensgegenständen werden aktiviert.

Folgeinvestitionen werden nur dann aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass daraus der Gruppe zukünftig wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird und solche Kosten zuverlässig ermittelt werden können.

Die geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen beträgt:

| | |
|---|---|
| Land (inkl. Nutzungsrechten) | Unbegrenzte Nutzungsdauer resp. Dauer Nutzungsrechte |
| Gebäude | 35 Jahre |
| Aussenanlagen und Gebäudeinstallationen | 10 bis 15 Jahre |
| Maschinen und Einrichtungen | 4 bis 12 Jahre |

Leasinggegenstände

Leasingverträge werden grundsätzlich dann als Finanzleasingverträge bilanziert, wenn die mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen bei Vertragsabschluss im Wesentlichen an die Gruppengesellschaft übergehen. Die Bewertung erfolgt zum Barwert der Mindestleasingraten oder zum tieferen Verkehrswert. Auf der Passivseite sind die entsprechenden Finanzleasingverpflichtungen als Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Leasingraten werden gemäss Annuitätenmethode in Zins- und Tilgungsbeträge aufgeteilt. Die Abschreibung der Leasinggegenstände erfolgt über die geschätzte Nutzungs- oder kürzere Leasingdauer.

Zahlungen für operatives Leasing werden linear über die Leasingdauer direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Abwertungsverluste (Impairment)

Geschäfts- und Firmenwerte werden jährlich auf Wertminderung überprüft. Sonstige immaterielle Anlagen und Sachanlagen werden immer dann auf Wertminderung hin geprüft, wenn Anhaltspunkte hierfür erkennbar sind. Es wird der realisierbare Wert (höherer Betrag aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Verkaufskosten und Nutzwert) des Anlagegutes oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit geschätzt und eine erfolgswirksame Anpassung des bisherigen Buchwerts vorgenommen, sofern dieser über dem realisierbaren Wert liegt. Der Nutzwert entspricht dem Barwert der erwarteten zukünftigen Cashflows der entsprechenden Anlage.

Wertminderungen werden rückgängig gemacht (ausser auf Geschäfts- und Firmenwerten), wenn sich die Schätzungen, die in die Berechnung des erzielbaren Wertes eingeflossen sind, verändert haben und sich die Wertminderung dadurch verringert hat oder nicht mehr besteht. Die Erhöhung des Buchwerts

ist auf den Wert beschränkt, der sich ergeben hätte, wenn für den Vermögenswert in den Vorjahren kein Wertminderungsaufwand erfasst worden wäre.

Für die Bestimmung des Diskontsatzes wird der gewichtete Kapitalkostensatz (WACC) vor Steuern der Phoenix Mecano zugrunde gelegt. Eine Differenzierung für einzelne Cash Generating Units der Phoenix Mecano-Gruppe erfolgt, falls deren Risikoprofil wesentlich abweicht.

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Die Bewertung der unter dieser Position ausgewiesenen Beteiligungen richtet sich nach den vorstehend unter assoziierte Unternehmen genannten Kriterien.

Sonstige Finanzanlagen

Die unter den sonstigen Finanzanlagen enthaltenen langfristigen Ausleihungen an assoziierte Unternehmen und Dritte werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert und in den Folgeperioden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert, wobei allfälligen Wertminderungen (Impairment) durch entsprechende erfolgswirksame Abwertungen Rechnung getragen wird.

Die im Weiteren unter den sonstigen Finanzanlagen ausgewiesenen Beteiligungen unter 20% werden zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Resultierende Wertveränderungen werden erfolgsneutral im Eigenkapital beziehungsweise im sonstigen Ergebnis der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen und erst bei Verkauf oder im Falle einer Wertbeeinträchtigung in die Erfolgsrechnung übertragen (Behandlung als zur Veräusserung verfügbare Finanzaktiven gemäss IAS 39). Sofern der beizulegende Zeitwert nicht zuverlässig ermittelt werden kann, erfolgt die Bewertung zu Anschaffungskosten. Allfällige Wertminderungen (Impairment) werden durch entsprechende erfolgswirksame Abwertungen auf den voraussichtlich noch zu erzielenden Betrag berücksichtigt. Solche Wertminderungen werden nicht rückgängig gemacht.

Massgeblich für die Entscheidung über die Ausbuchung eines finanziellen Vermögenswertes ist der Übergang der mit diesen verbundenen Risiken und Chancen (Risk and Rewards Approach).

Vorräte

Die Warenvorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, höchstens jedoch zum realisierbaren Nettowert (Niederstwertprinzip). Die wertmässige Bestimmung der Kosten erfolgt gruppen einheitlich mittels gewogener Durchschnittsmethode. Die Herstellungskosten umfassen alle Materialkosten, die Fertigungslöhne sowie anteilige Fertigungsgemeinkosten. Notwendige Wertberichtigungen für die in den Vorratsbeständen liegenden Risiken werden in angemessenem Umfang vorgenommen. Die Basis hierfür bilden entsprechende Lagerumschlags- und Lagerreichweitenanalysen.

Forderungen

Die Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten, welche in der Regel ihrem Nominalwert entsprechen, bilanziert, abzüglich Wertberichtigungen für nicht einbringbare Forderungen. Die Wertberichtigung setzt sich zusammen aus individuellen Wertberichtigungen für spezifisch identifizierte Positionen, bei denen objektive Hinweise dafür bestehen, dass der ausstehende Betrag nicht vollumfänglich eingehen wird, sowie pauschalen Wertberichtigungen für Gruppen von Forderungen mit ähnlichem Risikoprofil. Die pauschalen Wertberichtigungen decken aufgrund des Ausfallrisikos geschätzte Verluste ab. Basis für die pauschalen Wertberichtigungen bilden die Altersstruktur und historische

Zahlungsstatistiken der Forderungen. Sobald ausreichende Hinweise dafür bestehen, dass eine Forderung definitiv nicht mehr eingehen wird, wird die Forderung direkt ausgebucht. Nachträgliche Zahlungseingänge auf vormals ausgebuchten Beträgen werden erfolgswirksam erfasst. Gruppeninterne Forderungen und Verbindlichkeiten werden verrechnet, soweit es sich um konsolidierte Gesellschaften handelt.

Wertpapiere des Umlaufvermögens

Wertpapiere werden bei ihrem erstmaligen Ansatz sowie nachfolgend zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Dieser entspricht dem am Bilanzstichtag herrschenden Marktwert (Börsenkurs). Marktwertveränderungen bei den Wertschriften werden in der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung und im Eigenkapital im sonstigen Ergebnis erfasst und erst bei Verkauf oder im Falle einer Wertbeeinträchtigung des entsprechenden Wertpapiers in der Erfolgsrechnung berücksichtigt (Behandlung als zur Veräusserung verfügbare Finanzaktiven gemäss IAS 39). Wertminderungen auf Eigenkapitalinstrumenten werden nicht erfolgswirksam rückgängig gemacht. Aufgelaufene Zinsen auf Obligationen werden abgegrenzt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel setzen sich aus Kassa-, Bank- und Postcheckbeständen zusammen. Sie umfassen ferner Festgeldanlagen mit einer Laufzeit ab Erwerbszeitpunkt von maximal drei Monaten.

Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte

Langfristige Vermögenswerte werden als zur Veräusserung gehalten klassifiziert und in der Bilanz in einer separaten Position in den Aktiven beziehungsweise in den Passiven ausgewiesen, wenn der Buchwert nicht durch die Nutzung, sondern durch den Verkauf der Vermögensgegenstände realisiert werden soll. Voraussetzung ist, dass der Verkauf hoch wahrscheinlich ist und die Vermögensgegenstände für einen unmittelbaren Verkauf bereit sind. Damit ein Verkauf als hoch wahrscheinlich eingestuft werden kann, ist die Erfüllung verschiedener Kriterien notwendig, u. a. muss er erwartungsgemäss innerhalb eines Jahres stattfinden.

Die Bewertung der zur Veräusserung gehaltenen Vermögenswerte erfolgt zum niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Verkaufskosten. Abzuschreibende Vermögenswerte werden ab dem Zeitpunkt der Klassifizierung als zur Veräusserung nicht mehr abgeschrieben.

Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert, nach Abzug von Transaktionskosten, angesetzt. In den Folgeperioden werden sie zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Jede Differenz zwischen dem Auszahlungsbetrag (nach Abzug von Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag wird über die Laufzeit unter Anwendung der Effektivzinsmethode amortisiert und in der Erfolgsrechnung erfasst. Restkaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen werden per Abschlussstichtag neu bewertet und zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Als kurzfristige Finanzverbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr bezeichnet.

Eine finanzielle Verbindlichkeit wird ausgebucht, wenn sie ausgeglichen oder durch den Gläubiger oder durch Gesetz erlassen wird.

Rückstellungen

Rückstellungen werden vorgenommen, soweit ein vergangenes Ereignis zu einer gegenwärtigen rechtlichen oder faktischen Verpflichtung geführt hat, ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und dieser zuverlässig bemessen werden kann.

Restrukturierungsrückstellungen werden erfasst, wenn zum Bilanzstichtag eine entsprechende Verpflichtung zu einer Restrukturierungsmassnahme besteht.

Sonstige langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer Für bestehende Verpflichtungen aufgrund von gesetzlichen Abgangsschädigungen («Trattamento Fine Rapporto») in Italien, Altersteilzeitregelungen in Deutschland sowie Dienstjubiläen werden entsprechende Rückstellungen gebildet. Diese Rückstellungen werden in Übereinstimmung mit IAS 19 gemäss der Projected Unit Credit Method ermittelt. Versicherungstechnische Gewinne und Verluste werden in der Periode erfolgswirksam erfasst, in der sie auftreten.

Mitarbeiterbeteiligungspläne Es bestehen keine Mitarbeiterbeteiligungspläne.

Vorsorgeverpflichtungen

Eigene Vorsorgeeinrichtungen bestehen nicht. Die Altersvorsorge erfolgt im Wesentlichen beitragsorientiert über externe, von der Gruppe unabhängige Einrichtungen. Bei der Vorsorgelösung für die schweizerischen Gruppengesellschaften handelt es sich um den Anschluss an eine Sammelstiftung mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die Finanzierung erfolgt dabei über Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge. Dieser Vorsorgeplan wird nach IAS 19 als leistungsorientiert beurteilt und entsprechend bilanziert. Bei einzelnen Gruppengesellschaften in Deutschland bestehende Pensionszusagen werden ebenfalls als leistungsorientierte Vorsorgepläne behandelt. Hierfür werden entsprechende Vorsorgeverpflichtungen in der Bilanz gebildet.

Die Verpflichtungen aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen werden jährlich für jeden Plan ermittelt, indem der Barwert der erwarteten Ansprüche nach der Projected Unit Credit Method berechnet und davon der Marktwert der Planaktiven abgezogen wird. Die Verpflichtung wird jährlich durch unabhängige Versicherungsexperten ermittelt.

Die Vorsorgekosten setzen sich aus folgenden drei Teilen zusammen:

- › Dienstzeitaufwand, welcher in der Erfolgsrechnung im Personalaufwand erfasst wird;
- › Nettozinsaufwand, welcher in der Erfolgsrechnung in den Finanzaufwendungen erfasst wird;
- › Neubewertungskomponenten, welche in der Gesamtergebnisrechnung erfasst werden.

Der Dienstzeitaufwand umfasst den laufenden Dienstzeitaufwand, den nachzuerrechnenden Dienstzeitaufwand und Gewinne und Verluste aus Planabgeltungen. Gewinne und Verluste aus Plankürzungen werden nachzuerrechnenden Dienstzeitaufwand gleichgestellt.

Der Nettozinsaufwand entspricht dem Betrag, welcher sich ergibt, wenn man den Diskontsatz mit der Nettovorsorgeverpflichtung (respektive dem -vermögenswert) zu Beginn des Geschäftsjahres multipliziert unter Berücksichtigung der sich im Geschäftsjahr durch Beiträge und Rentenzahlungen ergebenden Änderungen. Dabei werden unterjährige Kapitalflüsse und Veränderungen anteilmässig berücksichtigt.

Neubewertungskomponenten umfassen versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Entwicklung des Barwertes der Vorsorgeverpflichtungen, welche sich aufgrund von Annahmeänderungen und Erfahrungsabweichungen ergeben sowie den Vermögensertrag abzüglich der Beiträge, welche im Nettozinsaufwand enthalten sind und Veränderungen der nicht erfassten Vermögenswerte abzüglich der Effekte, welche im Nettozinsaufwand enthalten sind. Neubewertungskomponenten werden im sonstigen Ergebnis erfasst und danach nie in die Erfolgsrechnung umgegliedert.

Der in der konsolidierten Bilanz erfasste Betrag entspricht der Über- oder Unterdeckung der leistungsorientierten Vorsorgepläne (Nettovorsorgeverpflichtung bzw. -vermögenswert). Der erfasste Vermögenswert aus einer allfälligen Überdeckung wird jedoch auf den Barwert des wirtschaftlichen Nutzens aus künftigen Beitragsreduktionen beschränkt.

Bei beitragsorientierten Vorsorgeplänen entsprechen die in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Aufwendungen den geleisteten Beitragszahlungen des Arbeitgebers.

Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung und Sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sowie die Sonstigen Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten, welche in der Regel ihrem Nominalwert entsprechen, bilanziert.

Eigenkapital

Das Eigenkapital ist aufgeteilt in das Aktienkapital der Phoenix Mecano AG (bestehend aus Inhaberkapital), Eigene Aktien, Gewinnreserven, Gewinne beziehungsweise Verluste aus IAS 39 aus Cashflow Hedge sowie Finanzaktiven, Umrechnungsdifferenzen und Minderheitsanteile.

Eigene Aktien werden im Eigenkapital abgezogen und innerhalb des Eigenkapitals als separater Posten ausgewiesen. Erzielte Gewinne und Verluste auf Eigenen Aktien werden erfolgsneutral behandelt.

Dividenden werden in der Konzernrechnung in derjenigen Periode ausgewiesen, in der sie durch die Generalversammlung der Phoenix Mecano AG beschlossen wurden.

Derivative Finanzinstrumente

Sämtliche derivativen Finanzinstrumente werden unter Anwendung von IAS 39 zum beizulegenden Zeitwert bilanziert und in der Konzernbilanz separat ausgewiesen. Der beizulegende Zeitwert entspricht bei an einem aktiven Markt gehandelten Instrumenten dem Marktwert zum Bilanzstichtag, für andere Instrumente dem aufgrund mathematischer Modelle ermittelten Wert. Im Rahmen ihrer Risikopolitik nimmt die Gruppe Absicherungen von Zins- und Währungsrisiken vor, welche nicht als Hedge Accounting gemäss IAS 39 behandelt werden. Marktwertveränderungen von solchermaßen eingesetzten derivativen Finanzinstrumenten werden direkt erfolgswirksam im Finanzergebnis verbucht.

Ertragsrealisierung

Die Umsatzrealisierung erfolgt mit Leistungserbringung und Übertragung der massgeblichen Risiken und Chancen an den Kunden. Der Zeitpunkt richtet sich jeweils nach den massgeblichen Lieferbedingungen.

Der Umsatz ist ohne Umsatz- und Mehrwertsteuer und nach Abzug von Gutschriften und Rabatten ausgewiesen. Für erwartete Gewährleistungsansprüche aus der Leistungserbringung werden angemessene Rückstellungen gebildet.

Zinserträge werden periodengerecht abgegrenzt, Dividendenerträge aus Wertpapieren werden bei Zahlung erfasst.

Es bestehen keine langfristigen Fertigungsaufträge, welche entsprechend dem Leistungsfortschritt erfasst werden.

Staatliche Zuschüsse

Investitionsförderungen werden passiv abgegrenzt und planmässig nach der linearen Methode über die Nutzungsdauer der geförderten Anlagen erfolgswirksam erfasst. Zuschüsse für Forschung und Entwicklung oder Personal reduzieren die angefallenen Kosten in diesem Bereich entsprechend.

Ertragssteuern

Die Ertragssteuern beinhalten sowohl laufende als auch latente Ertragssteuern. Sie werden erfolgswirksam behandelt, mit Ausnahme von Ertragssteuern auf direkt im Eigenkapital oder im sonstigen Ergebnis erfassten Transaktionen. In diesen Fällen werden die entsprechenden Ertragssteuern ebenfalls direkt im Eigenkapital oder im sonstigen Ergebnis in der Gesamtergebnisrechnung verbucht.

Die laufenden Ertragssteuern umfassen die erwarteten geschuldeten Steuern auf dem steuerlich massgeblichen Ergebnis, berechnet mit den am Bilanzstichtag geltenden Steuersätzen sowie Anpassungen der Steuerschulden oder -guthaben früherer Jahre.

Latente Steuern werden gemäss der Balance-Sheet-Liability-Methode auf temporären Differenzen zwischen den Wertansätzen in der Steuerbilanz und der Konzernbilanz abgegrenzt. Keine latenten Steuern werden auf Bewertungsdifferenzen bei der Ersterfassung eines Geschäfts- und Firmenwertes sowie auf Beteiligungen an Tochtergesellschaften und Restkaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen berücksichtigt, falls es wahrscheinlich ist, dass sich diese Differenzen in absehbarer Zukunft nicht aufheben. Die Bemessung der latenten Steuern berücksichtigt den erwarteten Zeitpunkt und die erwartete Art und Weise der Realisation bzw. Tilgung der betroffenen Aktiven und Passiven. Dabei werden die Steuersätze herangezogen, die zum Bilanzstichtag gelten bzw. angekündigt sind.

Zukünftige Steuerersparnisse aufgrund von steuerlichen Verlustvorträgen und abzugsfähigen temporären Differenzen werden nur aktiviert, wenn deren Realisierung sicher erscheint. Hierzu müssen nachhaltig positive Ergebnisse erzielt worden sein und es wird mit solchen in der absehbaren Zukunft gerechnet. Stehen verrechenbaren steuerlichen Verlustvorträgen bei der gleichen Gesellschaft zu versteuernde temporäre Differenzen gegenüber, erfolgt eine Saldierung.

Nicht rückforderbare Quellensteuern auf Ausschüttungen aus den von ausländischen Tochtergesellschaften erzielten Gewinnen werden nur als Verbindlichkeit erfasst, sofern solche Ausschüttungen budgetiert sind.

Geldflussrechnung

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit wird nach der indirekten Methode berechnet. Der Fonds besteht aus den flüssigen Mitteln.

Annahmen und Schätzungen

Die Rechnungslegung erfordert Annahmen und Schätzungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Aktiven und Passiven sowie von Eventualverbindlichkeiten und Eventualansprüchen per Bilanzstichtag, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperioden beeinflussen. Die Annahmen und Schätzungen beruhen auf Erkenntnissen und Erfahrungen der Vergangenheit und den zum Zeitpunkt der Bilanzierung vorliegenden Informationen. Sie werden unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den

tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben.

Die wichtigsten Annahmen und Schätzungen sind nachfolgend dargestellt:

Immaterielle Anlagen (inkl. Firmen- und Geschäftswert) und Sachanlagen Diese werden jährlich auf Wertminderung überprüft. Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Schätzungen der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung bzw. der eventuellen Veräußerung dieser Vermögenswerte vorgenommen. Letztere ist gerade bei betrieblichen Liegenschaften an ungünstiger Lage oder produktspezifischen Fertigungsanlagen und Werkzeugen sowie immateriellen Werten wie aktivierten Entwicklungsleistungen mit vielfältigen Unsicherheiten verbunden. Schätzungen sind zudem notwendig bei der Bestimmung des anzuwendenden Diskontsatzes. Die Buchwerte der immateriellen Anlagen und Sachanlagen gehen aus den Erläuterungen 4 und 5 hervor.

Vorräte Eine komplexe gruppeninterne Supply Chain (u.a. durch Fertigung an kostengünstigen Standorten und Bearbeitungsservice in den Vertriebsgesellschaften) und eine hohe Priorisierung von kurzen Lieferzeiten für Kunden erfordern eine ausreichende Vorratshaltung und führen zu vergleichsweise tiefen Lagerumschlagszahlen. Einzelne elektrotechnische Komponenten verfügen zudem über eine zeitlich begrenzte Lagerfähigkeit, weil ansonsten bei diesen Produkten die Lötbarkeit nicht mehr gegeben ist. Verschiedene Vorratsgegenstände sind kundenspezifisch. Daraus resultieren erhöhte Lagerisiken. Auf Basis entsprechender Lagerumschlags- und Reichweitenanalysen werden Schätzungen und Beurteilungen betreffend Werthaltigkeit und Abwertungsbedarf vorgenommen. Die Buchwerte der Vorräte gehen aus der Erläuterung 8 hervor.

Rückstellungen Die Ermittlung der Garantierückstellungen basiert auf Schätzungen über mögliche zukünftige Garantiefälle und Erfahrungswerten aus der Vergangenheit. Ein erhöhtes Garantierisiko besteht bei Linearantrieben, welche im Pflege- und Hospitalbereich eingesetzt werden. Einzelne Gruppengesellschaften sind Rechtsstreitigkeiten ausgesetzt. Aufgrund des aktuellen Erkenntnisstandes wurde eine Beurteilung der möglichen Folgen dieser Rechtsfälle vorgenommen und gegebenenfalls Rückstellungen gebildet. Die Buchwerte der Rückstellungen gehen aus der Erläuterung 19 hervor.

Finanzverbindlichkeiten Für die Bestimmung der Restkaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen müssen Einschätzungen zur mittelfristigen Geschäftsentwicklung der entsprechenden Gesellschaften vorgenommen werden, welche mit entsprechenden Unsicherheiten behaftet sind.

Vorsorgeverpflichtungen Die Bestimmung der Vorsorgeverpflichtungen aus leistungsorientierten Plänen basiert auf statistischen und versicherungsmathematischen Berechnungen externer Gutachter, welchen vielfältige Annahmen (über die Gehaltsentwicklung, Rentenentwicklung, Lebenserwartung usw.) zugrunde liegen. Die Buchwerte der bilanzierten Vorsorgeverpflichtungen gehen aus der Erläuterung 20 hervor.

Ertragssteuern Für die Bestimmung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern müssen weitreichende Einschätzungen vorgenommen werden, welche auf der Auslegung der bestehenden Steuergesetze und Verordnungen beruhen.

Erläuterungen zur Konzernrechnung 2014

1 Fremdwährungskurse

| Euro für | Bilanz | | Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung | |
|----------|-------------|-------------|--|-------------|
| | 2014 | 2013 | 2014 | 2013 |
| 1 CHF | 0,832 | 0,816 | 0,823 | 0,813 |
| 1 GBP | 1,288 | 1,202 | 1,241 | 1,178 |
| 1 USD | 0,826 | 0,725 | 0,754 | 0,753 |
| 100 HUF | 0,316 | 0,336 | 0,324 | 0,337 |
| 1 RON | 0,223 | 0,224 | 0,225 | 0,227 |
| 1 SEK | 0,106 | 0,113 | 0,110 | 0,116 |
| 1 TND | 0,443 | 0,441 | 0,445 | 0,465 |
| 1 SGD | 0,624 | 0,574 | 0,595 | 0,602 |
| 1 CNY | 0,133 | 0,120 | 0,122 | 0,122 |
| 1 BRL | 0,311 | 0,307 | 0,321 | 0,352 |
| 1 INR | 0,013 | 0,012 | 0,012 | 0,013 |
| 1 TRY | 0,353 | 0,337 | 0,345 | 0,397 |
| 1 AUD | 0,675 | 0,647 | 0,679 | 0,730 |

2 Konsolidierungskreis

In 2014 und 2013 hat sich der Konsolidierungskreis wie folgt verändert:

Veränderung

| Datum | Gesellschaft | Veränderung | Sparte |
|-------------|---|--|-------------------------|
| 2014 | | | |
| 18.07.2014 | Phoenix Mecano Beteiligungen AG | Fusion mit Phoenix Mecano AG | Überleitungsstellen |
| 01.07.2014 | Redur Messwandler GmbH | Akquisition | ELCOM/EMS |
| 26.03.2014 | I2 Mechanical and Electrical Co. Ltd. | Gründung | Mechanische Komponenten |
| 01.01.2014 | PM Special Measuring Systems B. V. | Akquisition | ELCOM/EMS |
| 01.01.2014 | Lohse GmbH | Fusion mit Phoenix Mecano Power Quality GmbH & Co. KG | ELCOM/EMS |
| 2013 | | | |
| 31.12.2013 | Robco Designs Ltd. | Erwerb restliche Anteile | Mechanische Komponenten |
| 02.05.2013 | Phoenix Mecano Maroc S.à.r.l. | Gründung | ELCOM/EMS |
| 31.03.2013 | Bond Tact Hardware (Dongguan) Co., Ltd. | Akquisition | ELCOM/EMS |
| 31.03.2013 | Bond Tact Industrial Ltd. | Akquisition | ELCOM/EMS |
| 01.01.2013 | Datatel Elektronik GmbH | Fusion mit HARTU Technologie GmbH & Co. KG | ELCOM/EMS |

Die nachfolgend aufgeführten Gesellschaften wurden per 31. Dezember 2014 vollkonsolidiert:

Vollkonsolidierte Gesellschaften

| Gesellschaft | Sitz | Tätigkeit | Währung | Grundkapital in 1 000 | Beteiligung 2014 in % | Beteiligung 2013 in % |
|--|---------------------------------------|----------------------|---------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Phoenix Mecano AG | Stein am Rhein, Schweiz | Finanz | CHF | 961 | n/a | n/a |
| Phoenix Mecano Management AG | Kloten, Schweiz | Finanz | CHF | 50 | 100 | 100 |
| Phoenix Mecano Technologies AG | Stein am Rhein, Schweiz | Finanz | CHF | 250 | 100 | 100 |
| Phoenix Mecano Trading AG | Stein am Rhein, Schweiz | Einkauf | CHF | 100 | 100 | 100 |
| Phoenix Mecano Komponenten AG | Stein am Rhein, Schweiz | Produktion / Verkauf | CHF | 2 000 | 100 | 100 |
| Rose Systemtechnik GmbH | Porta Westfalica, Deutschland | Produktion / Verkauf | EUR | 1 053 | 100 | 100 |
| Bopla Gehäuse Systeme GmbH | Bünde, Deutschland | Produktion / Verkauf | EUR | 750 | 100 | 100 |
| Kundisch GmbH + Co. KG | Villingen-Schwenningen, Deutschland | Produktion / Verkauf | EUR | 300 | 100 | 100 |
| Hartmann Codier GmbH | Baiersdorf, Deutschland | Produktion / Verkauf | EUR | 300 | 100 | 100 |
| PTR Messtechnik GmbH + Co. KG | Werne, Deutschland | Produktion / Verkauf | EUR | 300 | 100 | 100 |
| Phoenix Mecano Power Quality GmbH + Co. KG (ehemals HARTU Technologie GmbH & Co. KG) | Grävenwiesbach, Deutschland | Produktion / Verkauf | EUR | 300 | 100 | 100 |
| Platthaus GmbH Elektrotechnische Fabrik | Alsdorf, Deutschland | Produktion / Verkauf | EUR | 900 | 100 | 100 |
| Redur Messwandler GmbH | Merzenich, Deutschland | Produktion / Verkauf | EUR | 25 | 100 | n/a |
| RK Rose+Krieger GmbH | Minden, Deutschland | Produktion / Verkauf | EUR | 496 | 100 | 100 |
| RK Rose+Krieger GmbH System- & Lineartechnik | Salem-Neufrach, Deutschland | Produktion / Verkauf | EUR | 250 | 90 | 90 |
| RK Schmidt Systemtechnik GmbH | St. Wendel, Deutschland | Produktion / Verkauf | EUR | 500 | 100 | 100 |
| DewertOkin GmbH | Kirchlengern, Deutschland | Produktion / Verkauf | EUR | 1 000 | 100 | 100 |
| Hartmann Electronic GmbH | Stuttgart, Deutschland | Produktion / Verkauf | EUR | 222 | 100 | 100 |
| Plein & Baus GmbH | Burscheid, Deutschland | Produktion / Verkauf | EUR | 51 | 100 | 100 |
| Phoenix Mecano Digital Elektronik GmbH | Wutha-Farnroda, Deutschland | Produktion / Verkauf | EUR | 350 | 100 | 100 |
| ATON Lichttechnik GmbH | Wutha-Farnroda, Deutschland | Produktion / Verkauf | EUR | 100 | 100 | 100 |
| IFINA Beteiligungsgesellschaft mbH | Porta Westfalica, Deutschland | Finanz | EUR | 4 000 | 100 | 100 |
| Götz Udo Hartmann GmbH | Grävenwiesbach, Deutschland | Finanz | EUR | 26 | 100 | 100 |
| Kundisch Beteiligungs-GmbH | Villingen-Schwenningen, Deutschland | Finanz | EUR | 26 | 100 | 100 |
| PTR Messtechnik Verwaltungs-GmbH | Werne, Deutschland | Finanz | EUR | 26 | 100 | 100 |
| Phoenix Mecano S.à.r.l. | Fontenay-sous-Bois, Cedex, Frankreich | Verkauf | EUR | 620 | 100 | 100 |
| Phoenix Mecano Ltd. | Aylesbury, England | Verkauf | GBP | 300 | 100 | 100 |
| Integrated Furniture Technologies Ltd. | Cheltenham, England | Entwicklung | GBP | 1 | 85 | 100 |
| Robco Designs Ltd. | London, England | Entwicklung | GBP | 1 | 85 | 100 |
| Phoenix Mecano Finance Ltd. | St. Helier, Kanalinseln, GB | Finanz | USD | 1 969 | 100 | 100 |
| Phoenix Mecano AB | Ingelstad, Schweden | Verkauf | SEK | 100 | 100 | 100 |
| Phoenix Mecano ApS | Odense, Dänemark | Verkauf | DKK | 125 | 100 | 100 |
| Phoenix Mecano S.r.l. | Inzago, Milano, Italien | Verkauf | EUR | 300 | 100 | 100 |

Vollkonsolidierte Gesellschaften

| Gesellschaft | Sitz | Tätigkeit | Währung | Grundkapital in 1000 | Beteiligung 2014 in% | Beteiligung 2013 in% |
|--|----------------------------------|----------------------|---------|----------------------|----------------------|----------------------|
| OMP Officina Meccanica di Precisione S.r.l. in Liquidation | Milano, Italien | – | EUR | 5 000 | 100 | 100 |
| Sistemas Phoenix Mecano España S.A. | Zaragoza, Spanien | Verkauf | EUR | 60 | 90 | 90 |
| PM Komponenten B. V. | Doetinchem, Niederlande | Verkauf | EUR | 20 | 100 | 100 |
| PM Special Measuring Systems B. V. | Enschede, Niederlande | Produktion / Verkauf | EUR | 18 | 100 | n/a |
| PM International B. V. | Doetinchem, Niederlande | Finanz | EUR | 4 500 | 100 | 100 |
| PM Komponenten N.V. | Deinze, Belgien | Verkauf | EUR | 100 | 100 | 100 |
| Phoenix Mecano Kecskemét Kft. | Kecskemét, Ungarn | Produktion / Verkauf | EUR | 6 500 | 100 | 100 |
| Phoenix Mecano Kecskemét Research and Development Kft. | Kecskemét, Ungarn | Entwicklung | EUR | 502 | 100 | 100 |
| Okin Hungary Gépgyártó Kft. | Hajdúdorog, Ungarn | Produktion | HUF | 30 000 | 100 | 100 |
| Phoenix Mecano Plastic S.r.l. | Sibiu, Rumänien | Produktion | EUR | 750 | 100 | 100 |
| Phoenix Mecano Inc. | Frederick, USA | Produktion / Verkauf | USD | 10 000 | 100 | 100 |
| WIENER, Plein & Baus Corp. | Springfield, USA | Verkauf | USD | 100 | 100 | 100 |
| Okin America Inc. | Shannon, USA | Produktion / Verkauf | USD | 10 | 100 | 100 |
| Phoenix Mecano Comercial e Técnica Ltda. | Barueri, Brasilien | Verkauf | BRL | 7 601 | 100 | 100 |
| Phoenix Mecano Holding Ltda. | Barueri, Brasilien | Finanz | BRL | 1 062 | 100 | 100 |
| Phoenix Mecano S.E. Asia Pte Ltd. | Singapur | Verkauf | SGD | 1 000 | 75 | 75 |
| Phoenix Mecano Korea Co., Ltd. | Busan, Südkorea | Verkauf | KRW | 370 000 | 75 | 75 |
| Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd. | Pune, Indien | Produktion / Verkauf | INR | 299 452 | 100 | 100 |
| Mecano Components (Shanghai) Co., Ltd. | Shanghai, China | Produktion / Verkauf | USD | 3 925 | 100 | 100 |
| Shenzhen ELCOM Co., Ltd. | Shenzhen, China | Produktion / Verkauf | CNY | 8 000 | 100 | 100 |
| Okin Refined Electric Technology Co., Ltd. | Jiaxing, China | Produktion / Verkauf | CNY | 77 780 | 100 | 100 |
| I2 Mechanical and Electrical Co. Ltd. | Jiaxing, China | Produktion / Verkauf | USD | 5 000 | 55 | n/a |
| Phoenix Mecano Components (Taicang) Co., Ltd. | Taicang, China | Produktion / Verkauf | USD | 6 500 | 100 | 100 |
| Phoenix Mecano Hong Kong Ltd. | Hong Kong, China | Finanz / Verkauf | EUR | 2 500 | 100 | 100 |
| Bond Tact Industrial Ltd. | Hong Kong, China | Verkauf | HKD | 500 | 100 | 80 |
| Bond Tact Hardware (Dongguan) Co., Ltd. | Dongguan, China | Produktion / Verkauf | CNY | 4 234 | 100 | 80 |
| Phoenix Mecano Mazaka AŞ | Ankara, Türkei | Verkauf | TRY | 430 | 91 | 91 |
| Rose Systemtechnik Middle East (FZE) | Sharjah, U.A.E. | Verkauf | AED | 150 | 100 | 100 |
| Phoenix Mecano Australia Pty Ltd. | Tullamarine Victoria, Australien | Verkauf | AUD | 204 | 70 | 70 |
| Hartu S.à.r.l. in Liquidation | Bouhmel, Tunesien | – | TND | 10 | 100 | 100 |
| Phoenix Mecano Hartu S.à.r.l. | Ben Arous, Tunesien | Produktion | TND | 500 | 100 | 100 |
| Phoenix Mecano ELCOM S.à.r.l. | Bouhejba, Tunesien | Produktion | TND | 500 | 100 | 100 |
| Phoenix Mecano Digital Tunisie S.à.r.l. | Borj Cedria, Tunesien | Produktion | TND | 100 | 100 | 100 |
| Phoenix Mecano Maroc S.à.r.l. | Tétouan, Marokko | Produktion | EUR | 93 | 100 | 100 |

3 Geschäfts- und Firmenwerte

| in TEUR | 2014 | 2013 |
|---|---------------|---------------|
| Erläuterungen | | |
| Anschaffungskosten 1. Januar | 14 161 | 14 362 |
| Zugänge Konsolidierungskreis 46 | 5 343 | 0 |
| Umrechnungsdifferenzen | 1 305 | – 201 |
| Anschaffungskosten 31. Dezember | 20 809 | 14 161 |
| Kumulierte Wertbeeinträchtigung 31. Dezember | 0 | 0 |
| Nettowerte 31. Dezember | 20 809 | 14 161 |

Die Geschäfts- und Firmenwerte von 20,8 Mio. EUR (i. V. 14,2 Mio. EUR) betreffen die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Produktbereich Bopla mit 0,3 Mio. EUR (i. V. 0,3 Mio. EUR) in der Sparte Gehäusetechnik, die in 2011 akquirierte Platthaus GmbH Elektrotechnische Fabrik mit 1,8 Mio. EUR (i. V. 1,8 Mio. EUR) und die in 2014 erworbene PM Special Measuring Systems B.V., die dem Produktbereich Messwandler zuzuordnen ist, mit 5,3 Mio. EUR, beide in der Sparte ELCOM/EMS sowie die in 2010 akquirierte Okin Refined Electric Technology Co. Ltd. in China mit 13,4 Mio. EUR (i. V. 12,1 Mio. EUR) in der Sparte Mechanische Komponenten. Die Veränderung der Geschäfts- und Firmenwerte in 2014 basiert auf Währungseffekten auf dem Geschäfts- und Firmenwerte von Okin Refined Electric Technology Co. Ltd. und der vorgenannten Akquisition (siehe Erläuterung 46). Die Werthaltigkeit dieser Geschäfts- und Firmenwerte wurde basierend auf Fünfjahresplanungen für die entsprechenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (CGU) überprüft. Für die Ermittlung des Barwertes (Nutzwertes) wurde ein Diskontsatz (WACC) vor Steuern von 8,0% (i. V. 8,5%) bzw. von 9,0% (i. V. 9,5%) für die Beurteilung des Geschäfts- und Firmenwertes aus der Akquisition von Okin Refined in China angewandt. Nach dem Projektionszeitraum wurde mit einem Wachstum zwischen 0 und 1% gerechnet. Die Werthaltigkeit wurde zusätzlich durch Sensitivitätsanalysen überprüft.

Impairment-Test Platthaus Der Impairment-Test des Goodwills von Platthaus ergab einen Nutzwert, der den Buchwert um 1,3 Mio. EUR (i. V. 0,6 Mio. EUR) übersteigt. Eine Erhöhung des Diskontsatzes von 8,0% auf 8,9% bzw. eine Reduktion der Wachstumsrate der ewigen Rente von 1% auf –0.2% würde dazu führen, dass der Nutzwert gerade noch dem Buchwert entspricht.

Impairment-Tests Bopla, Okin Refined und Messwandler Die Impairment-Tests des Goodwills von Bopla, Okin Refined und Messwandler ergaben Nutzwerte, welche die Buchwerte des entsprechenden Goodwills um ein Mehrfaches übersteigen.

4 Sonstige immaterielle Anlagen

| | | Entwicklungs- kosten | Konzessionen, Lizenzen, ähnliche Rechte und Werte | Entwicklungs- projekte in Arbeit | Summe |
|--|---------------|-------------------------|---|-------------------------------------|---------------|
| in TEUR | Erläuterungen | | | | |
| Anschaffungskosten 31. Dezember 2012 | | 11 527 | 54 666 | 818 | 67 011 |
| Zugänge Konsolidierungskreis | 46 | | 723 | | 723 |
| Umrechnungsdifferenzen | | | -657 | | -657 |
| Zugänge | | 207 | 1 215 | 637 | 2 059 |
| Abgänge | | -524 | -10 030 | | -10 554 |
| Umbuchungen | | 464 | | -464 | 0 |
| Anschaffungskosten 31. Dezember 2013 | | 11 674 | 45 917 | 991 | 58 582 |
| Kumulierte Amortisation 31. Dezember 2012 | | 10 544 | 36 787 | 0 | 47 331 |
| Umrechnungsdifferenzen | | | -385 | | -385 |
| Planmässige Amortisation | 36 | 399 | 4 897 | | 5 296 |
| Abwertungsverluste | 38 | 51 | | | 51 |
| Wertaufholungen | 38 | | | | 0 |
| Abgänge | | -524 | -10 030 | | -10 554 |
| Umbuchungen | | | | | 0 |
| Kumulierte Amortisation 31. Dezember 2013 | | 10 470 | 31 269 | 0 | 41 739 |
| Nettowerte 31. Dezember 2013 | | 1 204 | 14 648 | 991 | 16 843 |
| Anschaffungskosten 31. Dezember 2013 | | 11 674 | 45 917 | 991 | 58 582 |
| Zugänge Konsolidierungskreis | 46 | | 15 428 | | 15 428 |
| Umrechnungsdifferenzen | | | 1 884 | 2 | 1 886 |
| Zugänge | | 118 | 1 097 | 1 186 | 2 401 |
| Abgänge | | -1 945 | -2 202 | | -4 147 |
| Umbuchungen | | 217 | 379 | -596 | 0 |
| Anschaffungskosten 31. Dezember 2014 | | 10 064 | 62 503 | 1 583 | 74 150 |
| Kumulierte Amortisation 31. Dezember 2013 | | 10 470 | 31 269 | 0 | 41 739 |
| Umrechnungsdifferenzen | | | 1 059 | | 1 059 |
| Planmässige Amortisation | 36 | 433 | 6 676 | | 7 109 |
| Abwertungsverluste | 38 | 178 | | | 178 |
| Wertaufholungen | 38 | | | | 0 |
| Abgänge | | -1 945 | -2 201 | | -4 146 |
| Umbuchungen | | | | | 0 |
| Kumulierte Amortisation 31. Dezember 2014 | | 9 136 | 36 803 | 0 | 45 939 |
| Nettowerte 31. Dezember 2014 | | 928 | 25 700 | 1 583 | 28 211 |

Die Position Konzessionen, Lizenzen, ähnliche Rechte und Werte beinhaltet vor allem den Kundentamm, Patente und andere Schutzrechte sowie ungeschützte Erfindungen (Know-how) aus Akquisitionen sowie entgeltlich erworbene Softwarelizenzen und Vertriebsrechte und andere immaterielle Rechte und Werte.

Sonstige immaterielle Anlagen in Höhe von 0,02 Mio. EUR (i. V. 0,03 Mio. EUR) stehen per Bilanzstichtag unter Eigentumsvorbehalt.

Im Rahmen der Überprüfung der Werthaltigkeit zum Abschlussstichtag auf Stufe zahlungsmittelgenerierende Einheit (CGU) resp. Anlagegut wurden vollständige Abwertungen auf Entwicklungsprojekten vorgenommen, da sich Projekte nicht entsprechend der ursprünglichen Planung entwickelt haben. Basis hierfür sind Fünfjahresplanungen der entsprechenden zahlungsmittelgenerierenden Einheit. Für die Ermittlung des Barwertes (Nutzwert) wurde ein Diskontsatz (WACC) von 8,0% (i. V. 8,5%) vor Steuern angewandt. Nach dem Projektionszeitraum wurde mit einem Wachstum zwischen 0 und 1% gerechnet.

Die Aufteilung der Abwertungsverluste auf die einzelnen Sparten ist aus den Segmentinformationen ersichtlich, in der Erfolgsrechnung sind die Abwertungsverluste auf immateriellen Anlagen mit 0,2 Mio. EUR (i. V. 0,1 Mio. EUR) unter Impairment immaterielle Anlagen und Sachanlagen (siehe Erläuterung 38) enthalten.

5 Sachanlagen

| | | Rendite- liegenschaften | Grundstücke und Gebäude | Maschinen und Einrichtungen | Anlagen im Bau | Summe |
|--|---------------|----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|-------------------|----------------|
| in TEUR | Erläuterungen | | | | | |
| Anschaffungskosten 31. Dezember 2012 | | 1 877 | 108 991 | 187 088 | 7 356 | 305 312 |
| Zugänge Konsolidierungskreis | 46 | | | 3 326 | | 3 326 |
| Umrechnungsdifferenzen | | -107 | -824 | -1 179 | -52 | -2 162 |
| Zugänge | | | 2 961 | 12 993 | 2 334 | 18 288 |
| Abgänge | | | -203 | -7 599 | -516 | -8 318 |
| Umbuchungen | | | 3 473 | 3 253 | -6 726 | 0 |
| Anschaffungskosten 31. Dezember 2013 | | 1 770 | 114 398 | 197 882 | 2 396 | 316 446 |
| Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2012 | | 817 | 51 160 | 148 742 | 0 | 200 719 |
| Umrechnungsdifferenzen | | -29 | -276 | -650 | | -955 |
| Planmässige Abschreibungen | 37 | 24 | 3 119 | 12 537 | | 15 680 |
| Abwertungsverluste | 38 | | | 144 | | 144 |
| Wertaufholungen | 38 | | | -24 | | -24 |
| Abgänge | | | -198 | -7 230 | | -7 428 |
| Umbuchungen | | | | | | 0 |
| Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2013 | | 812 | 53 805 | 153 519 | 0 | 208 136 |
| Nettowerte 31. Dezember 2013 | | 958 | 60 593 | 44 363 | 2 396 | 108 310 |
| Anschaffungskosten 31. Dezember 2013 | | 1 770 | 114 398 | 197 882 | 2 396 | 316 446 |
| Zugänge Konsolidierungskreis | 46 | | 288 | 528 | | 816 |
| Umrechnungsdifferenzen | | 5 | 1 904 | 2 399 | 83 | 4 391 |
| Zugänge | | | 2 944 | 16 549 | 2 145 | 21 638 |
| Abgänge | | | -517 | -5 423 | -3 | -5 943 |
| Umbuchungen | | | 402 | 1 586 | -1 988 | 0 |
| Anschaffungskosten 31. Dezember 2014 | | 1 775 | 119 419 | 213 521 | 2 633 | 337 348 |
| Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2013 | | 812 | 53 805 | 153 519 | 0 | 208 136 |
| Umrechnungsdifferenzen | | | 660 | 1 397 | 0 | 2 057 |
| Planmässige Abschreibungen | 37 | 23 | 3 197 | 13 106 | | 16 326 |
| Abwertungsverluste | 38 | | | | | 0 |
| Wertaufholungen | 38 | | | | | 0 |
| Abgänge | | | -306 | -4 975 | | -5 281 |
| Umbuchungen | | | | | | 0 |
| Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2014 | | 835 | 57 356 | 163 047 | 0 | 221 238 |
| Nettowerte 31. Dezember 2014 | | 940 | 62 063 | 50 474 | 2 633 | 116 110 |

Die Position Grundstücke und Gebäude teilt sich auf in bebaute und unbebaute Grundstücke im Buchwert von 11,3 Mio. EUR (i. V. 10,1 Mio. EUR) und Fabrik- und Verwaltungsgebäude mit einem Bilanzwert von 50,8 Mio. EUR (i. V. 50,5 Mio. EUR).

Der Bilanzwert der aktivierten Leasinggegenstände aus Finanzleasing (Maschinen) beträgt 0,2 Mio. EUR gegenüber 0,0 Mio. EUR im Vorjahr. Diese resultieren aus Akquisitionen.

Der Brandversicherungswert der Sachanlagen beträgt zum Bilanzstichtag 304,4 Mio. EUR gegenüber 281,2 Mio. EUR im Vorjahr.

Zur Deckung von Hypothekarschulden sind Grundstücke und Gebäude mit einem Buchwert von 10,7 Mio. EUR (i. V. 9,1 Mio. EUR) verpfändet worden. Die Höhe der entsprechenden Kreditbeanspruchung beträgt 6,9 Mio. EUR (i. V. 4,4 Mio. EUR). Zum Bilanzstichtag stehen Sachanlagen mit einem Bilanzwert von 0,06 Mio. EUR (i. V. 0,02 Mio. EUR) unter Eigentumsvorbehalt.

Im Rahmen der Überprüfung der Werthaltigkeit zum Abschlussstichtag auf Stufe zahlungsmittelgenerierende Einheit (CGU) resp. Anlagegut wurden im Vorjahr Abwertungen auf Maschinen und Werkzeuge vorgenommen. Basis hierfür sind Fünfjahresplanungen für die entsprechenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Für die Ermittlung des Barwertes (Nutzwertes) wurde im Berichtsjahr ein Diskontsatz (WACC) von 8,0% (i. V. 8,5%) vor Steuern angewandt. Nach dem Projektionszeitraum wurde mit einem Wachstum zwischen 0 und 1% (i. V. 0%) gerechnet.

Die Aufteilung der Abwertungsverluste und Wertaufholungen auf die einzelnen Sparten ist aus den Segmentinformationen ersichtlich, in der Erfolgsrechnung sind die Abwertungsverluste auf Sachanlagen im Vorjahr mit 0,1 Mio. EUR unter Impairment immaterielle Anlagen und Sachanlagen (siehe Erläuterung 38) enthalten.

Der beizulegende Zeitwert der Renditeliegenschaften in Deutschland und Brasilien beträgt 1,8 Mio. EUR (i. V. 1,8 Mio. EUR). In der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte sind die Renditeliegenschaften in Stufe 3 eingeteilt. Der beizulegende Zeitwert ist mittels einer Ertragswert-Methode berechnet worden, wobei die Liegenschaft in Deutschland aktuell nicht vermietet ist. Die Mieteinnahmen betragen 0,1 Mio. EUR und die direkten betrieblichen Aufwendungen der Renditeliegenschaften belaufen sich auf 0,1 Mio. EUR.

6 Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

| | 2014 | 2013 |
|---|--------------|------------|
| in TEUR | | |
| Beteiligung in % | | |
| Fortschreibung der Beteiligung an assoziierten Unternehmen | | |
| AVS Phoenix Mecano GmbH, Wien (A) | 50 | |
| Robco Designs Ltd., London (GB) | *50 | |
| Orion Technologies LLC, Orlando (USA) | **20 | |
| Stand 1. Januar | 422 | 407 |
| Käufe/Verkäufe | 961 | -1 |
| Ergebnis | -74 | 116 |
| Dividendenausschüttung | -100 | -100 |
| Umrechnungsdifferenzen | 73 | 0 |
| Stand 31. Dezember | 1 282 | 422 |

* Nur bis 30. Dezember 2013

** Ab 1. April 2014

Über das Joint Venture AVS-Phoenix Mecano GmbH (A) erfolgt der Vertrieb von Phoenix Mecano-Produkten in Österreich. Der Wareneinkauf von Gruppengesellschaften betrug 2,6 Mio. EUR (i. V. 2,9 Mio. EUR). Das Periodenergebnis und das Gesamtergebnis betragen 0,1 Mio. EUR (i. V. 0,1 Mio. EUR).

Am 31. März 2014 erwarb die Phoenix Mecano-Gruppe eine Beteiligung in Höhe von 20% an der Firma Orion Technologies LLC, Florida, USA mit einer Call Option für den Erwerb der restlichen Anteile, welche in den Jahren 2017–2020 ausübbar ist. Diese entwickelt und produziert Industriecomputersysteme für kundenspezifische Anwendungen. Orion Technologies LLC verzeichnete einen Wareneinkauf von Gruppengesellschaften in Höhe von 0,03 Mio. EUR und eine Ausleihung von Gruppengesellschaften an Orion betrug 0,07 Mio. EUR. Das Periodenergebnis und das Gesamtergebnis betragen –0,8 Mio. EUR.

Per 31. Dezember 2013 sind die restlichen 50% an der Gesellschaft Robco Ltd. (GB) erworben worden. Diese wird seit diesem Zeitpunkt voll konsolidiert.

7 Sonstige Finanzanlagen

| in TEUR | Erläuterungen | 2014 | 2013 |
|---|---------------|-------------|-------------|
| Ausleihungen | | 399 | 369 |
| Beteiligungen (< 20%) | | 228 | 228 |
| Wertpapiere des Anlagevermögens | | 270 | 273 |
| Kurzfristiger Anteil an langfristigen Finanzanlagen | 10 | – 288 | – 294 |
| Wertberichtigungen | | – 238 | – 238 |
| Bilanzwert | | 371 | 338 |
| NACH WÄHRUNGEN | | | |
| EUR | | 155 | 122 |
| Andere Währungen | | 216 | 216 |
| Bilanzwert | | 371 | 338 |
| NACH FÄLLIGKEITEN | | | |
| im 2. Jahr | | 9 | 11 |
| im 3. Jahr | | 134 | 9 |
| im 4. Jahr | | 0 | 90 |
| im 5. Jahr | | 0 | 0 |
| nach 5 Jahren | | 0 | 0 |
| ohne | | 228 | 228 |
| Bilanzwert | | 371 | 338 |
| ZINSSÄTZE (AUSLEIHUNGEN) | | | |
| EUR | | 3,5% | 3,7% |

Die Ausleihungen sind fest verzinslich.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind im Zusammenhang mit einer Vorsorgeverpflichtung mit Pfandrechten zugunsten des betroffenen Arbeitnehmers belastet.

Die Wertberichtigung der Ausleihungen liegt unverändert bei 0,2 Mio. EUR.

| 8 Vorräte | | |
|--------------------------------------|----------------|----------------|
| | 2014 | 2013 |
| in TEUR | | |
| Roh- und Hilfsstoffe | 75 907 | 69 900 |
| Erzeugnisse in Arbeit | 5 709 | 6 045 |
| Fertige Erzeugnisse und Handelswaren | 48 714 | 45 034 |
| Wertberichtigungen | - 12 486 | - 11 071 |
| Bilanzwert | 117 844 | 109 908 |

Die Wertberichtigungen wurden aufgrund von Gängigkeit und Reichweite der Vorratsbestände ermittelt. Veränderungen von Wertberichtigungen und Verluste auf Vorräten sind in der Erfolgsrechnung mit 4,7 Mio. EUR (i. V. 1,5 Mio. EUR) unter Sonstige betriebliche Aufwendungen (siehe Erläuterung 39) enthalten.

Per 31. Dezember 2014 und 2013 sind ausser üblichen Eigentumsvorbehalten im ordentlichen Geschäftsverkehr keine Vorratsbestände mit Pfandrechten belastet.

9 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

| | 2014 | 2013 |
|--|---------------|---------------|
| in TEUR | | |
| Kundenforderungen | 65 018 | 60 218 |
| Forderungen assoziierte Unternehmen | 102 | 162 |
| Wertberichtigungen | - 2 912 | - 2 611 |
| Bilanzwert | 62 208 | 57 769 |
| NACH WÄHRUNGEN DER FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN | | |
| CHF | 1 539 | 1 449 |
| EUR | 29 548 | 30 305 |
| USD | 7 409 | 4 608 |
| HUF | 127 | 305 |
| CNY | 16 299 | 14 734 |
| Andere Währungen | 7 286 | 6 368 |
| Bilanzwert | 62 208 | 57 769 |
| REGIONALE AUFTEILUNG DER FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN | | |
| Schweiz | 2 150 | 2 076 |
| Deutschland | 9 288 | 10 078 |
| Grossbritannien | 2 126 | 2 169 |
| Frankreich | 3 611 | 3 835 |
| Italien | 4 634 | 4 149 |
| Niederlande | 1 698 | 1 603 |
| Übriges Europa | 8 841 | 8 664 |
| Nord- und Südamerika | 7 782 | 5 310 |
| Nah- und Fernost | 22 078 | 19 885 |
| Bilanzwert | 62 208 | 57 769 |
| FORTSCHREIBUNG DER WERTBERICHTIGUNG DER FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN | | |
| Einzelwertberichtigungen | | |
| Stand 1. Januar | 1 617 | 1 323 |
| Veränderung | - 97 | 294 |
| Stand 31. Dezember | 1 520 | 1 617 |
| Pauschalwertberichtigungen | | |
| Stand 1. Januar | 994 | 1 111 |
| Veränderung | 398 | - 117 |
| Stand 31. Dezember | 1 392 | 994 |
| Summe | 2 912 | 2 611 |

| in TEUR | Brutto | 2014 | Brutto | 2013 |
|--|---------------|-----------------------|---------------|-----------------------|
| | | Wert- berichtigung | | Wert- berichtigung |
| ALTERSANALYSE DER FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN, WELCHE NICHT EINZELWERTBERICHTIGT SIND | | | | |
| Bruttowerte | 65 120 | | 60 380 | |
| Bruttowert der einzelwertberichtigten Forderungen | - 1 644 | | - 1 634 | |
| Summe | 63 476 | | 58 746 | |
| davon: | | | | |
| Nicht fällig | 48 478 | | 44 650 | |
| Überfällig seit 1 – 30 Tagen | 10 962 | | 10 439 | |
| Überfällig seit 31 – 60 Tagen | 1 737 | | 2 093 | |
| Überfällig seit 61 – 90 Tagen | 713 | 171 | 388 | 93 |
| Überfällig seit 91 – 180 Tagen | 660 | 325 | 364 | 148 |
| Überfällig seit mehr als 180 Tagen | 926 | 896 | 812 | 753 |
| Summe | 63 476 | 1 392 | 58 746 | 994 |

Die durchschnittliche Zahlungsfrist liegt bei 51 (i. V. 50) Tagen.

Die einzeln wertberichtigten Forderungen betreffen hauptsächlich Schuldner, welche im Konkursverfahren sind oder einem Inkassobüro übergeben worden sind. Die aufgrund der Überfälligkeit pauschal wertberichtigten Forderungen wurden aufgrund von Erfahrungswerten gebildet. Es bestehen keine Klumpenrisiken.

Bei den nicht fälligen und nicht einzelwertberichtigten Forderungen handelt es sich vor allem um Forderungen aus seit langem bestehenden Kundenbeziehungen. Aufgrund von Erfahrungswerten erachtet die Phoenix Mecano-Gruppe die gebildeten Wertberichtigungen als angemessen.

10 Sonstige Forderungen

| in TEUR | Erläuterungen | 2014 | 2013 |
|--|---------------|--------------|--------------|
| | | | |
| Forderungen aus Umsatz- und sonstigen Steuern | | 3 737 | 3 947 |
| Kurzfristiger Anteil langfristiger Finanzanlagen | 7 | 288 | 294 |
| Finanzforderungen | | 583 | 1 127 |
| Geleistete Anzahlungen auf Vorräte | | 1 354 | 1 060 |
| Sonstige | | 2 307 | 3 241 |
| Bilanzwert | | 8 269 | 9 669 |

Die Finanzforderungen betreffen vor allem zu 1,7% (i. V. 2,4%) verzinste Kautionsforderungen aus Altersteilzeitregelungen in EUR in Deutschland, welche mit Pfandrechten zugunsten der betroffenen Arbeitnehmer belastet sind.

11 Wertpapiere des Umlaufvermögens

| | 2014 | 2013 |
|---|--------------|--------------|
| in TEUR | | |
| ZUR VERÄUSSERUNG VERFÜGBARE WERTPAPIERE | | |
| Obligationen und Obligationenfonds | 4 711 | 7 266 |
| Bilanzwert | 4 711 | 7 266 |
| NACH WÄHRUNGEN | | |
| EUR | 4 702 | 7 262 |
| Andere Währungen | 9 | 4 |
| Bilanzwert | 4 711 | 7 266 |
| NACH FÄLLIGKEITEN | | |
| im 1. Jahr | 768 | 2 607 |
| im 2. Jahr | 636 | 625 |
| im 3. Jahr | 2 192 | 650 |
| im 4. Jahr | 1 115 | 2 209 |
| im 5. Jahr | 0 | 1 104 |
| nach 5 Jahren | 0 | 0 |
| ohne | 0 | 71 |
| Bilanzwert | 4 711 | 7 266 |
| EFFEKTIVVERZINSUNG OBLIGATIONEN | | |
| EUR | 1,5% | 1,4% |
| Andere Währungen | 8,9% | 8,5% |

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens sind kurzfristig in flüssige Mittel umwandelbar. Sie werden als Liquiditätsreserve gehalten.

12 Flüssige Mittel

| | 2014 | 2013 |
|--------------------------------|---------------|---------------|
| in TEUR | | |
| ZAHLUNGSMITTEL | | |
| Bank- und Postcheckguthaben | 20 747 | 18 526 |
| Kassenbestände | 109 | 102 |
| Summe | 20 856 | 18 628 |
| ANDERE FLÜSSIGE MITTEL | | |
| Festgeldanlagen (bis 3 Monate) | 23 329 | 41 781 |
| Bilanzwert | 44 185 | 60 409 |
| NACH WÄHRUNGEN | | |
| CHF | 1 386 | 1 421 |
| EUR | 23 516 | 41 875 |
| USD | 5 997 | 6 635 |
| HUF | 287 | 325 |
| CNY | 7 467 | 5 598 |
| Andere Währungen | 5 532 | 4 555 |
| Bilanzwert | 44 185 | 60 409 |
| ZINSSÄTZE | | |
| CHF | 0,1% | 0,1% |
| EUR | 0,5% | 1,4% |
| USD | 0,0% | 0,1% |
| HUF | 0,6% | 1,7% |
| CNY | 0,4% | 0,4% |

13 Aktienkapital und Reserven

Das Aktienkapital ist voll einbezahlt und eingeteilt in 960 500 Inhaberaktien (i. V. 978 000 Inhaberaktien) zu nominal CHF 1,00. In Euro wird es zum historischen Kurs von 0.622 umgerechnet. Die Reduzierung des Aktienkapitals resultiert aus der Vernichtung von 17 500 Inhaberaktien aus dem Aktienrückkaufprogramm 2012/2013. Es besteht kein genehmigtes oder bedingtes Kapital. Jede Aktie berechtigt zur Teilnahme an der Generalversammlung und verfügt über eine Stimme. Die Reserve für Umrechnungsdifferenzen enthält die kumulierten Umrechnungsdifferenzen aufgrund der Umrechnung von Jahresrechnungen von Gruppengesellschaften.

Die wesentlichen Aktionäre der Phoenix Mecano AG sind:

| Name | Sitz | 2014 | 2013 |
|---|----------------------|------|-------|
| in % | | | |
| Planalto AG | Luxemburg, Luxemburg | 34,6 | 34,0* |
| Tweedy, Browne Global Value Fund (A subdivision of Tweedy, Browne Fund Inc., New York, USA) | New York, USA | 5,5* | 5,5 |
| J. Safra Sarasin Investmentfonds AG (ehemals Sarasin Investmentfonds AG) | Basel, Schweiz | 5,4* | 5,4* |
| UBS Fund Management (Switzerland) AG | Basel, Schweiz | 3,5* | 3,5 |

* Im entsprechenden Geschäftsjahr erfolgte keine Meldung.

Diese Angaben basieren auf Meldungen der vorgenannten Aktionäre.

14 Eigene Aktien

| | Anzahl Aktien | | Anschaffungskosten | |
|-----------------------------------|---------------|---------------|--------------------|--------------|
| | 2014 | 2013 | 2014 | 2013 |
| Anzahl/in TEUR | | | | |
| Stand 1. Januar | 20064 | 14803 | 7795 | 5616 |
| Aktienkäufe | 360 | 0 | 140 | 0 |
| Aktienverkäufe | -1 664 | -1 939 | -620 | -591 |
| Aktienrückkäufe (2. Handelslinie) | 0 | 7 200 | 0 | 2 770 |
| Kapitalherabsetzung | -17 500 | 0 | -6 733 | 0 |
| Stand 31. Dezember | 1 260 | 20 064 | 582 | 7 795 |

Das am 22. Juni 2012 lancierte Aktienrückkaufprogramm wurde durch Beschluss des Verwaltungsrates am 20. September 2013 vorzeitig beendet. Dies im Zuge der durch den Verwaltungsrat vorgesehenen Erhöhung der Ausschüttungsquote. Im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms 2012/2013 wurden 17 500 Aktien zurückgekauft und in 2014 vernichtet.

Detaillierte Angaben zu den in 2014 getätigten Käufen und Verkäufen finden sich im Anhang zur Jahresrechnung der Phoenix Mecano AG auf Seite 161 (siehe Erläuterung 4).

15 Minderheitsanteile

Die Anteile von Minderheitsgesellschaften sind:

| | 2014 | 2013 |
|--|------|------|
| in % | | |
| I2 Mechanical and Electrical Co. Ltd. | 45 | 0 |
| Phoenix Mecano Australia Pty Ltd. | 30 | 30 |
| Phoenix Mecano S.E. Asia Pte Ltd. | 25 | 25 |
| Phoenix Mecano Korea Co. Ltd. | 25 | 25 |
| Integrated Furniture Technologies Ltd. | 15 | 0 |
| Robco Designs Ltd. | 15 | 0 |
| Sistemas Phoenix Mecano Espana S.A. | 10 | 10 |
| RK System- und Lineartechnik GmbH | 10 | 10 |
| Phoenix Mecano Mazaka A.S. | 9 | 9 |
| Bond Tact Industrial Ltd. | 0 | 20 |
| Bond Tact Hardware (Dongguan) Company Ltd. | 0 | 20 |

Per 10. Januar 2014 ist eine Beteiligung von 15% an Integrated Furniture Technologies Ltd. und deren Tochtergesellschaft Robco Designs Ltd. veräußert worden. Der Verkaufspreis beträgt 0,7 Mio. EUR. Per 26. März 2014 ist die Gesellschaft I2 Mechanical and Electrical Co. Ltd. gegründet worden mit einer Beteiligung eines Minderheitsaktionärs in Höhe von 45%. Sein Anteil am Eigenkapital der Gesellschaft bei Gründung beträgt 0,3 Mio. EUR. Per 3. Juli 2014 hat die Phoenix Mecano-Gruppe die restlichen 20% Anteile an der Bond Tact Ltd., Hong Kong und deren Tochtergesellschaft Bond Tact Hardware (Dongguan) Company Ltd. erworben. Der Kaufpreis beträgt 0,2 Mio. EUR. Diese Transaktionen sind im Eigenkapitalnachweis ersichtlich.

Sämtliche Minderheitsanteile der Phoenix Mecano-Gruppe sind nicht wesentlich.

16 Verbindlichkeiten aus Finanzleasing

| | 2014 | 2013 |
|--|------------|----------|
| in TEUR | | |
| Erläuterungen | | |
| MINDESTLEASINGVERPFLICHTUNG | | |
| Mindestleasingverpflichtungen bis 1 Jahr | 39 | 0 |
| Mindestleasingverpflichtungen über 1 bis 5 Jahre | 143 | 0 |
| Summe | 182 | 0 |
| abzüglich zukünftige Zinsbelastung | -19 | 0 |
| Barwert der Leasingverpflichtungen | 163 | 0 |
| abzüglich kurzfristiger Anteil 23 | -32 | 0 |
| Bilanzwert (langfristiger Anteil) | 131 | 0 |

Die durchschnittliche Verzinsung der Verbindlichkeiten aus Finanzleasing beträgt 4,1%. Diese resultieren aus Akquisitionen.

17 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

| | 2014 | 2013 |
|---|---------------|---------------|
| in TEUR | | |
| Erläuterungen | | |
| Verbindlichkeiten Finanzinstitute | 30 299 | 28 664 |
| Restkaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen | 3 823 | 17 804 |
| Sonstige Finanzverbindlichkeiten | 47 | 0 |
| Kurzfristiger Anteil an langfristigen Finanzverbindlichkeiten | – 10 071 | – 23 527 |
| 23 | | |
| Bilanzwert | 24 098 | 22 941 |
| NACH WÄHRUNGEN | | |
| CHF | 10 816 | 9 996 |
| EUR | 9 840 | 9 138 |
| CNY | 3 442 | 3 807 |
| Bilanzwert | 24 098 | 22 941 |
| NACH FÄLLIGKEITEN | | |
| im 2. Jahr | 8 080 | 8 530 |
| im 3. Jahr | 6 271 | 6 464 |
| im 4. Jahr | 2 073 | 2 416 |
| im 5. Jahr | 3 164 | 500 |
| nach 5 Jahren | 4 510 | 5 031 |
| Bilanzwert | 24 098 | 22 941 |
| ZINSSÄTZE | | |
| CHF | 1,6 % | 1,8 % |
| EUR | 2,9 % | 2,4 % |
| CNY | 4,8 % | 5,3 % |

Bei der in 2010 akquirierten Gesellschaft Okin Refined Electric Technology Co., Ltd. besteht eine Kaufverpflichtung für die restlichen von einem Dritten gehaltenen Anteile aus Call- und Put-Optionen in Höhe von 3,8 Mio. EUR (i. V. 17,8 Mio. EUR) (siehe Erläuterung 25).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten sind grundsätzlich alle festverzinslich.

Zur hypothekarischen Besicherung von Bankverbindlichkeiten siehe Erläuterung 5.

Die Sonstigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten keine Covenants.

18 Derivative Finanzinstrumente

| | Kontraktwerte | | Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten | | Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten | |
|---|---------------|---------------|--|-------------|--|-------------|
| | 2014 | 2013 | 2014 | 2013 | 2014 | 2013 |
| in TEUR | | | | | | |
| DEISENTERMINKONTRAKTE NACH WÄHRUNGEN | | | | | | |
| USD | 0 | 200 | 0 | 0 | 0 | 3 |
| HUF | 15 400 | 25 600 | 0 | 626 | 427 | 39 |
| RON | 5 900 | 5 760 | 85 | 98 | 19 | 0 |
| CNY | 0 | 9 596 | 0 | 95 | 0 | 0 |
| Übrige Währungen | 0 | 100 | 0 | 0 | 0 | 6 |
| Summe | 21 300 | 41 256 | 85 | 819 | 446 | 48 |
| DEISENTERMINKONTRAKTE NACH FÄLLIGKEITEN | | | | | | |
| im 1. Jahr | | | 85 | 819 | 446 | 48 |
| Summe | | | 85 | 819 | 446 | 48 |
| davon klassifiziert als: | | | | | | |
| Trading | | | 85 | 819 | 446 | 48 |
| Summe | | | 85 | 819 | 446 | 48 |
| ZINSÄNDERUNGSKONTRAKTE NACH WÄHRUNGEN | | | | | | |
| EUR | 6 000 | 6 000 | 0 | 0 | 142 | 78 |
| CHF | 6 240 | 6 120 | 0 | 16 | 48 | 66 |
| USD | 0 | 1 814 | 0 | 0 | 0 | 5 |
| Summe | 12 240 | 13 934 | 0 | 16 | 190 | 149 |
| ZINSÄNDERUNGSKONTRAKTE NACH FÄLLIGKEITEN | | | | | | |
| im 1. Jahr | | | 0 | 16 | 190 | 149 |
| Summe | | | 0 | 16 | 190 | 149 |
| davon klassifiziert als: | | | | | | |
| Trading | | | 0 | 16 | 190 | 149 |
| Summe | | | 0 | 16 | 190 | 149 |
| NETTOBILANZWERT NACH FÄLLIGKEITEN | | | | | | |
| Summe kurzfristig | | | 85 | 835 | 636 | 197 |
| Nettobilanzwert | | | 85 | 835 | 636 | 197 |

Die Devisenterminkäufe von HUF und RON gegen EUR dienen zur teilweisen Absicherung der geplanten Betriebsausgaben in Lokalwährung in Ungarn respektive Rumänien. Alle Devisenterminkontrakte in der Konzernbilanz per 31. Dezember 2014 und 31. Dezember 2013 sind zu Handelszwecken gehalten.

Die Zinsänderungskontrakte betreffen Payer Swaps in EUR, CHF und USD (Vorjahr) und sind in der Konzernbilanz per 31. Dezember 2014 bzw. 31. Dezember 2013 zu Handelszwecken gehalten.

Die Bilanzwerte der derivativen Finanzinstrumente entsprechen den beizulegenden Zeitwerten.

19 Rückstellungen

| | Rückstellungen für langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer | Garantierückstellungen | Sonstige Rückstellungen | Summe 2014 | Summe 2013 |
|------------------------------------|---|------------------------|-------------------------|--------------|--------------|
| in TEUR | | | | | |
| Rückstellungen 1. Januar | 3763 | 3736 | 8049 | 15548 | 15686 |
| Veränderung Konsolidierungskreis | | | 6 | 6 | 0 |
| Umrechnungsdifferenzen | 8 | 37 | 184 | 229 | -105 |
| Inanspruchnahme | -817 | -1 182 | -5 778 | -7 777 | -7 136 |
| Auflösung | -41 | -1 059 | -711 | -1 811 | -1 948 |
| Zuführung | 854 | 1 062 | 6 900 | 8 816 | 9 051 |
| Rückstellungen 31. Dezember | 3767 | 2594 | 8650 | 15011 | 15548 |
| Fälligkeit bis 1 Jahr | 798 | 2 498 | 7 738 | 11 034 | 11 774 |
| Fälligkeit über 1 Jahr | 2 969 | 96 | 912 | 3 977 | 3 774 |

Die Rückstellungen für langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer betreffen Altersteilzeitregelungen in Deutschland, gesetzliche Abgangsentschädigungen («Trattamento Fine Rapporto») in Italien sowie Rückstellungen für Dienstaltersgeschenke unter Anwendung von IAS 19.

Die sonstigen Rückstellungen umfassen Rückstellungen für kurzfristige Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern (z.B. Abfindungen und Gehaltsboni) in Höhe von 5,5 Mio. EUR (i. V. 4,9 Mio. EUR), ferner Rückstellungen für Prozessrisiken, drohende Verluste und sonstige erkennbare Risiken aus vertraglichen oder faktischen Verpflichtungen. Darin enthalten ist eine Rückstellung in Höhe von 0,8 Mio. EUR (i. V. 0,2 Mio. EUR) für Rechtskosten in Zusammenhang mit Patentstreitigkeiten. Der Ausgang dieses Verfahrens kann derzeit nicht abgeschätzt werden, sodass über die Verfahrenskosten hinaus keine weitere Rückstellungsbildung erfolgt ist.

20 Vorsorgeverpflichtungen

Die Phoenix Mecano-Gruppe unterhält in der Schweiz und im Ausland eine Anzahl von Vorsorgeplänen für Mitarbeitende, welche die entsprechenden Kriterien für die Aufnahme erfüllen. Dazu gehören leistungs- als auch beitragsorientierte Pläne, welche diese Mitarbeitenden der Gruppe für die Risiken Tod, Invalidität und Pensionierung schützen.

Beitragsorientierte Vorsorgepläne In einigen Ländern unterhält die Phoenix Mecano-Gruppe Vorsorgepläne, welche nach den Vorschriften von IAS 19 als beitragsorientierte Vorsorgepläne qualifiziert werden.

Bei einigen dieser Pläne leisten auch Arbeitnehmer Beiträge. Diese Beiträge werden normalerweise monatlich vom Lohn in Abzug gebracht und an den Vorsorgeplan überwiesen. Neben der Bezahlung der Beiträge und der Überweisung der Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge gibt es derzeit keine weiteren Verpflichtungen des Arbeitgebers.

Leistungsorientierte Vorsorgepläne Die wesentlichen Pläne befinden sich in der Schweiz und in Deutschland.

Vorsorgeplan Schweiz

Die Gruppe unterhält in der Schweiz für die Mitarbeiter einen Vorsorgeplan bei einer BVG-Sammelstiftung (Basisversicherung und Kader-Zusatzversicherung), welche voll bei einer Versicherungsgesellschaft rückversichert ist.

Der Stiftungsrat dieser Sammelstiftung ist das oberste Leitungsorgan und setzt sich aus einer gleichen Anzahl von Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern der angeschlossenen Unternehmen zusammen. Der Stiftungsrat ist aufgrund des Gesetzes und des Vorsorgereglementes verpflichtet, einzig im Interesse der Stiftung und der Destinatäre (aktive Versicherte und Rentenbezüger) zu handeln. Der Arbeitgeber kann somit nicht selber über die Leistungen und die Finanzierung bestimmen. Die Beschlüsse fallen paritätisch. Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Änderungen der Vorsorgereglemente und insbesondere auch für die Festlegung der Finanzierung der Vorsorgeleistungen. Die Stiftung unterliegt der Aufsicht der Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich.

Die Vorsorgeleistungen basieren auf einem Altersguthaben. Diesem Altersguthaben werden die jährlichen Altersgutschriften und die Zinsen (keine negativen Zinsen möglich) gutgeschrieben. Im Zeitpunkt der Pensionierung hat der Versicherte in der Basisversicherung die Wahl zwischen einer lebenslänglichen Rente oder einem Kapitalbezug, in der Kader-Zusatzversicherung ist ein Kapitalbezug vorgesehen. Die Rente ergibt sich durch Multiplikation des Altersguthabens mit dem aktuell gültigen Umwandlungssatz. Neben den Altersleistungen umfassen die Vorsorgeleistungen auch Invaliden- und Partnerrenten. Diese berechnen sich in % des versicherten Jahresgehaltes resp. Altersrente. Der Versicherte kann zudem Einkäufe zur Verbesserung seiner Vorsorgesituation bis zum reglementarischen Maximum tätigen oder Geld auch vorzeitig für den Kauf eines selbst genutzten Wohneigentums beziehen. Beim Austritt wird das Altersguthaben an die Vorsorgeeinrichtung des neuen Arbeitgebers oder an eine Freizügigkeitsstiftung übertragen. Die Finanzierung der Leistungen erfolgt durch Spar- und Risikobeiträge von Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Die Sparbeiträge werden von der Verwaltungskommission aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern festgelegt. Die Risikobeiträge können von der Versicherungsgesellschaft periodisch angepasst werden. Der Arbeitgeber trägt mindestens 50% der notwendigen Beiträge.

Bei der Festlegung der Leistungen sind die Mindestvorschriften des Gesetzes zur beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und seinen Ausführungsbestimmungen zu beachten. Im BVG werden der mindestens zu versichernde Lohn und die minimalen Altersgutschriften festgelegt. Der auf diesen minimalen Altersguthaben anzuwendende Mindestzins wird vom Bundesrat mindestens alle zwei Jahre festgelegt. Im Jahr 2014 beträgt dieser 1,75% (2013: 1,5%).

Aufgrund der Plangestaltung und der gesetzlichen Bestimmungen des BVG bestehen versicherungsmathematische Risiken wie das Anlagerisiko, das Zinsrisiko, Invaliditätsrisiko und das Risiko der Langlebigkeit, die bei einer Lebensversicherungsgesellschaft rückversichert sind. Solange der Anschluss bei der Sammelstiftung besteht, kann keine Unterdeckung entstehen. Die Sammelstiftung kann den Anschlussvertrag jedoch kündigen, sodass die Phoenix Mecano-Gruppe sich für die berufliche Vorsorge einer anderen Vorsorgeeinrichtung anschliessen müsste.

Die Anlage des Vorsorgevermögens erfolgt nicht durch die Sammelstiftung selbst, sondern durch die Versicherungsgesellschaft. Das Vermögen des Vorsorgeplans besteht deshalb einzig aus einer Forderung gegenüber der Versicherungsgesellschaft.

Vorsorgeplan Deutschland

Es gibt für einzelne Pensionäre, ausgeschiedene und noch aktive (vor allem leitende) Angestellte individuelle leistungsorientierte Versorgungspläne. Es werden keine neuen Zusagen mehr erteilt (Ausnahme: durch Akquisitionen zu übernehmende Versorgungspläne). Grundsätzlich besteht ein Anspruch auf Vorsorgeleistungen bei Eintritt des Versorgungsfalles Alter, Invalidität oder Tod. In Abhängigkeit von der massgebenden Versorgungsregelung sind lebenslang zu zahlende Rentenleistungen oder gegebenenfalls Kapitalleistungen vorgesehen. Für Hinterbliebene ist ein prozentualer Anteil der Rente im Zeitpunkt des Ablebens des Anspruchsberechtigten vorgesehen. Die Versorgungspläne sind bezüglich der Höhe der Rentenzahlung grundsätzlich fest vereinbart beziehungsweise abhängig von der gesetzlichen Beitragsbemessungsgrenze im Zeitpunkt des Eintritts des Versorgungsfalles. In einem Einzelfall sind die Bezüge abhängig von der Entwicklung der Besoldungsvergütung für Beamte. Die Pläne verfügen über kein separiertes Deckungsvermögen, insofern bestehen keine Mindestdotierungsverpflichtungen. Die Vorsorgeleistungen werden vom Arbeitgeber finanziert. Bei Ausscheiden aus der Firma vor Fälligkeit einer Versorgungsleistung bleiben die Anwartschaften auf die Versorgungsleistungen entsprechend der gesetzlichen Regelungen erhalten. Von den 13 Versorgungsberechtigten sind zum Bilanzstichtag 11 Zusagen unverfallbar.

Aufgrund der Planausgestaltung und den gesetzlichen Bestimmungen ist der Arbeitgeber versicherungsmathematischen Risiken ausgesetzt. Die wesentlichen Risiken betreffen dabei das Risiko der Langlebigkeit, das Zinsrisiko und das Risiko des Inflationsausgleiches einzelner Renten beziehungsweise der Entwicklung der Beamtenbesoldung oder der Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung in Deutschland.

| Finanzlage der leistungsorientierten Pensionspläne per 31. Dezember 2014 und 2013 | 31.12.2014 | | | 31.12.2013 | | |
|--|-------------------|--------------------|----------------|-------------------|--------------|---------------|
| | Schweiz | Deutschland | Total | Schweiz | Deutschland | Total |
| in TEUR | | | | | | |
| BARWERT VORSORGEVERPFLICHTUNGEN AUS LEISTUNGSORIENTIERTEN PLÄNEN | | | | | | |
| Stand 1. Januar | 17 139 | 5 215 | 22 354 | 17 729 | 5 123 | 22 852 |
| Laufender Dienstaufwand | 779 | 45 | 824 | 691 | 88 | 779 |
| Arbeitnehmerbeiträge | 658 | 0 | 658 | 607 | 0 | 607 |
| Zinskosten | 342 | 153 | 495 | 302 | 151 | 453 |
| Einlagen | 1 026 | 0 | 1 026 | 868 | 0 | 868 |
| Ausbezahlte Leistungen | -1 004 | -243 | -1 247 | -2 811 | -190 | -3 001 |
| Versicherungsmathematische (Gewinne) / Verluste | 2 468 | 1 023 | 3 491 | 13 | 43 | 56 |
| Plananpassungen | 0 | 0 | 0 | -29 | 0 | -29 |
| Umrechnungsdifferenzen | 359 | 0 | 359 | -231 | 0 | -231 |
| Stand 31. Dezember | 21 767 | 6 193 | 27 960 | 17 139 | 5 215 | 22 354 |
| BEIZULEGENDER ZEITWERT DES PLANVERMÖGENS (SCHWEIZ) | | | | | | |
| Stand 1. Januar | | | 13 860 | | | 14 384 |
| Zinsertrag | | | 280 | | | 247 |
| Arbeitgeberbeiträge | | | 746 | | | 689 |
| Arbeitnehmerbeiträge | | | 658 | | | 607 |
| Einlagen | | | 1 026 | | | 868 |
| Ausbezahlte Leistungen | | | -1 004 | | | -2 811 |
| Ertrag aus Planvermögen exklusive Zinsertrag | | | 35 | | | 85 |
| Umrechnungsdifferenzen | | | 291 | | | -209 |
| Stand 31. Dezember | | | 15 892 | | | 13 860 |
| NETTOBILANZWERT VORSORGEVERPFLICHTUNGEN (SCHWEIZ UND DEUTSCHLAND) | | | | | | |
| Barwert Vorsorgeverpflichtungen aus leistungsorientierten Plänen | | | -27 960 | | | -22 354 |
| Beizulegender Zeitwert des Planvermögens | | | 15 892 | | | 13 860 |
| Bilanzwert | | | -12 068 | | | -8 494 |

Fortsetzung der Tabelle auf den Seiten 130 und 131

| Finanzlage der leistungsorientierten Pensionspläne per 31. Dezember 2014 und 2013 | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
|--|-------------------|-------------------|
| | Total | Total |
| in TEUR | | |
| DIE NETTOVORSORGEVERPFLICHTUNG HAT SICH WIE FOLGT ENTWICKELT (SCHWEIZ UND DEUTSCHLAND) | | |
| Stand 1. Januar | -8494 | -8 468 |
| Total Aufwand in der Erfolgsrechnung erfasst | - 1 039 | -956 |
| Total Aufwand im Sonstigen Ergebnis erfasst | - 3 456 | 29 |
| Ausbezahlte Leistungen | 243 | 190 |
| Arbeitgeberbeiträge | 746 | 689 |
| Umrechnungsdifferenzen | -68 | 22 |
| Stand 31. Dezember | - 12 068 | -8494 |
| Gewichtete durchschnittliche Laufzeit der Vorsorgeverpflichtungen (in Jahren) | 16,4 | 16,1 |
| VORSORGEAUFWAND (SCHWEIZ UND DEUTSCHLAND) | | |
| Laufender Dienstzeitaufwand | 824 | 779 |
| Nettozinsaufwand | 215 | 206 |
| Plananpassungen | 0 | -29 |
| Vorsorgeaufwand leistungsorientierte Pläne | 1 039 | 956 |
| Vorsorgeaufwand beitragsorientierte Pläne | 658 | 593 |
| Vorsorgeaufwand | 1 697 | 1 549 |
| DER IM SONSTIGEN ERGEBNIS ERFASSTE AUFWAND SETZTE SICH WIE FOLGT ZUSAMMEN (SCHWEIZ UND DEUTSCHLAND) | | |
| (Gewinne)/Verluste aufgrund veränderter finanzieller Annahmen | 3088 | - 393 |
| (Gewinne)/Verluste aufgrund veränderter demografischer Annahmen | 0 | 0 |
| Erfahrungsbezogene (Gewinne)/Verluste | 403 | 449 |
| Ertrag aus Planvermögen exklusive im Zinsertrag enthaltene Beträge | -35 | -85 |
| (Ertrag)/Aufwand im Sonstigen Ergebnis | 3456 | -29 |

Fortsetzung der Tabelle auf Seite 131

| Versicherungsmathematische Annahmen | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
|--|-------------------------------|-------------------------------|
| in % | Total | Total |
| Diskontierungssatz Schweiz | 1,25 | 2,0 |
| Diskontierungssatz Deutschland | 1,75 | 3,0 |
| Verzinsung Altersguthaben Schweiz | 1,75 | 2,0 |
| Gehaltsentwicklung Schweiz | 1,5 | 1,5 |
| Gehaltsentwicklung Deutschland | 2,5 | 2,5 |
| Rentenentwicklung Deutschland | 1,5 | 1,5 |
| Lebenserwartung Schweiz | BVG 2010 Generationentafel | BVG 2010 Generationentafel |

Der erwartete Mittelabfluss für Arbeitgeberbeiträge aus leistungsorientierten Plänen in 2015 beträgt 0,8 Mio. EUR.

Die Erhöhung der versicherungsmathematischen Verluste basiert im Wesentlichen auf der Reduktion des Diskontierungssatzes.

Sensitivitäten Der Diskontsatz, die Annahme betreffend künftiger Lohnerhöhungen sowie der Zinssatz für die Verzinsung der Altersguthaben stellen die wesentlichen Faktoren für die Berechnung des Barwerts der Vorsorgeverpflichtung dar. Eine Veränderung der Annahmen um +0.25% resp. -0.25% hat folgende Auswirkungen auf den Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen:

| Sensitivitäten per 31. Dezember 2014 | 31.12.2014 | 31.12.2014 |
|--|--------------------------|--------------------------|
| in % | +0,25% Effekt auf DBO | -0,25% Effekt auf DBO |
| Diskontierungssatz Schweiz | -3,9 | +4,5 |
| Diskontierungssatz Deutschland | -3,3 | +3,4 |
| Zinssatz für die Verzinsung der Altersguthaben Schweiz | +3,9 | -4,5 |
| Künftige Lohnerhöhungen Schweiz | +0,2 | -0,2 |
| Künftige Rentenerhöhung Deutschland | +2,9 | -2,8 |
| Erhöhung Lebenserwartung Schweiz (+/- 1 Jahr) | +1,5 | -1,3 |

Die obenstehenden Sensitivitätsberechnungen basieren darauf, dass sich jeweils eine Annahme verändert und die anderen Annahmen unverändert bleiben. In der Praxis bestehen jedoch gewisse Korrelationen zwischen den einzelnen Annahmen. Für die Berechnung der Sensitivitäten wurde die gleiche Methode angewendet, mit der auch die per Bilanzstichtag erfassten Vorsorgeverpflichtungen berechnet wurden.

21 Latente Steuern

| | 2014 | 2013 |
|---|---------------|---------------|
| in TEUR | | |
| LATENTE STEUERAKTIVEN AUF | | |
| › Anlagevermögen | 400 | 396 |
| › Vorräte | 2 017 | 1 658 |
| › Forderungen | 293 | 219 |
| › Rückstellungen | 2 382 | 1 564 |
| › Sonstige | 587 | 673 |
| Aktive latente Steuern | 5 679 | 4 510 |
| Latente Steuern auf Verlustvorträgen | 1 324 | 1 364 |
| Summe aktive latente Steuern | 7 003 | 5 874 |
| Verrechnungen mit passiven latenten Steuern | -2 438 | -2 540 |
| Bilanzwert | 4 565 | 3 334 |
| LATENTE STEUERPASSIVEN AUF | | |
| › Anlagevermögen | -7 861 | -5 310 |
| › Vorräte | -1 113 | -1 071 |
| › Forderungen | -95 | -72 |
| › Rückstellungen | -158 | -122 |
| › Sonstige | -55 | -448 |
| Summe passive latente Steuern | -9 282 | -7 023 |
| Verrechnungen mit aktiven latenten Steuern | 2 438 | 2 540 |
| Bilanzwert | -6 844 | -4 483 |
| Nettoposition latente Steuern | -2 279 | -1 149 |
| ENTWICKLUNG LATENTE STEUERN | | |
| Stand 1. Januar | -1 149 | -422 |
| Erfolgswirksam erfasste Steuersatzänderungen | 93 | 51 |
| Umrechnungsdifferenzen | 119 | -34 |
| Veränderung Konsolidierungskreis | -4 111 | -801 |
| Reduktion / (Erhöhung) erfolgsneutrale Bewertungskorrekturen auf Marktwertschwankungen Cashflow Hedges / Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus IAS 19 | 724 | -8 |
| Erfolgswirksam erfasste Veränderung temporärer Differenzen | 2 045 | 65 |
| Stand 31. Dezember | -2 279 | -1 149 |

Fortsetzung der Tabelle auf Seite 133

| | 2014 | 2013 |
|---|---------------|---------------|
| in TEUR | | |
| STEUERLICHE VERLUSTVORTRÄGE, AUF DENEN KEINE LATENTEN STEUERN AKTIVIERT WURDEN | | |
| 2–3 Jahre | 370 | 0 |
| 3–4 Jahre | 857 | 0 |
| 4–5 Jahre | 893 | 251 |
| Über 5 Jahre | 47 553 | 33 505 |
| Summe | 49 673 | 33 756 |
| BEWERTUNGSDIFFERENZEN, AUF DENEN KEINE LATENTEN STEUERN AKTIVIERT WURDEN | | |
| Anlagevermögen | 820 | 742 |
| Vorräte | 1 675 | 911 |
| Forderungen | 69 | 123 |
| Rückstellungen | 1 511 | 886 |
| Sonstige | 208 | 61 |
| Summe | 4 283 | 2 723 |

Aufgrund von Unsicherheiten bezüglich der Nutzbarkeit von steuerlichen Verlustvorträgen im Umfang von 49,7 Mio. EUR (i. V. 33,8 Mio. EUR) wurden auf diesem Betrag keine latenten Steueraktiven erfasst. Von den steuerlichen Verlustvorträgen mit einer Fälligkeit über 5 Jahre verfallen 26,1 Mio. EUR (i. V. 12,4 Mio. EUR) innerhalb von 20 Jahren, die restlichen Verlustvorträge können auf unbestimmte Zeit vorgezogen werden. Die Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr ist vor allem auf eine Änderung der Steuergesetzgebung über die Nutzung von Verlustvorträgen zurückzuführen.

Auf temporären Differenzen auf Beteiligungen an vollkonsolidierten Unternehmen im Betrage von 76,2 Mio. EUR (i. V. 95,1 Mio. EUR) wurden keine latenten Steuerverbindlichkeiten erfasst.

22 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

| | 2014 | 2013 |
|------------------------------|---------------|---------------|
| in TEUR | | |
| Lieferantenverbindlichkeiten | 28 704 | 26 322 |
| Bilanzwert | 28 704 | 26 322 |
| NACH WÄHRUNGEN | | |
| CHF | 1 110 | 1 123 |
| EUR | 9 560 | 9 431 |
| USD | 3 658 | 3 167 |
| HUF | 247 | 292 |
| CNY | 11 526 | 10 353 |
| Andere Währungen | 2 603 | 1 956 |
| Bilanzwert | 28 704 | 26 322 |

23 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

| | | 2014 | 2013 |
|---|---------------|---------------|---------------|
| in TEUR | Erläuterungen | | |
| Verbindlichkeiten Finanzinstitute | | 27 007 | 19 630 |
| Sonstige | | 45 | 29 |
| Kurzfristiger Anteil an: | | | |
| › Verbindlichkeiten aus Finanzleasing | 16 | 32 | 0 |
| › Langfristigen Finanzverbindlichkeiten | 17 | 10 071 | 23 527 |
| Bilanzwert | | 37 155 | 43 186 |
| NACH WÄHRUNGEN | | | |
| CHF | | 13 729 | 11 914 |
| EUR | | 15 583 | 11 460 |
| USD | | 7 437 | 5 593 |
| CNY | | 381 | 13 997 |
| Andere Währungen | | 25 | 222 |
| Bilanzwert | | 37 155 | 43 186 |
| NACH FÄLLIGKEITEN | | | |
| in < 3 Monaten | | 27 520 | 33 718 |
| in 3 – 6 Monaten | | 4 650 | 4 091 |
| in 6 – 12 Monaten | | 4 985 | 5 377 |
| Bilanzwert | | 37 155 | 43 186 |
| ZINSSÄTZE | | | |
| CHF | | 1,2 % | 1,2 % |
| EUR | | 1,4 % | 1,8 % |
| USD | | 1,7 % | 2,0 % |
| CNY | | 4,8 % | 5,5 % |
| Andere Währungen | | 6,0 % | 8,0 % |

24 Sonstige Verbindlichkeiten

| | | 2014 | 2013 |
|--|--|---------------|---------------|
| in TEUR | | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern | | 1 853 | 1 623 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern | | 6 328 | 5 670 |
| Verbindlichkeiten aus Umsatz- und sonstigen Steuern | | 4 383 | 4 197 |
| Sonstige | | 4 428 | 3 695 |
| Bilanzwert | | 16 992 | 15 185 |

25 Kategorien von Finanzinstrumenten

Die nachstehenden Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (inklusive festverzinsliche langfristige Finanzverbindlichkeiten) entsprechen per 31. Dezember 2014 und 31. Dezember 2013 annähernd dem beizulegenden Zeitwert gemäss IFRS. Der beizulegende Zeitwert der Finanzverbindlichkeiten liegt um 1,1 Mio. EUR (i. V. 0,7 Mio. EUR) höher als der Buchwert. In der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte sind die Finanzverbindlichkeiten in Stufe 2 (siehe nachstehend) eingeteilt. Der beizulegende Zeitwert entspricht dem Barwert der geschätzten zukünftigen Geldflüsse basierend auf den Bedingungen und Fälligkeiten jedes einzelnen Vertrages, diskontiert mit einem Marktzinssatz per Bewertungsstichtag.

| in TEUR | Erläuterungen | 2014 | 2013 |
|---|---------------|-----------------|-----------------|
| Sonstige Finanzanlagen (ohne Beteiligungen resp. Anzahlungen für Beteiligungen) | 7 | 143 | 110 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 9 | 62 208 | 57 769 |
| Sonstige Forderungen (ohne Umsatz- und sonstige Steuern resp. Anzahlungen für Vorräte) | 10 | 3 178 | 4 662 |
| Flüssige Mittel (ohne Kassenbestände) | 12 | 44 076 | 60 307 |
| Darlehen und Forderungen | | 109 605 | 122 848 |
| Wertpapiere des Umlaufvermögens | 11 | 4 711 | 7 266 |
| Zur Veräusserung verfügbare Finanzaktiven | | 4 711 | 7 266 |
| Derivative Finanzinstrumente (nicht für Hedging verwendet) | 18 | 85 | 835 |
| Finanzaktiven erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet | | 85 | 835 |
| Verbindlichkeiten aus Finanzleasing | 16 | - 131 | 0 |
| Finanzverbindlichkeiten (ohne Restkaufpreisverbindlichkeiten) | 17, 23 | - 57 430 | - 48 323 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 22 | - 28 704 | - 26 322 |
| Sonstige Verbindlichkeiten (ohne Sozialversicherung, Arbeitnehmer, Umsatz- und sonstige Steuern) | 24 | - 4 428 | - 3 695 |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Verbindlichkeiten | | - 90 693 | - 78 340 |
| Derivative Finanzinstrumente (nicht für Hedging verwendet) | 18 | - 636 | - 197 |
| Restkaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen | 17 | - 3 823 | - 17 804 |
| Finanzpassiven erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet | | - 4 459 | - 18 001 |

Die folgende Tabelle zeigt eine Zuordnung der zum Marktwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten gemäss den drei Stufen der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte:

| | | 2014 | 2013 | Hierarchie |
|--|---------------|---------------|----------------|------------|
| in TEUR | Erläuterungen | | | |
| FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE, BEWERTET ZUM MARKTWERT | | | | |
| Wertpapiere des Umlaufvermögens | 11 | 4 711 | 7 266 | Stufe 1 |
| Derivative Finanzinstrumente | 18 | 85 | 835 | Stufe 2 |
| Summe | | 4 796 | 8 101 | |
| FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN, BEWERTET ZUM MARKTWERT | | | | |
| Derivative Finanzinstrumente | 18 | -636 | -197 | Stufe 2 |
| Restkaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen | 17 | -3 823 | -17 804 | Stufe 3 |
| Summe | | -4 459 | -18 001 | |

Die Stufen der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte und ihre Anwendung auf die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind im Folgenden beschrieben:

- Stufe 1: Notierte Marktpreise für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten an aktiven Märkten.
- Stufe 2: Andere Informationen als notierte Marktpreise, die direkt oder indirekt beobachtbar sind.
- Stufe 3: Informationen für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Bei den Level 2-Finanzinstrumenten handelt es sich ausschliesslich um Zinssatzswaps sowie Termingeschäfte. Der beizulegende Zeitwert entspricht dem Barwert der geschätzten zukünftigen Geldflüsse basierend auf den Bedingungen und Fälligkeiten jedes einzelnen Vertrages, diskontiert mit einem Marktzinssatz per Bewertungsstichtag.

Die folgende Tabelle zeigt die Fortschreibung der finanziellen Verbindlichkeiten der Stufe 3:

| | | 2014 | 2013 |
|-------------------------------------|---------------|---------------|---------------|
| in TEUR | Erläuterungen | | |
| Bestand 1. Januar | | 17 804 | 21 043 |
| Währungsdifferenzen | | 252 | -389 |
| Inanspruchnahme | | -14 211 | -9 883 |
| Auflösung (Sonstiger Finanzertrag) | 40 | -419 | -1 250 |
| Zuführung (Sonstiger Finanzaufwand) | 41 | 0 | 4 199 |
| Zuführung (via Eigenkapital) | | 0 | 3 315 |
| Zinsaufwand | 41 | 397 | 769 |
| Bestand 31. Dezember | | 3 823 | 17 804 |

Der beizulegende Zeitwert der Restkaufpreisverbindlichkeiten ist von Ergebnisgrössen abhängig, welche teilweise auf Planzahlen basieren. Eine Änderung der Restkaufpreisverbindlichkeiten ist durch eine Veränderung der Umrechnungskurse (siehe Erläuterung 27), durch eine Änderung des Zinssatzes, die Aufzinsung sowie durch eine Änderung der Parameter für die Restkaufpreisbestimmung möglich. Falls die relevanten zukünftigen Ergebnisse um 10% höher liegen würden, würde sich die Restkaufpreisverbindlichkeit um 0,4 Mio. EUR erhöhen, falls alle anderen Variablen konstant gewesen wären.

Die Inanspruchnahme von 14,2 Mio. EUR betrifft die Zahlung im Rahmen der bestehenden Restkaufpreisverbindlichkeit (Call- und Put-Vereinbarung auf bestehenden Minderheiten) aus der in 2010 getätigten Akquisition Okin Refined Electric Technology Co., Ltd.

Die Auflösung der Restkaufpreisverbindlichkeit in Höhe von 0,4 Mio. EUR resultiert aus der Plananpassung für die Jahre 2015 bis 2018 bei Okin Refined Electric Technology Co. Ltd., welche entsprechende Auswirkungen auf den Restkaufpreis hat (siehe Erläuterung 40).

26 Risikomanagement

Der Verwaltungsrat der Phoenix Mecano AG hat die oberste Verantwortung über das Risikomanagement. Er hat dazu die interne Revision eingesetzt, welche für die Entwicklung und Überwachung der Grundsätze für das Risikomanagement zuständig ist. Die interne Revision berichtet regelmässig an das Audit Committee des Verwaltungsrates der Phoenix Mecano AG.

Die etablierten Grundsätze für das Risikomanagement sind darauf ausgerichtet, die Risiken, welchen die Gruppe ausgesetzt ist, zu identifizieren und zu bewerten, Kontrollen zu etablieren sowie die Risiken zu überwachen. Die Grundsätze des Risikomanagements sowie die angewandten Prozesse werden regelmässig überprüft, um Veränderungen in den Marktbedingungen sowie den Tätigkeiten der Gruppe zu berücksichtigen.

27 Finanzielles Risikomanagement

Allgemeines Die Phoenix Mecano-Gruppe ist aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt. Diese betreffen das Kreditrisiko, das Marktrisiko (Währungsrisiko und Zinsrisiko) und das Liquiditätsrisiko. Währungs- und Zinsrisiken werden zentral auf Gruppenstufe bewirtschaftet. Ebenso wird der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten, welche nur begrenzt und fast ausschliesslich zu Absicherungszwecken verwendet werden, zentral gesteuert. Aufgrund des zentralen Währungsmanagements werden Währungskursdifferenzen im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die Bewirtschaftung nicht betriebsnotwendiger flüssiger Mittel und der Gruppenfinanzierung wird ebenfalls zentral gesteuert.

Die Phoenix Mecano-Gruppe tätigt Anlagen in Wertpapieren. Eingesetzte Anlageinstrumente sind Obligationen, Obligationenfonds, Aktien und Aktienfonds. Diese Anlagen werden diversifiziert, für einzelne Anlagenkategorien bestehen interne Limiten. Die Anlagen werden in erster Linie in EUR getätigt.

Die nachfolgenden Abschnitte geben einen Überblick über das Ausmass der einzelnen finanziellen Risiken sowie die Ziele, Grundsätze und Prozesse für die Messung, Überwachung und Absicherung dieser Risiken sowie über das Kapitalmanagement der Gruppe.

Kreditrisiko Das Kreditrisiko ist das Risiko, finanzielle Verluste zu erleiden, wenn eine Gegenpartei eines Finanzinstrumentes ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt. Kreditrisiken können im Wesentlichen auf langfristigen Ausleihungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie auf Investitionen in Fremdkapitalanlagen (z.B. Obligationen) und flüssigen Mitteln bestehen. Das Kreditrisiko auf flüssigen Mitteln wird minimiert, indem nur mit erstklassigen Finanzinstituten eine Beziehung gepflegt wird und zudem nicht nur ein einzelnes Finanzinstitut, sondern verschiedene Finanzinstitute berücksichtigt werden. Investitionen in Fremdkapitalanlagen müssen Investmentgrad aufweisen (dies bedeutet in der Regel ein Rating von mindestens BBB). Zur Risikominimierung werden sie entsprechend diversifiziert.

Um das Risiko auf den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zu reduzieren, werden bei den Kunden interne Kreditlimite verwendet. Aufgrund der unterschiedlichen Kundenstruktur in den Geschäftsbereichen gelten keine allgemein gültigen Kreditlimite über die Phoenix Mecano-Gruppe hinweg. Die Überprüfung der Bonität erfolgt regelmässig aufgrund von internen Richtlinien. Für die Festlegung der Kreditlimite werden die finanzielle Situation, die bisherige Erfahrung sowie andere Faktoren berücksichtigt. Aufgrund des breiten Kundenportfolios, das sich über verschiedene Regionen und Branchen erstreckt, ist das Kreditrisiko auf den Forderungen begrenzt. Es bestehen keine Klumpenrisiken (keine Einzelforderung von mehr als 10% des Gesamtbestandes).

Das maximale Kreditrisiko auf Finanzinstrumenten entspricht den Buchwerten der einzelnen finanziellen Aktiven. Es bestehen keine Garantien und ähnliche Verpflichtungen, die zu einer Erhöhung des Risikos über die Buchwerte hinaus führen könnten.

Das maximale Kreditrisiko per Bilanzstichtag beträgt:

| | | 2014 | 2013 |
|---|---------------|----------------|----------------|
| in TEUR | Erläuterungen | | |
| Sonstige Finanzanlagen (ohne Beteiligungen resp. Anzahlungen für Beteiligungen) | 7 | 143 | 110 |
| Derivative Finanzinstrumente | 18 | 85 | 835 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 9 | 62 208 | 57 769 |
| Sonstige Forderungen (ohne Umsatz- und sonstige Steuern resp. Anzahlungen für Vorräte) | 10 | 3 178 | 4 662 |
| Wertpapiere des Umlaufvermögens | 11 | 4 711 | 7 266 |
| Flüssige Mittel (ohne Kassenbestände) | 12 | 44 076 | 60 307 |
| Summe | | 114 401 | 130 949 |

Liquiditätsrisiko Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass die Phoenix Mecano-Gruppe ihren finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nicht nachkommen kann.

Die Phoenix Mecano-Gruppe überwacht das Liquiditätsrisiko durch ein vorsichtiges Liquiditätsmanagement. Die Gruppe verfolgt dabei den Grundsatz, eine Liquiditätsreserve zur Verfügung zu stellen, die über dem täglichen und monatlichen Bedarf an betrieblichen Mitteln liegt. Aufgrund der Dynamik des Geschäftsumfeldes, in dem die Gruppe operiert, ist es das Ziel der Gruppe, die notwendige Flexibilität in der Finanzierung beizubehalten, indem ausreichend ungenutzte Kreditlinien bei Finanzinstituten zur Verfügung stehen und die Fähigkeit, Mittel am Kapitalmarkt zu beschaffen, erhalten wird. Die Kreditlinien verteilen sich auf mehrere Finanzinstitute. Per 31. Dezember 2014 standen bei den Hauptbanken ungenutzte Kreditlinien von 77,4 Mio. EUR (i. V. 63,2 Mio. EUR) zur Verfügung.

Fälligkeitsanalyse per 31. Dezember 2014 und 31. Dezember 2013

| Fälligkeitsanalyse per 31. Dezember 2014 | Buchwert | Mittelabfluss | in < 3 Monaten | in 3–6 Monaten | in 6–12 Monaten | in 1–5 Jahren | in > 5 Jahren |
|--|---------------|-----------------|-------------------|-------------------|--------------------|------------------|------------------|
| in TEUR | | | | | | | |
| NICHT DERIVATIVE FINANZ- INSTRUMENTE | | | | | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 28 704 | – 28 704 | – 28 337 | – 359 | – 8 | | |
| Sonstige Verbindlichkeiten (ohne Sozialversicherung, Arbeitnehmer, Umsatz- und sonstige Steuern) | 4 428 | – 4 428 | – 4 428 | | | | |
| Finanzverbindlichkeiten (ohne Finanzleasing) | 61 221 | – 63 202 | – 27 643 | – 4 856 | – 5 166 | – 20 857 | – 4 680 |
| Verbindlichkeiten aus Finanzleasing (lang- und kurzfristig) | 163 | – 182 | – 10 | – 10 | – 19 | – 143 | |
| Summe | 94 516 | – 96 516 | – 60 418 | – 5 225 | – 5 193 | – 21 000 | – 4 680 |
| DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE | | | | | | | |
| ZINSSATZSWAP KLASSIFIZIERT ALS TRADING | 190 | – 190 | – 190 | | | | |
| DEWISENTERMINGESCHÄFT KLASSIFIZIERT ALS TRADING | 361 | | | | | | |
| › Mittelabfluss | | – 21 300 | – 21 300 | | | | |
| › Mittelzufluss | | 20 939 | 20 939 | | | | |
| Summe | 95 067 | – 97 067 | – 60 969 | – 5 225 | – 5 193 | – 21 000 | – 4 680 |

| Fälligkeitsanalyse per 31. Dezember 2013 | Buchwert | Mittelabfluss | in < 3 Monaten | in 3–6 Monaten | in 6–12 Monaten | in 1–5 Jahren | in > 5 Jahren |
|--|---------------|-----------------|-------------------|-------------------|--------------------|------------------|------------------|
| in TEUR | | | | | | | |
| NICHT DERIVATIVE FINANZ- INSTRUMENTE | | | | | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 26 322 | – 26 322 | – 26 257 | – 60 | – 5 | | |
| Sonstige Verbindlichkeiten (ohne Sozi- alversicherung, Arbeitnehmer, Umsatz- und sonstige Steuern) | 3 695 | – 3 695 | – 3 695 | | | | |
| Finanzverbindlichkeiten (ohne Finanzleasing) | 66 127 | – 68 498 | – 34 552 | – 4 324 | – 5 616 | – 18 453 | – 5 553 |
| Summe | 96 144 | – 98 515 | – 64 504 | – 4 384 | – 5 621 | – 18 453 | – 5 553 |
| DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE | | | | | | | |
| ZINSSATZSWAP KLASSIFIZIERT ALS TRADING | 133 | – 133 | – 133 | | | | |
| DEVISENTERMINGESCHÄFT KLASSIFIZIERT ALS TRADING | – 771 | | | | | | |
| › Mittelabfluss | | – 41 256 | – 41 256 | | | | |
| › Mittelzufluss | | 42 027 | 42 027 | | | | |
| Summe | 95 506 | – 97 877 | – 63 866 | – 4 384 | – 5 621 | – 18 453 | – 5 553 |

Die Eventualverpflichtungen (siehe Erläuterung 29) stellen eventuell auch einen Mittelabfluss dar.

Marktrisiko Das Marktrisiko ist das Risiko, dass Veränderungen in Marktpreisen wie Wechselkursen, Zinssätzen und Börsenkursen eine Auswirkung auf den Gewinn und den beizulegenden Zeitwert der durch Phoenix Mecano gehaltenen Finanzinstrumente haben können. Das Ziel des Managements von Marktrisiken ist die Überwachung und Kontrolle von solchen Risiken, um sicherzustellen, dass diese Risiken einen bestimmten Umfang nicht überschreiten.

Währungsrisiko Die Phoenix Mecano-Gruppe ist international tätig und in Folge dessen einem Fremdwährungsrisiko ausgesetzt, wenngleich die Gruppe 52% (i. V. 52%) ihrer Umsätze im Euroraum erzielt und ein wesentlicher Teil ihrer Ausgaben in EUR anfallen. Neben EUR werden Transaktionen vor allem in CHF, USD, HUF und CNY abgewickelt. Fremdwährungsrisiken entstehen aus den erwarteten zukünftigen Transaktionen, bilanzierten Vermögenswerten und Schulden, falls diese nicht der funktionalen Währung der einzelnen Gruppengesellschaft entsprechen. Zur Absicherung solcher Risiken aus erwarteten zukünftigen Transaktionen schliesst die Phoenix Mecano-Gruppe bei Bedarf Devisenterminkontrakte mit Gegenparteien ab oder setzt Fremdwährungsoptionen ein. Diese Absicherung betrifft vor allem geplante Ausgaben in Lokalwährung an den Produktionsstandorten in Ungarn und Rumänien sowie fallweise USD, CHF, GBP, CNY, INR und AUD. Dabei reduziert sich der Anteil der Absicherung am geplanten Fremdwährungsexposure, je weiter diese Transaktionen in der Zukunft liegen.

Der Umfang der abzusichernden Positionen wird regelmässig neu beurteilt. Solche Absicherungen werden über einen Zeitraum von maximal drei Jahren vorgenommen. In USD erzielt die Gruppe sowohl Einnahmen als auch Ausgaben und versucht hier, das daraus resultierende Währungsexposure in erster Linie durch operative Massnahmen (Angleichung der Einnahmen- und Ausgabenströme) zu minimieren.

Finanzierungen durch Finanzinstitute bestehen hauptsächlich in EUR, CHF und USD und werden durch Gruppengesellschaften mit entsprechender funktionaler Währung aufgenommen. Die Ausnahme bilden USD-Finanzierungen der Phoenix Mecano AG und der Phoenix Mecano Hong Kong Ltd. Ferner bestehen Restkaufpreisverbindlichkeiten aus einer Akquisition in CNY einer in EUR bilanzierenden Tochtergesellschaft.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Währungsrisiken aus Finanzinstrumenten, bei denen die Währung von der funktionalen Währung der Gruppengesellschaft, welche diese Finanzinstrumente hält, abweicht. Die Tabellen beinhalten nur Risiken aus Positionen der konsolidierten Jahresrechnung (ohne Positionen zwischen Gruppengesellschaften):

| Währungsrisiko per 31. Dezember 2014 | EUR | CHF | USD | HUF | CNY |
|--|--------------|-----------|-------------|------------|---------------|
| in TEUR | | | | | |
| NICHT DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE | | | | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 2 028 | 0 | 1 736 | 127 | 0 |
| Flüssige Mittel | 482 | 16 | 4 030 | 282 | 4 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -258 | -24 | -1 546 | -244 | 0 |
| Finanzverbindlichkeiten | | | -4 543 | | -2 044 |
| Netto-Risiko | 2 252 | -8 | -323 | 165 | -2 040 |

| Währungsrisiko per 31. Dezember 2013 | EUR | CHF | USD | HUF | CNY |
|--|--------------|------------|--------------|------------|----------------|
| in TEUR | | | | | |
| NICHT DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE | | | | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 2 504 | 0 | 1 224 | 305 | 6 |
| Flüssige Mittel | 687 | 13 | 5 300 | 321 | 7 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -148 | -87 | -1 951 | -289 | -118 |
| Finanzverbindlichkeiten | | | -3 263 | | -13 709 |
| Total | 3 043 | -74 | 1 310 | 337 | -13 814 |
| Devisentermingeschäfte | | | | | 9 596 |
| Netto-Risiko | 3 043 | -74 | 1 310 | 337 | -4 218 |

Bezogen auf die vorgenannten Währungsrisiken zeigt die nachfolgende Sensitivitätsanalyse basierend auf der konsolidierten Jahresrechnung der wichtigsten Währungspaare die Auswirkungen auf das Periodenergebnis, wenn sich die Währungskurse um 10% verändern. Diese Analysen basieren auf der Annahme, dass alle anderen Variablen, insbesondere die Zinssätze, unverändert bleiben.

| Sensitivitätsanalyse per 31. Dezember 2014 | CHF/EUR | CHF/USD | EUR/USD | EUR/HUF | EUR/CNY | USD/CNY | EUR/RON |
|---|-----------|------------|-----------|-------------|------------|------------|------------|
| in TEUR | | | | | | | |
| Veränderung Periodenergebnis (+/-) | 35 | 245 | 32 | 1557 | 205 | 199 | 545 |

| Sensitivitätsanalyse per 31. Dezember 2013 | CHF/EUR | CHF/USD | EUR/USD | EUR/HUF | EUR/CNY | USD/CNY | EUR/RON |
|---|-----------|------------|----------|-------------|------------|------------|------------|
| in TEUR | | | | | | | |
| Veränderung Periodenergebnis (+/-) | 81 | 225 | 5 | 2594 | 988 | 318 | 583 |

Die Reduktion der Auswirkungen auf das Periodenergebnis bei den Währungspaaren EUR/HUF und EUR/CNY resultieren auf einem tieferen Absicherungsvolumen bei EUR/HUF sowie der tieferen Restkaufpreisverbindlichkeit bei EUR/CNY.

Wesentlich grössere Effekte auf die Erfolgsrechnung können sich aus Kursbewegungen – bezogen auf die laufenden Transaktionen in Fremdwährungen – während des Geschäftsjahres ergeben. Ferner ergeben sich Währungsrisiken aus gruppeninternen Forderungen und Verbindlichkeiten, welche in der vorstehenden Sensitivitätsbetrachtung nicht berücksichtigt sind. Bei Erweiterung der Sensitivitätsanalyse per 31. Dezember 2014 um Darlehen zwischen verbundenen Unternehmen, bei welchen entweder beim Darlehensgeber und/oder -nehmer eine Abweichung zwischen Darlehenswährung und Funktionaler Währung der Gesellschaft besteht, herrscht vor allem beim Währungspaar CHF/EUR ein erhöhtes Risiko von rund 1,5 Mio. EUR bei einer Schwankung von 10%.

Zinsrisiko Das Zinsrisiko teilt sich auf in ein zinsbedingtes Cashflow-Risiko, d.h. das Risiko, dass sich die zukünftigen Zinszahlungen aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes ändern sowie ein zinsbedingtes Risiko einer Änderung des Marktwertes, d.h. das Risiko, dass sich der Marktwert eines Finanzinstrumentes aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes verändert. Die von der Gruppe gehaltenen verzinslichen finanziellen Vermögenswerte und -verbindlichkeiten betreffen vor allem flüssige Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens sowie Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten. Die Gruppe macht Gebrauch von Zinsoptionen und -swaps für die Absicherung bzw. Strukturierung der Fremdvverschuldung.

Sensitivitätsanalysen per 31. Dezember 2014 und 2013 Die Phoenix Mecano-Gruppe ist bei den variabel verzinslichen liquiden Mitteln und den variabel verzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten dem zinsbedingten Cashflow-Risiko ausgesetzt. Wären die Zinssätze der variabel verzinslichen Verbindlichkeiten abzüglich der Festgeldanlagen um 50 Basispunkte höher bzw. niedriger gewesen, wäre das Periodenergebnis 2014 um 0,1 Mio. EUR (i. V. 0,3 Mio. EUR) niedriger resp. höher ausgefallen, falls alle anderen Variablen konstant gewesen wären.

Die Auswirkungen einer Zinsänderung um 50 Basispunkte bei den am 31. Dezember 2014 resp. 31. Dezember 2013 als zur Veräusserung gehaltenen Finanzaktiven klassifizierten Obligationen auf das Eigenkapital betragen jeweils weniger als 0,1 Mio. EUR, falls alle anderen Variablen konstant gewesen wären.

28 Kapitalmanagement

Die Ziele der Phoenix Mecano-Gruppe liegen im Hinblick auf das Kapitalmanagement in der Sicherstellung der Unternehmensfortführung, um den Aktionären weiterhin Erträge und den anderen Interessenten die ihnen zustehenden Leistungen bereitzustellen. Ferner will sich die Gruppe durch eine konservative Finanzierung den Spielraum für künftiges Wachstum und Akquisitionen erhalten.

Hierzu strebt die Gruppe an, langfristig eine Eigenkapitalquote von mindestens 40% aufrechtzuerhalten. Die Dividendenpolitik der Phoenix Mecano-Gruppe sieht eine Ausschüttungsquote in Höhe von 40% bis 50% des nachhaltigen Nettogewinnes vor. Auf Kapitalerhöhungen soll nach Möglichkeit verzichtet werden, um eine Gewinnverwässerung zu vermeiden. Gegebenenfalls setzt die Gruppe Aktienrückkäufe ein, um die Kapitalstruktur anzupassen und die Kapitalkosten zu reduzieren.

Die Phoenix Mecano-Gruppe überwacht ihr Kapitalmanagement auf Basis des Verschuldungsgrads (Gearings), berechnet aus dem Verhältnis von Nettoverschuldung zu Eigenkapital. Die Nettoverschuldung setzt sich zusammen aus dem gesamten verzinslichen Fremdkapital (einschliesslich Restkaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen) abzüglich der Wertpapiere des Umlaufvermögens sowie der Flüssigen Mittel.

Der Nettoverschuldungsgrad stellt sich per 31. Dezember 2014 und per 31. Dezember 2013 wie folgt dar:

| | | 2014 | 2013 |
|---|---------------|---------------|----------------|
| in TEUR | Erläuterungen | | |
| Verbindlichkeiten aus Finanzleasing | 16 | 131 | 0 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 17 | 24 098 | 22 941 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 23 | 37 155 | 43 186 |
| Verzinsliches Fremdkapital | | 61 384 | 66 127 |
| Abzüglich Wertpapiere des Umlaufvermögens | 11 | 4 711 | 7 266 |
| Abzüglich Flüssige Mittel | 12 | 44 185 | 60 409 |
| Nettoverschuldung / (Nettoliiquidität) | | 12 488 | - 1 548 |
| Eigenkapital | | 267 470 | 254 237 |
| Verschuldungsgrad (Gearing) | | 4,7% | - |

29 Eventualverpflichtungen

| | | 2014 | 2013 |
|----------------------------|--|--------------|--------------|
| in TEUR | | | |
| Bürgschaften und Garantien | | 1 098 | 1 005 |
| Wechselobligo | | 51 | 45 |
| Summe | | 1 149 | 1 050 |

30 Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen

Die eingegangenen Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen belaufen sich per 31. Dezember 2014 auf 2,7 Mio. EUR (i. V. 3,5 Mio. EUR).

31 Operatives Leasing, Mieten und Pachten

| | 2014 | 2013 |
|--|---------------|---------------|
| in TEUR | | |
| Mindestverpflichtungen bis 1 Jahr | 3 526 | 3 056 |
| Mindestverpflichtungen über 1 Jahr bis 5 Jahre | 6 572 | 5 570 |
| Mindestverpflichtungen über 5 Jahre | 4 934 | 5 782 |
| Mindestverpflichtungen aus operativem Leasing, Mieten und Pachten | 15 032 | 14 408 |
| Mindestansprüche bis 1 Jahr | 90 | 191 |
| Mindestansprüche über 1 Jahr bis 5 Jahre | 0 | 7 |
| Mindestansprüche aus Vermietung und Verpachtung | 90 | 198 |

Die Verpflichtungen aus operativem Leasing, Mieten und Pachten bestehen fast ausschliesslich aus Verpflichtungen für angemietete Räumlichkeiten bzw. Grundfläche (Erbpacht). Die Ansprüche bestehen vor allem aus vermieteten Renditeliegenschaften.

32 Umsatzerlöse

| | 2014 | 2013 |
|-----------------------------------|----------------|----------------|
| in TEUR | | |
| Bruttoumsatz | 505 621 | 500 550 |
| Erlösminderungen | - 5 272 | - 5 198 |
| Umsatzerlöse (Nettoumsatz) | 500 349 | 495 352 |

Der Bruttoumsatz hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1,0% (i. V. 0,0%) erhöht. Die Währungseinflüsse und Auswirkungen aus Veränderungen im Konsolidierungskreis auf den Bruttoumsatz betragen - 0,3% resp. 1,0% (i. V. - 1,1% resp. 0,8%).

33 Sonstige betriebliche Erträge

| | 2014 | 2013 |
|---|--------------|--------------|
| in TEUR | | |
| Versicherungsentschädigungen | 114 | 180 |
| Gewinne Abgang immaterielle Anlagen und Sachanlagen | 352 | 301 |
| Staatliche Zuschüsse | 597 | 391 |
| Sonstige | 2 446 | 2 093 |
| Summe | 3 509 | 2 965 |

34 Materialaufwand

| | 2014 | 2013 |
|---|----------------|----------------|
| in TEUR | | |
| Aufwendungen für Roh- und Hilfsstoffe, Handelswaren und bezogene Leistungen | 214 297 | 221 097 |
| Anschaffungsnebenkosten | 8 008 | 8 178 |
| Summe | 222 305 | 229 275 |

Wertberichtigungen und Verluste auf Vorräten sind in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten (siehe Erläuterung 39).

35 Personalaufwand

| | 2014 | 2013 |
|---------------------|----------------|----------------|
| in TEUR | | |
| Löhne und Gehälter | 129 311 | 121 272 |
| Sozialaufwand | 25 396 | 24 146 |
| Personalnebenkosten | 6 421 | 5 914 |
| Summe | 161 128 | 151 332 |

36 Amortisation immaterielle Anlagen

| | 2014 | 2013 |
|---|--------------|--------------|
| in TEUR | | |
| Konzessionen, Lizenzen, ähnliche Rechte und Werte | 6 676 | 4 897 |
| Entwicklungsleistungen | 433 | 399 |
| Summe | 7 109 | 5 296 |

37 Abschreibungen Sachanlagen

| | 2014 | 2013 |
|-----------------------------|---------------|---------------|
| in TEUR | | |
| Renditeliegenschaften | 23 | 24 |
| Grundstücke und Gebäude | 3 197 | 3 119 |
| Maschinen und Einrichtungen | 13 106 | 12 537 |
| Summe | 16 326 | 15 680 |

38 Impairment immaterielle Anlagen und Sachanlagen

| | 2014 | 2013 |
|--|------------|---------------|
| in TEUR | | |
| | | Erläuterungen |
| Wertaufholungen immaterielle Anlagen und Sachanlagen | 0 | -24 |
| Abwertungsverluste auf Sonstige immaterielle Anlagen | 178 | 51 |
| Abwertungsverluste auf Sachanlagen | 0 | 144 |
| Summe | 178 | 171 |

39 Sonstige betriebliche Aufwendungen

| | 2014 | 2013 |
|--|---------------|---------------|
| in TEUR | | |
| | | Erläuterungen |
| Externe Entwicklungskosten | 1 125 | 1 081 |
| Aufwand Fremdleistungen | 22 351 | 21 141 |
| Mieten, Pachten, Leasing | 4 111 | 4 014 |
| Verwaltungsaufwand | 9 686 | 8 063 |
| Werbeaufwand | 4 030 | 4 053 |
| Vertriebsaufwand | 16 513 | 16 256 |
| Verluste Abgang immaterielle Anlagen und Sachanlagen | 347 | 155 |
| Verluste und Wertberichtigungen auf Vorräten | 4 682 | 1 487 |
| Kapital- und Sonstige Steuern | 1 346 | 1 092 |
| Sonstige | 3 699 | 5 976 |
| Summe | 67 890 | 63 318 |

Die gesamten Forschungs- und Entwicklungskosten, einschliesslich interner Kosten, belaufen sich auf 8,1 Mio. EUR (i. V. auf 8,0 Mio. EUR).

40 Finanzerträge

| | | 2014 | 2013 |
|---|---------------|--------------|--------------|
| in TEUR | Erläuterungen | | |
| Zinsertrag von Dritten | | 489 | 907 |
| Gewinn aus Finanzinstrumenten erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet (Trading Derivative) | 18 | 190 | 1 117 |
| Währungskursgewinne | | 2 704 | 1 829 |
| Sonstiger Finanzertrag | | 449 | 1 269 |
| Summe | | 3 832 | 5 122 |

Der Sonstige Finanzertrag enthält die erfolgswirksame Anpassung von Restkaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen in Höhe von 0,4 Mio. EUR (i. V. 1,3 Mio. EUR).

41 Finanzaufwendungen

| | | 2014 | 2013 |
|--|---------------|--------------|--------------|
| in TEUR | Erläuterungen | | |
| Zinsaufwand | | 1 128 | 1 197 |
| Zinsaufwand für Aufzinsung Restkaufpreisverbindlichkeit | 25 | 397 | 769 |
| Verlust aus Finanzinstrumenten erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet (Trading Derivative) | 18 | 1 379 | 290 |
| Währungskursverluste | | 1 132 | 1 816 |
| Sonstiger Finanzaufwand | | 174 | 4 430 |
| Summe | | 4 210 | 8 502 |

Der Sonstige Finanzaufwand enthält im Vorjahr die erfolgswirksame Anpassung von Restkaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen in Höhe von 4.2 Mio. EUR.

42 Ertragssteuern

| | 2014 | 2013 |
|---|---------------|---------------|
| in TEUR | | |
| Laufende Ertragssteuern | 11 181 | 9 502 |
| Latente Steuern | -2 138 | - 116 |
| Ertragssteuern | 9 043 | 9 386 |
| ÜBERLEITUNG THEORETISCHE ZU EFFEKTIVEN ERTRAGSSTEUERN | | |
| Ergebnis vor Steuern | 29 031 | 31 778 |
| Theoretische Ertragssteuern | 6 788 | 6 584 |
| Gewichteter Ertragssteuersatz | 23,4% | 20,7% |
| Steuersatzänderungen latente Steuern | -93 | - 51 |
| Steuerfreie Erträge | -848 | -580 |
| Nicht abzugsfähige Aufwendungen | 1 641 | 2 621 |
| Steuereffekt auf Verlusten im Berichtsjahr | 1 731 | 960 |
| Steuereffekt von Verlustvorträgen Vorjahre | - 14 | - 125 |
| Periodenfremde Ertragssteuern | - 298 | 71 |
| Sonstige | 136 | -94 |
| Effektive Ertragssteuern | 9 043 | 9 386 |
| Effektiver Ertragssteuersatz | 31,1% | 29,5% |

Die theoretischen Ertragssteuern ergeben sich aus den gewichteten aktuellen lokalen Steuersätzen in den Ländern, in denen die Phoenix Mecano-Gruppe tätig ist.

Die Reduktion der nicht abzugsfähigen Aufwendungen in 2014 ist vor allem auf die Erhöhung des beizulegenden Zeitwertes einer Restkaufpreisverbindlichkeit aus Akquisitionen in 2013 (siehe Erläuterung 25) zurückzuführen, welche nicht steuerwirksam war.

43 Ergebnis pro Aktie

| | 2014 | 2013 |
|--|----------------|----------------|
| in TEUR | | |
| Anteil der Aktionäre der Muttergesellschaft am Periodenergebnis | 20 181 | 22 255 |
| | | |
| | 2014 | 2013 |
| Anzahl | | |
| ANZAHL AKTIEN | | |
| Ausgegebene Aktien am 1. Januar | 978 000 | 978 000 |
| Kapitalherabsetzung | - 17 500 | 0 |
| Eigene Aktien (im Jahresdurchschnitt) | - 1 461 | - 19 465 |
| Ausstehende Aktien | 959 039 | 958 535 |
| Basis für verwässertes Ergebnis pro Aktie | 959 039 | 958 535 |
| Basis für unverwässertes Ergebnis pro Aktie | 959 039 | 958 535 |

44 Betrieblicher Cashflow

| | 2014 | 2013 |
|---|---------------|---------------|
| in TEUR | | |
| | Erläuterungen | |
| Betriebsergebnis | 29 483 | 35 042 |
| Amortisation immaterielle Anlagen | 36 7 109 | 5 296 |
| Abschreibungen Sachanlagen | 37 16 326 | 15 680 |
| Impairment und Wertaufholungen immaterielle Anlagen und Sachanlagen | 38 178 | 171 |
| Betrieblicher Cashflow | 53 096 | 56 189 |

45 Freier Cashflow

| | 2014 | 2013 |
|--|---------------|---------------|
| in TEUR | | |
| | Erläuterungen | |
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit | 38 808 | 42 349 |
| Investitionen immaterielle Anlagen | 4 - 2 401 | - 2 059 |
| Investitionen Sachanlagen | 5 - 21 638 | - 18 288 |
| Desinvestitionen immaterielle Anlagen | 1 | 0 |
| Desinvestitionen Sachanlagen | 667 | 1 036 |
| Freier Cashflow (vor Finanzinvestitionen) | 15 437 | 23 038 |

46 Zugang von Gruppengesellschaften

Die erworbenen Vermögenswerte und das übernommene Fremdkapital setzen sich wie folgt zusammen:

| | 2014 | 2013 |
|---|----------------|---------------|
| in TEUR | | |
| Kundenstamm | 2 333 | 723 |
| Sonstige immaterielle Anlagen | 13 095 | 0 |
| Sachanlagen | 816 | 3 326 |
| Vorräte | 1 574 | 56 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 683 | 633 |
| Sonstiges Umlaufvermögen | 374 | 8 |
| Flüssige Mittel | 1 105 | 366 |
| Latente Steuern | -4 111 | -801 |
| Sonstiges Fremdkapital | -2 298 | -1 624 |
| Identifizierbare Nettoaktiven | 13 571 | 2 687 |
| Minderheitsanteile | 0 | -537 |
| Goodwill aus Akquisition | 5 343 | 0 |
| Kaufpreis bezahlt in Flüssigen Mitteln | -18 914 | -2 150 |
| Anzahlung 2012 | 0 | 428 |
| Erworbenes Flüssige Mittel | 1 105 | 366 |
| Mittelveränderung | -17 809 | -1 356 |

Per 1. Januar 2014 hat die Phoenix Mecano-Gruppe zu 100% die Anteile der Hitec Special Measuring Systems B. V. in Almelo, Niederlande, welche anschliessend in PM Special Measuring Systems B. V. umfirmiert worden ist und ihren Sitz nach Enschede verlegt hat, erworben. Die Gesellschaft ist ein erfolgreicher Nischenplayer im Bereich von hochpräzisen Messsystemen für elektrischen Strom. Wichtige Anwendungsbereiche der zentralen Produkttechnologie, dem sogenannten Zero-Flux-Messverfahren, sind einerseits Forschungslaboratorien und andererseits Übertragungsanlagen für Hochspannungsgleichstrom (HVDC), welche die hocheffiziente Übertragung von Strom über grosse Distanzen ermöglichen. HVDC-Anlagen werden ebenfalls zur Anbindung von Offshore-Windkraftanlagen an das Wechselstromnetz sowie für die Verbindung von Wechselstromnetzen mit unterschiedlicher Frequenz (z. B. 50/60 Hz-Netze) eingesetzt. Das Unternehmen ist in die Sparte ELCOM/EMS eingegliedert worden. Die erworbenen Forderungen in Höhe von 0,4 Mio. EUR sind entsprechend den Erwartungen im Erwerbszeitpunkt vollständig bezahlt worden.

Per 1. Juli 2014 erwarb die Phoenix Mecano-Gruppe sämtliche Anteile der REDUR Messwandler GmbH, Merzenich (D). REDUR ist ein erfolgreicher Hersteller von Messwandlern für Niederspannungsanwendungen und Messwertumformer. Wichtige Anwendungsbereiche sind Strommessungen. Endabnehmer sind Schaltanlagenbauer, Energieversorgungsunternehmen und Hersteller von Anlagen für die Steuer- und Regeltechnik. Das Unternehmen ist in die Sparte ELCOM/EMS eingegliedert worden. Die erworbenen Forderungen in Höhe von 0,3 Mio. EUR sind entsprechend den Erwartungen im Erwerbszeitpunkt vollständig bezahlt worden.

Der Goodwill aus Akquisitionen 2014 in Höhe von 5,3 Mio. ist begründet durch Synergieeffekte sowie die Qualifikation der Mitarbeiter.

Die akquirierten Gesellschaften erzielten in 2014 nach dem Erwerb einen Umsatzerlös mit Dritten von 4,3 Mio. EUR. Der Beitrag zum Periodenergebnis der Phoenix Mecano Gruppe betrug –1,5 Mio. EUR. Wären die Unternehmen seit dem 1. Januar 2014 im Konsolidierungskreis gewesen, hätten sich die Umsatzerlöse auf 507,2 Mio. EUR und das konsolidierte Periodenergebnis auf 19,8 Mio. EUR belaufen.

Im Vorjahr hat die Phoenix Mecano-Gruppe per 31. März 80% der Anteile an der Bond Tact Industrial Ltd., Hong Kong, übernommen. Das Unternehmen ist auf die Herstellung von elektromechanischen Präzisionsbauteilen spezialisiert und verfügt über eine Tochtergesellschaft in Dongguan (VR China) Die akquirierten Gesellschaften erzielten in 2013 nach dem Erwerb einen Umsatzerlös mit Dritten von 3,9 Mio. EUR. Der Beitrag zum Periodenergebnis der Phoenix Mecano-Gruppe betrug –1,1 Mio. EUR. Wären die Unternehmen seit dem 1. Januar 2013 im Konsolidierungskreis gewesen, hätten sich in 2013 die Umsatzerlöse auf 501,9 Mio. EUR und das konsolidierte Periodenergebnis auf 22,1 Mio. EUR belaufen.

47 Transaktionen mit Nahestehenden

| | 2014 | 2013 |
|--|-------------|-------------|
| in TEUR | | |
| Verwaltungsratspräsident | 215 | 106 |
| Delegierter des Verwaltungsrates | 53 | 35 |
| Sonstige Verwaltungsratsmitglieder | 158 | 113 |
| Entschädigung Verwaltungsrat | 426 | 254 |
| Entschädigung Geschäftsleitung | 1684 | 2043 |
| Entschädigung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung | 2110 | 2297 |
| Sozialversicherungsbeiträge | 165 | 151 |
| Vorsorgeleistungen | 143 | 173 |
| Gesamtvergütung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung | 2418 | 2621 |

Die Reduktion der Entschädigung Geschäftsleitung ist auf die vom Verwaltungsrat am 5. Juni 2013 beschlossene Verkleinerung der Geschäftsleitung auf drei Personen per 1. Juli 2013 zurückzuführen.

Die Transaktionen mit assoziierten Unternehmen sind in Erläuterung 6, 9 und 22 dargestellt.

Detaillierte Angaben zu den Transaktionen mit Nahestehenden finden sich im Anhang zur Jahresrechnung der Phoenix Mecano AG auf Seite 165 (siehe Erläuterung 19).

In 2014 und 2013 waren keine wesentlichen Transaktionen mit anderen nahestehenden Parteien außerhalb des Konsolidierungskreises zu verzeichnen.

48 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 15. Januar 2015 hat die Schweizerische Nationalbank die Aufhebung des Mindestkurses von 1,20 Schweizer Franken pro Euro bekanntgegeben. Die Auswirkungen der Aufwertung des Schweizer Franken Anfang 2015 treffen Phoenix Mecano am Standort in der Schweiz, jedoch die Gesamtgruppe nur begrenzt, da die Konzernwährung Euro ist und Umsatzerlöse und Kosten nur zu einem geringen Teil in CHF anfallen. Allerdings rechnet die Gruppe aufgrund von Abwertungen der Eurobestände und -forderungen von in CHF bilanzierenden Gruppengesellschaften mit negativen Auswirkungen auf das Finanzergebnis der Gruppe im ersten Quartal 2015 im Bereich eines niedrigen einstelligen Millionenbetrages (siehe Erläuterung 27).

Zwischen dem 31. Dezember 2014 und dem 24. März 2015 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

49 Genehmigung des Konzernabschlusses

Der Verwaltungsrat der Phoenix Mecano AG hat in seiner Sitzung am 24. März 2015 den Konzernabschluss 2014 zur Veröffentlichung freigegeben. Er wird der Generalversammlung vom 22. Mai 2015 zur Genehmigung empfohlen.

50 Dividende

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 22. Mai 2015 die Auszahlung einer Dividende in Höhe von CHF 15,00 pro Aktie vor (CHF ist die statutarische Währung der Phoenix Mecano AG – siehe Antrag für die Gewinnverwendung auf Seite 168). Insgesamt wird ein Mittelabfluss von 14,4 Mio. CHF erwartet. Die in 2014 ausbezahlte Dividende betrug CHF 15,00 (i. V. CHF 13,00) pro Aktie. Der Mittelabfluss betrug in 2014 14,4 Mio. CHF (i. V. 12,5 Mio. CHF).

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Phoenix Mecano AG, Stein am Rhein

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 82 bis 153 wiedergegebene Konzernrechnung der Phoenix Mecano AG, bestehend aus konsolidierter Bilanz, konsolidierter Erfolgsrechnung, konsolidierter Gesamtergebnisrechnung, konsolidiertem Eigenkapitalnachweis, konsolidierter Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standards on Auditing vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

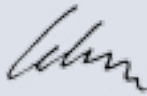
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 24. März 2015



Kurt Stocker
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Thomas Lehner
Zugelassener Revisionsexperte

KPMG AG



5-Jahres-Übersicht

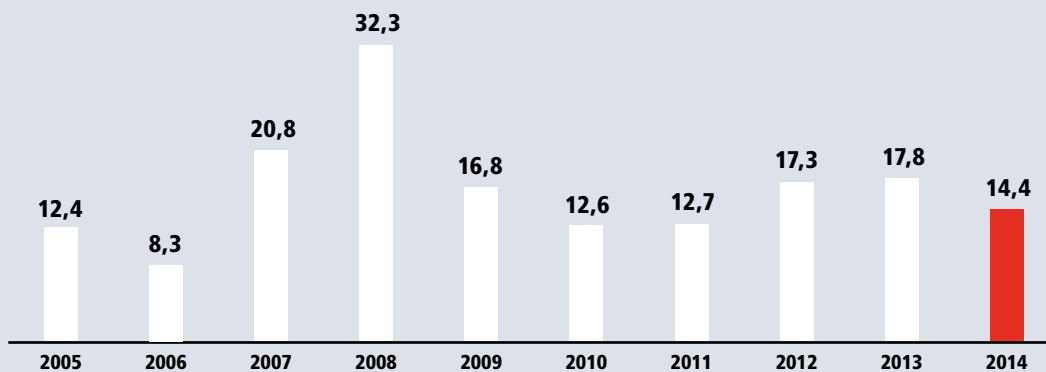
| in TEUR | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Konsolidierte Bilanz | | | | | |
| Bilanzsumme | 414 007 | 395 558 | 389 961 | 389 796 | 381 433 |
| Anlagevermögen | 171 348 | 143 408 | 143 802 | 139 993 | 142 862 |
| in % der Bilanzsumme | 41,4 | 36,3 | 36,9 | 35,9 | 37,5 |
| Sachanlagen | 116 110 | 108 310 | 104 593 | 100 717 | 98 596 |
| Umlaufvermögen | 242 659 | 252 150 | 246 159 | 249 803 | 238 571 |
| in % der Bilanzsumme | 58,6 | 63,7 | 63,1 | 64,1 | 62,5 |
| Vorräte | 117 844 | 109 908 | 110 271 | 131 989 | 131 531 |
| Flüssige Mittel | 44 185 | 60 409 | 62 824 | 43 500 | 31 800 |
| Eigenkapital | 267 470 | 254 237 | 250 694 | 246 472 | 236 226 |
| in % der Bilanzsumme | 64,6 | 64,3 | 64,3 | 63,2 | 61,9 |
| Fremdkapital | 146 537 | 141 321 | 139 267 | 143 324 | 145 207 |
| in % der Bilanzsumme | 35,4 | 35,7 | 35,7 | 36,8 | 38,1 |
| Nettoverschuldung/(Nettoliiquidität) | 12 488 | -1 548 | 715 | 17 326 | 24 862 |
| in % des Eigenkapitals | 4,7 | - | 0,3 | 7,0 | 10,5 |
| Konsolidierte Erfolgsrechnung | | | | | |
| Bruttoumsatz | 505 621 | 500 550 | 500 461 | 529 755 | 501 558 |
| Umsatzerlöse (Nettoumsatz) | 500 349 | 495 352 | 495 581 | 524 419 | 495 944 |
| Gesamtleistung | 504 419 | 500 114 | 501 429 | 524 938 | 509 572 |
| Personalaufwand | 161 128 | 151 332 | 145 491 | 143 285 | 131 663 |
| Amortisation immaterielle Anlagen | 7 109 | 5 296 | 6 063 | 5 679 | 4 032 |
| Abschreibungen Sachanlagen | 16 326 | 15 680 | 15 557 | 14 404 | 13 792 |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Betriebsergebnis) | 29 483 | 35 042 | 27 914 | 36 101 | 52 592 |
| Finanzergebnis | -452 | -3 264 | -1 252 | -4 297 | -1 745 |
| Ergebnis vor Steuern | 29 031 | 31 778 | 26 662 | 31 804 | 50 847 |
| Ertragssteuern | 9 043 | 9 386 | 8 589 | 8 159 | 6 963 |
| Periodenergebnis | 19 988 | 22 392 | 18 073 | 23 645 | 43 884 |
| in % des Bruttoumsatzes | 4,0 | 4,5 | 3,6 | 4,5 | 8,7 |
| in % des Eigenkapitals | 7,5 | 8,8 | 7,2 | 9,6 | 18,6 |
| Konsolidierte Geldflussrechnung | | | | | |
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit | 38 808 | 42 349 | 62 148 | 44 617 | 29 361 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | -38 814 | -19 369 | -28 109 | -23 815 | -35 985 |
| Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen | 24 039 | 20 347 | 25 436 | 20 873 | 19 643 |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | -17 636 | -24 584 | -14 550 | -9 117 | -5 189 |
| Freier Cashflow | 15 437 | 23 038 | 37 515 | 24 427 | 11 673 |

Finanzielle Berichterstattung 2014 Phoenix Mecano AG

Unveränderte Dividende pro Aktie beantragt: 15,00 CHF. Die beantragte Dividende entspricht 60% des Periodenergebnisses. Über die letzten zehn Jahre wurden Aktienrückkäufe und Dividendenzahlungen in Höhe von CHF 165,4 Mio. getätigt.

Gewinnausschüttung & Kapitalrückführung an Aktionäre

in Mio. CHF



Bilanz per 31. Dezember 2014

| Aktiven | 2014 | 2013 |
|---|--------------------|--------------------|
| in CHF Erläuterungen | | |
| ANLAGEVERMÖGEN | | |
| Finanzanlagen | | |
| Beteiligungen 1 | 170 581 862 | 169 944 369 |
| Ausleihungen Gruppengesellschaften 2 | 15 277 270 | 16 176 700 |
| Summe Anlagevermögen | 185 859 132 | 186 121 069 |
| UMLAUFVERMÖGEN | | |
| Forderungen | | |
| Finanzforderungen Gruppengesellschaften 3 | 7 818 614 | 4 749 950 |
| Sonstige Forderungen | 29 | 55 |
| | 7 818 643 | 4 750 005 |
| Eigene Aktien 4 | 551 994 | 8 951 688 |
| Flüssige Mittel 10 | 471 420 | 716 402 |
| Summe Umlaufvermögen | 8 842 057 | 14 418 095 |
| Summe Aktiven | 194 701 189 | 200 539 164 |
| Passiven | | |
| EIGENKAPITAL | | |
| Aktienkapital 5 | 960 500 | 978 000 |
| Gesetzliche Reserven | 2 500 000 | 2 500 000 |
| Reserve für Eigene Aktien 6 | 675 192 | 9 507 160 |
| Spezialreserven 7 | 90 559 724 | 88 994 949 |
| Bilanzgewinn 8 | 64 967 775 | 65 804 935 |
| Summe Eigenkapital | 159 663 191 | 167 785 044 |
| FREMDKAPITAL | | |
| Rückstellungen 9 | 5 876 100 | 5 456 400 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | | |
| Bankdarlehen 10 | 8 500 000 | 9 250 000 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | | |
| Bankverbindlichkeiten 10 | 17 485 000 | 15 322 500 |
| Finanzverbindlichkeiten Gruppengesellschaften 11 | 2 612 187 | 2 126 343 |
| Verbindlichkeiten Aktionäre | 1 280 | 343 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 96 589 | 60 558 |
| | 20 195 056 | 17 509 744 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 466 842 | 537 976 |
| Summe Fremdkapital | 35 037 998 | 32 754 120 |
| Summe Passiven | 194 701 189 | 200 539 164 |

Erfolgsrechnung 2014

| | | 2014 | 2013 |
|-----------------------------|---------------|--------------------|--------------------|
| in CHF | Erläuterungen | | |
| ERTRAG | | | |
| Beteiligungsertrag | 13 | 14 179 014 | 29 925 442 |
| Finanzertrag | 14 | 1 225 785 | 1 231 078 |
| Sonstige Erträge | 15 | 442 005 | 1 034 |
| Summe Ertrag | | 15 846 804 | 31 157 554 |
| AUFWAND | | | |
| Finanzaufwand | 16 | – 1 328 547 | – 1 568 015 |
| Verwaltungsaufwand | | – 1 393 368 | – 971 711 |
| Sonstige Aufwendungen | 17 | – 515 000 | – 15 000 |
| Ertrags- und Kapitalsteuern | | – 61 913 | – 33 778 |
| Summe Aufwand | | – 3 298 828 | – 2 588 504 |
| Jahresgewinn | | 12 547 976 | 28 569 050 |

Anhang zur Jahresrechnung 2014

Allgemeines

Die Jahresrechnung 2014 der Phoenix Mecano AG in Schweizer Franken entspricht den Vorschriften des schweizerischen Aktienrechtes.

1 Beteiligungen

Die nachfolgende Aufstellung zeigt sämtliche von Phoenix Mecano AG direkt gehaltenen Beteiligungen:

| Gesellschaft | Sitz | Tätigkeit | Währung | Grundkapital in 1 000 | Beteiligung 2014 in % | Beteiligung 2013 in % |
|---|-----------------------------|----------------------|---------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Phoenix Mecano Management AG | Kloten, Schweiz | Finanz | CHF | 50 | 100 | 100 |
| Phoenix Mecano Technologies AG | Stein am Rhein, Schweiz | Finanz | CHF | 250 | 100 | 100 |
| Phoenix Mecano Beteiligungen AG | Stein am Rhein, Schweiz | Finanz | CHF | 100 | 0 | 100 |
| Phoenix Mecano Trading AG | Stein am Rhein, Schweiz | Einkauf | CHF | 100 | 100 | 100 |
| Phoenix Mecano Komponenten AG | Stein am Rhein, Schweiz | Produktion / Verkauf | CHF | 2 000 | 100 | 100 |
| Phoenix Mecano Finance Ltd. | St. Helier, Kanalinseln, GB | Finanz | USD | 1 969 | 100 | 100 |
| PM International B.V. | Doetinchem, Niederlande | Finanz | EUR | 4 500 | 100 | 100 |
| AVS Phoenix Mecano GmbH | Wien, Österreich | Verkauf | EUR | 40 | 1 | 1 |
| Phoenix Mecano Inc. | Frederick, USA | Produktion/Verkauf | USD | 10 000 | 100 | 100 |
| WIENER, Plein & Baus Corp. | Springfield, USA | Verkauf | USD | 100 | 100 | 100 |
| Phoenix Mecano S.E. Asia Pte Ltd. | Singapur | Verkauf | SGD | 1 000 | 75 | 75 |
| Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd. | Pune, Indien | Produktion / Verkauf | INR | 299 452 | 100 | 100 |
| Mecano Components (Shanghai) Co., Ltd. | Shanghai, China | Produktion / Verkauf | USD | 3 925 | 100 | 100 |
| Shenzhen ELCOM Co., Ltd. | Shenzhen, China | Produktion / Verkauf | CNY | 8 000 | 100 | 100 |
| Phoenix Mecano Hong Kong Ltd. | Hong Kong, China | Finanz / Verkauf | EUR | 2 500 | 100 | 100 |
| Phoenix Mecano Mazaka AŞ | Ankara, Türkei | Verkauf | TRY | 430 | 2 | 1 |
| Phoenix Mecano Comercial e Técnica Ltda. | Barueri, Brasilien | Verkauf | BRL | 7 601 | 100 | 100 |
| Phoenix Mecano Holding Ltda. | Barueri, Brasilien | Finanz | BRL | 1 062 | 1 | 1 |
| Integrated Furniture Technologies Ltd. | Cheltenham, England | Entwicklung | GBP | 1 | 85 | 100 |
| Phoenix Mecano Components (Taicang) Co., Ltd. | Taicang City, China | Produktion / Verkauf | USD | 6 500 | 100 | 100 |
| Phoenix Mecano Maroc S.à.r.l. | Tétouan, Marokko | Produktion | MAD | 1 000 | 100 | 100 |
| Hartu S.à.r.l. in Liquidation | Boumhel, Tunesien | – | TND | 10 000 | 25 | 0 |
| Phoenix Mecano Elcom S.à.r.l. | Zaghouan, Tunesien | Produktion | TND | 500 000 | 25 | 0 |
| Phoenix Mecano Hartu S.à.r.l. | Ben Arous, Tunesien | Produktion | TND | 500 000 | 20 | 0 |
| Phoenix Mecano Digital Tunisie S.à.r.l. | Borj Cedria, Tunesien | Produktion | TND | 100 000 | 20 | 0 |

Die Veränderung des Bilanzwertes zum Vorjahr um 1,7 Mio. CHF resultiert aus der Übernahme durch Fusion der ehemaligen Tochtergesellschaft Phoenix Mecano Beteiligungen AG, welche fünf Beteiligungen in die Phoenix Mecano AG gebracht hat. Des Weiteren wurden 15% der Integrated Furniture Technologies Ltd. verkauft.

Eine Übersicht über alle direkt und indirekt gehaltenen Beteiligungen vermittelt die Darstellung auf den Seiten 109 und 110.

2 Ausleihungen Gruppengesellschaften

Die Ausleihungen Gruppengesellschaften umfassen langfristige Darlehen in CHF, EUR und USD an verschiedene in- und ausländische Tochtergesellschaften.

3 Finanzforderungen Gruppengesellschaften

Diese Position enthält kurzfristige Finanzforderungen (einschliesslich Guthaben auf Verrechnungskonten) in CHF, EUR und USD gegenüber Tochtergesellschaften im In- und Ausland.

4 Eigene Aktien

Im Zeitraum 2012/2013 wurden über ein Aktienrückkaufprogramm 17 500 Aktien zurückgekauft. Aufgrund des Beschlusses der Generalversammlung vom 23. Mai 2014 wurden diese 17 500 zurückgekauften Aktien vernichtet und das Aktienkapital entsprechend reduziert. Somit sind keine Aktien aus Aktienrückkaufprogrammen mehr im Besitz der Phoenix Mecano AG.

Die nachfolgende Aufstellung vermittelt einen Überblick über die im Berichtsjahr getätigten Käufe und Verkäufe von Eigenen Aktien:

| | Aktienankauf | Durchschnittskurs |
|-------------------|--------------|-------------------|
| | Anzahl | in CHF |
| August | 210 | 483,51 |
| September | 150 | 456,48 |
| Total Jahr | 360 | 472,25 |

| | Aktienverkauf | Durchschnittskurs |
|-------------------|---------------|-------------------|
| | Anzahl | in CHF |
| Januar | 194 | 580,12 |
| Februar | 294 | 564,38 |
| März | 258 | 556,00 |
| April | 234 | 550,38 |
| Mai | 284 | 573,47 |
| Juni | 170 | 575,19 |
| Juli | 30 | 545,00 |
| August | 200 | 458,17 |
| Total Jahr | 1664 | 552,49 |

In den anderen Monaten erfolgten keine Käufe oder Verkäufe.

Zum Bilanzstichtag besitzt die Gesellschaft total 1 260 Eigene Aktien (i. V. 20 064 Eigene Aktien), welche nach dem strengen Niederstwertprinzip bilanziert wurden. Dies entspricht einem Anteil von 0,1% am gesamten Aktienbestand.

5 Aktienkapital

Aufgrund des Beschlusses der Generalversammlung vom 23. Mai 2014 wurde das Aktienkapital durch die Vernichtung von 17 500 Aktien im Nennwert von je 1,00 CHF aus dem Aktienrückkaufprogramm 2012/2013 per 26. August 2014 von CHF 978 000 auf CHF 960 500 herabgesetzt. Das Aktienkapital ist damit neu eingeteilt in 960 500 Inhaberaktien zum Nennwert von je 1,00 CHF. Bedeutende Aktionäre halten per Bilanzstichtag folgende Anteile am Aktienkapital der Phoenix Mecano AG:

| Name | Sitz | 2014 | 2013 |
|---|----------------------|------|-------|
| in % | | | |
| Planalto AG | Luxemburg, Luxemburg | 34,6 | 34,0* |
| Tweedy, Browne Global Value Fund (A subdivision of Tweedy, Browne Fund Inc., New York, USA) | New York, USA | 5,5* | 5,5 |
| J. Safra Sarasin Investmentfonds AG (ehemals Sarasin Investmentfonds AG) | Basel, Schweiz | 5,4* | 5,4* |
| UBS Fund Management (Switzerland) AG | Basel, Schweiz | 3,5* | 3,5 |

* Im entsprechenden Geschäftsjahr erfolgte keine Meldung.

Diese Angaben basieren auf Meldungen der vorgenannten Aktionäre.

6 Reserve für Eigene Aktien

Gemäss Obligationenrecht Art. 659a Abs.2 und Art. 671a wird für die Eigenen Aktien ein dem Anschaffungswert entsprechender Betrag gesondert als Reserve ausgewiesen. In 2014 wurde diese Reserve für Eigene Aktien um CHF 8 831 968 reduziert, dies in erster Linie aufgrund der Vernichtung von 17 500 Eigenen Aktien aus dem vorgenannten Aktienrückkaufprogramm.

7 Spezialreserven

Die Veränderung der Spezialreserve ist auf die Fusion mit der Phoenix Mecano Beteiligungen AG zurückzuführen.

8 Bilanzgewinn

Das Geschäftsjahr 2014 schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 12 547 976. Der Gewinnvortrag des Vorjahres beträgt CHF 51 416 935. Unter Berücksichtigung der Auflösung der Reserve für Eigene Aktien in Höhe von CHF 8 831 968 (siehe unter 6.) und der Belastung der Differenz zwischen Aktiennennwert und Bilanzwert der im Rahmen der Kapitalherabsetzung vernichteten Eigenen Aktien von CHF 7 829 104 steht der ordentlichen Generalversammlung vom 22. Mai 2015 somit ein Bilanzgewinn in Höhe von CHF 64 967 775 zur Verfügung. Zum Antrag des Verwaltungsrates bezüglich der Gewinnverwendung siehe Seite 168.

9 Rückstellungen

Diese Position beinhaltet gegenüber dem Vorjahr unveränderte Rückstellungen für Risiken im Bereich der Beteiligungen in Höhe von 3,5 Mio. CHF, ferner Rückstellungen für Wechselkursrisiken in Höhe von 2,1 Mio. CHF (i. V. 1,8 Mio. CHF), eine Rückstellung für eine Rechtsstreitigkeit in Brasilien von 0,1 Mio. CHF (i. V. 0,1 Mio. CHF) und eine Rückstellung für Risiken aus derivativen Finanzinstrumenten von 0,2 Mio. CHF (i. V. 0,1 Mio. CHF), welche zur Strukturierung der Fremdverschuldung eingesetzt werden.

10 Bankdarlehen/Bankverbindlichkeiten

Finanzierungen von Finanzinstituten bestehen in folgenden Währungen und mit folgenden Fälligkeiten:

| | 2014 | 2013 |
|-------------------|---------------|---------------|
| in TCHF | | |
| NACH WÄHRUNGEN | | |
| CHF | 23 500 | 22 350 |
| USD | 2 485 | 2 223 |
| Bilanzwert | 25 985 | 24 573 |
| NACH FÄLLIGKEITEN | | |
| im 1. Jahr | 17 485 | 15 323 |
| im 2. Jahr | 4 750 | 3 500 |
| im 3. Jahr | 3 750 | 4 750 |
| im 4. Jahr | 0 | 1 000 |
| Bilanzwert | 25 985 | 24 573 |

11 Finanzverbindlichkeiten Gruppengesellschaften

Diese Position enthält kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (einschliesslich Schulden auf Verrechnungskonten) in CHF und EUR gegenüber Tochtergesellschaften im In- und Ausland.

12 Eventualverpflichtungen

| | 2014 | 2013 |
|---|----------------|----------------|
| in TCHF | | |
| Garantien und Patronatserklärungen | 133 680 | 110 172 |

Die Eventualverpflichtungen sind für Tochtergesellschaften – überwiegend zugunsten von Finanzinstituten – eingegangen worden. Der gesamten Haftungssumme stehen Verbindlichkeiten von Gruppengesellschaften in Höhe von 38,9 Mio. CHF (i. V. 31,3 Mio. CHF) gegenüber.

Im Weiteren besteht eine solidarische Haftung der Phoenix Mecano AG mit ihren Schweizer Tochtergesellschaften im Rahmen der Gruppenbesteuerung bei der Mehrwertsteuer.

13 Beteiligungsertrag

Der Beteiligungsertrag beinhaltet Gewinnausschüttungen von in- und ausländischen Tochtergesellschaften.

14 Finanzertrag

Der Finanzertrag umfasst Zins- und Kommissionserträge, Gewinne aus der Veräusserung von und Wertaufholung auf Eigenen Aktien.

15 Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge beinhalten in 2014 vor allem den Erlös aus dem Verkauf von 15% der Anteile der Integrated Furniture Technologies Ltd.

16 Finanzaufwand

Der Finanzaufwand umfasst Zins- und Wertschriftenaufwendungen sowie im Berichtsjahr eine Rückstellung für Risiken aus derivativen Finanzinstrumenten von 0,1 Mio. CHF (i. V. 0,1 Mio. CHF) und Nettowechselkursverluste in Höhe von 0,6 Mio. CHF (1 Mio. CHF Kursverluste abzüglich 0,4 Mio. CHF Kursgewinne, i. V. 0,5 Mio. CHF).

17 Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen umfassen in 2014 vor allem eine Wertberichtigung auf Beteiligungen in Höhe von CHF 500 000.

18 Nettoauflösung stiller Reserven

Die Erfolgsrechnung beinhaltet – wie im Vorjahr – keine Nettoauflösung stiller Reserven.

19 Entschädigungen und Beteiligungen

Entschädigungen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung An amtierende Organmitglieder wurden in 2014 durch die Phoenix Mecano-Gruppe folgende Entschädigungen ausgerichtet:

| | Funktion | Feste Vergütung | Variable Vergütung | Sozialversicherung und Vorsorge | Gesamtentschädigung |
|--|--------------------|-----------------|--------------------|---------------------------------|---------------------|
| 2014 | | | | | |
| in TCHF | | | | | |
| Ulrich Hocker | VR-Präsident | 261 | | 20 | 281 |
| Benedikt A. Goldkamp | Delegierter des VR | 64 | | 11 | 75 |
| Dr. Florian Ernst | VR-Mitglied | 64 | | 5 | 69 |
| Dr. Martin Furrer | VR-Mitglied | 64 | | 5 | 69 |
| Beat Siegrist | VR-Mitglied | 64 | | 5 | 69 |
| Entschädigung Verwaltungsrat | | 517 | 0 | 46 | 563 |
| Entschädigung Geschäftsleitung | | 1600 | 446 | 328 | 2374 |
| Entschädigung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung | | 2117 | 446 | 374 | 2937 |
| Höchstes Einzelsalär der Geschäftsleitung: Benedikt A. Goldkamp | CEO | 726 | 248 | 145 | 1119 |

An amtierende Organmitglieder wurden in 2013 durch die Phoenix Mecano-Gruppe folgende Entschädigungen ausgerichtet:

| | Funktion | Feste Vergütung | Variable Vergütung | Sozialversicherung und Vorsorge | Gesamtentschädigung |
|--|--------------------|-----------------|--------------------|---------------------------------|---------------------|
| 2013 | | | | | |
| in TCHF | | | | | |
| Ulrich Hocker | VR-Präsident | 131 | | 11 | 142 |
| Benedikt A. Goldkamp | Delegierter des VR | 43 | | 6 | 49 |
| Dr. Florian Ernst | VR-Mitglied | 53 | | 5 | 58 |
| Dr. Martin Furrer | VR-Mitglied | 43 | | 3 | 46 |
| Beat Siegrist | VR-Mitglied | 43 | | 3 | 46 |
| Entschädigung Verwaltungsrat | | 313 | 0 | 28 | 341 |
| Entschädigung Geschäftsleitung | | 1931 | 583 | 370 | 2884 |
| Entschädigung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung | | 2244 | 583 | 398 | 3225 |
| Höchstes Einzelsalär der Geschäftsleitung: Benedikt A. Goldkamp | CEO | 475 | 257 | 109 | 841 |

Die Reduktion der Entschädigung Geschäftsleitung im Vorjahresvergleich ist auf das altersbedingte Ausscheiden eines Mitglieds sowie auf die vom Verwaltungsrat am 5. Juni 2013 beschlossene Verkleinerung der Geschäftsleitung auf drei Personen per 1. Juli 2013 zurückzuführen. Die zu diesem Zeitpunkt ausgeschiedenen Geschäftsleitungsmitglieder sind weiterhin in der Phoenix Mecano-Gruppe tätig.

Die variable Vergütung basiert auf individuellen Anstellungsverträgen und jährlichen Bonusvereinbarungen. Die Höhe hängt ab von der Erreichung von Kapitalrenditezielen. Sie beinhalten die im jeweiligen Jahresabschluss aufwandsmässig berücksichtigten (abgegrenzten) variablen Entschädigungen für das entsprechende Geschäftsjahr. Die Auszahlung erfolgt überwiegend erst nach Bilanzerstellung. Die tatsächlich zur Auszahlung gelangenden variablen Vergütungen können von den abgegrenzten abweichen.

Unter Sozialversicherung und Vorsorge sind die Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen und für die Personalvorsorge sowie Zuführungen zu Pensionsrückstellungen ausgewiesen.

An in Vorjahren ausgeschiedene Organmitglieder wurden im Berichtsjahr und im Vorjahr keine Entschädigungen ausgerichtet.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung haben keine weiteren Entschädigungen oder Honorare für zusätzliche Dienstleistungen zugunsten der Phoenix Mecano-Gruppe erhalten.

Es wurden keine Darlehen/Kredite oder Sicherheiten an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen gewährt.

Beteiligungen durch Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung und deren nahestehende Personen

| Name | Funktion | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
|--------------------------------------|---------------------------|---------------|---------------|
| Ulrich Hocker | VR-Präsident | 8 798 | 8 798 |
| Benedikt A. Goldkamp | Delegierter des VR | 1 865 | 1 740 |
| Dr. Florian Ernst | VR-Mitglied | 10 | 10 |
| Dr. Martin Furrer | VR-Mitglied | 100 | 100 |
| Beat Siegrist | VR-Mitglied | 400 | 400 |
| Aktienbesitz Verwaltungsrat | | 11 173 | 11 048 |
| Dr. Rochus Kobler | Geschäftsleitungsmitglied | 200 | 200 |
| René Schöffeler | Geschäftsleitungsmitglied | 80 | 80 |
| Aktienbesitz Geschäftsleitung | | 280 | 280 |

Darüber hinaus hält die im Besitz der Familie Goldkamp stehende Planalto AG, Luxemburg, einen Aktienanteil von 34,6% (im Vorjahr 34,0%).

Als nahestehende Personen und Gesellschaften gelten Familienmitglieder und Personen oder Gesellschaften, die massgeblich beeinflusst werden können.

Abgesehen von den dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung ausgerichteten Entschädigungen und den ordentlichen Beiträgen an die Einrichtungen der Personalvorsorge haben keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften stattgefunden.

20 Risikomanagement

Die Gesellschaft ist in das Risikomanagement der Phoenix Mecano-Gruppe eingebunden. Der Verwaltungsrat der Phoenix Mecano AG trägt die oberste Verantwortung über das Risikomanagement der Gruppe. Er hat dazu die interne Revision eingesetzt, welche für die Entwicklung und Überwachung der Grundsätze für das Risikomanagement zuständig ist. Die interne Revision berichtet regelmässig an das Audit Committee des Verwaltungsrates der Phoenix Mecano AG. Die etablierten Grundsätze für das Risikomanagement sind darauf ausgerichtet, die Risiken, welchen die Gruppe ausgesetzt ist, zu identifizieren und zu bewerten, Kontrollen zu etablieren sowie die Risiken zu überwachen. Des Weiteren wurden die spezifischen Risiken der Phoenix Mecano AG identifiziert. Die Grundsätze des Risikomanagements sowie die angewandten Prozesse werden regelmässig überprüft, um Veränderungen in den Marktbedingungen sowie den Tätigkeiten der Gruppe zu berücksichtigen.

Zu den Ausführungen zum Risikomanagement der Phoenix Mecano-Gruppe wird auf den Anhang zur Konzernrechnung verwiesen.

21 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Auswirkungen der Aufwertung des Schweizer Frankens Anfang 2015 treffen die Phoenix Mecano AG aufgrund von Abwertungen von Eurobeständen und -forderungen mit negativen Auswirkungen auf das Finanzergebnis der Phoenix Mecano AG im ersten Quartal 2015 im Bereich eines niedrigen einstelligen Millionenbetrages.

Es sind keine weiteren Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2014 und dem 24. März 2015 eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Phoenix Mecano AG zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 663b OR ausweispflichtigen Sachverhalte.

Antrag für den Beschluss der Gewinnverwendung

| | CHF |
|--|-------------------|
| Jahresgewinn 2014 | 12 547 976 |
| Gewinnvortrag der Rechnung 2013 | 51 416 935 |
| Differenz zwischen Aktiennennwert und Bilanzwert der Eigenen Aktien im Rahmen der Kapitalherabsetzung | -7 829 104 |
| Auflösung der Reserve für Eigene Aktien | 8 831 968 |
| Bilanzgewinn | 64 967 775 |

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung folgende Verteilung des Bilanzgewinnes vor:

| | CHF |
|--|-------------------|
| Dividende von CHF 15,00 pro Aktie ¹ | 14 407 500 |
| Vortrag auf neue Rechnung | 50 560 275 |
| Summe | 64 967 775 |

¹ Die Dividendensumme bezieht sich auf den gesamten Aktienbestand von 960 500 Inhaberaktien. Die sich im Zeitpunkt der Ausschüttung im Besitz der Gesellschaft befindlichen Eigenen Aktien werden nicht dividendenberechtigt sein.

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Phoenix Mecano AG, Stein am Rhein

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 158 bis 167 abgebildete Jahresrechnung der Phoenix Mecano AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

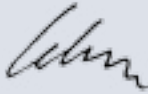
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 24. März 2015



Kurt Stocker
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Thomas Lehner
Zugelassener Revisionsexperte

KPMG AG



Adressen



PHOENIX MECANO

SITZ DER GRUPPE, SCHWEIZ

Phoenix Mecano AG

Hofwisenstrasse 6

CH-8260 Stein am Rhein

www.phoenix-mecano.com

Finanz- und Dienstleistungs-
gesellschaften

SCHWEIZ

Phoenix Mecano Management AG

Lindenstrasse 23

CH-8302 Kloten

Telefon +41/43/255 42 55

Telefax +41/43/255 42 56

info@phoenix-mecano.com

www.phoenix-mecano.com

Phoenix Mecano Trading AG

Hofwisenstrasse 6

CH-8260 Stein am Rhein

Telefon +41/52/742 75 22

Telefax +41/52/742 75 95

pm.trading@phoenix-mecano.com

DEUTSCHLAND

IFINA Beteiligungsgesellschaft mbH

Erbeweg 13-15

D-32457 Porta Westfalica

Telefon +49/571/504 11 14

Telefax +49/571/504 171 14

GROSSBRITANNIEN

Phoenix Mecano Finance Ltd.

17 Bond Street

St. Helier, Jersey

GB-Channel Islands JE2 3NP

Telefon +44/1534/732 299

Telefax +44/1534/725 376

Integrated Furniture

Technologies Ltd.

Third Floor, 43-45 Promenade

Cheltenham

GB-Gloucestershire GL50 1PY

Telefon +44/1242/24 40 42

info@ift-limited.com

NIEDERLANDE

PM International B.V.

Havenstraat 100

NL-7005 AG Doetinchem

Telefon +31/314/368 368

Telefax +31/314/368 378

ger.hartman@phoenix-mecano.com

UNGARN

Phoenix Mecano Kecskemét

Research and Development Kft.

Szent István körút 24

H-6000 Kecskemét

Telefon +36/76/515 515

Telefax +36/76/414 560

info@phoenix-mecano.hu

www.phoenix-mecano.hu

Gehäusetechnik

DEUTSCHLAND

Bopla Gehäuse Systeme GmbH

Borsigstrasse 17-25

D-32257 Bünde

Telefon +49/5223/969 0

Telefax +49/5223/969 100

info@bopla.de

www.bopla.de

Kundisch GmbH + Co. KG

Steinkirchring 56

D-78056 Villingen-Schwenningen

Telefon +49/7720/976 10

Telefax +49/7720/976 122

info@kundisch.de

www.kundisch.de

Rose Systemtechnik GmbH

Erbeweg 13-15

D-32457 Porta Westfalica

Telefon +49/571/504 10

Telefax +49/571/504 16

rose@rose-pw.de

www.rose-pw.de

Mechanische Komponenten

DEUTSCHLAND

DewertOkin GmbH

Weststrasse 1

D-32278 Kirchlegern

Telefon +49/5223/979 0

Telefax +49/5223/751 82

info@dewertokin.de

www.dewertokin.de

RK Rose+Krieger GmbH

Potsdamer Strasse 9

D-32423 Minden

Telefon +49/571/933 50

Telefax +49/571/933 51 19

info@rk-online.de

www.rk-rose-krieger.com

ELCOM/EMS

DEUTSCHLAND

ATON Lichttechnik GmbH

Am Schunkenhofe 7

D-99848 Wutha-Farnroda

Telefon +49/36921/20 10

Telefax +49/36921/20 123

info@aton-lichttechnik.com

www.aton-lichttechnik.com

Hartmann Codier GmbH

Industriestrasse 3

D-91083 Baiersdorf

Telefon +49/9133/779 30

Telefax +49/9133/779 355

info@hartmann-codier.de

www.hartmann-codier.de

Hartmann Electronic GmbH

Motorstrasse 43

D-70499 Stuttgart (Weilimdorf)

Telefon +49/711/139 89 0

Telefax +49/711/866 11 91

info@hartmann-electronic.com

www.hartmann-electronic.com

Phoenix Mecano Power Quality

GmbH + Co. KG

Auf der Struth 1

D-61279 Grävenwiesbach

Telefon +49/6086/961 80

Telefax +49/6086/259

info@hartu.de

www.hartu.de

Phoenix Mecano Digital

Elektronik GmbH

Am Schunkenhofe 7

D-99848 Wutha-Farnroda

Telefon +49/36921/20 10

Telefax +49/36921/20 123

info@pmde.de

www.pmde.de

Platthaus GmbH

Elektrotechnische Fabrik

Max-Planck-Strasse 11-15

D-52477 Alsdorf

Telefon +49/2404/90 540

Telefax +49/2404/81 862

info@platthaus.com

www.platthaus.com

Plein & Baus GmbH

Linde 18

D-51399 Burscheid

Telefon +49/2174/67 80

Telefax +49/2174/67 834

sales@wiener-d.com

www.wiener-d.com

PTR Messtechnik GmbH + Co. KG

Gewerbehof 38

D-59368 Werne

Telefon +49/2389/798 80

Telefax +49/2389/798 888

info@ptr.eu

www.ptr.eu

Produktions- und Vertriebsgesellschaften

AUSTRALIEN

Phoenix Mecano Australia Pty Ltd.
64 Butler Way
Tullamarine
Victoria 3043
Telefon +61/3/933 856 99
Telefax +61/3/933 853 99
info@dewert.com.au
www.phoenix-mecano.com.au

BELGIEN

PM Komponenten N.V.
Karrewegstraat 124
B-9800 Deinze
Telefon +32/9/220 70 50
Telefax +32/9/220 72 50
info.pmb@phoenix-mecano.com
www.pmk.be

BRASILIEN

Phoenix Mecano Comercial e Técnica Ltda.
Alameda Caiapós, 657 – Tamboré
06460-110 Barueri – SP
Telefon +55/11/564 341 90
Telefax +55/11/564 108 82
vendas@phoenix-mecano.com.br
www.phoenix-mecano.com.br

DÄNEMARK

Phoenix Mecano ApS
Agerhatten 16 A4
DK-5220 Odense SØ
Telefon +45/70/70 20 29
Telefax +45/70/22 57 22
info@phoenix-mecano.dk
www.phoenix-mecano.dk

DEUTSCHLAND

REDUR Messwandler GmbH
Weinberg 1-3
D-52399 Merzenich
Telefon +49/2421/392 052
Telefax +49/2421/380 55
info@redur.de
www.redur.de

RK Rose + Krieger GmbH System- & Lineartechnik

Bahnhofstrasse 136
D-88682 Salem-Neufrach
Telefon +49/7553/91 67 30
Telefax +49/7553/91 67 369
info@rk-sl.de
www.rk-sl.de

RK Schmidt Systemtechnik GmbH

Essener Strasse 8
D-66606 St. Wendel
Telefon +49/6851/80 25 50
Telefax +49/6851/80 25 529
info@rk-schmidt.de
www.rk-schmidt.de

FRANKREICH

Phoenix Mecano S.à.r.l.
76 rue du Bois Galon
F-94124 Fontenay-sous-Bois, Cedex
Telefon +33/1/539 950 50
Telefax +33/1/539 950 76
info.pmf@phoenix-mecano.com
www.phoenixmecano.fr

GROSSBRITANNIEN

Phoenix Mecano Ltd.
26 Faraday Road
Aylesbury
GB-Buckinghamshire HP19 8RY
Telefon +44/1296/61 16 60
Telefax +44/1296/48 62 96
info@phoenix-mecano.co.uk
www.phoenix-mecano.co.uk

INDIEN

Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd.
388 Bhare, Taluka Mulshi
Pirangut Industrial Area
Pune 412115
Telefon +91/20/667 450 00
Telefax +91/20/667 451 26
admin@pmipl-online.com
www.phoenixmecano.co.in

ITALIEN

Phoenix Mecano S.r.l.
Prolungamento via G. Di Vittorio 11
I-20065 Inzago (Mi)
Telefon +39/02/953 151
Telefax +39/02/953 102 65
pmi-enclosure.sales@phoenix-mecano.com
www.phoenix-mecano.it

KOREA (SÜDKOREA)

Phoenix Mecano Korea Co., Ltd.
#304, Gyoungmu Building
675-5 Jeonpo-Dong
Busanjin-Gu, Busan 614-867
Telefon +82/51/517 6924
Telefax +82/51/517 6925
info@pmecano.co.kr
www.pmecano.co.kr

MAROKKO

Phoenix Mecano Maroc S.à.r.l.
Zone Industrielle Lot No 25
Route de Martil
MA-93000 Tétouan
Telefon +212/661/29 80 58
info@pmmaroc.com

NIEDERLANDE

PM Komponenten B.V.
Havenstraat 100
NL-7005 AG Doetinchem
Telefon +31/314/368 368
Telefax +31/314/368 378
info@pmkomponenten.nl
www.pmkomponenten.nl

PM Special Measuring Systems B.V.

Euregioweg 330B
NL-7532 SN Enschede
Telefon: +31/537/400 740
info@pm-sms.com
www.pm-sms.com

ÖSTERREICH

AVS Phoenix Mecano GmbH
Birostrasse 17
A-1230 Wien
Telefon +43/1/6150 801
Telefax +43/1/6150 801 130
info@avs-phoenix.at
www.avs-phoenix.at

RUMÄNIEN

Phoenix Mecano Plastic S.r.l.
Europa Unita Nr. 10
RO-550052 Sibiu
Telefon +402/69/241 055
Telefax +402/69/241 210
pm.office@phoenix-mecano.ro

RUSSLAND

Repräsentanz von
Rose Systemtechnik GmbH
Sosnovaya ave. 6A/1, 1-10
RUS-124489 Moskau, Zelenograd
Telefon +7/495/984 25 11
Telefax +7/495/988 76 21
orders@rose-rf.ru
www.rose-rf.ru

SCHWEDEN

Phoenix Mecano AB
Box 73, Pälvägen 8
SE-360 44 Ingelstad
Telefon +46/470/724 990
Telefax +46/470/724 999
info@phoenix-mecano.se
www.phoenix-mecano.se

SCHWEIZ

Phoenix Mecano Komponenten AG
Hofwisenstrasse 6
CH-8260 Stein am Rhein
Telefon +41/52/742 75 00
Telefax +41/52/742 75 90
info@phoenix-mecano.ch
www.phoenix-mecano.ch

SINGAPUR

Phoenix Mecano S.E. Asia Pte Ltd.
53 Ubi Ave 3, #04-01
Colourscan Building
Singapore 408863
Telefon +65/674 916 11
Telefax +65/674 967 66/674 967 49
pmsea@pmecano.com.sg
www.phoenixmecano.com.sg

SPANIEN

Sistemas Phoenix Mecano España S.A.
Polígono El Olivar, Naves 15-16
Carretera de Logroña, Km. 247
E-50011 Zaragoza
Telefon +34/976/786 080
Telefax +34/976/787 088
info@phoenix-mecano.es
www.phoenix-mecano.es

TAIWAN

Niederlassung der
Phoenix Mecano S.E. Asia Pte Ltd.
Rm. 220, 2F., No. 31, Sec2
Nanchang Rd., Zhongzheng Dist.
Taipei City 100, Taiwan R.O.C
Telefon +886/2/2725 26 27
Telefax +886/2/2725 25 75
pmtwn@pmecano.com.tw

THAILAND

Repräsentanz der
Phoenix Mecano S.E. Asia Pte Ltd.
153/3, Goldenland Building, 4th Floor
Soi Mahardleklaung 1, Rajdamri Road
Lumpini, Pathumwan
Bangkok 10330, Thailand
pmthai@pmecano.com.sg

TUNESIEN

Phoenix Mecano Digital Tunisie S.à.r.l.
23, Rue Jamel Abdelnacer Z.I.
TN-2084 Borj Cedria
Telefon +21/671/430 666
Telefax +21/671/430 267

Phoenix Mecano ELCOM S.à.r.l.

4, Rue Élétronique Z.I.
TN-1111 Bouhejba-Zaghouan
Telefon +21/672/640 089
Telefax +21/672/640 589

Phoenix Mecano Hartu S.à.r.l.

Rue Annaba Lot 119 Z.I.
TN-2013 Ben Arous
Telefon +21/671/387 802
Telefax +21/671/387 928

TÜRKEI

Phoenix Mecano Mazaka Endüstriyel Ürünler San Tic AŞ
Ostim Mh., 1434. Sokak, ivedik OSB No. 5
TR-06374 Yenimahalle/Ankara
Telefon +90/312/394 21 06
Telefax +90/312/394 21 07
bilgi@mazaka.com.tr
www.mazaka.com.tr

Produktions- und Vertriebsgesellschaften

UNGARN

Phoenix Mecano Kecskemét Kft.

Szent István körút 24
H-6000 Kecskemét
Telefon +36/76/515 515
Telefax +36/76/414 560
info@phoenix-mecano.hu
www.phoenix-mecano.hu

USA

Okin America Inc.

291 CDF Boulevard
Shannon, MS 38868
Telefon +1/662/566 10 00
Telefax +1/662/566 00 09
sales@okinamerica.com
www.okinamerica.net

Phoenix Mecano Inc.

7330 Executive Way
Frederick, MD 21704
Telefon +1/301/696 94 11
Telefax +1/301/696 94 94
PMinfo@pm-usa.com
www.pm-usa.com

Niederlassung der

Phoenix Mecano Inc.

2000 S. Grove Avenue
Suite 106
Ontario, CA 91761
Telefon +1/800/325 39 91
Telefax +1/909/930 51 91
PMinfo@pm-usa.com
www.pm-usa.com

Niederlassung der

Phoenix Mecano Inc.

10681 Haddington Drive
Suite 160
Houston, TX 77043
Telefon +1/301/696 98 00
Telefax +1/301/696 94 94
PMinfo@pm-usa.com
www.pm-usa.com

Orion Technologies, LLC

2100 N. Alafaya Trail
Suite 100
Orlando, FL 32826
Telefon +1/407/476 21 20
Telefax +1/407/203 76 59
info@oriontechnologies.com
www.oriontechnologies.com

WIENER, Plein & Baus, Corp.

300 East Auburn Avenue
Springfield, OH 45505
Telefon +1/937/32 424 20
Telefax +1/937/32 424 25
sales@wiener-us.com
www.wiener-us.com

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE

Rose Systemtechnik

Middle East (FZE)
125M2 Warehouse
P.O. Box 8993
Sharjah – U.A.E.
Telefon +971/6/557 85 00
Telefax +971/6/557 85 50
info@ROSE-MEast.com
www.ROSE-MEast.com

VIETNAM

Repräsentanz von

Phoenix Mecano S.E. Asia Pte Ltd.

7th Floor, Me Linh Point Tower
2 Ngo Duc Ke St., District 1
Ho Chi Minh City, Vietnam
Telefon +84/8/823 78 50
Telefax +84/8/823 78 40
pmviet@pmecano.com.sg

VOLKSREPUBLIK CHINA

Bond Tact Hardware

(Dongguan) Co., Ltd.

Jin Chien Ling Industrial Zone
Jie Tie Gang, Huang Jiang
Dongguan, Guangdong
Telefon +86/769/833 643 22
Telefax +86/769/833 643 26
info@bondtact.com
www.bondtact.com

Bond Tact Industrial Ltd.

Rm. 09, 9/F., New City Centre
2 Lei Yue Mun Road
Kwun Tong, Kowloon, Hong Kong
Telefon +86/852/234 758 09
Telefax +86/852/234 818 84
info@bondtact.com
www.bondtact.com

Mecano Components

(Shanghai) Co., Ltd.

No. 1001, JiaQian Road
Nanxiang town, JiaDing District
201802 Shanghai
Telefon +86/21/691 765 90
Telefax +86/21/691 765 32
info@mecano.com.cn
www.mecano.com.cn

Okin Refined Electric

Technology Co., Ltd.

No. 410, Xinyonglian Road
Wangjiangjing Development Zone
314024 Jiaxing, Zhejiang
Telefon +86/573/822 821 88
Telefax +86/573/822 827 30
sales@refinedchina.com
www.refinedchina.com

Phoenix Mecano Components

(Taicang) Co., Ltd.

No. 199 East Luoyang Road
215400 Taicang, Jiangsu Province
Telefon +86/512/538 301 88
Telefax +86/512/538 308 09
info@mecano.com.cn

Phoenix Mecano Hong Kong Ltd.

Rm. 09, 9/F., New City Centre
2 Lei Yue Mun Road
Kwun Tong, Kowloon, Hong Kong
Telefon +86/852/272 777 90
Telefax +86/852/272 778 92
info@phoenix-mecano.hk

Shenzhen ELCOM Co., Ltd.

8/F. Guancheng Industry Building,
Gongming Town, Guangming District
Shenzhen
Telefon +86/755/837 858 96
Telefax +86/755/837 852 37
sales01@elcom-shenzhen.com
www.elcom-shenzhen.com

Impressum

Redaktion

Ruoss Markus
Corporate Communications
CH-8808 Pfäffikon

Konzept, Design, Text und Realisation

PETRANIX AG
Corporate and Financial Communications AG
CH-8134 Adliswil-Zürich

Lithografie und Druck

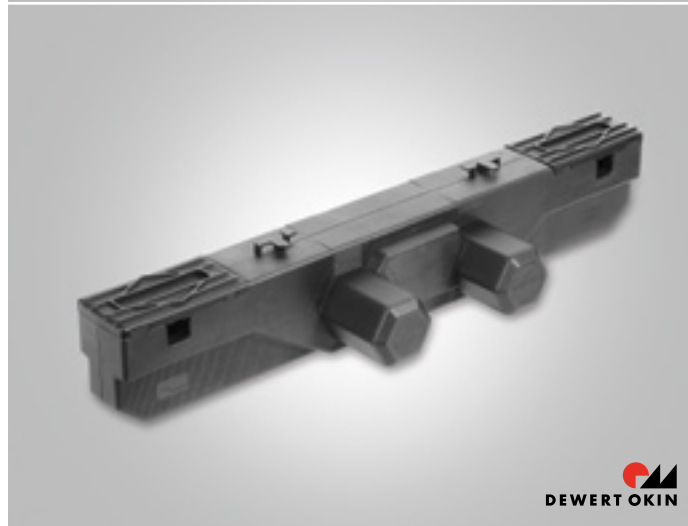
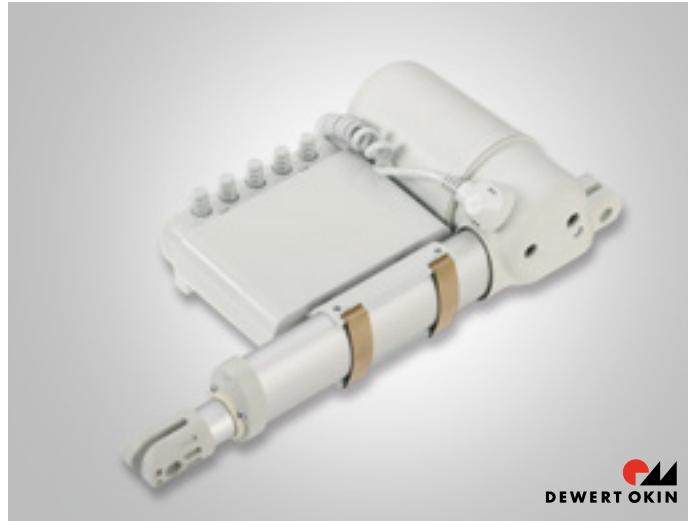
Neidhart + Schön Group AG
CH-8037 Zürich

Starke Marken vereint unter einem Dach

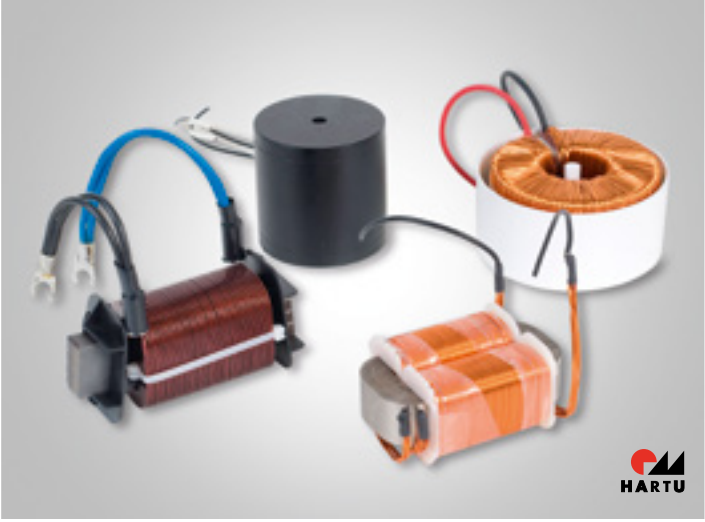
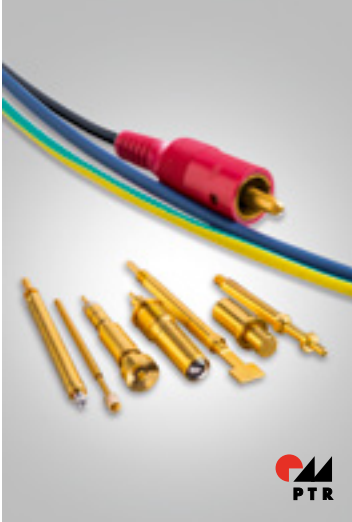
Gehäusetechnik



Mechanische Komponenten



ELCOM / EMS



Sitz der Gruppe

Phoenix Mecano AG

Hofwisenstrasse 6
Postfach
CH-8260 Stein am Rhein
Schweiz

Kontaktadresse

Phoenix Mecano Management AG

Lindenstrasse 23
CH-8302 Kloten
Schweiz
Telefon +41 /43 255 42 55
Telefax +41 /43 255 42 56
info@phoenix-mecano.com
www.phoenix-mecano.com

Dieser Geschäftsbericht ist auch
in englischer Sprache erhältlich.
Verbindlich ist die deutsche Version.
